1896/99

331

22 August 6

Hamburg

Herrn Bernhard

Hamburg

Herr Bernhard!

Ich bekenne mich zum Empfang Ihres Briefes vom 16. Juli, in welchem Sie mir mitteilen, daß mein Auftrag vom 18 März, wirklich, daß Sie [illegible] Monate lang Journal-Rollen für den Gesellschafter [illegible], um ihre geschäftlichen Interessen mit dem ihrer [illegible] persönlich zu verbinden. —

Ich bedaure sehr zu erfahren, daß Sie Ihre früheren Bedenken mich geschäftlich [illegible], und daß Sie mir [illegible] Angelegenheit zu verschiedenen Malen [illegible] [illegible] [illegible]

ein schlechter gewesen ist, so sind die Außenstände allein nicht deren Schuld, noch die geringen effectiven Verluste, welche ausgefallene, glücklicher Weise geringe Rechnungen, die zu gleichen Verlusten der Concurrenz in keinem Verhältnisse stehen, verursacht haben, und hier in jedem derartigen Geschäfte manchmal mit dem besten Willen und Vorsicht nicht zu vermeiden sind, sondern die plötzliche, rasche Courshebung und die allgemein verschlechterten Geschäftsverhältnisse. Die guten Zeiten haben wir leider hinter uns, und haben wir uns nicht rechtzeitig der Terrain gesichert, über welchen jetzt die zahlreiche, und bemittelte Concurrenz verfügt, die hier am Platze ansässig, in gegebenen Momenten nach eigenem Gutdünken handeln kann.

Heute ist es noch weniger wie vordem möglich, ohne Credit zugeben, zu verkaufen, und werden Sie sich am Ende des nächsten Jahres davon überzeugen müssen, daß die gesunden Bahnen, in welche Sie das Geschäft zu leiten wünschen durch gänzliche Unterdrückung vom Creditgeben, auch nicht zu einem zufriedenstellenden Resultate führen werden. –

Weshalb im vorigen Jahre die Außenstände eine ungewöhnliche Höhe erreicht, und dieselben in diesem Jahre zum größten Theile, nebst 13% Zinsen, eingegangen sind, habe ich bereits im Geschäftsbriefe zu erläutern gesucht. Da Ihr Vertrauensmann, Herr Nathan, Sie jedenfalls über alle sonstigen Vorkommnisse auf dem Laufenden halten wird, stehe ich davon ab, weiter auf die Angelegenheiten einzugehen. –

Die Probe-Consignation von Hammeln nach Hürr

angefand, so setzte ich Ihnen heute mitgetheilt, daß die Kapelle nun vollendet genug ist, um sie der Gemeinde, wenn nicht geweiht, doch geöffnet zu übergeben, und Sonntag [illegible] die Einweihung zu thun sich bereit erklärt habe. Ich setzte den Wunsch der Gemeinde, daß die Pforte nun mit eingepaßten neuen, stets gebrauchten, wo möglich Eichenholz die nicht [illegible] in die Lücken gesetzt sein. Anstellung folgt anbei

Die Thüren mag Lindige gemacht haben, [illegible] ich künftigen Dienstag erfahren, muß mich die 10.- zahlen, und erwarte ich Ihrer Abrechnung. — Die Kosten sind leider bedeutend, daß mir ab[illegible] für die ältere Kapelle nicht [illegible] können, und müssen wir befürchten, die zu [illegible] Ingenieur [illegible] Kostenanschlag weit; die auf der [illegible] befindlichen Kapelle sind nur für eine geringe Person.

Die Arbeiten sind nun meist so [illegible], daß [illegible] Maurer und Steinhauer [illegible] die Steinsetzer Arbeit abzumachen sind, dies entrichtet sie kaum mit mehr als 10 - 20 Thaler. Die in der Kapelle [illegible] Arbeiten sind absichtlich, um die Solidität der Ausführung [illegible] zu haben, und [illegible] sich einen möglichen Abschluß gegen die Arbeiter zu machen. —

Ich sehe an Ihnen notwendig die Schule Zelia, von 90 Thaler, für eigene Rechnung [illegible] [illegible] [illegible]

12 August 6.

Europa.

Herrn Aug. Wehlhahn.

Hamburg.

Geehrter Herr Wehlhahn!

Ihre geehrte Zuschrift vom 3 Juli gelangte in meinen Besitz, und bemerkte ich mir, daß Sie Herrn Vorthe über einige Angelegenheiten geschrieben und früher gegebene Instructionen, über Rechnungen für verkaufte Waaren halbmonatlich zu ertheilen, widerrufen haben. –

Bezüglich Ihres Wunsches, Herrn Vorthe auch die Führung der Kasse zu übergeben, bemerke ich, daß ich daß ich solchen noch unterlassen habe, da Herr Vorthe noch genügend mit den Büchern zu thun hat, und sich auch bald um den Chor wird kümmern müssen, damit mir nicht allein die Schuld etwaiger Creditgebung beigemessen wird. Außerdem ist die Kasse für mich keine Arbeit, und würde mich nicht freier machen. Unser Lese ist für heutige Verhältnisse zu klein, und sollten wir ein größeres haben, das die Bücher aufnehmen kann, die Nachtväter außerhalb liegen. Die alten Lese würde zu leicht verkaufen können. –

Ihrer eine weitere Veranlassung für heute verbleibe ich mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

August 25 96.

Herrn H. Kollmann.

Santiago.

Ihre geehrte Zuschrift vom 17. August gelangte gestern in meinen Besitz, und nehme ich von deren Inhalt bestens Anmerkung. —

Der Probekistchen Conservos habe ich s. Z. empfangen habe jedoch nicht ausfindig machen können, von wem solcher kam, konnte also auch bis dato nicht darauf zurückkommen, wer ich um so mehr bedauerte, als die beste Reisen (Winter) zur Einführung der Conserven verloren gegangen ist. — Trotzdem ich will ich einen Versuch machen, und bitte Sie um beiliegende Zusendung des folgenden:

6 doc. Espinagos @ 1.20
3 " Tomates natural @ 40/
3 " do Sucre @ 40/
6 " Porotos nuevos @ 40/-
6 " id tiernos @ 30/- } 20 % dto.

und bitte Sie, die Sendung gut verpackt an die Herren Stadtmeier, Valparaiso, zur Weiterbeförderung zu senden, welche Ihnen auch den Betrag für meine Rechnung auszahlen werden.

Mit besten Grüßen

[illegible]

Aug 25 96.

Herrn Stelzenmuz

Valparaiso.

Herr M. Kollmann, fabrica de conservas, Santiago, wird Ihnen eine kleine Sendung für mich bestimmter Conserven machen, welche ich gleichzeitig mit einem Kistchen, enth. ein Kleid, welches Ihnen von Herrn Stelz zugehen wird, an mich weiterzubefördern bitte. – Den Betrag der Rechnung, abzüglich 20% (g 30 dies Jahr) bitte zu bezahlen und mir in Rechnung zu stellen.

Mit bestem Grüßen!

[illegible]

P.S. Bitte mir 10 Karten
[illegible]

Pontebrenne, August 25/[illegible]

Herrn Nay & Bruchmann.

Wallis

In Beantwortung Ihrer werthen Schreiben vom 3. Juli theile ich Ihnen ergebenst mit, daß ich Herrn Büchler vor seiner Abreise nach Santiago, wohin derselbe sich behufs Eintreibung der von der Regierung versprochenen Subvention begeben, gesehen habe, welcher jedoch von der Rechnung nichts wissen wollte, da dieselbe fehlerhaft sei. Er sagte mir, er würde Ihnen selbst darüber schreiben, sobald er etwas mehr Ruhe habe, & seine Schule in ein sicheres Geleise sei. Ich zweifle nicht, daß Herr Büchler Sie bezahlen wird, wenn die Forderung correct ist, wenngleich er sagt, zur Zeit durch den von der Regierung verlangten Hausbau in einigen Schwierigkeiten befindet. Er ist hier als ehrenhaft bekannt, erfreut sich die Schule schon eines guten Rufes. Ich werde die Rechnung nach seiner Rückkehr noch einmal präsentiren.

Ergebenst

[illegible]

August 25 96.

Herrn F. Kirchhoff.

Valparaiso.

Ihre geehrten vom 25 May u. 15 Aug. gelangten in meinen Besitz und nehme ich bestens Anmerkung von Ihrer Offerte für Cigarren u. Cigaretten. Diese Artikel werden hier jetzt direct von Habana bezogen, so daß von dort nur kaum ein Geschäft darin zu machen ist. – Es ist mir jedoch gelungen die Cigaretten zu dem von Ihnen angegebenen Preise von £68.– – $950.– hier zu verkaufen, vorausgesetzt daß die Marke Corona de Segundo Alvarez ist, nur beansprucht der Käufer 30 dies plazo, wovon Sie wohl einräumen können. Derselbe ist interessirt, die Cigaretten vor dem 18 Septbr. zu empfangen, und bitte ich Sie daher, dieselben Herrn J. C. Andueza daselbst zur Verschiffung zu übergeben, welcher einige andere Sachen für Herrn Piñe zu senden hat, ehe mit die Minimalfracht erspart wird, damit solche mit erster sich bietenden Dampfergelegenheit zur Versendung kommen. – Rimesse werde ich Ihnen ab hier machen, wahrscheinlich vor Ablauf der vom Käufer beanspruchten Zieles.

Mit bestenfrüßen!

[illegible]

[illegible] bestenfrüß!

Septemb. 4th 96.

Rmd. "Powsi"

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Confirming to you my last of the 8th Aug., I have to acknowledge the receipt of your favours of the 17th & 30th July, contents of which I duly noted.

Account current, made up per 30th June I have found correct, & have passed the balance of £ 118.0.6 in w/ favour to new acct.

Fire Insurance. Many thanks as to the advice regarding the resolution passed by the Insurance Co to increase the premium, which will be much regretted at this place.

Account sales for R.S. 18 c/ Wool ex "Liguria" have duly reached me, the net proceeds of which £ 178.1.4 I have placed to your debit 7 thanks.

Enclosed please find cheque for £ 97.1.10 7 your goodsetters which amount please place to my credit and oblige,

dear Sirs,

Yours truly,

[signature]

Pantekrones, 9/9.96.

Werther Freund!

Bei Empfang dieser sind Sie hoffentlich wohlbehalten dort eingetroffen, und haben Sich von dem harten Abschied und Aufregungen gänzlich erholt. – Meine Frau war sehr betrübt, Ihnen nicht lebewohl sagen zu können, und wünscht Ihnen von Herzen, daß Sie die hiesigen Aufregungen bald vergessen und Sich vollständig erholen mögen, welchem Wunsche ich mich aufrichtig anschließe. – Leider ging der Herr Kayser von Hacken.

Hochachtungsvoll
[illegible]

Dampfer sogleich weg, so daß er mir nicht möglich war, Ihnen die Todte dazu erhalte. An den Gesandten Sebel noch an Bord zu bringen. Ich habe denselben um nebst Ihrem Gemahl, den Sie gewiß unterwegs vermißt haben werden, mit heutigem Dampfer durch Vermittlung des deutschen Konsuls in Valparaiso zugeschickt, & hoffe, daß Sie beider bei Ihrer Ankunft dort vorfinden werden. –

In Ihrem Zimmer habe ich sofort den Siegel angelegt, und gestern im Beisein von Herrn Rotrigues ein möglichst genaues Inventar aufgenommen. Sämmtliche Papiere wurden in Ihren Koffer verschlossen (der in Ihrem Wohnzimmer stand) & alle übrigen Sachen in Kisten verpackt, fertig zum Absenden, sobald die Todte dazu erhalte. An den Gesandten habe ich heute berichtet, und ihn gebeten, Herrn General Körner zu unterrichten. Demselben habe ich Herrn Ihre beiden, unerröffneten Briefe, wie ein Buch, von Deutschland gekommen, zur Ablieferung an Sie abgeschickt. Sie haben hier allgemeine Sympathie zurückgelassen, und jeder ohne Ausnahme wünscht & hofft, daß Sie Pantekrones nicht zürnen und baldigst Ihre Ruhe und die Nervosität verlieren mögen.

Kann ich Ihnen hier irgend nützlich sein kann, bitte ganz über mich zu verfügen; der Beste ist, [illegible] an mich durch den [illegible] [illegible]

Mit besten Grüßen
Ihr ganz [illegible]

10 Septbr 6

"Allen Gardiner".

Dear Mr Bridges,

Your two favours of the 21st July & 5th Aug. came both to hand on the 15 Aug. via Gallegos, the contents of which found my usual attention.

"Zelia". I note that Mr Townsend has offered to you this vessel for £600.-.- as he did to me in June, but I did not care for buying her & offered him £400.-; in July he came again, and as I found that I was obliged to have a ship for my own work & for the work of my friends in replace of the ill-fated "Julieta", I at last accepted his offer of £475.- & bought the ship; so I am sorry you are too late in inquiring about her. She is certainly worth more, than what I paid, although an old vessel, but I had to go to the expence of making several most necessary alterations to fit her for this work, so that she will stand in to about £550.-.- But as she is a smart vessel & carries well, I expect to make her pay even at that rate - I expect you will let me ship your wool at same rate paid to Townsend and give me a little freight down there in combination with others.

With regards to your employee José Radic, please send his passbook, & I will make the necessary endorsement, otherwise I cannot do it. - Hope

that you all are well & enjoy the nice Spring, I request you kindly to remember me to Mrs Bridges & Jemesin.

Dear Sir,

Yours sincerely

[illegible]

Sept. 1

Herrn Gustav C.

Valparaiso

Bitte mir mit gewöhnlich gesandten
1 dunklen Anzug, Schoppenrock mit Levit
für Sommer, doch nicht zu leicht
1/2 dec. helle seid. Cravatten
3 paar Glacéhandschuh No 7 3/4 (neue Mode No 7 3/4)
helle, gelb, silber etc.

Ergebenst
[illegible]

September 20 96

Hörcamp

Messrs John Hoares C.
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 4th inst, I have received your favour of the 13th ary, contents of which I duly noted.

Enclosed please find B/L for
1 Package of 834 grs Gold
which please place to my credit

Drafts. Please note, that I have drawn on you for
137 £ 50.0.0 30 d 9 Wilkinson & Co
138 £ 3.11.0 9 Lloyd's Register of British & F. Shipping
which amount please charge to my acct. oblige

Dear Sirs,
Yours truly
[illegible]

Septbr 20

Förcen[illegible]

Herrn Voltenius & Co

Liverpool

Mein Ergebener vom 9 Aug beseitigt bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 31. Juli, 6 & 14 Aug. deren Inhalt mir bessens bemerkt

Fruch[illegible]

habe ich f. Inca empfangen, Ihnen den Betrag Ihrer Facture von

£ 90.15.9 in Rechnung creditirt —

Dieselben sind mit einigen unbedeutenden Ausnahmen zur Zufriedenheit ausgefallen. Nur finde ich, daß der Eisen der Räder sehr brittle ist, ein der That fand man beim Auszecken der Kisten, die in bessem Zustande waren, 7 Räder mit geborstenen Speichen, welcher Bruch [illegible] war, und beim Guß geschehen sein muß. Die Räder kommen zwar noch gebraucht werden, können aber jeden Augenblick ganz zerbrechen, muß ich Sie daher veranlaßt den Fabrikanten zu veranlassen bitten, diese 7 Räder zu ersetzen. — Falls nöthig kann ich Ihnen mit einer Farm dienen, nur habe ich nicht besondere Kosten machen wollen. —

Wo[illegible]pecks sind deutlich unterwegs; Ihre Auslegung der Ordre [illegible]

Einliegend Cheque für £ 50.0.0 [illegible] Dolakonen

Mit bestem Grüßen!

[illegible]

Octbr. 5ᵗ 96.

Odessa.

Herrn Volterrius & Cᵒ

Liverpool

Seit m/ Ergebenen vom 20 Septbr. empfing ich Ihr Geehrtes vom 28. Aug., dessen Inhalt mir bestens dienen ließ. —

Die Schuld des Capt. Grimes, welcher von der Cᵒ seine Entlassung erhalten hat, ist eine grinste, bitte ich Sie, keinen Rechnung gegen die Campᵒ zu machen; dieselbe rührt von Schafen her, welche ich ihm auf seiner Ausreise geliefert mit der Bedingung, den Preis in Valpᵒ an m/ Bank zu zahlen, wie in vorhergehenden Gelegenheiten; solcher hat er nicht gethan, da der Dampfer auf seiner Rückreise nicht hier anlief, konnte ich auch vom Capitain nichts einkassiren. —

Falls die Ersatz Räder noch nicht abgesandt sein sollten, bitte ich 8 mehr gesenden, sowie 4 Axen, welche ich nöthig habe, um die alten Carros brauchbar zu machen.

Mit besten Grüßen!

[illegible]

Valpaiso sind hoffentlich unterwegs.

Octbr 5th 96.

Wiesa.

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Enclosed please find B/L for 1 Pack & 600 yrs Gold, which please sell for my acct.

Please note that I have drawn on you this day for

£ 55.10.0 of Pacific St. & Co.

which amount please charge to my acct & oblige,

dear Sirs,

Yours truly

[signature]

Octbre 9 96.

p Higuera.

Señor don José Pastor.
Equitativa
Santiago.

Muy Señor mio,

Obra en mi poder su atenta del 10 de Junio, y en conformidad con su indicacion me permito de acompañar á Vd mi poliza de Seguro Nº 425749 y partida de Defuncion de mi hijo, en cuyo favor era hecha dicha poliza, para que Vd se sirva mandar hacer la transferencia á mi nombre.

De antemano le doy á Vd las gracias y me suscribo

de Vd atento y Sº.

[illegible]

October 21 96.

Herrn F. Kirchhoff.

Valparaiso.

Ihr Geehrter vom 10 Sept. c. gelangte in meinen Besitz, sind inzwischen auch die Cigarretten angekommen.—

Einliegend behändige ich Ihnen Chequer für $ 952.— = £ 68.0.0. 1/Bco Tarapacá & London zum Ausgleich Ihrer Rechnung.—

Im Falle Sie dort eine Kiste Cigarros "Bock" marca Aguila, in Admeno haben, bitte um billigste Anstellung. Falls der Preis nicht höher ist, wie über Hamburg bezogene, würde ich eine Kiste von 2-3000 nehmen können. Herrn Pinn habe ich Ihre höhere Anstellung übermittelt, doch konnte derselbe keinen Gebrauch davon machen, da er eine Sendung von Habana unterwegs hat.

Mit besten Grüßen!

[illegible]

Octbr 31 96.

Rms. "Liguria"

Messrs John Hoares & Co

London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 12th inst I duly received your favour of the 26th Septb., contents of which I duly noted

Gold

Enclosed please find B/L for 1 Packg. & 1000 gts Gold shipped per "Liguria", the net proceeds of which please place to my credit, and oblige,

Dear Sirs,

Yours truly

[signature]

Turnau, den 4/96.

Herrn Moriz Schmidt.

Valparaiso

Unter Bezugnahme auf unsere Korrespondenz betreffend Glasperlen, speziell unsere Offerte für Glasperlen, welche Sie unserm Herrn Reisenden Julius Weiss (Adele) zu Händen gegeben haben, bestätigen wir Ihnen gefl. Auftrag dahin, dass wir Ihnen 1 Kiste Nr. 1 à 5 Gr. — Kisten à 10 Kg. — Kisten à 20 Kg. — Kisten à 40 Kg. — Kisten à 60 Kg. — Kisten à 80 Kg. — Kisten à 100 Kg. — Kisten à 120 Kg. — Kisten à 140 Kg. — Kisten à 160 Kg. — Kisten à

Messrs Munroe Blake & Co, San Julian

Shipped p S.S. Bienne

No. 2. 1 Bale containing
150 Wool packs 28 x 39 x 40
without tops, 8 each $ 255.00

— — 2 Bundles Hoopiron
1'8 x 18 x 7'6" punched with holes
for stuts each end
10. 1. 14 " 82. —

— — 1 Keg containing
100 lb Stuts for same " 38.50

$ 375.50

@ 17½ £ 27. [illegible]

S. Leal.
Pumatrenor, Nov 18. 1[illegible]
[illegible]

Account sales for the following received & Goods of [illegible]
& sold for account of

Messrs

Morris, Tittle & Son, Doncaster

s.	3 dozens Powder Dip	@ 35/-	£	5. 5.
		Commission		10
			£	4. 14

Sales
Punta Arenas, Novbr 10/96
[illegible]

Account sales for the following received & Canvas
& sold for account of

Messrs

Morris, Tittle & Son Doncaster

s.	14 cases powder Dip	@ 45/-	£	31. 10.
		Commission		3. 3.
			£	28. 7.

Sales.
Punta Arenas, Novbr 10/96.
[illegible]

Accountsales for the following received per "Felicia" and sold for account of

Messrs Morris, Little & Son Doncaster

R.S.	4 barrels Hirst Dip @ 40 = 160 gal. @ 3/9		£ 30. 0. 0
	Storage	$ 6.– £ 0. 10. 8	
	Commission	" 3. 0. 0	3. 10. 8
			£ 26. 9. 4

S. Lee.
Punt & Kruger, Vorbr 10/96.
J. Whitmead.

Accountsales for the following, received per "Chantry" and sold for account of

Messrs Morris, Little & Son Doncaster.

R.S.	10 drums Liquid Dip @ 5 gal = 50 gal. @ 3/9		£ 9. 7. 6
	Storage	$ 6.– £ 0. 10. 8	
	Commission	" 0. 18. 9	" 1. 9. 5
			£ 7. 16.

S. Lee.
Punt & Kruger, Vorbr 10/1896.
J. Whitmead.

Novemb. 14 96.

Orellana

Messrs Morris, Little & Son.

Doncaster.

Dear Sirs,

Enclosed please find the following

Accounts sales of Dip.

10 drums	Liquid ex Chantry	£	7. 18. 1
4 barrels	" " Galicia	"	26. 9. 4
14 cases	Powder " Canovas	"	28. 7. 0
3 drums	Gulf of Florida	"	4. 14. 6
		£	67. 8. 11

Which amount I beg to remit in my draft on Messrs John Howard & Co, London.—

The sale of dip has been exceedingly limited this year, owing to large direct imports and big stocks on hands. After shearing I expect to obtain a quicker sale, and as the stock in powder dip in cases is very reduced, I recommend to send out 100 cases by first opportunity.

I remain, dear Sirs,

Yours truly

[signature]

Novemb. 14 96
24

Brillanz.

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Confirming to you my last of the 31st Octr I beg to acknowledge the receipt of your favour of the 10th October, contents of which I duly noted.

Gold Enclosed I beg to hand to you B/L. for

1 Package & 681 grs Gold, shipped by Cesar to your consignment, the net proceeds of which please place to my credit.

Drafts Kindly note that I have drawn on you this day for

142 £ 67. 0. 11. 30 d 7 Morris, Littleton

143 £ 20. 4. 2 30 d 7 C. A. Kingcome

for the debit of my account.

I remain, dear Sirs,

yours truly

[signature]

Novb 14 96

Herrn F. W. Thadea

Hamburg

Ich schrieb Ihnen zuletzt am 22. Febr. & bitte Sie heute, meine Zeitschriften für's Kommende Jahr zu erneuern, mit Ausnahme der fliegenden Blätter für Herrn Michelsen, welcher dieselben nicht mehr zu beziehen wünscht.

Ferner bitte ich mir & Bookpost ein Exemplar der beifolgenden Avisos zusenden.

Mit besten Grüßen!

[signature]

Novemb 14 [illegible]

Mr. Ordlene

An
Die Deutsche Bank
Berlin W.

Ihre Geehrten vom 1 Aug. & 10 Sept. gelangten rechtzeitig in meinen Besitz, und bezwecke ich mit heutigem Ihnen mitzutheilen, daß ich Ihrem ref. Hause in London eine Rimesse im Betrage von

£ 52. 1. 6 4/5 d Henries Farquhar & Co

gemacht habe, mit dem Auftrage, Ihnen den Gegenwerth zu übertragen. –

Dagegen erlaubte ich mir heute,

Mk 500. – 5 4/5 d Kapt. z. S. Stubenrauch

auf Sie zu Lasten meiner Rechnung zu entnehmen.

Mit Hochachtung.

[illegible]

Novbr 15 96.

Messrs John Hoare & Co

London E.C.

Dear Sirs,

Marine Insurance.

I wrote to you yesterday and herewith request you to be good enough to note the following shipments to be made this season,

		Value per bale for Insurance
PR & C Porvenir	M. 100 bales of wool	@ £10.0.0.

Also kindly renew the Insurance for the 2 Woolsheds at Porvenir Station, when due, and oblige

Dear Sirs,

Yours truly,

[illegible]

November 18 9

Rüm

Ärellene.

Herrn Carlos Vickelmann.

Hamburg.

Werther Herr Vickelmann!

Es war schon lange meine Absicht, Ihnen zu schreiben, auf der hier kurz besprochenen Zurückgekommen, doch hat sich dieselbe verzögert, weil ich noch zu keinem definitiven Entschluß kommen konnte, u. den letzten Abschluß abwarten wollte, der mit einem der nächsten Posten eintreffen muß u. jedenfalls Veranlassung zu weiteren Auseinandersetzungen werden wird. – Ich habe in Folge dessen auch wegen der beabsichtigten Reise noch nichts entschieden, um so mehr als ich vorher noch etwas Geld zusammenbringen möchte, was bei heutigen Zeiten auch hier leider mit Schwierigkeiten verbunden ist. – Der hiesige Geschäft geht in Folge der unbegreiflichen Kurzsichtigkeit u. Engherzigkeit fortwährend bergab, wird wenn nicht eine gründliche Änderung eintritt ganz ruinirt werden. Ich komme auch immer nicht von dem Plane der Ankaufs, selbst wenn er sich realisiren ließe ab, da das Beste eigentlich aus der Gebäude u. die Position ist; Grund u. Boden habe ich in ebensogeter Lage, wie entsprechendes Haus von Stein aufzuführen kostet heute auch nicht mehr so viel, jedenfalls nicht mehr als von Holz. Den Platz habe ich Ihnen gezeigt. Vorteil habe ich gemeinend, ein besser Lage an der neuen Muelle, die mir für

Vorbo 14. 96.

2

den Anfang als Stern & Officin dienen können.

Es wäre mir lieb, wenn Sie mir sagen könnten, auf wie viel ich von Ihrer Seite rechnen kann, und wie Sie sich die Unternehmung denken, wenn solche effectiv werden sollte. — Ich bin darüber aus, einen Plan auszuarbeiten, den wir dann besprechen können, werde ich Ihnen bereits mit den nächsten Posten darüber schreiben können. Jedenfalls werde ich Ihnen einen Monat vorher Nachricht geben, ehe ich die Reise angetreten gedenke. — Da der Zwischenzeit bitte ich jedoch die Angelegenheit unter uns zu lassen. — Entschuldigen Sie die heutige Eile.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

[illegible]

Novbr 19. 9

Herren Bähre & Hasche.

Valparaiso

Ihre geehrte Zuschrift vom 4. d. M. gelangte in meinen Besitz, in welchem Sie mir Anstellungen für den neuen Desinfections-Mittel Adler Creolin machen. Sollte dasselbe, wie Sie glauben, ein wirksamer Shuppdiss sein, so bin ich gewiss, den Artikel aufzunehmen, und bei meinen zahlreichen Freunden im Camp einzuführen unter der Bedingung, dass mir die alleinige Agentur für Magellanes & Patagonien übertragen wird. —

Um den Artikel auf meiner Form zu probiren bitte ich Sie, mir eine Mustersendung ab Hamburg machen zu lassen von etwa

10 Ammos @ 5 gal.
2 Kisten @ 8 tins

deren Gegenwerth ich Ihnen nach Empfang übermachen werde. —

Wird dieser Diss auch „poisonous", also mit Arsenik angefertigt? Es würde sich vielleicht empfehlen. —

Mit freundlichen Grüssen

[illegible]

Novbr 28th 9

Ms Oropesa

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing you on the 15th inst. I have received your favour of the 24th octbr, contents of which I duly noted.

Enclosed please find B/L. for 1 Package & 934 Grs Gold shipped per Oropesa, the net proceeds of which please place to my credit.

Draft. Please note that I have drawn on you for

£ 100. 0. 0. 30 d & B/L Tarapaca & London

for the debit of my account.

I am, dear Sirs,

yours truly

Adbernard

No. Oropesa.

Herrn Voltemius & Co.

Liverpool.

Seit meinem Ergebenen vom 5 Octb. empfing ich Ihre Geehrten vom 11 & 25 Septb., 1, 9 & 23 Octb., deren Inhalt mir bestens dienen läßt.

Ihre letzten Sendungen von

£ 20. 9. 8 & Corcovado
£ 8. 3. 2 & Potosi
£ 1. 3. 0 Trattenbach

habe ich empfangen, und deren Beträge Ihnen in Rechnung creditirt.

Räder. Ich bemerkte mir bestens, was Sie hierüber sagen. Der Bruch ist zweifelsohne nicht auf dem Transport geschehen, sondern vorher, da bereits verrostet war. Die Räder halten jedoch, scheinen nicht zu leiden. Trotzdem wäre es mir lieb, die am 5 Octb. nahmhaft gemachte Zahl zu erhalten, selbst wenn dafür zu bezahlen habe, um Reservestücke zu erhalten. — Die Verlängerung der Mole habe ich vorläufig noch hinausschieben müssen, da ich nothwendiger Weise erst die Steds zu bauen habe, wenn man Geld hineinstecken möchte. —

[illegible] Unser Sozerat-Classe sende ich Ihnen

einen Brief von McRae behufs Servant & bitte Sie, sich der Sache annehmen zu wollen. —

Durch Bookpost, oder irgend einen passen bitte mir zu senden

3 Nautical Almanacs
12 Logbooks, for 6 months or 1 year
for slips use.

Mit bestem Grüßen!

[illegible]

York 28th 96

Messrs John Rose & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Please note that I have drawn on you for £ 12.10.0 32/7 Henry Hough which amount please charge to my account & oblige,

Yours truly,

H. Hough

Decbr 1st 96.

Buyers

Capt Bragg.
Schooner "Ellis"
Ushuaia.

Dear Sir,

I expect you had a good voyage down there & that you are loading the posts now for Gallegos. Weather has been very bad here, & I suppose same there; therefore do not run any unnecessary risk. —

In case you do not get sufficient Wool at Rio Gallegos to fill up, you may on your way back call at Gente Grande, where on the 18-20 Decbr. about 100 Calis will be ready for shipment.

Wishing you a good voyage, I remain, dear Sir,

Yours truly

[illegible]

Dec. 3

Herrn Grote & Co

Valparaiso

In Beantwortung Ihrer Geehrten vom 12 Octbr.
beehre ich Ihnen einliegend Wechsel für $ 136.—
zur Begleichung meiner Rechnung.

Mit freundlichen Grüßen

[signature]

Decbr. 3

Gen. Hilfmann Esq.

Valparaiso

Dear Sir,

I have received your acct for subscription from 25/10.
25/10. [illegible] & beg to hand you the amount for same v. $ 10.—
I have closed acct received from you in February last, duly cancel
appears to be for same period, which please explain & oblige,

Dear Sir,

Yours truly

[signature]

Decbr 5th 96.

p. Magellan

Messrs C. M. Lampson & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Enclosed please find parcel Receipt for 1 box containing 3 Sealskins which please sell for my acct & oblige,

Dear Sirs,

Yours truly

[signature]

p. M. B.

Decemb. 7 96.

p. Orcana

Herrn Stahr & Mex
Valparaiso

Ihre Gefrorenen 1, 12 & 15 Sept. c. & Oct. kamen rechtzeitig in mein Besitz ehe ich Sie für den Betrag Ihrer Facturen an

$ 163.65 Abgabe
$ 240.– Thuis

dankend erkannt.–

Einliegende Cheques für $ 250.– sowie s.Z. Herrn Stahr gesandte $ 150.– bitte ich meiner Rechnung zu creditiren.

Mit freundlichen Grüßen!

[signature]

5 Dick 6

Mein lieber Herr,

[illegible] ist gestern
Sievers gekommen um für Brink zu werben, [illegible]
die Karte. Ich habe aber mit Balin gesprochen, der heute
im Camp gewesen, der mir sagt, daß Sievers dem Brink [illegible]
nicht um er zu nehmen, da er nachweisen will, daß die Patente
welche von Balin in seinem Plane aufgenommen sind,
[illegible] etablirt wurden [illegible] nach den Sievers [illegible]
[illegible] hatte. Balin sagt mir, er habe Sievers [illegible]
[illegible] Schritte, der jedenfalls [illegible]
[illegible] habe gesagt, er habe [illegible]
[illegible] zu [illegible], [illegible] gegenüber habe er keine
[illegible] zu sein, [illegible]
[illegible] hätte, [illegible]
[illegible] aufgehoben hatte. [illegible]
[illegible] daß Sievers [illegible]
[illegible] Regierung [illegible]
[illegible] ich [illegible]
[illegible] denn ich
[illegible] hoffentlich sind die [illegible]
[illegible] will ich wünschen, daß [illegible]
[illegible] werden. Jedenfalls
[illegible]

[illegible]

December 27 96.

p Oceana.

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Confirming to you my lasts of the 28th Novbr. & 14th Decbr., I have to acknowledge the receipt of your favours of the 7th & 21st Novb., contents of which I duly noted.

Enclosed please find B/L for my shipment pbearer of

1 Packge Gold & 803 grs, the net proceeds of which please place to my credit.

Draft Please note, that I have drawn on you this day for

148 £ 30. 0. 0 20 d 7/ E. Pinto Basto & Co
149 £ 25. 0. 0 90 d P.S.V.C.

for the debit of my account.

Messrs Spearing & Waldron will pay you an account of m/l £ 25.- - 30.-, for freight of 108 bales Wool, which sum please place to my credit when received.

I remain, dear Sirs,

Yours truly

J. H. Ummand

Decemb. 31. 96.

Ihnen.

Herrn Jorge Armandier.

Tomé.

Ihr Geehrter vom 20 d. M. nebst Vollmacht, um Ihre Interessen gegen Leo Denis zu vertreten, habe ich empfangen, und selbige einstweilen dem hiesigen Advokaten Campeau übergeben.

Die hier anwesenden resp. vertretenen Gläubiger hatten gestern eine Zusammenkunft, wurde beschlossen, die Liquidation durch eine Remote zu beschleunigen, um die Kosten zu vermeiden, ferner die Prätensionen der Herrn Bonvalot, ex Socio von L. Denis seit Juni d. J., welcher als Acreedor für 11500.–, ex sein d. g. eingezahltes Geschäfts Capital, figurirt, zurückzuweisen. Ich fürchte jedoch, daß solcher schwer möglich werden wird, weil die Liquidation der Firma L. Denis & Co. s. Z. rechtmäßig, durch Inserate, obwohl ohne Sanction der Gläubiger gemacht worden ist. Geht dies nicht durch, so wird nach der Concurs erklärt werden, dann wenige Procente herauskommen; tritt dagegen Bonvalot zurück, so würden für die Gläubiger 50–60 % herauskommen. –

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

Puntetreuer Januar 4/1846.

Herrn O. Büchler

Puntetreuer.

Als ich Ende November Sie im Namen der Herrn Gesandten von Treskow darauf aufmerksam machte, daß Sie demselben nicht geschrieben noch die Ihnen in so hülfsbereiter Weise von demselben geliehenen $200.— zurückerstattet hätten, antworteten Sie mir, daß Sie bereits geschrieben hätten & die Angelegenheit erledigt sei. Mit letzter Post empfing ich dagegen, zu meinem nicht geringen Erstaunen, von Herrn v. Treskow folgende Antwort:

„Von Herrn Büchler habe ich bis jetzt keine Mittheilung erhalten. Es ist so möglich, daß Briefe verloren gehen, aber unwahrscheinlich. Bisher ist mir das in Chile noch nicht [illegible]

leider sind auch Sie mit dem Herrn hineingefallen
wohl erheblich mehr als ich." —

Ich würde Ihnen dankbar sein, wenn Sie mir die
Beweise erbringen würden, daß Sie die besaßte
Angelegenheit wirklich erledigt haben. Andernfalls
könnte ich diesen Acta Ihrerseits nur den Namen
geben, den er verdient, und bedauere, je für Sie
einen Schritt gethan zu haben. —

Ich bemerke ferner, daß Sie die letzte Rate
der Subventionen erhoben haben, ohne weder der
Bank noch mir gegen die in Händen habenden
Papiere die doch verabredete Zahlung gemacht zu
haben. In Folge dieses Nicht Wortheltends dürfen
Sie sich auch nicht wundern, wenn Sie (auch)
ein weiteres Entgegenkommen nicht mehr
finden werden, & werden Sie die Consequenzen

selbst zu tragen haben.

Ergebenst

[illegible]

January 22nd 97.

Zélia.

My dear Hobbs,

Your letters of the 13th & 8th inst. came to hand & contents noted with thanks.

I have returned from Dungeness on the 18th after some pretty lively & risky experience; still we have been exceedingly successful to get the "Corcovado" off, at a comparitively low figure (£12000.) considering the value of the new ship & Cargo & the most dangerous position. The 4 ship owners Blanchard, Menendez, Cuetta & Gillé (nice lot of sharks) formed at once a Syndicate still they did not get around me this time & after a long battle accepted the agreement. If they had asked three times the amount, they finally would have got it. Menendez bent on with me, for business of course, & is the politest man in the world. He passed a hard time, & nearly lost Amadeo & himself too.—

I have, by some arrangement, done fairly well, & am glad to tell you, that your share of the "Zélia" is nearly free. The Rest when you come here.

Try to hurry up the Zélia, to be back soon, as I want to ship the wool p "Corcovado". The room for you & Sarita is ready.

Kind regards

Yours truly

G. H. Hammond

Januar 24t 97.

p. Iberia

Herren Volkenius & Co

Liverpool.

Seit meinem Ergebenen vom 28 Novb. empfing ich Ihre Geehrten vom 6 & 20 Novb., & 4 Dcb, deren Inhalt mir bestens bemerkte.

Tectum über Verschiffung p. Iberia für Ochsen & Rotz habe Ihnen mit £ 12.8.4 sowie für McKee verauslagte
£ 0.12.0 Fracht
£ 2.6.0 für Zeitungen
habe Ihnen dankend creditirt. —

Rimesse Einliegend
£ 50.-.- 30 d/v John Hoarcé
zur gefl. Gutschrift. —

Auftrag bitte mir mit ersten P.S.V.C. Dampfer zu senden
Galvanized Roofing Iron G 24
9 feet 3 Tons
8 " 7 "
5 Kegs à 100 lb Lead Lead Steel Nails 2 1/2 inch
mit besten Grüßen
[illegible]

January 24th 97.

"Iberis".

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 27th Decbr., I have received your favours of the 5th & 19th Decbr., contents of which I duly noted.

Fire Insurance. Many thanks for arranging same on Woolsheds at Porvenir Station, the cost of which £6. 0. 0 I have placed to your credit.

Drafts. I beg to confirm my draft No 140 £14. 0. 0., which had been advised by letter written on board, which might have gone astray.

Kindly note that I have drawn on you this day for the following amounts

150 £ 9. 0. 0. c/ J. McPherson
151 £ 50. 0. 0 c/ Wolfenius & Co

which amounts please charge to my account & oblige,

dear Sirs,

yours truly
[illegible]

24 Januar 7.

Herrn Herrn

Herrn Caesar Uchelaba.

Hamburg.

Geehrter Herr Uchelaba!

Ich bestätige mein Ergebenes vom 22. Aug. alt°, und bezwecke mit Gegenwärtigem, da wir dem Ende unserer gemeinschaftlichen Geschäftsconnecten entgegengehen, Ihnen die Bedingungen nahmhaft zu machen, unter welchen ich ein ferneres Zusammenarbeiten eingehen kann, und in welcher ich eine Garantie sehe, für die interessirten Theile unter den heute herrschenden Verhältnissen einen ersprießlichen Nutzen zu ermöglichen.

Die gesunden Bahnen, in welche Sie das hiesige Geschäft ohne Ansehung der Verhältnisse zu lenken wünschten, haben bis soweit ein nur negatives Resultat erwiesen, die angewendeten Mittel vielmehr nur dazu beigetragen, das Geschäft successiven seiner früheren Höhe zum allgemeinen Gewinn der starken und unabhängigen Concurrenz herabzuziehen, so daß ich es vorziehe, zurückzutreten, als die Früchte meiner hiesigen, jahrelangen Mühen derartig verkümmern zu sehen. —

Zunächst bedarf ich zu einem Fortarbeiten der unumwundenen Erklärung Ihrerseits, daß der mir in Ihrem Geehrten vom 16. Juli cr. ausgedrückte Mißtrauen nicht besteht, da ein Zusammenarbeiten als erste und einzige Basis ein gegenseitiges Vertrauen bedingt. — Die ferneren

24 Januar 7.

2

Puncte condensire ich wie folgt:

1. 50 % vom Verdienste unter gleicher Höhe des eingeschossenen Kapitals
2. ein garantirtes Minimum Verdienst von $ 6000.–
3. ein Jahresgehalt von $ 3600.–
4. Kapital Konto und Abschluß in Goldpesos zu 17½ d
5. Innere Geschäftsleitung ausschließlich in Puntekreuz,
6. Geschäftsvollmacht nur mit vorheriger Kenntniß des Geschäftsführers in Puntekreuz auszustellen
7. Zinsen auf Kapital Konto und in laufender Rechnung nicht über 6 % p. a.
8. Einkaufs-Kommission unter Vergütung der Discounte nicht über 5 %
9. Mein Name in der Firma.

Falls Ihnen Vorstehendes nicht annehmbar erscheint, so müßte ich zu meinem Bedauern auf eine Erneuerung des Contractes verzichten, und die Liquidation per 30. Juni 1897 beantragen.–

In der Erwartung Ihrer gefälligen Rückäußerung und Vorschläge empfehle ich mich Ihnen

mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

February 6th 9

Rmo. Lyn[illegible]

Messrs Morris, Little & Son

Doncaster.

Dear Sirs,

Your favours of the 16th & 21st Decbr. came duly to hand and contents found best attention.

Shipment. I have received per S.S. "Cervantes" on the 31st January

100 cases Powder Dip

which I will sell for your account.—

Fluid Dip. Having disposed this day of the Stock of 40 gal casks fluid Dip, I will thank you to send me fresh consignment per Pacific St. & Co Steamer.

Accounts & Sales please find enclosed for the following:

ex Tains	27 drums	£	42. 1. 9
" Canovas	6 cases	"	12. 3. 0
" Galicia	21 Cards	"	139. 11. 3
" Chantry	26 drums	"	21. 3. 0
		£	214. 19. 0

which amount I beg to remit in my 30 ds. draft on Messrs John Hoare & Co —

I have observed lately, that considerable quantities

February 6th 97.

2

of Cooper's Dip have been introduced, and at my inquiry, have been informed by several of my friends, that although Cooper's Dip is dearer (sold here at 48f) they prefer to use it, being stronger as Little's, having shown the best effect to cure scab when mixed with Little's liquid! —

Laws dip (fluid) is sold here now at 3/4d gal. farmers give it a good name, saying it is the same as Little fluid, only somewhat stronger.

I remain, dear Sirs,

yours truly

[signature]

Stock on the 31st January 1897.

ex Chantry	3 drums	
" Galicia	14 barrels	
" Orcana	100 drums	1/13
" Canovas	54 cases	
" Gulf of Florida	123 drums	
" Cervantes	100 cases.	

Account Sales for the following received p Chantre
and sold for account of

Messrs

Morris Little & Son, Doncaster

N.S. 26 drums Liquid Dip @ 5 gal
= 130 gal. @ 3/9 £ 24. 7. 6

B

Storage etc $ 11.- £ 0. 16. 0
Commission 2. 8. 6 3. 4. 6
Net £ 21. 3. 0

S.E.C.
Punta Arenas, January 31/1897.
[signature]

Account Sales for the following received p Galicia
and sold for account of

Messrs

Morris Little & Son Doncaster.

N.S. 21 barrels Liquid Dip @ 40 gl.
= 840 gal @ 3/9 £ 157. 10.

Storage etc $ 30.- £ 2. 3. 9
Commission 15. 15. 0 17. 18.
Net £ 139. 11.

S.E.C.
Punta Arenas, January 31/1897
[signature]

Account sales for the following received & Tains etc and sold for account of

Messrs Morris, Little & Son, Doncaster

27 dozens Powder Dip	@ 35/-		£ 47. 5. 0
Storage etc.	$14 - £ 0. 18. 9		
Commission	4. 4. 6		5. 3. 3
			£ 42. 1. 9

Sent.
Pontefract, January 31/18[illegible]
[illegible]

Account sales for the following received & Can[illegible] and sold for account of

Messrs Morris, Little & Son Doncaster

6 cases Powder Dip	@ 45/-	£ 13. 10.
	Commission	1. 7.
	Net	£ 12. 3.

Sent.
Pontefract, February 1/18[illegible]
[illegible]

February 6th 97.

Rms. Liguria.

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sir,

Confirming my last of the 24th & 28th ult. I have the pleasure to acknowledge the receipt of your favour dated the 2nd January, contents of which I duly noted.

Shipment. Enclosed please find B/L for the following shipped per ss. Canning

PR & Co Porvenir 80 bales of Wool
4 " of Skins } as per detailed note annexed the marine Insurance of which please cover. I hope you will be able to obtain satisfactory prices for this lot.

Drafts. Please note that I have drawn on you this day for

1st £ 214. 19. 0 30 d/s Morris, Little & Son
1st £ 50. 0. 0 30 d/s Heide & Glimmann

which amounts please charge to my account.

Remittance. Enclosed £ 260.- & your goodselves please credit to my account, & oblige

Dear Sirs, yours truly
[signature]

Februar 6. 97.

An
die Deutsche Bank (London Agency)
London
Einliegend behändige ich Ihnen
Sola für
£ 34.0.0 15 2/4 John Hoenel
deren Gegenwerth ich Sie bitte, Ihrem Berliner
Hause für meine Rechnung zu überweisen. –
Hochachtungsvoll
[illegible]

Februar 6. 97.

Werther Herr Vickelmann!

Ihre freundlichen Zeilen vom 1. Octbr. habe ich empfangen, und mir gern bemerkt, daß, falls wir uns einigen sollten über die Bedingungen der Geschäfte, Sie geneigt sind, sich mit 150–200000 Mk zu betheiligen, und daß Sie meine Vorschläge hierüber abwarten.

Meine Plan nach dort zu gehen, habe ich nothgedrungen ändern müssen, da gerade Januar bis April die Hauptgeschäftsmonate sind, die ich nicht verlieren durfte; & daß ich im December nicht gegangen bin, war ein Glück, daß ich sonst bei dem Unfall der "Corcovado" nicht hätte zugegen sein können, welcher mir ein guter Stück Geld zu verdienen gegeben hat. – Je mehr ich mir die Sache überlege, sehe ich daß ich nicht deren denken kann, vor August/Septbr. nach dort zu kommen, ersteres noch einen Contract erst am 30 Juni abläuft & ich nothwendigerweise den Abschluß präparieren & überwachen muß, denn auch, da ich noch keine Vertrauensperson zum Hierlassen habe, muß ich nothwendiger Weise hier sein, um der neuen Geschäft ihre Zeit verlust einzurichten. Ich darf damit nicht warten, i. e. meine Freunde nicht warten lassen, die sich dann andere Verbindungen würden suchen müssen, oder sich gar von Wo?, die den ihren Irrthum einsehend entschließend möchten, liberaler zu werden, & mit mehr Zeug ins Geschäft zu gehen, festhalten lassen würden. –

Ich habe nach Hamburg einlaßer Post geschrieben & meine Bedingungen gestellt, die wie ich recht annehmen darf, keine Annahme finden werden, es sei denn daß man endlich zur Einsicht gekommen sei, wer ich begreifte. Der Erste wer ich also zu thun habe, ist der Geschäftshaus zu bauen & einzurichten, & bin ich jetzt dabei den Plan auszuarbeiten [illegible]

möglich noch vor Eintritt des Winters
mit dem Bau, den ich von Stein aufzuführen
beabsichtige, beginnen zu können. Bis zur
Fertigstellung desselben müßte ich mich
mit meinem Gebäude & Kotiger am
Strande behelfen, die ich zur Zeit dem Hause
vermiethet habe. – Die größte Schwierigkeit
besteht zunächst in der Vertrauensperson, die
ich brauche. Den jungen Mann, den ich mir um
seit 3 Jahren für den Dampfer des Petsch eingelernt
habe, kann ich noch nicht als solche bezeichnen,
obwohl ich nicht zweifle, daß er mit mir gehen
wird. Es kommt auf die Probe an, welche
ich in diesem Monat machen werde, wo ich
nach Lent Olofe Dalet auf 14 Tage zu gehen
gedenke, wo ich eine Farm habe, während
welcher Zeit ich ihn mit meiner Vertretung
für P. S. V. C. etc. betrauen werde. –

Im nächsten Monat erwarte ich Antwort
von Hamburg & werde Ihnen dann umge-
hend Nachricht geben, evtl. Telegraph. Bis dahin

verbleibe ich mit bestem Grüßen

Ihrer ergebener

[illegible]

54

Pensacola, 10/2.97

Dear Sir,

Your favour of December last came to hand, and I will thank you very much, if you will kindly look after that Mast of the "Julieta", and that same gets shipped by any opportunity.

I am very anxious to get it, as the only "souvenir" of my poor vessel, which met with such an undeserved fate at your beach. Of course any expences incurred to will be refunded by me.

With kind regards

Yours truly

[illegible]

Norman G. Woodley
San Sebastian

Yours V. Brückler

Pres

Kindly send hospitality, if Spain are Minorca, to Bank Lazaffe Star Pagano's, camp his estate, Angelopafait Spanish Lord of Jefferson, the Pagano's go ordered.

[illegible]

Febrero 10

February 12th 97.

These are to certify: that Mr Geissel has been authorized by me to take out and worked at the freering engines, anchors & chain of the wrecked barque "Hengist" at Dungeness, owned by Messrs Braun & Stubenrauch. — Anything else of the said ship and her cargo Mr Geissel is not allowed to make use of without the special permission of Dr A. Fenton, to whom we have sold the same.

Pentadreer, February 12/1897.

[signature]

February 15th

To the Manager of The Bank of Tarapacá & London

Pm.

Sir, In reply to your Memo of the 10th inst I beg to send you closed the sum of 4/6 charged by you for interests for three days on the 6th to the 9th inst on Mrs Payré for £225.-, due on the 7th inst. I do not find this charge quite correct, as the payré had not been duly presented for payment before the 9th inst, at which time it has been settled.

Yours truly

[signature]

February 11

A.W. Scott Esq.

Pen

Dear Sir,

On the 28th January you have presented to me an ca[illegible]
for 168 pa. Wood 6×8×12
1000 Tallower 2×9×15 } for the "Muelle", of which only the
168 Scantlings have been received, 37 of which have been returned
on acct. of bad quality. – I we want the tallower charged for, do
you to be good enough to forward same without delay.

Yours truly,

[illegible]

Fowellana.

February 20th

My Mr Slight,

I am in receipt of your favour of the 20th & was very annoyed to see, that you have depr[illegible] us the pleasure of becoming acquainted with Mrs Slight by going via the Leeds, and only will allow any excuse with your promise of not again neglecting us when you coming out again. We have received your wedd[illegible] cake & both Mrs Stutterrauch myself wish you all happiness imaginable on earth in your married life, aft[illegible] the hard times You had to pass here. –

By bearer I send to you the otter skins received from Groenewald, to which I have aggregated 3 good Guanacoreys at your request. I hope you will receive same in good condition.

I had a letter from Rayosa saying that he hopes to be employed by the Government for building a lighthouse on Dungeness, where I spent with the Corcorado 10 days; I suppose you will come out again to direct that work also which will be a softer job than the Evangelist.

You quite forgot to inform me, what has been arranged with regards to the Yamer; it appears that the crew against your wishes has been placed on the same footing as the navy men, consequently everybody has left the ships, which at present is manned by sailors of the Cocoa[illegible]

2

& has the pleasure to take the Governor around on his viaje de inspeccion of the farms. I have ceased to give them the provisions, as I don't know how things will be arranged, and at the request of the Jefe del Apostadero have presented to him the outstanding accounts. I have not sold the boat yet, as I could not obtain more than $150.– for her, waiting for another chance to dispose of her.

Nobbs & wife are staying with us & are both of good health; they wish to be kindly remembered to you & join us in wishing you all prosperity.

Hoping to hear soon from you & wishing you a nice holiday at home, I remain,

Dear Mr Slight

yours sincerely

[signature]

George H. Slight Esq.

Shipped per "Orellana" w/ parcel receipt

1 Package containing
Otter Skins (from Greenwood)
3 Guanaco Skins @ 24.– $ 72.–

£ 5. 5. 0

Freight paid 0. 10.–

£ 5. 15. 0

Sec. o.

Punta Arenas, Febr 20/97

[signature]

P.S.
[illegible]
[illegible]

February 20th 97.

Rmo. "Orellana"

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 6th inst. I have received your favour of the 16th January, contents of which I duly noted

Account current closing with a balance of £110.8.3 in my favour has been found correct, & the balance placed to new account,

Gold By bearer I am sending you
1 Pacty & 1137 grams Gold
the nexproceed of which please place to my credit,

Drafts. Please note that I have drawn on you
155 £225.0.0 90 d/s B.ts of Tarapacá & London
which amount please place to my debit & oblige,

Dear Sirs,
yours truly
[illegible]

Febr 21 97

An
Die Deutsche Bank.
Berlin.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 2 & 14. Decbr., deren Inhalt ich mir bestens bemerkte.

Mit letzter Post sendete ich Ihrem London Hause einen Chequer von £ 34. – mit der Bitte, Ihnen den Gegenwerth zu creditiren.

Heute erlaubte ich mir

M. 150. – p. 7 R. Stubenrauch

auf Sie zu entnehmen, wofür Sie meine Rechnung belassen wollen.

Hochachtend

[illegible]

Pontatrucas, 27/3.97

My dear Sir, I wrote to you today & only may tell you, that by next mail I expect to send you the things to the address of your friend; I still have them on my hands.

I am anxious to hear from you & wondered why you did not write from Kennewides. Mr McEfee told me that the directors were awfully wild & touchy on each of the brother business & that he was afraid, they would not

pardon you for the accident & give you the dismissal. I hope not, as things may have cooled down before you arrive. Still if you do leave the Co I think the best thing you can do to come out here, & if you can get a good steamer at cheap rate, I still believe it a business & would take a share in her; Capt Eberhard told me, that he is willing to take a share also, & would give you all the work at Last Hope Inlet, which

soon will amount to something. So do not abandon that idea, which is a good one.

I hear the Chilian Government is contracting now about a lighthouse on Dungeness! quien sabe, rather late for you.

Believe me, old man

Sincerely yours

[signature]

February 1st 97.

W. B. Stockins Esq.
English College
Valparaiso.

Dear Sir,

In reply to your favour of the 1st inst I beg to inform you, that I have seen Mr Nostachio Antonio Santos, late capt of the "Yañez" & have been informed by him, that he had written to you several times through Messrs Heeder Grimmeman & their agents at Valparaiso, Messrs Cornelius &c; who stated that they could not find your address & have kept the letters until called for.

Yours truly
[illegible]

Febrero 28 de 97

Señor don L. Ragosa.

Hôtel inglés

Santiago

Muy Señor mio,

He recibido su atento del 31 de Enero y he tomado debida nota de su contenido. Me alegro que Vd encuentre un empleo en la Seccion de faros, y que le van á encargar los trabajos del faro en Dungeness. — Referente al precio del cimiento que Vd me pide, es dificil decirlo de antemano, pues tratandose de una gran cantidad es posible comprarlo mas barato y obtener fletes reducidos que hasta ahora son muy pesados sobre el articulo. Actualmente se vende aqui @ 10.50 el barril pero creo, que si obtengo el contrato puedo darlo á 9.50 - 9.80 por barril; hoy no hay sino pequeña existencia, y tendria que pedirlo por telégrafo para que llegue en tiempo.

Los cueros p.ª el S.r Sligh he despachado. He recibido una carta de este amigo, pero nada me dice respecto al arreglo, que pensó hacer para las provisiones del Yañez; y por consiguiente no puede seguir dandolas, pues parece que no lo reconocen. Toda la gente se desembarcó, y ahora hay gente del Casma á bordo.

Saluda á Vd su atento y S.S.

[illegible]

Su encomienda he entregado.

Febrero 25 97

Potosí.

Señor Gerente
del Banco Internacional (Chile).
Valparaíso.

Muy Señor mío,

Por la presente acompaño á Vd. un cheque N° 017 por la suma de $ 7.55 el cual se servirá abonar á mi cuenta.-

Sírvase Vd. anotar que he girado contra Vd. por la suma de

N° 101 $ 677.00 3 2 7 Pacífico Steam Navigation C° para el debe de mi cuenta, y le agradeceré me mandara un nuevo libro de cheques, habiéndose concluido el mío.

De Vd. atento y s.s.

[illegible]

Febrero 25 [illegible]

Señores Ehlers & Wolffsohn.

Valparaiso.

Muy Señores m/,

He recibido su atenta del 15 pte pidiendome que intervenga en el asunto de la liquidacion de L. Daño, del cual Vds son acreedores. Los acreedores de acá se han reunido y vistos que no hay posibilidad de mejorar la situacion de Daño han convenido la liquidacion extrajudicial para evitar, que desaparezca lo poco que queda. Toda la liquidacion de los activos se ha hecho y la plata fué depositada en el Banco, que asciende á m/m $ El Sr Bonvalot no ha hecho oposicion, aunque siempre mantiene su derecho como acreedor, lo que es absurdo, pues el arreglo hecho entre los socios en Mayo, cuando la firma ya era insolvente, aunque hecho ante el juez no puede ser valido, y mas aun cuando no se ha avisado á los acreedores ausentes. De manera que todos acreedores han hecho oposicion á la pretension de Bonvalot, y hemos entregado el asunto al Abogado Campaña para buscar un medio de arreglar sin que se declare la quiebra. — Sería conveniente que Vds mandasen un poder en nombre del mismo,

[illegible]

haya alguna novedad, lo avisaré.
Dios mientras tanto está en la
Misericordia, y está buscando un empleo.

De V. Ds. Sr. Amigo &c.

[illegible]

Februar 25 91

Mein lieber Jorge!

Ihre lieben, von Lebensfreude
und der Sommerfrische strahlenden Zeilen habe ich erhalten
& mich sehr gefreut, Sie & Ihre liebe Familie so unter
der herrlichen Natur & der gute Bier in Corral genießen
zu sehen. Sie haben ganz recht, es ist ein wahrer
Mut sich mal von den faulen Geschäften los machen
zu können; ich empfinde der auch, selbst wenn ich
nur auf meiner einsamen Ferne im Feuerlande
mich einige Tage zum Inspiciren & Sport aufhalte,
wo Einen die impertinenten Briefe der Hamburger
Hals abschneider nicht erreichen & imponiren
können, wer sie überhaupt schon lange nicht mehr thun.
Mein kurzer & bündiger Kündigungsbrief, denn ein
solcher wird er sein, da man meine Conditionen
für eine Verlängerung des Contractes sicher nicht
annehmen wird, ist vorigen Monat abgegangen,
wird als Bombe in dem Comptoir geplatzt sein.
Ich werde jetzt bald anfangen, ein Steinerner
Haus neben W & C gebauen, die gar kein Terrain
haben wenn mir eingeschlagen sind, wenn auch der
„von vornanfangen" herzlich sauer ist für meine
40 Jahr, so soll er mir mehr Freude machen, als mich
weiter schinden zu lassen. Sobald die Sache einigermaßen

[illegible] ich mich [illegible]. –

Erstaunt [illegible] meine [illegible] Landsleute [illegible] Leser; können Sie mir nicht einen [illegible] Käufer besorgen? [illegible] Antiquitäten [illegible] Mk. – bei [illegible] Ratenzahlung. Ich [illegible] meine [illegible] Wertsachen, da [illegible] mir [illegible] Bücher [illegible] wegen [illegible] Bücher, [illegible] meinen 30 [illegible] meine [illegible] ich [illegible] [illegible], mache [illegible] eine [illegible] Bücher [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

Febrero 25 97.

Rmo. Potosí.

Señor don José Pastor
La Equitativa.
Santiago.

Muy Señor mio,

Tengo el gusto de acusar á Vd recibo de su atenta del 21 de Enero ult.º, por la cual Vd se ha servido devolverme mi poliza Nº 425749 modificada segun mi deseo.

Al mismo tiempo acompaño á Vd primera de cambio Nº 157 por

£ 36.17.2 3ª "John Howard", Londres en pago del premio que vence el 20 de Marzo sobre las polizas:

Nº 425749	£ 26.9.0	R. H. Stubenrauch
Nº 425612	£ 10.8.2	Ernest W. Hobbs
	£ 36.17.2	

cuyos recibo se servirá Vd mandarme oportunamente.

De Vd atento y S.S.

[signature]

Señor Gobernador,

H. Eberhard, residente en este Territorio desde hace mucho años y concesionario de un terreno en el Seno de la Última Esperanza á V.S. respetuosamente digo: que en uso de las facultades que confiere el Supremo Decreto del 8 de Octubre de 1895, relativo á concesiones de terrenos fiscales para objetos industriales, vengo á solicitar de V.S. una concesión de quinientas hectáreas de terreno en el Seno de la Última Esperanza, situadas en la ribera este de la ensenada nombrada Eberhard, mas ó menos en 51 35 Latitud Sur y 72.40 Long. Oeste.

El terreno de mi referencia destinaré á la instalación de una granja, embarcadero de lanas á otros productos, así como para establecer una casa de comercio para mantener en aquel distante y aislado paraje un depósito de víveres é útiles para haciendas, evitando así que los pobladores cercanos no encuentren otra vez en escasez de víveres y provisiones necesarias de vida, como ha sucedido hasta ahora en cada invierno por la ausencia completa de comunicación. Me comprometo además, de edificar

un muelle para facilitar los embarques y desembarques en aquel puesto.

Al respecto acompaño á V.S. la boleta de depósito en la Tesorería fiscal de Magallanes, Nº 234 por la cantidad de un mil pesos, hecho en conformidad con lo ordenado en el Supremo Decreto del 8 de Octubre de 1875, para responder al fiel cumplimiento de las obligaciones contraídas.

Por tanto

Suplico á V.S. acceder á lo que dejo solicitado.

Es justicia que espero.

March 6th 97

Rms. Oropesa.

Messrs John Keane & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Confirming to you my last of the 20th ult. I have not to acknowledge the receipt of any of your favours, as owing to the breakdown of the "Potosi" we had no mail

Fire Insurance Piña. By last mail I have omitted to request you to be good enough to renew the Insurance for Piña, & in order to prevent any delay, I will send a telegram on Monteridar to that effect.

Mr Piña having extended his apothecary shop and increased his stock considerably, desires to take out another policy for £1000.—, being total £2000. which kindly give your attention.

Draft. I beg to acknowledge my draft

No 156 £ 18.0.— on Pacific Steam Navigation Co.

also No 157 £ 36.17.2 on José Porter (Equitation)

which amounts please charge to my acct.

Remittance please find enclosed for

No 158 £ 500.— 90 d/s on your goodselves, which amount please place to my credit, and oblige,

dear Sirs, yours truly

[signature]

März 7. 97

p Propos.

Herren Volterrius & Co

Liverpool.

Meine Ergebenen vom 24. Januar bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 31. Dicbr. dessen Inhalt bestens vermerkte.

Encaissement p 31. Dicbr. habe ich erhalten, und den Saldo von

£ 30.11.2 zu Ihren Gunsten auf neue Rechnung vorgetragen.

Factura über Bücher p Inca

£ 3.10.6. sowie

£ 1.11.4 Auslagen für Zeitungen, habe ich Ihnen bestens creditirt.

Auftrag — Der bestellte Eisen ist denklich unterwegs, u. hoffe solches bald zu empfangen, da es sehr nöthig brauche. Heute bitte ich Sie, mir zu senden

3 per Rider (Carts) Axen wie vor etwa 3 Jahren empfangen

1 Axe für selben " " " Bristol Wagon Co

Ferner

Galvanised Roofing Iron G 24.

2 tons 10 Fuß

3 " 6 Fuß

besseres mit erster Gelegenheit

Rimessen. Einliegend No 5885 £ 20.0.0. % P.S.N.C., ferner werden Ihnen £ 5.15.6 von Herrn George Slight für Ostbunten

mich ausgezahlt werden, wofür Sie meine Rechnung erkennen wollen.

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

March 10th 97.

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Confirming my last of the 6th inst. I beg to inform you, that I have drawn on you to-day for

1st £ 200.-.- 30 d/s Thiessen & Co

which amount please charge to my acct & oblige,

dear Sirs,

Yours truly

J. H. Newman

April 3d 97.

"Orcana."

Messrs Morris, Little & Son

Doncaster.

Dear Sirs,

Since writing you on the 6th February I have not had the pleasure to hear from you.

Accounts Sales. Enclosed please find the following:

ex Galicia	14 barrels (rest)	£ 91. 19. 6
" Orcana	44 tins	" 35. 10. 6
" Tenis &c	10 drums	" 15. 4. 0
		£ 142. 14. 0

which amount I beg to remit in my draft at 30 d/s & John Howell. —

Please note that my last acct sales ex "Chantry" contained 13 drums, which were taken from consignment ex "Orcana", the former being settled. Present stock of this lot is 57 tins, of which I have sold the larger part. — I hope that a fresh consignment of Liquid Dip is already on the road; I am short of any stock, & still expect to realise some good sales this season.

Yours truly,

[illegible]

Account Sales for the following received & "Tarris" & sold for account of

Messrs Morris, Little & Son, Doncaster

10 drums Powder Dip	@ 35/		£ 17. 10.
Stowage etc		0. 11. 0	
Cases		1. 15. 0	2. 6.
			£ 15. 4.

S.E.O.
Punta Arenas, March 31/189[illegible]
[illegible]

Account Sales for the following received per "Orca" & sold for account of

Messrs Morris, Little & Son Doncaster

44 tins fluid Dips @ 5 gal & 220 gal	3/9		£ 41. 5.
Stowage etc		£ 1. 12. 0	
Commission		4. 2. 6	5. 14.
			£ 35. 10

S.E.O.
Punta Arenas, March 31/[illegible]
[illegible]

Account Sales for the following received per R.M.S. Galicia and sold for account of

Messrs Morris, Little & Son, Doncaster.

P.S.	14 Cents Fluid Dip & 560 gal.			
	Consignation for leakage 1 ½	15 "		
		545 gal	3/9	£ 102. 3. 9
	Cons & Sale			10. 4.
				£ 91. 19.

S.E.C.

Punta Arenas, March 30/1897.

J. Habermann

April 3d 97

Dear Mr Morris,

After having been absent for about 20 days to a wreck Steamer at Smyth Channel I found your favour of the 21st January, & have to apologize for not having written to you sooner, as many times my attention was. —

Regarding the dips, every day a new mark turns up & of course finds customers; the latest is Laidlaws powder of Tobacco, which seems to obtain a good name & is used by many farmers; whether it kills the still plentiful skab, I don't know, but people seem to think that a new dip surely must have the effect, they did not have in the older classes of dip most likely badly used by them. —

On my own farm I have found Cooper powder mixed with Littler fluid to be the best & surest you ever may find & many farmers now seem to think the same. Perhaps is that the reason why Cooper suddenly has increased in demand, whilst I am selling now less than before of your powder dip. Mr Townsend as agent for Lawes seems to do well; this dip now has a good name; he keeps a deposit at Bay Harbour, Rio Gallegos & charges no interest to farmers, who pay only when they are it at 3/4d p gallon

large quantities & 3/6 in small lots. I believe
we ought to make the same conditions. I have
established a store at Last Hope Inlet, & it will be
necessary to have a depot of dip there also,
which owing to the difficult communication
cannot be obtained easily by the farmers at that
far off corner.

Regarding improvements for transhipping we
have now a good long mole & Steam crane & a
large Galpon built at the end of it. The lighting
only consists in the light at P. Arenas & the Evangelists
Islands; next season I believe a Lighthouse will
be erected at Dungeness.—

With kind regards

Yours truly

[illegible]

[illegible] Moore Esq.
[illegible]

April 3d 97.

Pms. Oceana.

Messrs
John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 6th & 10th March I have received your favours of the 30th January, 13 & 24 February, contents of which I duly noted.

Remittance. Enclosed please find draft for
£ 150.14.11 30 d/s of your goodselves
which amount please place to my credit.

Drafts. I beg to inform you, that I have issued the following drafts

159 £ 407.10.5 30 d/s of Bk Tarapacá & London
160 £ 200.-.- 30 d/s of Thiessen & Co
161 £ 142.14.0 30 d/s of Morris, Little & Son

which amounts please charge to my account.

Fire Insurance. I will thank you very much, to cover the following risk: on a
large Shed (warehouse) Stone foundation, Wood & Iron walling & roof, two stories, situated on the South side of our Mole, on the beach without any neighbour houses or risks;

April 3d 97

2

Fire Insurance.

The shed is in the course of construction & will be completed in about 4 weeks; it will be used as warehouse only, for cargo landed from Steamers & to be reshipped, has 8 compartments, some of which will be let to other firms. The Shed is property of Messrs M. Braun & Stubenrauch (as well as the Mole), and should be insured for £1000.-.- at present.

Thanking you on beforehand, I remain

dear Sirs,

yours truly

[illegible]

April 4 97

p Orcana:

An
Die Deutsche Bank (Berlin)
London Agency
London E.C.

Einliegend sende ich Ihnen
Keine Wechsel für
£ 400.-- 30 2/4 f. Henry Schwan & Co
Sie bittend den Gegenwerth Ihrem Berliner
Hause für meine Rechnung überweisen zu
wollen.

Hochachtend
[illegible]

Punta Arenas, April 4/97.

My dear Edgar,

I wrote to you on the 21 February & have not yet had any line from you. I hear the 'Corcovado' arrived home safely & of course I am very anxious to hear what has been your fate. Unfortunately you came home in bad times after all these accidents the Company had to sustain lately.

I have been absent for 20 days in Smyth Channel, where a HP Steamer got on a rock; we have got her afloat again & she proceeded to Valparaiso; the Sandy Point Pirats have done another good hall, the 'Brine' was just there & has done well with her old pump & diver. The salvage amounts to £8000.– besides about £3000 for cargo transhipped. The Montevideo hawks, who were too sorry not to have had you at Ancyuneo, came down here, but too late, & had to return with empty hands. They said were are still children here, & that in Montevideo the Corcovado would not have come off for less than £30000.–

I wonder what is your idea about the Steamer; I still believe a good vessel will pay, but she must have 2 pumps, Centrifug., 9 & 11 inch, one movable if possible & diving gear.– Eberhard went with me & from there to last hope, he is quite willing to take a share in the Steamer, if you manage to get the remainder together to buy one.

My fellows have not accepted my terms, & therefore the business will be liquidated, they have offered it to me for sale, & according to condition we might come to terms; if

2.

if not I will start alone after the 30 June. —

Enclosed I send you a cheque received for you from Wahlen for £1100.—, which I hope you will receive all right. I should have liked to hear from you first, before sending it, to know if it goes safe.

With kind regards

Believe me dear Styer

yours truly

[signature]

April 4th 97

Frederick Lees Esq.

Exchange Buildings

Liverpool

Dear Sir,

I will thank you to deliver the enclosed letter to Capt W. Styer himself personally; in case he should have sailed, please keep the letter until his return.

I am, dear Sir,

yours truly

[signature]

13 April

Colombe Mein.

Mein lieber Eberhard!

Ich schrieb dir vor einigen Tagen, jedoch hat Capitano das Packet leider liegen lassen, & empfing gestern deinen Brief um Gas 8/4., dessen Inhalt mir sehr interessant war. Es freut mich, daß das Geschäft anzuschlagen scheint, nur werde wiederauf achten müssen, daß dasselbe auch sorgfältig geführt wird von einem competenten Mann, der wenigstens zu rechnen versteht & aufgeßt. Ich bleibe deine Nachricht erwartend, ob du einen solchen Persönlichkeit dort finden kannst & wie du die Sache zu arrangiren gedenkst. Ich glaube es ist gut, einen Avis in der Zeitung losgelassen?

Daß wir nicht kommen konnten, hat mir sehr leid gethan, er ließ sich aber nicht machen, & habe ich hier so viel Arbeit vorgefunden, die mich noch für 15 Tage festhält. Sobald meine Geschäftsangelegenheit in ein sicheres Fahrwasser, kann ich mal deren denken wieder einen größeren Ausflug zu machen. — Wer lassen anbetrifft, so denke ich wird es sich schon machen lassen, & werde Hoc volens volens meine Kaufofferte annehmen müssen, nur ließ deren nur des Hauses wegen. Mit Nortte habe ich eine Conversation gehabt & ihm, da er tüchtig ist & viel Interesse hat, angeboten, sich zu betheiligen; er hat etwas Capital & hätte ich dann war eine lange gefehlt, einen zuverlässigen Menschen. Ob ich nach drüben gehe, weiß ich noch nicht, ist aber sehr wahrscheinlich. — Corcoroto ist angekommen & hat keine Beschädigung; er scheint,

[illegible] April

2

Sega bleiben wird, also unser Plan hinsichtlich Dampfers zu Wasser. Vielleicht mit Patz, der wohl schwerlich die Dreine behalten wird. Sage mir Deine Meinung.

Die P. S. V. C. hat mir ein Anerkennungsschreiben betreffs Kneipen Corcoreto geschickt, wo ich eigentlich nicht erwarten durfte, & mir £200.– für die Arbeit zugesprochen. – Die Hamburger werden wohl nicht so verständig sein.

Johnson ist gestern bei mir gewesen; er hat von Hayne £1200 zu bekommen, welche letzterer sich von der Bank borgen will, wenn Johnson ihm nicht einen weiteren Credit mit 12 % bewilligen will; sollte J. der Geld bei mir deponiren, so werde nach Deiner Angabe handeln; bei uns hat er auch noch $3500.– stehen. J. will jetzt auf einige Monate nach Hause gehen, da er jetzt doch nichts in Leet Hosen machen kann. Für Dich scheint mir der proponirte Arrangement sehr gut zu sein.

Seine hat ein Sonntag ein Mädchen bekommen, [illegible] Schwer, befindet sich den Umständen gemäß. Hotter läßt bestens danken für freundliche Wünsche.

Mein Vater hat sich einer Operation am Auge, wo er in seiner Jugend weil eine Säbelwunde im Dunkel behalten, unterziehen müssen & dabei das Auge, welches herausgenommen werden mußte, verloren. Er befindet sich sonst wieder wohl trotz seiner 80 Jahre! Alter Schrot & Korn, wie glaube ich. Könnten uns solcher nicht so leicht leisten.

Mit herzlichen Grüßen

[illegible]

Bei Herrn Guiemann ist hier, vom Bilg. Sy. [illegible] geschickt, um sich über der Familien Land zu informiren & über Lorenzo, ihren Vertreter. Ich werde noch Gelegenheit haben, mit ihm eingehend zu sprechen. Es wird nächstens Sonntag [illegible]

Abril 14 97

Señor don R. Silva.

Pres.

Muy Señor mio,

La señora doña Juana Vda de Ergueta me ha pedido de servirle como arbitro en unas diferencias, que existen entre ella y Vd, diciendome que Vd habia aceptado el arbitraje.

Para poder ocuparme con este asunto ruego á Vd de contestarme á la brevedad posible, si Vd acepta el arbitraje, para que se haga el escrito de compromiso entre ambas partes.

De Vd atento y s.s

[illegible]

Señor H. Wagner

1897 Febr 17	Por flete p "Zelia"			
	H. H. 146 bultos			
	" " Muebles			
	" " Dip		21½ T.	
	" " Embarcado p Gilli		1 "	$ 337.5
	Madera 5.500 pies @ 25.-			" 137.5
				$ 475.0
			Sexo.	

Señores Jabre & Wagner

1897 Febr 17	Por flete p "Zelia"			
	F. M. 85 bultos		$ 125.40	
	" " 20 tablones 300 p 25.-		7.50	$ 132.90
			Sexo	

Señor M. Gilli

1897 Febr 17	Por flete p "Zelia" 1/ Istmo			
	M. J. M. 4 bultos	1/2		$ 7.50

Schooner "Zelia".

Account for Capt Bragg.

1897 April 15	Provisions as per book	$	931.80
	Meat bills January	"	36.96
	" February	"	24.33
	" March Tauric co'	"	26.48
	Wages paid January	"	353.80
	" February	"	1205.60
	" March	"	499.25
	Provisions Bill Gilli	"	60.88
	Wages paid April 9/97	"	713.57
		$	3855.68

Freights & passages earned.

9/1 – 22/1	Bongeness	Settled	$	– –
22/1 – 1/2	Gente Grande	200 600 Wool fr 300	"	900.–
3/2 – 15/2	do	84 300 " " 700	"	1000.–
17/2 – 14/3	Rio Verde freights		"	1057.27
		268 Wool £100	"	1370.–
		hides	"	
2/3 – 4/4	Gente Grande cattle		"	900.–
12/4 –	Wellesley freight		$	200.–
	" Wool		"	
			$	
	expenses as above		£	

Sd $ _____
10%

Credit

Wages January / March	$ 360.–	
Share in freights	"	
total	$	March 31/1897.

Señor Aug. Wahlen.

1897 Nov 17 Por flete p "Zelia" 1/ Fitzroy channel

B.M. Rio Vale	156 bs	8 P	$ 120.—	
	250 pies Madera	2.225	" 55.62	
				$ 175.6

14/9 p

Señores Correa & De Bruyne

1897 Nov 17 Por flete p "Zelia" 1/ Fitzroy Channel

E.P.	11 bultos	2 1/4	$ 33.75		
	150 pies Madera	900 pies	22.50	15.—	$ 56.2
P	114 bultos	6 1/2 P			" 97.5
T.C.	11 "	1/2			" 7.5
	3000 pipetas	3000 pies	25.—		" 75.—
					$ 236.2

p Sr. O.

Señores Ipovstwyck & C°

1897 Nov 17 Por flete p "Zelia" 1/ Fitzroy channel

T	24 bultos	3/4	$ 11.2
T.C. Rio Vale	8 "	1 1/4	" 18.75
			$ 30.00

April 17th 97.

R.M.S. Orcana

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

I beg to confirm my lists of the 3 & 4th April & duly received your favour of the 10th March, contents of which found best attention.

Freight &c. You will have received advise to credit my acct for difference of freight &c.

Wehrhahnsel	p Orcana	120 lb Wool	WL	
	p Andemona	95 lb "	"	
	p Valeria	200 "	"	
	p Orellana	84 "	"	1/2 p lb less Steamer freight
	p Delia	5 lb Skins	"	
	p Adriana	20 lb Wool	T/H/B	
	p Inca Orcana	104 lb "	"	
	"	2 lb Skins	"	5/8 p lb less Steamer freight
	"	32 lb Wool	F/W	
August Wahlen	p Inca	5 lb Wool	EM	do

which amounts please place to my credit.

I remain, dear Sirs,

Yours truly

[illegible]

April 17 97

Pmo. Orissa.

An die Deutsche Bank (Berlin)
London Agency
London E.C.

Ich bestätige mein Ergebenes vom 11 d.M. und befindige Ihnen einliegend Bemerkte de £ 000.- sowie Prima de

£ 56.5.0 3 Tr. "John Howard"
£ 23.11.0 30 Tr. " "

Sie bittend, die Gegenwerthe Ihrem Berliner Hause für meine Rechnung überweisen zu wollen.

Hochachtungsvoll
[illegible]

April 17ᵗᵉ 97.

Rmo. Oriese.

Herrn Voltenius & Co.

Liverpool.

Seit m/ Ergebenen vom 7. März empfing ich Ihre Geehrten vom 26. Febr. & 12. März, worauf ich ersehe, daß der bestellte Eisen leider erst p. Liguria zur Verschiffung kommen wird. Ich hatte dasselbe p. Staat spätestens erwartet, & mußte nun die Arbeiten am Bau der Bodega an der Muelle sistiren. –

Rimesse. Einliegende Prima de

£ 93.– 30ᵗᵉ "John Hornel"

zur gefl. Gutschrift.

Da mein Contract m/ Wehrlehnel am 30/6. 97 abgelaufen ist & der Geschäft liquidirt werden soll, stehe ich im Begriffe, dasselbe für eigene Rechnung zu übernehmen. Ich hoffe dann in ein größeres Geschäft mit Ihnen treten zu können, und bitte Sie mir sagen zu wollen, ob im Falle ich es benöthigen sollte, Sie mir einen Credit eröffnen würden, und bis zu welcher ernstl. Höhe. –

Inzwischen verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

Privat

Pantebrunn, den 17. April 1897.

An
die Deutsche Bank.
Berlin.

Seit m/ Ergebenen vom 21. Februar empfing ich Ihr Geehrtes vom 12 März, in welchem Sie mich ersuchen, hiesigen Herrn Vice-Konsul Heede die Summe von Mk 2859.30 für Rechnung der Herrn Ernst Schumacher auszukehren. Herr Heede wird erst mit nächster Post von Europa zurückerwartet, und werde ich ihm sodann den genannten Betrag auszahlen & Ihnen seine Quittung übersenden, wofür Sie mein dortiges Conto erkennen wollen.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß Pantebrunn mit seinem nicht unbedeutenden Handel mir geeigneter Platz

Platz ist zur Etablirung einer Filiale Ihres Hauses in Valparaiso, und trotzdem bereits eine Agentur der Bank of Tarapacá & London bestehe, genügend Raum für eine zweite Bank vorhanden ist, um so mehr als erstere wenig oder gar keine Facilitäten für den Commercio einräumt. Ich würde Ihnen gern, wenn verlangt, genügende Details über die hiesigen Verhältnisse geben, außerdem stehe ich im Begriffe, dem Auswärtigen Amte einen möglichst ausführlichen Handelsbericht einzureichen.

Es sollte mich freuen, wenn vorstehende Zeilen Veranlassung geben würden, Ihre Aufmerksamkeit auf diesen aufstrebenden Platz zu lenken, der glücklicher Weise noch gänzlich von der Seuche in Chile herrschenden

Krankheit der Geschäfter verschont geblieben ist, denk seiner Lage und Lebensbedingung.

Hochachtend

[illegible]

p Orissa.

April 18th 97.

Dear Mr Bridges,

Your favour of the 1st inst just came to hand & I was surprised to see you at once on the other end of your Republic; I hope the reason for going home is not your health again.

By the Adria I received 89 Sealskins, which I have sent to Messrs C. M. Campson & Co, London, per S.S. "Delia", instructing them to turn the net proceeds over to your Bank. Insurance has been covered by me, & will be charged to your acct with the other expenses. —

The S.S. "Bienne" has been delayed at Smyth Channel in salvage of the S.S. "Diana", & now proceeds to San Julian & from there to the Falklands. Seeing the this means a long detention for your shipment of wool, I have proposed to Mr Wahlen to fetch your wool p "Delia", taking at the same time your cargo just arrived per "Iberia". I wished you had done this arrangement before, as I would have looked out for your interest. Still prices being low I don't think you will loose anything by this detention.

Hoping to hear from you I remain,

Dear Sir, yours sincerely

[signature]

11 April

Briefe.

Herrn Ewer Wohlhaben.

Hamburg.

Geehrter Herr Wohlhaben!

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 26. Februar, woraus ich ersehe, daß die meine Ihnen am 20. Januar unterbreiteten Bedingungen zu einer Erneuerung des am 30. Juni d. J. abläufenden Geschäfts-Contractes nicht annehmbar finden, und nicht einmal Gegenvorschläge machen können, somit auf die vorgeschlagene Liquidation pro Februar 47 eingehen, und da Sie sich nicht dafür unterfangen das Geschäft hier weiterzuführen, Sie meine Vorschläge erwarten, ob ich dasselbe für alleinige Rechnung übernehmen wolle und könne, oder ob ein anderer Käufer dafür gesucht werden müsse welcher das Geschäft mit seinen Ausständen unter Zahlung übernehmen könnte.

In Folge dessen habe ich mich umgesehen, ob eine Möglichkeit vorhanden ist, einen Käufer zu finden, der das ganze Geschäft mit seinen Ausständen gegen Cash übernehmen würde, bin jedoch zu der Ueberzeugung gekommen, daß selbst mit großen Opfern ein solcher hier nicht zu finden sein wird, zumal die gegenwärtigen Geschäftsverhältnisse nichts weniger als verlockend sind, eine schnelle Liquidation dagegen, wie Sie es befürworten wird sich ebenso wenig bewerkstelligen lassen, da ganz ab-

18 April

Ad

Abgesehen von der Schwierigkeit, das jetzt vorhandene Lager von zum größten Theile Ihrer verkäuflichen Waaren, ohne bedeutende Opfer zu realisiren, die Ausstände nur sehr langsam und mit großer Mühe einzutreiben sind, wie Sie aus Erfahrung wissen, und auch dies nicht ohne empfindliche Verluste.

Ich habe mich nun entschlossen, trotz der wenig Aussicht bietenden Geschäftslage, für alleinige Rechnung weiterzuarbeiten und mache Ihnen daher folgende Vorschläge, das ganze Geschäft für eigene Rechnung zu übernehmen:

Lonchen
Stoneinrichtung
Kaufgrundstück } nach Maßgabe der letzten Abschlüsse vom 30. Juni 1896

Waaren zum Einstandspreise ℳ laut aufzunehmender Inventur unter gleicher Abschreibung wie Abschluß Juni 30/1896

Anstände pr. 30 Juni 1897 mit gleicher Abschreibung wie Abschluß Juni 30/1896, und einem Abzug von 10%, welcher dem Zinsverluste bezüglich Eintreibung gleichkommen würde.

Betreffs Zahlung kann ich den folgenden Modus vorschlagen:

1. Die Hälfte in Baar bei Uebernahme der Geschäfte eine annähernde Summe kann bereits am 30 Juni bei Ankunft Ihrer Zustimmung erlegt werden,
2. den Rest nach Abzug der mir zukommenden Ausf.

18 April 7

C.W.
3

nach 6 Monaten unter Vergütung von
5% p.a. Zinsen. —

Dagegen verbleibt mir die Agentur resp. Versorgung
für Gente Grande, wofür ich folgende Sätze berechnen müsste
2% für Verschiffungen, Besorgung von Frachten und
Einkäufen, Correspondenzen etc.,
12% p.a. für Vorauslagen, wenn solche nöthig sein
sollten,
Waaren auf 2 Monate Ziel, denn 8% p.a., falls die
Zeit überschritten werden sollte,
Dem- oder sechsmonatliche Abrechnung. —

Ich bin überzeugt, daß vorstehende Vorschläge Ihren
Annehmbar erscheinen werden, wodurch eine schlunge
Realisation bewerkstelligt werden würde, und daß
mir denn, wenn er nöthig sein sollte, einen Credit
unter mäßigen Bedingungen einräumen werde
um zu beiderseitigen Nutzen weiterarbeiten zu können.

Ich bitte Sie, mir Ihren Entschluß per Cabel mi-
theilen zu wollen (Scotts oder Abt Code) so daß ich im Stan-
de bin, die nöthigen Vorkehrungen rechtzeitig zu treffen.

Ihren gefl. Nachrichten entgegensehend verbleibe
Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

Kirsten.

Punta Arenas, den 18 April 1897.

Herrn H. Kirsten.

Hamburg.

Geehrter Herr Kirsten!

Sie werden überrascht sein, diesen Brief von mir zu erhalten, welchen ich gestützt auf unsere Bekanntschaft hier an Sie richte.

Sie werden vielleicht schon erfahren haben, daß Herr [illegible] beschlossen hat, der hiesige Zweiggeschäft, dessen Theilhaber ich seit 4 Jahren bin, aufzulösen, nachdem unser Geschäftskontrakt mit dem [illegible] 97 abgelaufen sein wird. Trotzdem die Geschäfte hier nicht mehr glänzend sind, so wie die guten, hätten diese leider hinter mir haben, werde ich im Vertrauen auf meine genaue Kenntniß und 14jährige Erfahrung am hiesigen Platze, der Geschäft für eigene Rechnung weiterführen, wozu ich über die nöthigen Mittel verfüge, habe heute H. [illegible] angeschlagen, der ganze Geschäft zu kaufen, worauf wie ich nicht zweifle er zum eigenen Nutzen eingehen wird. Wenn nicht

so

April 18th 97.

Brisse.

Herrn Carlos Vickelmann.

Hamburg.

Werther Herr Vickelmann!

Von den Canälen zurückgekehrt, wohin zur Assistenz der „Diana" gegangen war & wobei wieder eine Kleinigkeit abgefallen ist für die Strapatzen & Zeitverlust, empfing ich Ihre freundlichen Zeilen vom 10 März, deren Inhalt mit vielem Interesse gelesen habe.

Seitdem habe ich auch Antwort auf meinen Brief nach Hbg erhalten, die wie ich erwartet ausgefallen ist; nur daß die Herren sich so schnell entschlossen haben, das Geschäft ganz aufzugeben hat mich überrascht. Ich sende Ihnen einliegend meine Antwort darauf, wozu ich folgendes zu bemerken habe.

Es convenirt auf jedenfall der Herren Grundstück zu erwerben, welcher im Abschlusse mit $20000.- angefaßt ist, & heute wohl der doppelte Werth ist, allein wegen der guten Position. Die Abschreibungen, welche ich sonst erwähnen sind ebenfalls ziemlich bedeutend, so daß ich gut Rechnung bei der Uebernahme finden würde. Nach ungefährer Uebersicht sind ca $105000.- nöthig, um das Geschäft wie er steht er liegt zu übernehmen, wovon mein 1/3 gehört. Ich habe bereits etwas Geld nach drüben gelegt für evtl. Fälle. — Wer ich ferner in

April 18. 91

2

April 18 97

3

zu können, woraus Sie leicht ersehen werden, wie die Sachen hier stehen, heute fehlt mir leider die Zeit dazu. —

Da W. wegen der Liquidation von hier ab meine Aufträge sistiren, so daß nach dem 30 Mai keine Waaren mehr empfange, so werde ich Ihnen ferner schon mit nächster Post eine Liste von Waaren senden, die ich haben muß, um der Geschäft gleichfortführen zu können, ohne durch die Liquidation zu sehr herauszukommen. — Sollte C.W. meine Proposition nicht annehmen, muß so wird liquidirt, wobei viel weniger herauskommen wird, was mir natürlich als Betheiligte auch nicht sehr convenirt. Die meisten Sachen, wohl auch der Haus, würden dann vielleicht remaniirt werden, welcher dann allerdings nicht so billig kaufen könnte, denn der Haus ist heute 40000.- Werth. Mir wäre solcher in sofern angenehm, als ich mir dann doch ein Haus bauen müßte, somit Zeit und Capital verlieren würde.

Falls Sie dort einen jungen Mann, Verkäufer für den Store, auftreiben können, bitte senden Sie ihn mir herüber. Ich bezahlte soweit Anfangsgehalt M. 100-120.- bei freier Wohnung & Station; da einer meiner jungen Leute weggegangen habe ich außerdem Buchhalter & dem Vorgeschickten nur einen im Store, was zu wenig ist, & hier kann ich Niemand bekommen. Der Betreffende müßte etwas Spanisch verstehen, sehr zu wünschen ist außerdem englisch; beides lernen sie hier sehr schnell.

Für heute mit herzlichem Gruße

Ihr ergebener

[illegible]

April 22 97

Herren Bähre & Hasche

Valparaiso

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 8 März nebst Rechnung über die Theben empfangene Sendung Creolin, deren Werth an fol

$ 143.25 Ihnen in beifolgendem Cheque remittire. In Zukunft bitte ich mir, die Rechnung in £ auszumachen, nach welcher Münze derartige Artikel hier gehandelt werden, & würde ich auch in Wechseln auf London reguliren. —

Die Probesendung habe ich nach meiner Ferne geschickt, um ein sicheres Gutachten darüber zu empfangen, & der Sig dann einführen zu können; er muß also erst der Effect abgewartet werden. — Hier sind bereits so viele Sheepwash Sorten eingeführt, daß es ziemlich schwer hält, ein Neues anzubringen, wenn solches nicht ganz besondere Vorzüge aufweist, wie Billigkeit und guten Resultat.

Sebo

Dieser Artikel wird von hier noch wenig exportirt, & denn nur direct von den Farmers, welche ihn producirt kommt deßhalb gar nicht in der Handelsplatze; im Falle ich jedoch eine Consignationssendung erhalte, werde ich sie Ihnen zuwenden. — Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

April 22^d 97.

Herren Bähre & Hasche

Valparaiso

Auf Ihre gefl. Anfrage vom 5^t April über Respectabilität & Creditfähigkeit der unten auf beigefügtem Zettel genannten Firma, kann ich Ihnen mittheilen, daß dieselbe eine der ältesten am hiesigen Platze ist & sich immer der besten Rufen erfreut hat. Seit dem vor etwa 4 Jahren erfolgten Tode der Gründers ist dieselbe ein wenig zurückgegangen, & wird jetzt durch den Sohn verwaltet. Ueber die Mittel der Firma kann ich Ihnen keine näheren Daten geben, glaube jedoch, daß dieselbe eingegangenen Verpflichtungen stets gerecht werden wird, obwohl der Geschäft jetzt hier derartig ist, daß eine gewisse Vorsicht im Creditgeben wohl angebracht ist.

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

April 30 9.

p. Herrn

Herrn Voltenius & Co.
Liverpool.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir, Ihnen Ueberbringer dieser, Fred Jonsson, vorzustellen, welcher nach vieljährigem Aufenthalte hier eine Reise nach Schweden zu machen im Begriffe steht. – Derselbe hat eine Tratte von H. Wehrhahn & Co., auf John Hoare & Co., London, im Betrage von £ 240. 0. 0, & würde ich Ihnen zu Dank verpflichtet sein, wenn Sie ihm bei Discontirung derselben behülflich sein würden, im Falle Jonsson nicht selbst nach London gehen kann.

Mit freundlichen Grüßen!

J. Rothmann.

April 30 97.

"Herin"

Herren Volterius & Co.
Liverpool.

Mein Ergebener vom 17. d.M. bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 27. Mai nebst Facture über p. Liguria verladener Eisen, deren Werthen

£ 118. 9. 4 Ihnen in Rechnung creditirt habe.

Rimesse. Einliegend behändige ich Ihnen

£ 25.-.- & W. G. Waldron, London

zur gefl. Gutschrift, sowie Secunda de £ 93.-.-

Wie ich Ihnen in a/ Letzten bereits mittheilte, wird die Firma Wakeknel am 30 Juni d.J. liquidirt, welcher ich ganz für eigene Rechnung zu übernehmen offerirt habe. Sollten die Herren in Hamburg meine Offerte nicht annehmen, so wird die Firma deren langjähriger Theilhaber ich bin langsam liquidirt, dagegen etablire ich selbst am 30 Juni ein neuer Geschäft, die Herausfindung von Waaren für die alte Firma ist bereits sistirt, um die Liquidation zu erleichtern; da ich jedoch gewisse Sachen nicht ganz ausgehen lassen kann resp. für der neue Geschäft haben muß, so behändige ich Ihnen beifolgend einen Auftrag, den

ich p. P.S.N.C. Dampfer ausgeführen bitte.

Sobald denn der Geschäft geregelt ist, & wieder seinen alten Gang fort geht, werde ich Ihnen weitere Ordres überschreiben.

Inzwischen mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

April 30 97.

Pms. Iberia.

Herrn Carlos Neckelmann.

Hamburg.

Werther Herr Neckelmann!

Mein Ergebenes vom 18ten bestätigend übersende ich Ihnen nun heute, wie bereits avisirt, einen Auftrag auf Weeren, die ich nach dem 30 Juni, ob ich den Geschäft kaufe oder nicht, haben muß, um nicht noch mehr Kundschaft zu verlieren. Denn da ich ab Hamburg keine Weeren mehr empfangen so fängt er schon an, sehr bar bei mir auszusehen, u. gerade die nöthigsten Sachen zu fehlen. –

Inzwischen suche ich alle diejenigen Sachen aus, welche mir zu übernehmen nicht convenieren, um solche noch vor dem 30 Juni zu remaniren, u. mir somit ein möglichst reiner u. kleiner Lager zu verschaffen. Unser heutiges Wernelager lagere ich auf ca $50000.– (gegen $136000.– im Vorjahre!) wovon Mai u. Juni noch eine Portion herunterkommen wird. Denn müssen aber umfangreiche Bestellungen gemacht werden, um den Sortirt, welcher nöthig ist, wieder herzustellen. Ausstände sind ca $60000.–, wovon jedoch $15000.– Gutsheben u. Depositen abzurechnen sind. Lenden (außer meinen eigenen) ca $8000.– (im letzten Abschlusse mit $4000.–) angenommen. Das sind ungefähr die Hauptitems.

Denklich gelingt er Ihnen bald, einen guten Mann für mich zu engagiren; ein solcher für den Store fehlt mir sehr.

Inzwischen verbleibe ich

mit besten Grüßen

Ihr

[illegible]

April 30 97.

Herrn Pockwitz & Kriegk

Bordeaux.

Mit Gegenwärtigem theile ich Ihnen mit, daß die Firma Wehrhahn, deren langjähriger Theilhaber & Geschäftsführer ich gewesen bin, am 30 Juni d. J. liquidirt wird, da mein Contract zu Ende & denselben nicht zu erneuern gewillt war. Die Herren in Hamburg wünschen das Geschäft nicht weiterzuführen, & werde ich solches für meine eigene Rechnung nach dem 30 Juni übernehmen, wenn wir uns über die Bedingungen einigen können, andernfalls stabilire ich mich sofort an genanntem Tage.

Ich werde also Gelegenheit haben, unsere Verbindung mit Ihnen fortzusetzen, & behändige Ihnen schon heute einen kleinen Auftrag auf Weeren, welche ich nach dem 30 Juni haben muß. – Da ich vorläufig drüben keinen Bankier haben, sondern meine Bestellungen direct von hier regulieren werde, so bitte ich mich zunächst ein Conto zu eröffnen. –

Pimenta Einliegend sende ich Ihnen £ 50. 0. 0. 30 d. John Hoare &c. zur gefl. Gutschrift, & verbleibe

mit freundlichen Grüßen

[illegible]

May 1st 97

Rmd. "Iberia"

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Confirming to you my lists of the 17th & 18th April I beg to acknowledge the receipt of your favour of the "March, contents of which I duly noted.

Draft: Please note that I have issued the following

166 £ 34. 19. 6 3d 7 P.S.N.C

167 £ 50. 0. 0 30d 7 Packwitz & Kriegk

which amounts charge to my acct & oblige

Dear Sirs,

Yours truly

[illegible]

April 30th 97.

Rms. "Heria"

Messrs J. Frapin & Co
Segonzac - Cognac.

Dear Sirs,

Your favour of the 29th April 1896 had been mislaid, & has turned up accidentally. You have asked in the same, if I would be inclined to accept your agency for the sale of your produce in cognacs with an allowance of 10% commission on all sales effected for your acct. In reply I now beg to inform you, that in case you have not yet appointed another agent at this port, I will try to introduce your cognacs, & ask you to send me a small consignment of the same, from which I will see, which class might do well for this country. A brandy of good quality at the rate of about 30 - 35 fr. per case I believe could be introduced well, although there are a considerable quantity of marks going already.

Yours truly
[signature]

April 30 97.

Ex.mo. Iberia.

Messrs E. Pinto Bastos & Co

Lisboa.

Dear Sirs,

Your favours of the 20th January & 5th February duly came to hand, also your remittance of 30 of Onions p Potosi, and I have credited your acct with the amount of £20.11.9 for same.
I had to pay towards the General average of that Steamer 10% a £2.1.3 & I am sorry to say that I was not insured.—

By bearer I beg to send to you the sum of £3.5.6 being the balance of accts due to you, & I beg to request you, whenever the new crop of Onions is obtainable, to send me

50 cases Onions, also

1 barrel of 30-40 liter Good Portwine } for my
1 " " " " Sherry } private use

Thanking you on beforehand, I remain,

Dear Sirs,

Yours very truly

[illegible]

Frankfurt a/M, den 2ten Mai 1867 114

An

Die Deutsche Bank.

Berlin W.

Ich schrieb Ihnen am 17. April & empfing dagegen Ihr Geehrtes vom 23 März, dessen Inhalt bestens anmerkte.

Herr Consul Heede ist inzwischen zurückgekehrt & habe ich ihm den Betrag von M. 2859.30 Ihrer Anweisung gemäß zur Verfügung gestellt; derselbe verweigerte jedoch die Annahme mit der Bemerkung, daß der Schuhmacher in Bilde vom Inneren hier eintreffen würde, & denn sein Geld selbst in Empfang nehmen könne. Sobald solches geschehen, werde ich Ihnen Nachricht geben.

Nachricht

Bitte zu bemerken, daß ich heute folgende Abgaben auf Sie entnommen habe:

M. 600.– 3 Z % F. Stubenrauch

M. 113.65 3 Z. % Fr. W. Thaden

zu Lasten meiner Rechnung.

Hochachtungsvoll

[illegible]

May 2

[illegible] Fr. W. Thaden

Hamburg

Beifolgend Rimesse de MK 113.65 zum Ausgleich Ihrer Rechnung.

Ergebenst

[illegible]

"J. Huis"

May 5

Messrs John Hoare & Co

London E.C.

Dear Sirs,

Please note that I have drawn on you this day for

168 £28. 8.8 3¾ % J. A. Lawrenson

which amount charge to my acct & oblige,

dear Sirs

Yours truly

[illegible]

Punta Arenas, Mayo 6 de 1897.

A la
Honorable Junta de Beneficencia
de Magallanes.

Rodolfo Stubenrauch á la Honorable Junta de Beneficencia respetuosamente dijo: que en el año 1895 en el panteon respectivo de la gobernacion de Magallanes he construido con gastos propios en el Cementerio llamado de Occidente una boveda de ladrillos y cimiento para un monumento para mi familia, en la cual descansan los restos de mi menor hijo. He tratado de obtener la propiedad del sitio respectivo, pero se me indicó por la Gobernacion, que no se podia hacer nada en ese sentido, hasta de crear una Junta de Beneficencia, que tendrá la facultad de vender sitios para panteon de familia y estender titulos de esta naturaleza.

En consecuencia me presenté á la Honorable Junta de Beneficencia en el mes de Mayo de 1895 solicitando la venta del sitio mencionado y el derecho de ocupar la boveda de familia, mediante el pago, que por Reglamento se ha establecido, pues

6 May 7

Herrn Capt Pate.

Valparaiso

Mein lieber Kapitein!

Ich hatte erwartet, von Ihnen einige Zeilen zu erhalten, um zu hören, wie er Ihnen dort ergangen ist, & ob man Sie dort ebenso milde wie hier behandelt, oder Ihnen noch die letzten Heere des Jahres abgezogen hat. Es scheint fast so, denn in dem Körper haben Sie meine bescheidene Rechnung beanstandet & nicht gezeichnet. Ich schicke dieselbe heute zurück & bitte Sie, sich die Sache noch einmal zu überlegen; mit Ausnahme der Mengmäßigen Commission, welche Sie wahrscheinlich erschreckt hat, sind alle anderen Posten directe Auslagen, die ~~[illegible]~~ auf jedenfalls erstattet werden müssen.

Der Eisen ist verkauft & sende Ihnen einliegend Copien der Abrechnung, woraus Sie Näheres ersehen werden. Der Product ist besser als ich erwartet habe bei dem großen Quantum Eisen. –

Pate ist nach dort gegangen, um seine Interessen wahrzunehmen, brauchen scheinen die Sache nicht recht angefaßt zu haben, oder man approvirt die Leichtgläubigkeit, mit welcher man Sie ohne Sicherheit gehen ließ; der nächste Unglücksdampfer wird dann zu leiden haben, & wird nicht so billigen Käufer wegkommen. Daß wir hier noch keine Kinder sind im Rechnungsmachen haben nur nicht allein die Montevideo Piraten gesagt, ich sehe es auch jetzt aus einer Rechnung von P. Pafetti, welche uns zu

2

6 May

Sörillem,

Herrn H. Curtze

Velsenier,

Mein lieber Herr Curtze,

Heutiger Dampfer bringt Ihnen die Trauerbotschaft von dem Ableben Wellens, welcher am 3 d.M. nach schmerzhafter Krankheit erfolgt ist. Der von Ihnen an Land geschickte deutsche Doctor hat ihn noch geschlagen, konnte aber nicht mehr viel für ihn thun. – Derselbe hat seine Praxis hier aufgenommen, & scheint ganz tüchtig zu sein; ich habe ihm bei der nöthigen Transformation geholfen & thue der Besse, ihn einzuführen.

Ich bin begierig über den Ausgang Ihrer Angelegenheit dort zu erfahren. Vorwärts scheinen Ihr Interesse nicht in genügendem Maße wahrgenommen zu haben, denn sonst hätten sie wenigstens die 1 Bande genommen 35 Fässer Cement zurückerstattet, ehe dessen Eigenthümer Ihnen erfuhr, der jetzt die Kleinigkeit von $ 3500.– dafür prätendirt. Ich habe eine solche Rechnung zum Einkassiren empfangen, & muß sagen, daß wir doch noch mancher Sorgen haben, & Kinder sind im Nehmen & nicht Erhalten. Die Rechnung habe ich zurückgeschickt, da ich nicht weiß, wen damit zu beglücken, mich überhaupt Genieve, ein derartiges Document fremdem vorzulegen; Sie werden also Gelegenheit

6 May 7

2

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Mayo 7 de 97.

Bellina.

Señor Administrador
de la Viña Errazuriz.
Panquehue.

Muy Señor mio,

Deseando de evitar la demora que he experimentado por haber pedido su vino por intermedio de ajentes en Valparaiso y de hacer mis pedidos directamente, ruego á Vd de mandarme por vapores de la compañia Inglesa del Pacífico lo siguiente:

30 cajones	vino de mesa	@ $ 8.—
10 "	vino blanco	@ 10.—
10 barrilitos de 60 á 80 litros		@ 30 ¢ litro

Espero que Vd podrá encargarse del embarque en Valparaiso, pero en caso que no pueda hacerlo sírvase dirijir en remesa á los Señores Stahr & Mex de Valparaiso, quienes efectuarán el embarque por mi cuenta.

De Vd atento y S.S.

[illegible]

Mayo 7 de 97

Sor Alma.

Señor don Leon Ramon Luco.

Tomé.

Muy Señor mio,

Deseando de importar el vino directamente de ésa, ruego á Vd de embarcar por primero vapor P. S. V. C. que toque á su puerto 100 barriles ó 120 litros vino corriente de 13 ¢ litro; hace tiempo costó 13½, pero segun avisos recibidos de esa ha bajado el precio á 13 ¢.

Remesa le haré tan pronto que sepa el monto de la factura.

De Vd atento y S.

[illegible]

Ungefähr 97

Brillanz.

Herrn Stahr & Max

Valparaiso

Mit heutigem Dampfer habe ich eine Parthie Wein in Kisten und in Fässern von Arrosaria-Panquehue, dessen Agent ich hier bin bestellt; da ich nicht weiß, ob derselbe auch die Verschiffung in Valparaiso besorgt, habe ich mir erlaubt, ihn im negativen Falle an Sie zu dirigiren, & bitte Sie mir dann die Waaren mit erstem P.S.N.C. Dampfer senden zu wollen.

Gleichfalls bitte ich Sie mir zwei Gummistempel anfertigen zu lassen da.

1/ Pagador

2/ Stubenrauch & Co
Gumtstreuer
Magellanes.

Die Vereinsbesten Dank.

Mit besten Grüßen!

Stubenrauch

Mag 7a 97.

Mein lieber Jorje!

Von einer Reise nach den Canälen zurückgekehrt, fand ich Ihren lieben Brief vor nebst Einlage von Herrn Bahn, u. denke Ihnen vielmals für das Interesse, welcher Sie meinen anerbrochenen Aufträgen entgegenbringen. — Leider kam Herrn B's Offerte zu spät, da ich mich bereits mit meinem bisherigen Buchhalter, ein sehr tüchtiger Mensch der auch Capital zur Verfügung hat, geeinigt, um der Geschäft W & C', welcher am 30 Juni liquidirt wird, gemeinschaftlich zu übernehmen, und unter der Firma St & C' weiterzuführen, hoffentlich mit besserem Erfolge. Bitte also Herrn Bahn Bescheid zu sagen; ich werde ihm selbst noch schreiben, wenn mir für diesen Dampfer noch Zeit bleibt.

Den anderen Herrn, welchen Sie mir als Verkäufer im Store empfohlen, wird die Stellung die ich zu vergeben habe, kaum passen; ich kann zunächst nur 80 $ 100.- nebst freier Station zahlen, würde lieber einen jüngeren Menschen haben, dessen Jahre noch nicht so viel Ansprüche auf Bequemlichkeit machen.

Ich bitte also unter Ihren Stettiner Schützlingen noch einmal Umschau zu halten, vielleicht finden Sie einen zuverlässigen Menschen; ich brauche ihn sofort.

Für heute herzlichen Gruß

[illegible]

May 14th 97

Rmo. Liguria

Messrs Morris, Little & Son.

Doncaster.

Dear Sirs,

Confirming to you my last of the 3rd April I have to acknowledge the receipt of your favour of the 13th March, contents of which I duly noted.

Shipment per S.S. "Iberia" of

50 cases Fluid Dip came to hand the sale of which finds due attention.

Lawes Dip. I duly noted what you say with regards to the quality of this dip, the use of which is steadily increasing, and I am doing the best to convince my friends of the superiority of your produce. Still I believe it advisable to take up the competition and to sell at the same prices and terms as established by Lawes, which is sold at 3/6 ½ 5% for cash, & sometimes at 3/4, or up to 12 months credit. I suppose you could sell your produce at 3/6 less 5% for cash? –

Lawes also have brought into the market powder dip at 45/- per case, but have not found a ready

May 14th 97.

(2)

Sale yet,

Account sales: please find enclosed for

Rest	54 cases Powder Dip ex "Canovas"	£ 106. 8. 0
	43 tins Liquid " " Orcana	£ 35. 3. 8
		£ 141. 11. 8
	less difference former acct	0. 5 0
		£ 141. 6. 8

which amount I beg to remit in my draft of Messrs John Hosreal, London.

Stock I have on hand the following:

ex Gulf of Florida, " Bellagio, " Tanis	113 Kegs powder
" Cervantes	100 cases "
" Iberia	50 barrels Liquid

which I trust you will find correct.

I remain, dear Sirs,

yours truly

[signature]

Account sales for the following received per Ss. [illegible] and sold for account of

Morris, Little & Son, Doncaster

28.	43 tins @ 5 gal Fluid Dip = 215 gal @ 3/9		£ 40. 6. [illegible]
	Storage etc etc	£ 1. 2. 0	
	Commission	" 4. 0. 7	5. 2. [illegible]
			£ 35. 3. [illegible]

Rest.

Sent.
Punta Arenas, April 30/97.
J. Wakeman

Account sales for the following received per Ss. Canovas & sold for account of

Morris, Little & Son, Doncaster

R.S.	54 cases Powder Dip @ 45/		£ 121. 10.
	Landing & cartage 1/54 Kg	£ 2. 1. 0	
	Storage "	" 0. 18. 0	
	Commission	" 12. 3. 0	" 15. 2.
			£ 106. 8.

Rests

Sent.
Punta Arenas, April 30/97.
J. Wakeman

May 15th 97

"Liguria."

To The Old Bushmills Distillery Co. Ld.
Belfast.

Dear Sir,

By this mail you will receive from Messrs Wehrhahn & Co., who are going to liquidate their business on the 30th June when my contract of partnership expires with them, the balance of your account.

I now shall continue, from the above date, the business for my own account, and I beg to request you to transfer to me again the sole sale of your produce as held before.

By first P.S.N.C. Steamer you will be good enough to ship the following:

(S) C Magellan 50 cases Whisky xxx
— 10 " " x

Marine Insurance covered.

I remain, dear Sir,

Yours truly,

J. Hubermann

May 15th 97.

Ligmia.

Herrn Volterrius & Co.

Liverpool.

Seit meinem Ergebenen vom 30 pct. empfing ich Ihr Geehrtes vom 8. April, dessen Inhalt mir bestens bemerkte.

Ordre Heute füge ich Ihnen eine weitere Ordre auf Waaren bei, die ich zum Frühjahr nöthig habe, & um deren Besorgung ich Sie bitte. Es sind die meisten Sachen, welche Sie früher schon für uns eingekauft haben, so daß die Besorgung & Anwendung Ihnen keine Schwierigkeiten machen werden.

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

May 15th 97

"Liguria"

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 1st & 2d inst I have received your favour of the 10th ppo, contents of which found due attention.

Insurance Piña. I noted with thanks, that you have extended the policy for £2000.–, & duly credited your account for the premium of £40.0.0 hoping to receive the policy by next mail.

Report of R&C 80 Wool ex Orellana came duly to hand, from which I see that you withdrew 33 bales, for which full value was not bid; I hope you will be able to obtain sale of this lot at better prices before the N.S. tarif comes into force, which may have another downward effect on the wool prices.

Gold. By bearer I beg to send you as per B/L enclosed 1 pacty & 1382 grs gold the net proceeds of which please place to my credit.

Draft Kindly note that I have drawn on you this day for 14 £141. 6. 8 30 d/s Morris Little & Son, to the debit of my account, & oblige, dear Sirs,

yours truly

[illegible]

May 15th 97

Lignix.

Herrn Carlos Nickelmann.

Hamburg.

Werther Herr Nickelmann!

Ich bestätige mein Ergebenster vom 30 April & habe mit Leser Post nicht von Ihnen gehört. — Mit nächstem Dampfer kann ich evtl. telegraphische Nachricht von W. haben, ob sie mein Offerte angenommen haben, oder andere Propositionen machen wollen. Ich brenne darauf, um aus diesem unsicheren Zustande & Aufregung herausgekommen, hauptsächlich aber auch um der Geschäft nicht noch weiter vor die Hunde gehen zu lassen. Bis jetzt habe ich zu Erinnerung von der bevorstehenden Liquidation oder Veränderung erwähnt, da dies nur Schaden verursachen könnte; sobald die Sache jedoch erledigt ist, muß mit voller Kraft vorgegangen werden, um der durch die Tapperei verl. verlorene Terrain wiederzugewinnen & der Concurrenz der Leben nicht so leicht zu machen. Hierzu gehört die Eröffnung einer Zweiggeschäfter in Gallegos (Argentinien) welcher sich sehr hebt, nachdem die Farmer ihr Land haben kaufen können; Braun & Blanchard die seit einem Jahre als einzigste daselbst etablirt sind, mache

2

[illegible] Indem wir Ihnen diese Zeilen zu Ihrer Information für unsere Arbeiten, die wir Ihnen noch zu machen haben, nicht, daß wir Ihnen einen Rapport; dagegen können wir Ihnen nicht sagen.

Die Schweiz Regierung hat unsere Proposition wegen der Pontons, die sie uns zu verkaufen angeboten haben, nicht angenommen; sie für unsere Rapport Agenturen, das wir Ihnen sagen können, wie sie dadurch uns, zu helfen. — In der Hoffnung, wir bis später Ihnen oder Ihnen die ganze Karte stricken wird, sehen wir Ihnen mit Ehrfurcht [illegible] eine Correspondenz, die [illegible] Ihnen Ihre Schiffe [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen

Fianza.

El abajo firmado, Comerciante y propietario, residente de esta Colonia, por la presente me comprometo de afianzar á los señores Pascual y Foretich por la propuesta que hacen para la construccion del Faro de Dungeness, fianza que hago en conformidad con lo estipulado en art.º 10. del Reglamento publicado por la Seccion de Faros y Velizas respecto á dicha obra. Esta fianza, que es del 15 % del monte de la propuesta, se reducirá á escritura publica una vez aceptada la misma.

Santa Teresa, Mayo 18 de 1897.

[illegible]

Ebeling & Co

May 20th 97

Herrn Richard Krüger.

Last Hope Inlet

Ich schrieb Ihnen mit letzter Post, habe jedoch durch den Postmann keine Nachricht von Ihnen erhalten.—

Herr Ebeling theilt mir mit, daß er Ihnen den dort für uns gemeinschaftliche Rechnung zu etablirenden Store als Manager übertragen, und Sie instruirt hat, Sich in Allem was dieses Geschäft angeht mit mir zu verständigen.

In Folge dessen möchte ich Ihnen hiermit die nöthigen Instructionen niederlegen, unter welchen das Geschäft zu führen ist.—

Haus. Herr Ebeling wird Ihnen die Lage angegeben haben, woselbst der für den Store allein bestimmte Hauptaufzurichten ist, welcher heute denklich soweit fertiggestellt ist daß Sie den Laden darin einrichten können; dasselbe soll von den anderen Wohnhäusern, der Feuersgefahr wegen, etwas abseits liegen; der Ihnen hierzu gesandte Material, Holz Eisen etc wird voraussichtlich für's Erste genügen, so daß je nach dem Gange der Geschäfte wir solches im nächsten Jahre erweitern können.—

Waaren. Die Ihnen laut Facture von Wehrhahn & L. G. Dotten mit der Marke E. & Co gesandten waren, sind lediglich für's Geschäft bestimmt, welches ganz gesondert von allen übrigen Sachen Ihrer Firma oder der Herrn Ebeling's Interessen

Mayo 20 97

zu führen ist, alle daraus entnommenen Sachen, soweit solche nicht gegen Beerverkäufe sind, den Betreffenden anzuschreiben. Ueber die Beerverkäufe sowie alle anderen Verkäufe wollen Sie genau Buch führen, und mir mit jeder Post einen Auszug senden, sodass ich sowohl über den Gang der Geschäfte als auch über die noch vorhandenen Waaren orientirt bleibe.

Verkäufe sollten soweit dort möglich, nur in Beer gemacht werden, und nur solchen Leuten Waaren auf Credit gegeben werden, die Vertrauen verdienen und Responsabilität haben. Chequers für gemachte Verkäufe, von bekannten Fermern, können Sie in Zahlung nehmen, & mir solche mit jeder Post nebst eventuellem Beergelde einsenden.

Liquors sollten nur in geringen Quanten verabreicht werden, damit keine durch Trunkenheit verursachte Unannehmlichkeit in seinem abgelegenen Orte entstehen, & Schwierigkeiten mit Fermern vermieden werden. Herr Mayo sagt mir, dass viel Nachfrage sei; ich werde aber in der Folge nur Bier & etwas Whisky senden.

Absoput. soll im Juli noch dort gehen; ich muss also möglichst bald wissen, was Ihnen fehlt, um mit dieser Gelegenheit sendet zu können.

Mit besten Grüßen!

[illegible]

20 May

Mein liebes Herbert,

20 Mayo 7

sendet con facultad para delegar; damit er sich dort präsentiren & Arrendamiento verlangen kann, oder die Pamiers auf meine Namen Arrenfaiten, obgleich eine Person aus 8 Legnas fordern kann.

P. Maya ist kürzlich hier eingetroffen, & hat mir wegen seiner Geschäfte mit dir Mittheilung gemacht, & in der Angelegenheit der Schiedsrichter zu fungiren mich gebeten. Hierzu ist er nöthig, daß du deine Bereitwilligkeit dazu erklärst & besser selbst herkommst, um die Sache klar zu legen. Ich wunderte mich, daß Ihr gar keinen Contract gemacht & keine Basis habt, woran man ausgehen kann. Ich will die onerose Sache gern zur Freundschaft übernehmen, obgleich nicht leicht ist, & gern dazu beitragen, die Angelegenheit, welche von Beiden zu sehr auf die Spitze getrieben zu sein scheint, derartig ordnen, daß jeder Zufrieden gestellt & der freundschaftliche Einvernehmen aufrecht erhalten bleibt.

Die Rechnungen anbetreffend bemerke ich, daß 470.– nicht im Juni sondern nur einmal im Juli, unter 30/6 95 aufgeführt ist. Du hattest eine doppelte Rechnung erhalten, deren Salti gleich sind, & nur der Salto der Lasseren ist gezogen worden. Maya hat sich Abschriften der Rechnungen geben lassen; die verlangten werde ich dir mit nächster Gelegenheit senden, da heute keine Zeit mehr dazu ist.

An Krüger habe laut beifolgender Copie geschrieben. Den Plan werde von Schmidt verlangen sobald von Feldtenbach zurückkehrt. Mit besten Grüßen [illegible]

Lage lässt Grüßen.

Señor don Enrique Piña, Pte.

Nota de Seguro de incendio
sobre mercaderias, utiles, muebles etc.
depositados en su casa de Botica en la
Calle Concepcion, segun indica la poliza
Capital asegurado £ 2000.-.-
desde el 2 de abril 1897
hasta el 2 " " 1898 } en la
Scottish Union & National Ins. Co.

@ 2 %	£ 40.0.0	
Sellos & poliza	" 0.9.0	
" Comp. etc.	" 1.0.0	
		£ 41.9.0
21/5. á cta		6.0.0
		£ 35.9.0

S. E. o. O.
Puntarenas, Mayo 21/1897.
[signature]

29 May

Frau A. Dehnhart

Einliegend sende ich Ihnen einen Wechsel im Betrage von
M. 262.70 ℔ Berenberg, Goschen & Co
als Gegenwerth von 185.– welche ich für H. Dehnhart
(s. d. Diener) hierselbst einkassirt habe.

Mit freundlichen Grüßen

[illegible]

May 29

Herrn F. W. Thadea,
Hamburg

Mein Ergebener vom 2. Mai bestätigend, bitte ich Sie mir gefl.
Jedoch ist Namens Werk & Item Reise
"Ezo" für Herrn Carl Meyer, Herr Hofrath
& Mein Adresse; P. Reuter.

Mit bestem Grüßen

[illegible]

Mey 29. 97.

Vollem.

Herrn Volkmann & Co.

Liverpool.

Mein Ergebener vom 15. d.M. bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 20. April, dessen Inhalt bestens bemerkte.—

Ordre Beigefügten Auftrag bitte per P. S. V. C. dampfer zur Ausführung zu bringen.

Einliegend

£ 35.—.— pr. Bk. Tarapacá & London

zur gefl. Gutschrift.

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

Mey 29. 97

p. Orillena.

Herrn Carlos Nickelmann.

Hamburg.

Werther Herr Nickelmann!

Ich bestätige mein Ergebenes vom 15 Mey, und habe mit besser Post nichts von Ihnen gehört, ebenso wenig ist der erwartete Telegram von meinen dortigen Freunden eingetroffen, & wird solcher nun erst p. Galicia zu erwarten sein.

Ich sehe mich daher genöthigt, Ihnen successive kleine Aufträge nach drüben zu legen, und überschreibe Ihnen auch heute einen solchen; ich kennte Ihnen auch genügend Fonds dazu überweisen, thue solcher aber nicht, da ich alles für W. fertig haben will, um schnellmöglichst damit durchzukommen. Ich werde also auf jeden Fall Ihnen nicht vor dem 30. Juni Rimessen machen.

Augenblicklich schlage ich mich mit einer Deflung oder sonst so etwas herum & kann gar nicht recht auf die Beine kommen; die einige Anstrengung Aufregungen & Sorgen tragen das ihrige dazu bei, so daß ich froh wäre, P. A. bald auf einige Zeit den Rücken zu wenden zu können.

Mit herzlichen Grüßen

W. Nickelmann

May 29th 97.

Messrs Hamilton & Saunders
Brewsters.

Dear Sirs,

I am in receipt of your favour of the 1st May asking me to charter the "Zelia" for two trips to the Falkland Islands, & that you have authorised Mr Wm Saunders to make suitable arrangements.

I have not heard from W Saunders, who I suppose will come in from Otway Station, & I expect he will come to terms about the proposed charter.

Yours truly,

May 30 97.

p Ordland.

Messrs C. M. Lampson & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Your favour of the 10th April came duly to hand and contents found best attention.

By bearer I intent shipping to your consignment

(S) & London 1 case 3 barrels & 35 Sealskins

for which please cover marine insurance, and sell same for my acct.

I remain, dear Sirs,

Yours truly

[illegible]

Wollein

Juni 1° 97

Herrn Carlos Veckelmann.

Hamburg.

Werther Herr Veckelmann!

Mein Ergebener vom 29. Mai mit gleicher Post bestätigend, theile ich Ihnen heute noch mit, daß ich die Volksreise soeben folgendes Telegramm von W. empfangen habe:

"Vorschläge eine nicht annehmbar"

worauf ich ersehe, daß meine Vorschläge vom 18. April, deren Copie ich Ihnen sandte, keine Annahme gefunden haben; leider fehlt aber auch der Avis, ob Gegenvorschläge unterwegs sind, & muß ich mich nun bis zum 17 Juni gedulden, inzwischen aber auf Alles gefaßt, Vorkehrungen treffen. — Ich glaube, daß W. sich mit den ihm gut bekannten Verwandten meines Buchhalters in Verbindung gesetzt hat, um zu sehen, ob sie ihm der Geschäft nicht übergeben können, derselbe aber bereits mit mir im Reinen ist, & auch nach Hause geschrieben hat, mit der Vorschrift W. nichts davon zu erwähnen, so ist diese Hoffnung für sie ganz hinfällig, & sehe ich nicht, wer sie sonst thun können. — Es handelt sich vielleicht darum, bessere Conditionen aus mir herauszuholen. — In Eile

Ihr ergebener

[illegible]

1 Junio 7

Stettin

Herrn Eisenwehrhahn.

Hamburg.

Geehrter Herr Wehrhahn!

Mit eben von Volpmeier eingetroffener Post erhielt ich Ihr Telegramm:

"Vorschläge sind nicht annehmbar"

verwundert ich ersehe, daß Sie meine Vorschläge vom 18 April nicht angenommen haben. Ich nehme an, daß Ihre Vorschläge bereits unterwegs sind, welche hier erst am 17. Juni erwarten darf. —

Unter den gegebenen Verhältnissen erlaube ich mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, daß er im allseitigen Interesse nur liegen kann, eine ruinöse Realisation zu vermeiden, ebenso gern dazu bereit, so weit möglich das Meinige zu thun, um diesen Zweck zu erreichen. —

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

Junio 3 de 97

p. Galicia

Señor don José Pastor.

Equitativa

Santiago

Muy Señor nuestro,

Por la presente acompaño á Vd primera de cambio de

1/1 £ 25. 13. 7 3 d/v John Hosres C°, Londres en pago del premio de mi póliza N° 395260, que vence el 15 del prte mes.

De Vd atento y s.o

[illegible]

3 Juni 7

Herrn Bernhardsohn & Co

Valparaiso

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 22. May, in Copie, in welchem Sie mir der von Hamburg eingetroffene Telegram „Vorschläge sind nicht annehmbar" überschreiben.

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

3 Juni

Allerliebste Regina Pater!

[illegible] mir [illegible]
[illegible] und mit großem Interesse gelesen, nachdem
[illegible] Ende [illegible] Sie die [illegible]
[illegible] hatten. Dieselbe voraussetzt, daß die in Versuchung
[illegible] in die Hände kommen würde, daß es mir
[illegible] träumen lassen, daß die Gesichte eine [illegible]
[illegible] würde, [illegible] daß die [illegible]
[illegible] würde. Unterdessen [illegible]
[illegible] daß [illegible], [illegible] da
[illegible] daß [illegible] daß [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

3 Juni 7

2

mich, daß Ihre gezeichnete Rechnung so [illegible]
können, Sie jedoch die Comp. für Versicherungsagent [illegible]
nicht zuweisen könnten. Der Usus ist stets, daß
die Versicherungsagenten vom Schiffe, oder der Masse bezahlt
werden, ein Gleiches von der Unterlade Commission,
die einzige Zahlung, die ich als Agent beanspruchen
kann. Von Letzterer werde ich Kriete eine gute (50
Retour-Commission geben, so daß derselbe befriedigt
wird. Ich glaube wir hätten überhaupt gut gethan,
der Gesellschaft eine gute Commission herauszuhalten,
denn wären sie auch nicht so obstinat gewesen, [illegible]
reißen wollen sie so doch nur, & nur weil sie [illegible]
verdienen, sind sie angehalten.

Also zeichnen Sie die Rechnungen ruhig, schicken Sie
sie mir sofort zurück, damit ich nach Hamburg schreiben
kann. Ich stelle der Datum so, als wenn die Rechnung
schon in Dettmers Bez. gezeichnet wäre.

Hoffend bald Günstigeres von Ihnen zu hören
u. erbleibe mit vielen Grüßen

Ihr ergebener

[illegible]

Junio 4 a 91

Herrn Gottlob

Salzenauer

Bitte mir folgenden Zeug senden zu wollen:

1 dunklen Anzug, Schoßrock wie früher, Hose Schrittweite ein wenig kürzer, da immer umkrämpeln muß

1 helleren, leichten Anzug für Sommer

1 Sommerüberzieher, nicht so lang wie die früheren, auch etwa 1 cm weniger Beuchweite

Mit besten Grüßen

[illegible]

Juni 4 91

Herrn L. Jungmann.

Lote

Werther Herr Jungmann!

In Beantwortung Ihrer gefl. Anfrage kann ich Ihnen betreffs der Creditfähigkeit des Genannten keine detaillirte Auskunft geben. Derselbe war mehrere Jahre bei mir Buchhalter, während welcher Zeit ich ihn als zuverlässigen Mann kennen gelernt; hatte dann ein Compagniegeschäft, aus dem er nach 3 Jahren wegen Differenzen austrat, & nachdem er jetzt ca 1 Jahr ohne Beschäftigung gewesen, heißt er er wolle eine Store aufmachen. Ich glaube, daß Genannter eingegangene Verpflichtungen nachkommen wird, rathe aber zur Vorsicht, da auch hier die Geschäfte recht verdorben & unsicher sind. Ohne Verbindlichkeit.

Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

[illegible]

Juni 4

Herrn Hausfrey

Salzb.

Auf Eigenem empfing ich Ihre Sendung Platten & Papier. Leider viel zu viel Papier, wovon für 10 Jahre genug habe; ich wünschte nur 100 Blatt 548 wie solche fertig von Drüben kommen, also den zehnten Theil dessen.

Einliegend Chacqua für $ 100.–; ich weiß den genauen Betrag nicht da die Facture verlegt habe.

Mit freundlichen Grüßen

[illegible]

E. W. Hobbs Esq.

March 19/96.	Balance	£ 80.15.9	
	Insurance	20.16.4	£ 59. 19.
" 27/96.	Acct Sales p Ligeria		
	18 bales	£ 178.1.4	
	2 "	19.1.8	
		£197.3.0	" 98. 11.
	Balance due.		£ 158.10.

Pedi

Sr. Pantaleones, 9/6.97.

[signature]

Junio 10 97.

Señor don J. Cordova

Pres.

Muy Señor mío,

Sírvase Vd estender una escritura de compraventa, que hago á don Ernesto W. Hobbs, Gentegrande, por la mitad de la Goleta nacional "Zelia" de 93 Tonel. Registro que compre del Señor Townsend en Agosto 97. El precio de venta por dicha mitad es de £ 300.- (Trescientos Libras esterlinas) que declaro haber recibido.

En la compraventa hay que estipular que el manejo de la goleta se hará únicamente por mí.

Vd. atento y S.S.

[signature]

P.S.

Cuando podemos

[illegible]

12/6

Señores Brunn & Blanchard

Pres

Muy Señores mios: De la carga recibida por el vapor Gulf Jaime recibí un barril, roto recien, y casi vacio, cual segun me dicen ha sido roto en la tumba. Por este motivo pirvame V.ds. abonar en el valor costo de dicho barril, que es $ 21.00

De V. de Ustedes

[illegible]

Junio 12 97

Oropesa

Herren Volkmann & Co
Liverpool.

Seit Ihrem Ergebenen vom 29. Mai empfing ich Ihre Geehrten vom 29 April & 7 Mai nebst Facturen über p Sarmiento verschifften Eisen, deren Betrag von

£ 56.16.2 Ihnen in Rechnung creditirt habe.—

Auftrag. Beigefügte Ordre zur gefl. Ausführung.—

Gold Einliegend sende Ihnen B/L für p Oropesa verschifften Goldpacket, enthaltend

10 Ks gramos

welchen Sie für meine Rechnung vernachsehen wollen.—

Mit freundlichen Grüßen!

J. Hubmann.

June 12th 97.

Europa

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Confirming to you my last of the 15th May I have to acknowledge the receipt of your favours of the 24th April & 5th May, contents of which I duly noted.

Rms. "Orellana" Enclosed please find B/L for 268 Bales of wool shipped in that Steamers, of which

D & C 28 Bales belong to Mr Eug. Wahlen
and 240 " " " Whaits & Co's & L. G. Ochoa

These bales were shipped in such a hurry, that it was impossible to control the marks. —

S.S. "Karnak." By this vessel I have shipped 135 bales of wool for account of the Rev. Thomas Bridges, Town East. There are exactly 125 ft, but on board a mistake was made in counting, & therefore the clause in the bill of lading, but I am sure that 135 bales have been shipped. — Kindly sell this lot in accordance to the instructions of the above named friend, retaining for my account the difference between Steamer freight and 3/4 d p pound gross weight, this

Jun: 12th 92

2

being the Schooner freight etc. –

Insurance. Many thanks for arranging the one for the new Storehouse; I expected, that owing to the position this risk could be covered at 1½ %; as the building is now finished, and has costed £ 1460.–.–, I request you to be good enough, to take out a second policy for £ 500.–.– in addition to the one of £ 1000.–

R & C° 33rd Hool. I was very sorry to see the reduced price this lot has obtained, & that the Speculation, when withdrawing from the previous sales has turned out to be a failure.

I remain, dear Sirs,

Yours truly

[signature]

Draft Please note, that I have drawn on you for

17 £ 25.13.7 3 ⅔ 7 José Pastor, Equitation

which amount charge to my acct & oblige

dear Sirs,

Yours truly

[signature]

Junio 12 97.

Dorpat

Herrn C. W. Gross & Co.
Rio de Janeiro

Nachdem die Firma Wehrhahn & Co. deren langjähriger Theilhaber ich gewesen bin, Ende dieses Monats liquidirt werden wird, werde ich für eigene Rechnung weiter arbeiten, und wahrscheinlich den Geschäft ganz übernehmen.

In Folge dessen senden wir Ihnen keinen weiteren Auftrag, dagegen bitte ich Sie, mir für meine Rechnung folgende Sendung zu machen:

10 Sacos Café „Ordinary first"
30 " " „Ordinary second"

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

June 12th 97

p Oropesa

Messrs Spearing & Waldron
London E.C.

Dear Sirs,

Enclosed please find B/L for
£ 12 bales of wool
shipped p Orellana to your consignment
for acct of Capt H. Eberhard. These bales origi-
nally had to be shipped to another port, & were
sent p the Orellana by mistake; consequently
I have consigned them to you. —

As the firm of Wehrhahn & Co, whose partner
& manager I have been for many years, will
be liquidated at the end of this month, I shall
carry on business for my own account &
in future will do Mr Eberhard's business as
heretofore.

I remain, dear Sirs,
yours truly
J. Wittmann

Ge. nota 7

Europea

An
Die Deutsche Bank (Berlin)
London Agency
London E.C.

Mein Begebenen vom 17. April bestätigend bezwecke ich mit heutigem, Ihnen einliegend Rimesse zu behändigen, im Betrage von
£ 598. 2. 2 90 ½ d B^k Tarapaca & London
Sie bittend, den Gegenwerth Ihrem Berliner Hause für meine Rechnung überweisen zu wollen.

Hochachtungsvoll
[illegible]

Juni 24 97.

Galicia.

An die Deutsche Bank (Berlin)
London Agency
London E.C.

Mein Ergebener vom 12. d. M. laut beigefügter Copie höflichst bestätigend, behändige ich Ihnen anliegend Wechsel über

No 1413 £ 63.0.0 3 1/4 % John Hoare

welchen Betrag Sie gefälligst Ihrem Berliner Hause für meine Rechnung überweisen wollen.

Mit Hochachtung!

[illegible]

Juni 25 [illegible]

Rickt.

Herrn H. H. Volkmann.

Liverpool.

Geehrter Herr Volkmann!

Ihre gefl. Zuschrift vom 21. Mai habe ich erhalten, und mir deren Inhalt bestens dienen lassen. – Mit des Herrn Wehrhahn meinem bisherigen Theil habe ich noch nicht ganz im Reinen, da dieselbe zu hohe Forderungen stellen, und ich hier absolut nicht nöthig habe, das Geschäft zu kaufen, dessen Renommé ich mit Mühe gegen die Principien habe aufrecht erhalten können, und dessen ich heute nicht bedarf, weil ich besser bekannt bin, als die frühere Firma. Heute sende ich ein letztes Telegramm, wenn die Proposition denn nicht angenommen werden, so muß das alte Geschäft einfach liquidirt werden, wobei weniger Freude kommen wird, als ich sage dafür offerire. –

Ich habe mich nun mit Herrn Vorthe associirt, & ist unser Capital zusammen Rt. 160000 – bis so weit; ich habe außerdem meine Firma, Antheile in zwei anderen Firmen, Muelle etc. etc. welche nichts mit der neuen Firma zu thun haben.

Ihre Bemerkungen wegen evtl. Credit betreffend, so habe ich solchen nur in Anregung gebracht, da wir zu Anfang & Einleitung des Geschäftes evtl. mehr bedürfen könnten, ohne sogleich Rimessen mit den Ordres senden zu können; mein

Juni 25 97.

2

Augenmerk war zunächst darauf gerichtet, eine laufende Rechnung einzurichten, oder Gewißheit zu haben, bestellte Waaren zu erhalten, auch ohne daß den Ordres Rimessen sofort beigefügt werden. Jedenfalls sind £150 - 200.- eine zu geringe Summe, um nur irgend einen Vortheil zu bieten; dieser Satz würde nur dazu dienen, unsere Verbindung nicht über bestehende Verhältnisse herauskommen zu lassen. Wir werden wahrscheinlich nicht in die Lage kommen, einen nennenswerthen Credit zu beanspruchen, wünschen jedoch sicher zu sein, wie schon gesagt, einen solchen vorzufinden, wenn erforderlich sein sollte.—

Die Firma J. H. Wehlahn besteht nicht mehr, ist auch immer so unbedeutend gewesen, daß nur eine Concurrenz für mich nicht zu denken ist.

Wahrscheinlich werde ich im August nach drüben gehen & dann Gelegenheit haben, Sie wieder aufzusuchen.

Für Ihre freundlichen Wünsche bestens dankend verbleibe ich

Mit besten Grüßen

Ihr

[illegible]

26 Juni 7

Ew. Gutachten

An
Die Hamburg Pacific Dampfschiffs Linie
Hamburg.

Da die hiesige Firma [illegible] deren langjähriger Geschäftsführer und Theilhaber ich bin, mit dem 30. dto. in Liquidation treten und erlöschen wird, so erlaube ich mir mit Gegenwärtigem, mich um die Agentur Ihrer Linie am hiesigen Platze, welche ich bereits seit ihrem Bestehen hier vertreten habe, gebeten haben.

In Gemeinschaft mit Herrn Otto Tolle werde ich an genanntem Tage ein Geschäft für eigene Rechnung wählen, und höchst wahrscheinlich das alte Geschäft wie die Antheile der Herren [illegible] übernehmen. Ich verfüge hierzu über das nöthige Kapital, und speciell für die Dampfergeschäfte über Lenschen, Muelle, Lodger, und über einen Hulk, welcher bessere äußerst nöthig ist zum prompten und erfolgreichen Versicherungsgeschäft. Nachdem die alte Firma den von der Regierung gemietheten Hulk verloren hatte, habe ich für eigene Rechnung die Hälfte der Bark Ambrosius (ohne 750 Sack) gekauft, welche noch im besten Zustande ist

25 Juni 7

2

Die andere Hälfte gehört Herrn Frei Alexander, dieselbe in dem Management des Schiffes keine Intervention hat. Derselbe hat in Folge dessen ein größeres Antwort, Ihren Dampfern Ladung zu geben, resp. mit Nachtheilen zu empfangen. Ferner sind wir im Begriffe, eine eigene Dampfkasse kommen zu lassen, um nicht wie bisher, von anderen abzuhängen, und beabsichtigen, eine Dampfer zu verwerten, um Ladung etc. herzubringen, außer wie bisher mit einem 100 Tons Lohnmeer allein, sowie anderweitig für die Agentur mit noch Nachdruck und Umfang von anderen arbeiten zu können. –

Indem ich Sie bitte, wohlwollende Bewerbung in Berücksichtigung ziehen zu wollen, verbleibe ich

mit Hochachtung

[illegible]

25 Juni

Rms. Galicia.

Herrn A. Kirsten.

Hamburg.

Wie Ihnen vielleicht schon bekannt sein wird, wird die hiesige Firma Wehrhahn & C°, langjähriger Geschäftsführer und Theilhaber ich bin, am 30. d.M. in Liquidation treten und erlöschen.
Dagegen werde ich selbst in Gemeinschaft mit Herrn Otto Vorthe das Geschäft für eigene Rechnung weiterführen, und habe, um die Liquidation zu erleichtern den Ankauf des Geschäftes, respect. der Antheile der Wehrhahn vorgeschlagen, dessen Abschluß in nächster Zeit erfolgen könnte. Selbst wenn letzterer durch irgendwelche Schwierigkeiten nicht zu Stande kommen soll, bin ich vollständig vorbereitet, ganz unabhängig für den neuen Herrn mit dem nächsten Monat zu eröffnen, wozu ich über das nöthige Kapital Häuser, Lenschen, Hulk etc. verfüge.
Nachdem der Firma Wehrhahn & C° der Pontoon nach Ablauf der Contracten von der Regierung genommen worden ist, und somit die äußerst nothwendige Hülfe zum prompten Dampfer dargestellt, Besorgung von Ladung etc. verloren ist, habe ich mich sofort nach einem

25 Juni 7

— 2 —

Schiffe umgesehen, & ist es mir gelungen, die Hälfte der Bark "Ambassador" (etwa 750 Tons R.) zu kaufen, die andere Hälfte gehört Herrn José Menendez, mit welchem ich behufs alleinigen Management einen Contract gemacht habe. Derselbe hat in Folge dessen ein gleiches Interesse, Ihren Dampfern Ladung zu geben resp. mit denselben zu empfangen. – Ferner sind wir darüber aus, eine eigene Dampfflasche kommen zu lassen, um nicht wie bisher von Anderen abzuhängen, und gedenken später, je nach Gang der Verhältnisse, einen Dampfer zu erwerben, um Wolle herangebringen außer meinem 100 Tons Schooner, und für die Dampfer Agentur in jeder Weise mit mehr Nachdruck arbeiten zu können.

Nachdem ich vorstehend voraus geschickt habe, möchte ich Sie bitten, Ihren Einfluß geltend zu machen, dem uns, nach Erlöschen der Firma Wehrhahn, die Agentur Ihrer Linie hierselbst übertragen werde.

Ihnen im Voraus bestens denkend, verbleibe ich

Ihr ganz ergebener!

[illegible]

25 Juni 7

Rm. v. Gotinia

Herrn Herrn Wehrhahn!

Hamburg.

Geehrter Herr Wehrhahn!

Ich bestätige mein Ergebenes vom 1. d. M. und empfing Ihr Geehrtes vom 20. Mai, worin Sie mir in Beantwortung meines Ergebenen vom 18. April ihr Telegramm die Ostseeweise bestätigen, und nunmehr Gegenerstattung machen behufs Uebernahme des hiesigen Geschäftshauses, um eine runde Bezeichnung zu vermeiden.

Was Sie hierin über Abschreibungen sagen, hat mir ganze Aufmerksamkeit, wenn ich allerdings Fräser zu dieselben verwendet habe, so war solches nur natürlich zu seiner Zeit, wo ich dadurch empfindlich in Mitleidenschaft gezogen wurde, und die Verhältnisse, namentlich gesunken waren, als er heute der Fall ist, wo er sehr gewagt erscheint für einen Anfänger, sich mit Ballast unnütz zu belegen, anstatt die langjährigen Erfahrungen benutzend frisch und ohne solchen Ballast zu beginnen. Das Material ist ferner heute auch bedeutend weniger werth, nachdem man viele Sachen, wie z. B. Leuchten, heute besser und wesentlich billiger hier hergestellt erhalten kann. Ich kann z. B. heute, wo Ziegelsteine für $ 25.– gegen 60.– fl.

[illegible] Juni 7

– 2 –

erhältlich, Arbeitslöhne durch größeres Angebot billiger sind, ein steinernes, solides Haus von der Größe des unsrigen für $ 20000.– gebaut erhalten welches vor einigen Jahren der Dreifache gekostet haben würde, und da ich Grundstücke u. Gebäude in bester Lage besitze, würde dieser Punkt ebenso wenig wie die übrigen mir keine Schwierigkeiten verursachen.

Bei einer Liquidation dagegen wird der Verlust die von mir angezogenen Abschreibungen ganz bedeutend überschreiten, um so mehr als ein forcirter Verkauf ganz bedeutende Opfer erfordert, daß unmöglich ist, wie ich kürzlich mich zu überzeugen Gelegenheit hatte. Da es aber auch nicht weniger in meinem Interesse liegt, eine solche Abwickelung zu vermeiden, so habe ich mich entschlossen, Ihre Propositionen bis auf folgende anzunehmen, vorausgesetzt, daß ein weiter mich jetzt sehr schädigender Zeitverlust vermieden wird:

1. Waaren zum Einstandspreise [illegible] laut aufzunehmender Inventur mit Abschreibung von $ 10000.–, anstatt wie im Vorjahre von $ 20000.–
2. Haus u. Grundstück mit $ 20000.–, welche den heutigen Werth reichlich bemessen repräsentirt, nachdem ihr seit Jahren nichts daran geschehen ist, und der Fundament an vielen Stellen eine dringende Erneuerung bedarf. Die

28 Juni 1.

[illegible] Zeichen [illegible]
[illegible] Verordnung [illegible]
[illegible] Bestimmungen [illegible]
[illegible] Bestimmungen [illegible]
[illegible] Bestimmungen

25 Juni 7

— 1 —

wahrscheinlich in Folge der niedrigen Wollpreise ein Debet Saldo auf dem Conto bleiben wird, so habe ich solchen nicht mitzu übernehmen. —
In Folge dessen sende ich Ihnen heute von Montevideo folgendes Telegramm:

„Acceptire Uebernahme, wenn Haar-
„zwanzigtausend, wenn zehntausend
„drehtes endgültig."

Ich bedaure, daß Sie einen Credit nicht eröffnen können, da Sie nicht die Absicht haben, künftig Einkäufe zu besorgen. Ich habe solchen bereits von anderer Seite zugesichert erhalten.

Ihren umgehenden Nachrichten entgegensehend, verbleibe ich

mit besten Grüßen!

[illegible]

Kopieren für diesen
Platz.

[illegible]

[illegible]

Pantelleria
Juni 21/95.

Frau L. Adolfi
Berlin

Einliegend Chequer
für M. 2150.– & Deutsche Bank
zur Begleichung der Rechnung
für meine Frau. Die Kleider
sind gut angekommen
und sehr schön, aber zu

172

Juni 27. 97

p. Galicia.

Herrn Carlos Veckelmann.

Hamburg.

Werther Herr Veckelmann!

Ich schrieb Ihnen am 1. d. M. und habe mit letzter Post leider keine Nachricht von Ihnen erhalten; da auch noch andere Post von Hamburg fehlt, so nehme ich an, daß Ihr Brief nach (Hamburg) Valparaiso weitergegangen ist.

Geschäfts-Ankauf. Ich habe nunmehr Nachricht von Herrn C.W. erhalten betreffs Uebernahme der Geschäfter; derselbe nimmt meine Vorschläge an bis auf zwei Puncte v. Abschreibung auf Waaren, und Haus & Grundstück, welcher er tapir haben will. Solcher convenirt mir nicht, & andererseits ist der Hauptinteresse, welcher ich an dem Kaufe habe gerade der Haus, da aller andere entbehren kann. Ich habe nun mit heutigem Dampfer via Montevideo telegraphirt um endgültige Abmachung verlangt; ferner sende Ihnen einliegend Copie meines Briefes, welche ich nach Kenntnißnahme zu vernichten bitte. Derselbe wird Ihnen ein genügendes Bild von der Sachlage geben. Im Uebrigen ist er noch ein Glück, daß die Herren so wenig über hiesige Verhältnisse orientirt erscheinen.

Hamb. P.St. Ich habe heute sowohl an der Directorium, wie an den mir

Jenin 27 97

— 2 —

persönlich bekannten Herrn A. Kirsten geschrieben & mich um die Agentur beworben, wobei ich meine wesentlichen Hülfsmittel ins Feld gebracht habe. Einliegend Copie; vielleicht können Sie auch einen Einfluß in dieser Beziehung ausüben. Ich höre, daß man sich dort viel darüber aufhält, daß ich s. Z. im Auftrage und im Namen der Herrn Groenevold, Vertreter für Herrn Gunter Möller, den Bergungscontract "Diene" gezeichnet habe; die Herren scheinen sich in grober Unwissenheit betreffs der ganzen Angelegenheit, namentlich der bei "Diene" gemachten Arbeiten, zu befinden, welche natürlich durch Herrn Möller genährt wird, der uns den Krieg erklärt, nachdem wir uns erlaubt haben, ihm hier Concurrenz zu machen, & er nichts mehr reißen kann. Er würde jedenfalls einen viel höheren Satz verlangt haben, wenn er überhaupt mit seinen kleinen Dampfern ohne Ladereum, der "Diene" hätte helfen können; dieselbe säße jedenfalls noch in den Canälen, wenn auch ihn angewiesen wäre. Ich habe der Gesellschaft detaillirte Berichte erstattet, & auch kürzlich auf Obiger bezugnehmend, & erwarte ich, daß sie nicht so kurzsichtig sein wird, mir deshalb bei der Bewerbung Schwierigkeiten zu machen. Ich wüßte außerdem nicht, wen sie sonst zum Agenten hier machen könnten, da keiner auch nur annähernd gleiche Garantie bietet.

Ponton. Da ich von der Regierung den Ponton, der Wol genommen ist, nicht bekommen konnte, so habe ich jetzt die Hälfte der Bark Ambassador (etwa 750 Fl.)

Junio 27 97.

-3-

gekauft unter sehr vortheilhaften Bedingungen, zu £625.– der Schiff ist nach vollständig intact, gut gekupfert, und kann jeden Tag wieder auf die Reise gehen. Er wurde von Falklands hier herübergesegelt, von Brenn & Menendez zu £1250.– gekauft; ich habe jetzt Brennsteen, bin also mit Menendez in Compagnie, der jedoch keine Intervention im Management hat. Ich werde meine Laufbeleute an Board halten & der Schiff vorläufig als Hulk benutzen, zum Deposito von Ladung und Ansammeln von Wolle.

Versicherungen. Ambassador, engl. composit Bark, in Lloyd's Register 1895/96 noch mit 12 M classificirt, möchten wir gern versichern, obwohl solche vor der Hand nur hier in Hafen verankert bleibt, um als Storeschiff zu dienen. Da der Schiff in Stanley verkauft wurde, & jetzt unter chilenischer Flagge ist, so hat er zur Zeit keine Klasse. Ich habe aber den Expert für Varitas ersucht, einen Survey abzuhalten welchen ich Ihnen mit nächster Post senden werde. Ich möchte dieselbe für den Kostpreis von £1250.– versichern nenn für eine mäßige Prämie von 3–5%, nicht mehr erhältlich, und bitte Sie, Sich in dieser Angelegenheit bemühen zu wollen. – Ferner benöthige ich eine Art Polizeflotante für Heeren, welche an Board deponirt werden; Wolle ist bereits versichert. Die Polizei müßte für 20–30000 Mk sein, doch nicht über 3% Prämie, da keine Kohlen an Board.

Junio 27. 97.

— 4 —

Versicherungen. Ferner bitte ich, für uns eine Police flotante herauszunehmen auf Gold, Felle etc nach Hamburg & Hâvre, und eine weitere für Verschiffungen hier in der Straße, nach Feuerland, Ostküste Patagoniens bis San Julien; letztere braucht M. 15000.- nicht zu übersteigen, muß für Schooner & Steamer gültig sein.

Feuerversicherungen. Unsere Polizen laufen noch bis Octb., Decb & Jenner bei C.W., so daß vor der Hand keine neuen aufzunehmen haben, sondern dieselben im gegebenen Falle nur umschreiben lassen müssen. Die Versicherung für's Haus läuft am 20 Aug. ab, da ich dasselbe aber noch nicht übernommen, kann ich nichts in der Angelegenheit thun, & werden C.W. wohl die Erneuerung besorgen.

Hänte habe mit Totmes en Veppel, Hâvre, 163, guter Klasse, geschickt, & dieselben aufgetragen, Ihnen den Nettoproduct auszukehren.-

Neue Firma. Wie ich Ihnen s. Z. schrieb, habe ich mich mit Herrn O. Noothe associirt; derselbe schießt bis M. 80000.- ein & ich den Rest; den Kapital werden wir vorläufig auf 160000- festsetzen, bis wir positiv wissen, was wir C.W. zu bezahlen haben; der Contract wird in diesen Tagen gemacht. Ich habe drüben liegend gegen M. 30000.- dazu mein Geschäftsantheil; ich kann also noch nicht sagen, ob ich vor der Hand mehr gebrauchen werde, im

Juni 27 97.

– 5 –

Falle jedoch, rechne ich auf Ihre Hülfe, wie auch betreffs der zu Anfang benöthigten Creditor. Die Firma wird Stubenrauch & Co. lauten und am 1 Juli in Kraft treten für 3 Jahre. Meine Gebäude, Muelle, Schooner etc. etc. kommen nicht mit hinein. –

Ich bitte Sie mir vergoldete Buchstaben, die wohl 18–24 Zoll groß sein müssen, & guter Klasse, so daß dem Wetter stand halten, zu Firmenschildern senden zu wollen. Ich denke zwei Schilder zu haben, einen an jeder Seite der Ecke.

Außerdem bitte ich um einen Stempel mit veränderlichem Datum.

Morgen beginnen wir mit der Inventur, welche diesmal schnell gehen wird, da nicht viel Waaren vorhanden. Seit einigen Tagen haben wir schon Sachen remetirt, die uns nicht convenirten zu übernehmen, & werden noch viele folgen. Ich denke dann im August noch dort zu gehen, um alle Angelegenheiten zu erregliren.

Hoffend bald von Ihnen zu hören

verbleibe ich mit besten Grüßen

[illegible]

Juni 27 178

An
die Vereinsbank
Kiel

Einliegend sende Ihnen eine Tratte für
Mk 600.– 3 d/v Deutsche Bank
welchen Werth Sie der Rechnung des Herrn Kapt. z. See J. Stubenrauch gutschreiben wollen
Hochachtend
[illegible]

Duntekreuz, Juni 27/1897.

An
die Deutsche Bank.
Berlin W.

Seit meinem Ergebenen vom 2. May empfing ich Ihre Geehrten vom 13. 17. u. 21. May, deren Inhalt ich mir bestens dienen ließ.

Am 12. d.M. sendete ich Ihrem London Hause £ 591.– und heute £ 63.–, welche Beträge meinem Conto gutzubringen bitte.

Dagegen erlaubte ich [illegible]
nehmen

Mk. 2150.– 3 d/v Lilli Adolfi Bauer
Mk 600.– 7 Vereinsbank, [illegible]
[illegible] meiner Rechnung.

+ Draft £50.–

June 27/97.

Dear Mr McPherson,

Enclosed please find £30.0.0 in notes, I could not get the remainder in time for this steamer & will keep it for you, when you return here.

I have very much kind regards

Yours truly

[illegible]

179

Señor don José Menendez Pto.

1897
Junio 14 Por fletes de la goleta Nacl "Zelia" p.r San Gregorio

para vapor "Amadeo"
30 Tonel. Carbon a $ 240.—
para la Estancia
753 Sacos Carbon
@ 68 lbs = 51.204 T 8.— 409.60

$ 649.6

S. Cal.

Gente Grande

Junio 14 Por flete de la Goleta "Zelia" para Gente Grande

9600 pié madera $ 240.—
" Tonel general cargo " 140.—

$ 380.—

S. Cal.

Señores Braun & Blanchard Pto.

1897
Julio 8 Por flete de la goleta "Zelia" para Rio Gallegos

Segun convenio $ 1000.—
Conocim.to consulares $ 1.50 4.50

$ 1004.50

S. Cal.

Messrs Roig & Co Oszy Harbour

1897
Julio 4 Por flete por Goleta "Zdia" para Oszy Harbour

510 Sacos Tabacco Diss ex Inca
35¼ Tons @ 10.- $ 352.50
150 empty barrels @ 80/ " 120.—
$ 472.50

S. Sec. O.

Prinz.

Dunkerque, Juli 10/1897.

An
Die Deutsche Bank
Abthg für Uebersee.
Berlin

Mein Ergebenster am 27. Juni höflichst bestätigend, habe ich nunmehr das Vergnügen, Ihnen einliegend Quittung über Ihrer Weisung gemäß Herrn Ernst Schumacher gezahlte M. 2859.30 (effective M. 2880.89) zu überreichen welchen Betrag Sie zuzüglich MK 14.25 für Spesen meinem Conto gutbringen wollen. Ich habe Herrn Vic. Canal Hede gegenzeichnen lassen.

Heute bitte ich Sie, folgende Auszahlung machen zu lassen:

M. 160.- 4 Domingo Biagiotti
Toscanella, Provincia di Roma; etwaige Unkosten für Rechnung des Empfängers.

Hochachtend!
[illegible]

July 11th 97.

Porcum.

Messrs John Hoare & Co

London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 12th June I have been favoured with your letters of the 20th May & 5th June, contents of which I duly noted

Account Sales for

1 R.C 33 ex Canning £263.16.8 have been received, & the amount charged to your acct.

Draft Please note that I have drawn on you this day for

1/3 £150.0.0 30 d/s Volkerius & Co

which amount charge to my account and oblige,

dear Sirs,

yours truly

J. H. Ormond

Julius 11. 97

Orcana

Werther Herr Nickelmann!

Ihre res Zeilen vom 4 Juni habe ich erhalten, & mir bestens bemerkt, daß Sie mit meinem Vorgehen einverstanden sind. Mit nächster Post erwarte ich Antwort auf mein Telegram, um denn endlich aus dieser Zwitterstellung heraus zu sein. H. werden schwerlich hier ein neues Geschäft eröffnen, sie haben es mir deutlich genug geschrieben, & sehe ich auch für sie absolut keine Möglichkeit, nach meinem Austritt hier weiterzu arbeiten. Der jüngste Bruder kommt gar nicht in Frage, da er weder die Fähigkeiten noch der Verständniß hat, ein größeres Geschäft zu führen, ferner hier dermaßen unbeliebt ist, daß Niemand mit dem Juden zu thun haben will, & heute kann man hier selbst mit Geld, der er nicht hat, nicht gegen den Strohm schwimmen! – Ich bin mir also absolut nicht bange, & finde ungetheilte Sympathien, nachdem man hier erfahren hat, daß ich mich von H. lossage, was ich seit Jahren hätte thun sollen.

Mein Socio H. Worthe ist ein sehr tüchtiger & arbeitsamer Mann, & aus verstehender Familie, & hätte ich keinen besseren Griff machen können; H. wissen noch nichts davon, & habe ich deßhalb nicht eher publicirt, bis endgültiges Telegram erhalten. Ich denke nun etwa Ende August noch drüben zu gehen, um mit Ihnen mich mündlich zu verständigen und sonst für's neue Geschäft thätig zu sein. Auch werde ich etwas Erholung bedürfen. –

Für heute mit herzlichen Grüßen!

Ihr ergebener

[illegible]

Wird Ihr Salz Grund sich dann [illegible],
[illegible]
[illegible]

July 24th 97.

Rms. Orissa.

Messrs.

John Hoare & Co.

London E.C.

Dear Sirs,

Confirming to you my last of the 11th inst. I beg to acknowledge the receipt of your favour dated the 19th June, contents of which I duly noted.

Insurance Wlodarewsky. Due note has been taken of the renewal of this policy, the premium of which £16.0.0 I have credited to your acct. Mr Wlodarewsky having overlooked, that the policy became due & being afraid that it would not be renewed in time, took out a policy from an Insurance Agent here, Mr Wahlen, and did not advise me of same. He now wishes to cancel the above policy provided that the respective amount of the premium will be returned, & therefore I request you to be good enough to do the best to obtain cancellation of same.—

[illegible] Formiento. I have shipped by this vessel to your consignment as per B/L annexed

July 24th 97.

—2—

150 bales of wool and 54 ly of Skins, being

(JH)	102 bales of wool		for account of Mr José Menendez
—.—	42 " " Skins		
C.D.	43 " " Wool		
P.D.	12 " Skins		for a/c of Mr L. J. Dobree

Shipment & Orisca 18/4 97. By that vessel 103 ly of wool had been shipped to your consignment for account of The Sociedad Capl. de Tierra del Fuego. Please note that Messrs Duncan Fox & Co of Liverpool, agents for the said company & consignees of the above lot, will pay to you the difference of Steamer freight & 1/2 d for freight for my schooner "Zelia". —

I remain, dear Sirs,

Yours truly

J. H. Bonnard

Julio 24 97.

Privat

Herrn Carlos Nickelmann.

Hamburg

Werther Herr Nickelmann!

Mein Ergebenes vom 11 d. M. bestätigend, kann ich Ihnen leider noch wieder nichts Positives betreffs Uebernahme der Geschäfte mittheilen, da der mit letzter Post bestimmt erwartete Telegram nicht eingetroffen ist. Ich kann keinen Grund hierfür angeben, als den einer großen Rücksichtslosigkeit mir gegenüber, man hätte wenigstens Ja oder nein sagen können. Jedenfalls scheint irgend etwas vorgelegt, dem ich gern durch kurzen Prozeß vorbeugen möchte, wenn nicht durch meinen eigenen Antheil zu sehr interessirt wäre. — Der Ärgerliche ist, daß auch meine Reise auf dessen einen Aufschub erleidet, & ich wieder in den Wint nach dort hineinkomme.

Daß die Herren Knapp an Geld sein müssen, scheint mir der ersichtlich, daß sie auch Form in eine Aktiengesellschaft um dem wollen. Ich habe nichts dagegen, wenn dabei etwas verdienen ist & ich einen Theil meiner invertirten Capitals flüssig machen kann; doch fürchte ich, daß Hamburg nicht der geeignete Platz, um ein solches Unternehmen unter den Aktienhut zu bringen.

Mit besten Grüßen!

Ihr [illegible]

Julio 28 de 97.

Señor don M. Señoret,

Talcahuano.

Estimado amigo,

Recibí su estimada carta del 10 pte. así como su bonito regalo de 3 pavos, que han llegado en perfecto estado; tanto en nombre de la señora como de él mío le doy las más expresivas gracias por su atención y el cariño, que, aun lejos, nos ha guardado, con lo cual nos prueba de no haber olvidado los amigos sinceros, que Vds. dejaron acá.—

Buena nota he tomado de lo que Vd. me dice respecto á su poder; recibí su carta por don Octavio, y le extenderé el poder cuando me lo pide para atender á sus intereses de la imprenta, que hoy día ya debe dar un buen interés.— Respecto al Pontón siento por el momento no poder hacer propuesta alguna. Cuando el Gobierno rechazó la mía de $1500.- tuve que adquirir otro pontón y compré la 1/2 parte que tenía M. Bravo en el Ambassador por $600.-, así que estoy socio con Menéndez (!) que mantiene la otra mitad. Desde el Jubileo de la Reina nuestras relaciones se han reanudado otra vez, á fuerza de bruñidas chuzaparras y interés mutuo.— Sin embargo esperaré lo que el Sr. Comandante del Magallanes me dirá á este respecto, supongo que el fisco también vendería la

Julio 28 97

(2)

existencia de Carbon, que está metiendo al Pontoa ahora; lo que hay en tierra es bien poco. Ni máquina les dejé abordo mientras tanto pagando $10.- arriendo diario. Si el Gobierno me daria el Pontoa sin pagar arrendamiento me convendria talvez tomarlo, y al fisco siempre dejaria cuenta por economizar los gastos de mantencion, que son crecidos.—

Por su hijuela no he podido encontrar un comprador; y como si quemó la casa estando los cercos malos y por falta de quien lo atendiera decaidos, nadie quiere dar ni la mitad de su limite. Por éso he creido mejor aceptar una oferta de arrendamiento de una persona responsable que cuidará la propiedad, y le acompaño copia del contrato celebrado hoy, que espero será de su agrado. Le acompaño tambien un cheque por $ 63.75

siendo el primer trimestre $ 50.—
carretonaje cobrado de mas 30.- 16.25 13.75

No he fijado todavia la fecha de mi viaje, pues no he recibido el telegrama de los judios, que esperaba, y antes de irme quiero tener arreglado todo; parece que tratan de sacarme mas provecho todavia, ya que han perdido tanto en el Salitre. La colonia está despoblandose, pues todo el mundo arranca de los malos tiempos y peores negocios. Pequeñas cumarillas siguen, como siempre, que ahora ya no son de pitucos para Vd. — La señora me encarga de saludar Vd y familia, y con mis expresiones de todo afecto y respeto á la Señora me repito de Vd

Su muy affmo. y S.

[signature]

Julio 29 97.

Herrn Saavedra, Bénard & Cie

Valparaiso

Im Besitze Ihrer Geehrten vom 7. Juni d. J. kann ich Ihnen nur rathen, sich mit Herrn S. Pardo behufs Etablirung der electrischen Lichter in hiesiger Stadt nicht einzulassen, da derselbe durchaus kein Vertrauen verdient, ihm solches nach den gemachten Erfahrungen hier auch Niemand entgegenbringt. Das Pamies, welchen Pardo s. Z. erhalten hat, würde jedenfalls auch nichts mehr werth sein, sobald die Municipalität hier eingefaßt sein wird, welche höchstens gesetzmäßige Concessionen anerkennen würde. — Herr Pardo ist übrigens von seinem Posten als Injuriae publicae enthoben worden. —

Was nun die Einführung von electrischem Lichte hier anbetrifft, so begreifle ich sehr eine annähernde Rentabilität; der Publikum bringt der Sache nicht viel Sympathie entgegen, & glaube ich nicht, daß auch nur ein Theil der Rezitals hier aufgebracht werden könnte. Die neue Municipalität wird jedoch andere, viel nöthigere Arbeiten zu beginnen haben, & für Jahre ihrerseits für Elect. Licht nicht zur Verfügung haben.

Julio 29 97

— 2 —

hiesiger Mons. Fagnano, welcher Tardo zu interessiren suchte, hat sich mit einem Orazi eingelassen, welcher jetzt nach Hinterlassung bedeutender Schulden verdaftet ist, ohne der Licht etablirt zu haben; Herr Fagnano soll $10000.– hineingesteckt haben, welche er wohl nicht wiedersehen wird. – Ich sende Ihnen mit gleicher Post eine Nº der Magellaner, wo Sie bereits Kritik finden werden, einladend zu Subscriptionen für eine Sache, die noch gar nicht existirt.

Meiner Ansicht nach herrscht vor der Hand noch kein Bedürfniß für electrische Beleuchtung, vielmehr eine Aversion, da man kein Vertrauen hat, daß die Leitungen derartig eingerichtet werden, daß eine Feuersgefahr für die Holzhäuser ausgeschlossen ist. Außerdem ist Petroleum sehr billig. –

Unser Gouverneur, Herr Guerrero, welcher z. Z. in Santiago ist, ist sehr für diese Beleuchtung, scheint aber gar nicht zu ahnen, mit welchen Kosten und Schwierigkeiten die Einrichtung verbunden ist; er sagte mir 2–30000.– sei an genügend! Während Ihre Calculos über 100000 gehen. –

Mit besten Grüßen!

[illegible]

P.S. Wie ich höre erwartet ein Herr P. Guiza Aggerate, welcher wohl von Goubet geliefert werden, um hier zu verderben. –

Lavinia.

Herrn A. Weller.

Valdivia.

In Beantwortung Ihrer gefl. Zuschrift vom 18 Juli kann ich Ihnen keine detaillirte Auskunft über die Verhältnisse des Tischlers R. Hamann geben. Derselbe ist mir seit Jahren als zuverlässiger Menschlichkeit, ist wohl in seinem Fache competent, da er mit seinem Socio Spanich die Contracte für die Regierungsgebäude ausgeführt und durch gut vermehrt gekommen ist. Er hat eine Sägemühle, ein eigenes Haus & ein Antheil im Geschäfte von Schäda & C° (früherer Angestellter bei mir), doch soll dem Letzteren der größere Theil davon gehören. 1/ Hamann in 1/2 Jahre 1000.- verbraucht hat, bezweifle ich, wenn auch er reichlich Arbeit gehabt hat & sich gute Preise gehalten läßt.

2/ er giebt verschiedene Meublatischlerei am Platze,

3/ ich glaube nicht, daß er sich jetzt noch lohnen wird, eine solche Neuerdings zu etabliren. —

Vorstehende Daten gebe Ihnen ohne irgend eine Verbindlichkeit meinerseits.

Frank H. Townsend Esq.

1899 July 18 For freight of 'Zelia' to Rio Gallegos

1 Boat $ 40.—
Permiso 1/ Gallegos 1.—
$ 41.—

Sent

August 6th 99

"Herix"

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 24th July I have received your favour of the 3rd July, contents of which I duly noted.

By bearer I beg to remit to you
1 Pacty & 936 grs Gold
which please place to my credit

Drafts Please note the following ones
" £ 50.—.— 30d 7 H. Petersen
" £ 38.0.0 30d 7 Frank H. Townsend
which amounts charge to my acct & oblige,

dear Sirs,

Yours truly

[illegible]

8 August 7

Pr. Mrs. Herin.

Herrn Ehrenwehrhahn.

Hamburg.

Ich bestätige mein Ergebenes vom 25. Juni, und hatte seitdem das Vergnügen, Ihr Geehrtes vom 3. Juni zu empfangen, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkte.

Die erwartete Drahtantwort bezüglich Uebernahme des Geschäftes habe ich leider nicht erhalten, und nehme daher an, daß eine briefliche Antwort mit der Post vom 12. d. M. eintreffen wird. Da es sich nur noch um zwei Puncte handelt, zweifle ich nicht, daß die Angelegenheit zufriedenstellend erledigt werden wird.

Ich habe mich nunmehr mit Herrn Vorthe associirt, nachdem derselbe sich entschlossen hat hier zu bleiben; Herr Vorthe giebt mir zu verstehen, daß er auf seine Ansprüche behufs Entschädigung für den nicht zur Erledigung kommenden Theil seiner Contracten nunmehr verzichtet, wenn die gemeinschaftliche Uebernahme des Geschäftes perfect wird.

Die am 30 Juni aufgenommene Inventur erwarten wir bis zur nächsten Post fertigstellen zu können.

Der gestern hier eingetroffene Ölbetrieb hat einen

8 August 7.

-2-

Brock de Samuels [illegible] [illegible] [illegible]

8. August 7

Wwo. Herrn.

Herrn Cesar Wehrhahn.

Hamburg.

Mein Ergebenes vom 25. Juni höfl. bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihrer geehrten Zuschrift vom 3. Juni, dessen Inhalt meine beste Aufmerksamkeit fand.

Die erwartete Drehantwort bezüglich Uebernahme des Geschäftes habe ich leider nicht erhalten, und nehme daher an, daß eine briefliche Antwort mit der am 12. d.M. hier eintreffenden Post unterwegs ist. Da es sich nur noch um zwei Puncte handelt, zweifle ich nicht, daß die Angelegenheit zufriedenstellend erledigt werden wird.

Ich erlaube mir, Ihnen heute anzuzeigen, daß ich mich mit Herrn Northe associirt habe, nachdem derselbe sich entschlossen hat, hier zu bleiben. Die Erledigung seiner Ansprüche an die Firma würde nunmehr keinerlei Schwierigkeiten verursachen, wenn die Uebernahme des Geschäftes seitens der neuen Firma ganz perfect wird. – Inzwischen habe ich, da courante Artikel fast gänzlich geräumt sind, bereits Aufträge nach drüben gelegt, und haben wir die ersten kleineren Sendungen bereits

8 August

-2-

empfangen.—

Die am 30 Juni aufgenommene Inventur erwarte wir bis zur nächsten Post fertigstellen zu können. Das Geschäft ist hier zur Zeit sehr schlecht und überlaufen, wie es scheint macht sich der in Chile herrschende Elend auch hier geltend, & fürchtet man allgemein, daß in Folge davon der Cours sich auch nicht mehr lange wird halten können; es sind dies leider keine verlockenden Aussichten für uns Anfänger.—

Der gestern hier angekommene, Sir Thomas Hickett gehörige S.S. Albatross hat vom Wreck der Bemerelte ca 20 Tons Ladung etc angebracht; mehr war nicht zu erreichen, da der mitgenommene Taucher an der gefährlichen Stelle nicht arbeiten zu können behauptete. Der Schiff ist in drei Theile gebrochen, und hast ganz unter Wasser.—

Ich verbleibe

mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

Aug 11 97.

Brillant

Herrn Grote & Co

Valparaiso

Ihr Geehrter vom 21 Juni sowie
d. Galicia gesendete Kleidungsstücke habe ich erhalten.
Der Unterzieher ist leider etwas zu groß & mußte
solchen bei H. Beine ändern lassen.

Beifolgend Cheque für $ 283.– womit
Sie Ihre Rechnung gefl. begleichen wollen.—

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

21 August 7.

Pöravia.

Herrn Cesar Wehrhahn.

Hamburg.

Bezugnehmend auf mein Ergebenes vom 8ten August bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 8ten Juli, worin Sie mir mittheilen, daß Sie auf mein Telegram vom 1. Juli nicht telegraphisch geantwortet haben, weil der Inhalt desselben nicht verständlich sei in Bezug auf meine Offerte für den Waarenrest. Nach den über diesen Punct stattgehabten Correspondenzen konnte "Waarenzehntausend" sich nur auf die Abschreibung beziehen welche ich von $20000.- auf $10000.- reducirte, in Anbetracht des geringeren, wenn auch nur aus zurückgebliebenen nicht gangbaren Waaren bestehende Lager, und um entgegenzukommen, aus welchem Grunde ich das Wort "Abschreibung" weglassen zu können glaubte.

Mein ergebenes Schreiben vom 25 Juni, welches Sie inzwischen empfangen haben werden, wird Ihren Zweifel über diesen Punct beseitigt haben.—

Den von Ihnen neuerdings proponirten Modus, die vorhandenen Waaren und der Gebäude im Wege der Submission zu verkaufen, kann ich nicht annehmen, und müßte dann auf eine directe Liquidation bestehen, mit welcher, da Herr Vorthe sich heute nicht mehr damit befassen kann, ein sachverständiger Advokat zu betrauen

21 August 7.

– 2 –

sein würde.

Ihr Bruder Adolf hat sich, obwohl schon über einen halben Monat hier, nicht bei mir sehen lassen, und scheint derselbe sich überhaupt für einen Kauf nicht zu interessiren, da er ein größeres Gebäude zur Fertigstellung im October in Contract gegeben hat.

Ich muß bedauern, daß durch dies Hinausschieben eines definitiven Abschlusses, auf welchen ich mich zufolge Ihrer ersten Offerte einrichten mußte, mir ein weiterer empfindlicher Zeitverlust entstanden ist, der mich in meinen Unternehmungen hemmt, ohne Ihnen Nutzen zu bringen. Da es den Anschein hat, daß dieser Zustand sich noch weiter hinziehen wird, so habe ich mich genöthigt gesehen, auf meinen angrenzenden Grundstücken die entsprechenden Store Gebäude aufzuführen, die in Kürze fertig gestellt sein werden, um meine bereits eintreffenden Waaren aufzunehmen. Ich habe in Folge dessen heute nicht mehr das Interesse, das alte Geschäft zu übernehmen, und wenn ich trotzdem meine Offerte vom 25 Juni aufrecht erhalte, und das jetzt in Hamburg brachliegende Kapital zum baaren Ankauf noch weiter bereithalte, so geschieht solches nur um eine ruinöse Liquidation zu vermeiden. Ich kann ferner auch nur das Ganze Geschäft nicht aber Theile davon übernehmen, und zwar per 30. Juni a.c.

Ich verbleibe

mit besten Grüßen!

[illegible]

August 22 97.

Brevis.

An
Die Deutsche Bank (Berlin).
London Agency.
London E.C.

Ich bestätige mein Ergebenes vom 24. Juni und sende Ihnen einliegend Cheque No 11 47227 für

£ 300. 0.0 + Childs

Sie bittend, diesen Betrag dort zu meiner Verfügung zu halten. Gleichzeitig ersuche ich Sie, mir in Ihrem dortigen Institute eine laufende Rechnung zu eröffnen, um meine Transactionen in England durch Ihre Vermittlung machen zu können.

Hochachtungsvoll
[illegible]

August 22 97.

Strauss

Mein lieber Herr Heckenroth!

Ihr Schreiben vom 21ten d. M. mit gefälliger Bezugnahme Ihres freundlichen Briefes vom 5ten Juli, dem Inhalt nach hier Ihr Schreiben

Aug 22 97

— 2 —

solche Ihnen überweise mit der Bedingung, daß wenn wir doch noch den Store kaufen, er den entsprechenden Theil wieder herausnehmen kann. Ich habe mein Geld vorläufig noch in der Dantecken Bank. —

Der Brit. Dampfer Corocoro ist bei Baxe Point gestrandet & vollständig verloren; ich habe (als Lloyd's Agent) nur 585 Tons Salpeter retten können, die hier verkauft werden. Wenn ich solchen billig erstehen kann, werde ich Ihnen consigniren. —

Meine Reise, die ich schon auf den 8 Sept. festgesetzt hatte, ist durch alle diese Verkommnisse wieder verzögert, & werde ich wohl nicht vor dem 20 Sept. reisen können. — Mir wurde der gute Dampfer Albatross (100 T.) hier angeboten zu guten Bedingungen ich konnte jedoch leider nicht darauf reflectiren, da ich meine Mittel noch für den Geschäftsankauf flüssig halten mußte. Für die Ausgabe muß ich einen Dampfer haben, da mir sonst zu viel aus der Nase geht.

Mit freundschaftlichen Grüßen

Ihr

[illegible]

September 5 7.

Geehrter Herr Voltenius!

Ihre erste Zeilen vom 30 Juli gelangten in mein Besitz & war er mir angenehm zu bemerken, daß ich in meiner Annahme betreffs der Nichtausführung meiner Ordres mich geirrt habe, & solche nicht auf meinen Einfluß seitens C.W. zurückzuführen ist. —

Nachdem die Herren mir selbst die Offerte gemacht hatten, der Geschäft gegen baar (!) zu kaufen, scheinen sie sich jetzt darum drücken zu wollen, oder mehr aus mir herauszuholen, als Dank dafür, daß ich hier während 15 Jahre ihnen viel Geld verdient & der Geschäft hochgebracht habe, trotz der Gewichte, die sie mir immer an die Füße gelegt haben. Da ich der Hinhalten satt habe, habe ich ein Ultimatum gestellt, & muß heute sagen, daß mir gar nichts an dem Kauf gelegen ist, & ich mir mit den Waaren-Resten & schlechten Ausständen nur eine Last aufbürde. Ich habe bereits ein neuer Heurgebaut, & meinen eigenen Store eingerichtet & trachte nur noch mein Capital aus dem alten Geschäfte herauszubekommen. —

Ich bemerke mir, wer Sie hinsichtlich einer Creditor sagen; ich werde einen solchen nicht mehr brauchen. Bankconto habe ich bei der Deutschen Bank, er convenirt mir aber mehr, direct zu remittiren, als die Bank in Anspruch zu nehmen.

Ich bin zur Zeit noch sehr beschäftigt mit dem Verlasse der Dampfers Corocoro, denke aber zu Ostern noch drüben gehen zu können, spätestens zu Lizarie. —

Mit besten Grüßen

[illegible]

Pontebrunn, Septbr 5/1897.

An

Die Deutsche Bank.

Berlin W.

Seit meinem Ergebenen vom 10. Juli empfing ich Ihre Geehrten vom 19 u 28 Juli, deren Inhalt mir bestens bemerkte.

Frankfurt Die Folgenden habe ich auf Sie entnommen

Mk 2000.– ⁄ Elbschloss Brennerei Stoc

Mk ——— ⁄ Capt Wommelsdorff } Rst

Mk. 277.20 ⁄ Auswärtiges Amt

wofür auf Rechnung zu belassen bitte.

Hochachtungsvoll

[illegible]

Contrato social privado.

En Punta Arenas á ocho dias del mes de fe[illegible] de mil ochocientos noventa y siete se ha celebrado el siguiente Contrato, con referencia á lo dispuesto en la escritura publica de igual fecha, entre los Señores R. Stubenrauch y Otto Northe, es decir:

1º ad articl.º 2 de la referida Escritura publica:

„El capital social es por ahora de Ciento
„sesenta mil Marcos alemanes en dinero
„efectivo, aportado por los dos socios en la
„forma siguiente: ——————————
„Ochenta y ocho mil marcos alemanes po[illegible]
„el Señor R. Stubenrauch (Mk. 88,000.—)
„Setenta y dos mil marcos alemanes por
„el Señor O. Northe. (Mk 72000.-). ——————

2º „El 30 de Junio de cada año, segun establecido
„en el articulo 6º de la mencionada Escritura,
„se formará un balance de todos los negocios
„de la Sociedad y las ganancias ó perdidas
„serán repartidas entre los dos socios en la
„forma siguiente: ——————————
„Cincuenta y cinco por cientos (55%) á
„la cuenta del Señor R. Stubenrauch, y
„Cuarenta y cinco por cientos (45%) á la
„cuenta del Señor Otto Northe. ——————

En fé de lo cual ambos han firmado el presente contrato privado, el cual tendrá igual [illegible]

como así fue autorizado por el Notario
Público, comprometiendose ambos socios
á su fiel cumplimiento. ——————

Punta Arenas, Julio 8 de 1897, firmado
en duplicado. ——

J. Williamson D.

Contrato de arrendamiento.

Entre los Señores Wehrhahn y Cía por una parte y el Señor R. Anbenrauch por la otra se ha celebrado con fecha de hoy el siguiente contrato de arrendamiento:

1/ Los Señores Wehrhahn y Cía dan en arrendamiento al Señor R. Anbenrauch los altos de la casa esquina Calle Coquimbo y maule con entrada por la calle Coquimbo, con patio cocina etc. ——

2/ El tiempo del arrendamiento es por un año contado desde el 30 de Junio de 1897, debiendose dar aviso con tres meses de anticipacion, mutuamente, para deshacer este contrato. ——

3/ El arriendo es de ochenta ($80.-) pesos mensuales pagaderos al fin de cada mes. —

4/ Todas las mejoras que se hagan por el arrendatario despues del 30 de Junio de 1897 quedarán á beneficio de la casa. ——

5/ Este contrato queda valido, aun en caso que los Señores Wehrhahn y Cía venderian la propiedad; así como en caso de muerte de una de las partes. —

6/ El presente contrato será reducido á escritura publica, cuando una de las partes lo desee.

Hecho en Punta Arenas, á 25 dias de Junio de 1897. —

Un duplicado.

[signature]

September 18th 97

R.M.S. Oropesa.

Messrs John Hoare & Co.
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 6th August I have received your favours of the 19th June, 17th & 31st July, 14th August, contents of which I duly noted.

Golden Tigress. I have received your acct/sts and have charged the amount of

£ 155. 14. 3 to your acct,

Insurance. Many thanks for arranging the same for the Store-house, the cost of which

£ 8. 3. 10 I have placed to your credit

Statement of freights has been received with thanks, and the amount of the same

£ 305. 5. 11 charged to your acct

By bearer I now shipping

Nil 2 3/4 Skins for which please charge difference of freight & credit my acct with same.

Account current to 30 June has been found in order, & the balance of £ 262. 18. 8 in my favour carried over to new acct

September 18th 97.

J.H. & C.
— 2 —

Accounts Sales for

SUB	44 ly ex Gulf of Akaba	£ 286. 2. 1
—	1 ly Skins "	" 3. 11. 7
		£ 289. 13. 8

has been charged to your acct.

Drafts Please note, that I have drawn on you for

178 £ 3. 11. 0 of Secretary, Lloyd's Register of Shipping

179 £ 15 3 2/7 of Pacific St. N.C.

which amounts please charge to my acct.

I intend going home by Bearer and then will have the pleasure to call upon you. —

With regards to my acct with you, please note, that I wish to carry it on till 31st December 1897, when the balance will have to be carried over to my firm of Stubenrauch & Co. —

I remain, dear Sirs,

yours very truly,

J. Hubman

Drafts also £ 5.— of Miss Christ. McDonald.

R. Stubenrauch

Oropesa

Alta Mar

Señor don M. Guerrero B.
Santiago.

Setiembre 22 7.

Estimado Señor y amigo!

Como Vd vé por la presente nos encontramos en marcha al viejo mundo, por parte por asuntos de negocio y por parte para la salud de Cecilia, y curar si es posible sus nervios demasiado excitados. - Antes de salir siempre hemos esperado de oir de Vd, á lo menos de saber por cierto, si Vd piensa á volver para Magallanes, pero desgraciadamente parece que nuestros deseos quedan sin realizarse, y segun me ha dicho Correa hay poca probabilidad, que Vd se espondrá otra vez á la cordera del clima de Magallanes, y á la vida solitaria que le espera. Muchísimo interés tengo de conocer algo si quiere del resultado de su trabajo largo, el cual no dudo será en bien de los colonos y por consiguiente en bien del país. Es necesario, que el estado actual tan poco satisfactorio y sano, sea enmendado, si no se quiere, que haya un atraso serio en el progreso de la Colonia, que hasta ahora ha sido basado en la confianza que se tiene en las buenas intenciones del Gobierno. Es necesario que los pobladores sean dueños de sus tierras, para que ellas prosperen así como en la Argentina, donde se tiene el justo principio de reconocer pobladores y capitales en el país por medio de hacerles propietarios y no inquilinos, lo que hoy dia somos.

Del Señor Echeverria recibí la carta, que me permito acompañar á Vd

Oropesa

Alta Mar, Setiembre 22 97

—2—

en la cual hace observaciones, que no son exact
pues mis apoderados tenían los fondos necesa
en mano, eso sí que no debían pagar algo sin que
se les entregase el documento, el cual en su tiempo
parece que se perdió. Tanto al Señor Garra como al
Señor Stahl pueden comprobar, que yo [illegible]
posible para estrenar el documento, y que de
parte del Señor Echeverría se ha puesto cuanta
demora y dificultad posible para arreglar el
asunto, hasta que mis apoderados me aconseja
de abandonar la tarea correr atrás éste [illegible]
inútilmente. Sin embargo deseo tener el cuento
fuera del mundo, y pagaré los intereses, que se me ex
en carta del 1º Agosto 1894 del mismo Sr. Echeverría,
son $1312.80, cuya suma ya en aquel tiempo [illegible]
al Señor Garra de pagarla. El último talonario ha [illegible]
Garra denunciado en este negocio, pues no cumplió
porque no cumplió con mis instrucciones

Vorgang

Altona, Septbr 22 97.

Mein lieber Herr!

Morgen früh werden wir noch in Bürgerwerk vorzüglichen Reise in Montevideo einlaufen am Freitag morgen weiter gehen. Ocean hat wir heute Nacht gefiert.

Betreffs meiner Angelegenheiten habe ich Ihnen weiter nichts mitzutheilen & bitte Sie aller beim Alte zu lassen & falls irgend etwas zweifelhaft, welcher auf Rückkehr zu verschieben.

Den Chacque von $3000. haben Sie denklich in der Bank auf meine Rechnung deponirt, womit an Cento ausgeglichen werden sollte, damit ich nicht unnütz Zinsen zu zahlen habe.

Ich bitte Sie, bei Lauterbach nachzufragen, welche Sie zu thun sind, um Pamico für Seehundsfang für Zilia (98 ff.) erhalten & zwar Cape Pillar bis südwärts Cape Horn. Ich glaube ein Depositum von $200.– ist zu wenigstens [illegible] mit einer Solicitude an die Commissionäre geschickt. Wenn jedoch ein Pamico vor dem 15 Octob. nicht [illegible] erhältlich so hat es Raum einen Zweck, da zu spät. [illegible] Lauterbach hatte ich gesprochen, er sollte in Charge of the [illegible] [illegible] während Bragg [illegible] Schiff aufzugeben hätte

Schlitte Sie ferner, sobald Sie von H. Worth Frenzer erhalten können, $1400.– an Mariano Guerrero Bosc. nach Santiago zu senden, dem ich heute schreibe, damit ein veraltetes & verloren gegangenes Papier, welches ich jetzt angefunden hat, & wofür ich nur $450.– nebst Zinsen schulde, obwohl ganz ohne meine Schuld, da jahrelang danach gesucht hatte, für mich auslöste. —

Falls wir noch anderes ausfällt, ehe wir ob Montevideo segeln, werde Ihnen schreiben. Inzwischen mit herzlichen Grüßen

Ihr

[illegible]

Meine Adresse
Carlos Mackelmann, Hamburg.
Leben Sie, wenn etwas besorgen solle.

a/b Oropesa
Septbr 22 7

Herrn Otto Korthe.

Santa Maria.

Mein lieber Herr Korthe!

Morgen früh werden wir nach einer sehr vorzüglichen Reise in Montevideo eintreffen; heute morgen passieren wir Orcana, die also ein Tag verspäten dort sein wird.

Einliegend sende Ihnen verschiedene Briefe mit angeheftetem Copie auf Antwort, wovon Sie Artig nehmen wollen.

Bitte mir nach Hbg. nachzusenden:

1/ Todt Hobbs, habe auf a/ Schreibtisch liegen lassen
2/ Memorie Sommerset (Gotmacion)
3/ Copie Memorie Guerrero, welche mir Contardi versprochen hat.
4/ Mercurio von Valparaiso; Magellanus habe mir bei der Inspection bestellt.

Die für uns ankommenden Zeitungen bitte ich, nachdem Sie davon Gebrauch gemacht, nach Gutehrende zu senden. —

Abschluß gegiere bitte mit erster Gelegenheit nach Hamburg zu senden damit ich dort nicht zu lange aufgehalten werde. Mein Aufenthalt in England werde ich möglichst kurz bemessen, wird aber doch wohl 8-10 Tage dauern. — Ich habe keinerlei Papiere mitgenommen, & wenn ich solche auch wohl nicht nöthig haben werde, so bitte ich Sie doch mir einen Pass auszustellen; die Form finden Sie im Königs Handbuch vor.

Blagdés Jugend welche Anfälle wollen Sie mit erster Gelegenheit an Edw. and Cooper, Blagdés Agent Montevideo, aufgeben, der davon nach London telegraphirt; von letzterem werden Sie auch schon die Ordre empfangen haben den Corocoro zu verkaufen; Abrechnung & Rimesse an Blagdés ist in gleicher Weise zu machen, abzüglich der Unkosten für Wachtmann etc.

Brennholz einen Contract [illegible] für alle anderen Spesen, Kosten, Waschen etc. zu 35 70. Diese Preise müssen zu Kassa verkauft ausgewiesen werden. Die Spesen der Post Telegr, Stempel, Correcor, Postkarte ist auf Rechnung des jeweiligen Käufers.

Meine Commission ist fest mit 5 existiren, alle Comptoir bis 10 Uhr zu machen [illegible] Rechnung. Wenn [illegible] zu Lieferungen Anstellung gegeben werden, über die einzelnen Posten einzeln [illegible] Rechnung, die Zeit [illegible] Lagerbuch [illegible].

Abrechnung über verkauft [illegible] 85 70 [illegible] für Abnehmer bitte auf [illegible] Anzeige, [illegible] Preis [illegible] die Ihnen Abnehmer an diese Abrechnung [illegible] beauftragt einen Theil [illegible] [illegible] einzuziehen.

Falls Abnehmer nicht Lieferung bringt, so müssen wir [illegible] gepflasterten Anspruch auf [illegible] Anzeige [illegible] Contract zu 85 70 pfennig [illegible] [illegible] [illegible] Lieferung zum Contract [illegible].

[illegible] Brennholz (Holz) [illegible] Preis [illegible] Gutschrift [illegible] 2000 pro [illegible] 50 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 300.- [illegible] [illegible] [illegible] 10 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

22/9

2

vielleicht die Linie sein, wofür Weiter die Gratus-
haben behauptet?

Betreffs der Veranda vor dem neuen Hause erwähne ich noch,
Fortrick den Contract mit $6.- per 1000 übernommen hat,
wir nur die Bricks zu liefern; letztere hat mir V. Sumrett (Impo
zu $130.- per Mil, nur noch billiger angeboten; er werden ca 1000
gebraucht werden. — Im Kugelhaus müssen auch die Arrivée ge-
dert werden, & kann der für Wac' jetzt wegfallen, sonst wer
eintreten.

Morgen früh werden wir in Kwetwicher sein, u
übermorgen weiterzudampfen, werde ich Ihnen ertl. n
vor Abgang schreiben. — Wegen Ihrer Mauthes bitte mi
noch genauere Details zu geben, ob nur Wohnzimmer, o
auch für Schlafzimmer Einrichtung zu besorgen ist.

Meine Rechnung im Club begleichen Sie wohl.

Mit allseitig besten Grüßen

[illegible]

Bitte die Fachtafelle nicht zu vergessen

Ich bitte Gerber auf den Pelz zu
rücken, damit er Ihnen Abrechnung f
Succ. Ertel giebt; er hat s. J. $290.- ve
Martillero erhalten, wogegen ich die Rech
Correa & De Bruyn $1400.- & Etchard $170.- Cy. eingezog
habe. Es ist nöthig, daß diese Aufstellung
das Auswärtige Amt geschickt wird, & wo
die Rechnungen pro rata bezahlt werden. In der
Kasse ebenso 3 oo $ der Anbringe ist [illegible]

vor Rio de Janeiro Rmo. Oropesa
Septbr 27)

p. Orissa

Herrn O. Northe

Punta Arenas

Mein lieber Herr Northe!

Ich schrieb Ihnen ab Montevideo mit gleicher Post, und da wir heute noch nach Rio kommen, dort Orissa treffen werden benutze ich die Gelegenheit, noch einige Punkte zu erwähnen, die mir, trotz der schlechten Wetters zu Montevideo ihm noch eingefallen sind. Die Hitze wird Ihnen unerträglich und verursacht körperliche Gedankenfaulheit. –

Wolle Gute Grande. Falls wir bis zum Verschiffungstermine noch mit W & C einig sein sollte, so müßte Hobbs die Wolle in seinem als Menage verschiffen, um dagegen gehen zu können; die Wolle ist nicht nach Hamburg aufzugeben sondern durch John Hoare zu besorgen, weil billiger. Fracht ab G.G. 1/2 d p ℔, die Differenz der Stemme Fracht berechnet John Hoare & Co & creditirt mir für Zeit.

Porrenir Wolle ist unbeschr. Firma zu verschiffen

Fracht für Wolle 60/- London, wenn nicht von Valpo andere Orte kommen sollten. Bitte hauptsächlich p P.S.N.C. Cargo boat zu verschiffen, Versicherung billiger ist. –

Greenwald hatte ich auf Penguelen nach 2 1/2 % Mach. zugesagt.

Bertrand Beglas schuldete ich ein Vale von $10.00, welcher ein zu [illegible] vergessen, bitte solchen zu besorgen.

Hamann sind $196. – für Ag. Apparat zu belassen

Bragg sind $10. – für Rechnung von Gutschrank zu zahlen, wenn nicht Ihnen geschehen, hat Ordre $19.97. –

Tanker für Gutschrank sind mit $75.– Gr. außer den [illegible] Kassen der Schmieder zu berechnen. Ambassador zu erkennen. –

27/9 7.

2

Hermann muß noch eine Flaggenstange beim Neuen Hause aufrichten, wozu er einen der Reese ex Ambassador nehmen kann. – Loncoe sind noch $ 45.– für eine Reese ex id gebelassen & Ambassador zu erkennen. –

Bitte die Verschiffung als Fuchsfelle nicht zu vergessen.

Corocoro. Ed. Carpio in Montevideo hatte noch keine telegraphische Orden für mich empfangen, betreffs Verkaufs der Wrecks. Ich nehme an, daß solche jetzt unterwegs ist. Lovert hat jedenfalls Kessel etc. aus dem Wreck gebracht; er convenirt, daß wenn billig wir auch einen Kessel kaufen & in Ambassador legen. –

Ich bitte Sie noch, Francke öfters zu controlliren, damit er nicht sich gehen läßt, wozu er viel Anlage hat. Hauptsächlich aber, daß der Dampfer der Gotsch pünctlich vor sich geht. Es wäre gut, wenn Sie auch mal mit an Board gingen. –

Wilsons zeigten mir eine gute Steamlaunche, aber zu theuer für uns, bitte £1000.– Kosten, wer sie allerdings wohl Werth war. Ich denke jedoch bessere Gelegenheiten in England zu finden. –

Bei Groce werde ich heute versprechen.

Einliegend $ 27.– welche mir gutzuschreiben bitte.

Mit besten Grüßen

[illegible]

[illegible] sende ich ab Montevideo
1 Cassette Verdurer [illegible]
welches mit dieser Gelegenheit noch
[illegible] mitgegeben bitte.

at St Vincent 5/10.97.

ferner, daß auch Max Gilli, unser
Nachbar, sich fürs Haus interessire,
worauf hin ich Lessen sofort inter-
pellirt und den Geschäftsankauf offerirt
habe. Derselbe sagte mir, daß Ihr Bruder
ihn zu überreden gesucht habe, für das
Haus zu bieten, daß er aber vielleicht nur
dann dafür interessire, wenn er das Haus
allein in Remate billig erstehen
könne. Da er selbst ein steinernes
Gebäude aufführt, so beabsichtige er
nicht viel Geld für ein Holzhaus aus-
zugeben, und würde nur an einen
billigen Gelegenheitskauf denken. Von
Waaren & Ausstände wollte er viel
weniger wissen, da die seinigen groß-
genug wären, & er genug Laß an
seinen Ausständen habe.

Aus Vorstehendem ersehen Sie, daß
in dieser Art die Liquidation nicht ge-
macht werden kann, ohne eine

Punta Arenas Septb. 19/1897.

Herrn Cesar Schehahn.
Hamburg.

Mein Ergebenes vom 21. Aug.
bestätigend, theile ich Ihnen hierdurch ~~ergebst~~
mit, daß ich mich heute à Dropere nach Kanzen
einschiffe, um über London nach dort zu
gehen.

Einige Tage vorher traf ich Ihren Bruder
Adolph in unserer Office, wo er in Unter-
haltung mit Herrn Worthe begriffen war
und mich anscheinend nicht erwartet hatte.
Auf meine Anfrage sagte er mir dann
daß er sich für den Ankauf des Hauses und
der Waaren, die ihm [illegible]
[illegible]

zu sehen, wenn die wünschenswerthe Sicherheit für mich, um zu sehen, ob ihm der Antrag convenire, und dann seine Offerte zu machen. — Ich wünschte ihm, daß nun meine Einzelverkäufe der beim Geschäft gesammelten Waare nicht die Preise verderben, daß wir aber lieber in Verabredung eingehen könnten, wenn er das ganze Geschäft, und nicht blos ihm convenirende Posten, also eine Rosinen da, übernehmen wolle, und daß ich dann sofort das Geschäft schließen würde, um die neuen Dispositionen des zu reparirenden Waaren, sowie Abschluß des Contos zu machen. Herrn wolle deshalb gefälligst mir wissen, ob sich mein Vorschlag mit Ihnen vereinbaren läßt und ob Sie mir die ihm convenirende Waare mit in der Rechnung nehmen, für Antwort gefälligst Ihrer baldigen Zeit entgegen

wolle. — Es bin absolut nicht ungeduldig, aber ich muß als die Anfänge des großen Spiel des Lebens in Aufgang gesetzt, und [illegible] mit Schlüssen des Jahres an einen dritten wir einzeichnen sind, so hoffe ich in Gemäßheit meines Anschreibens vom 21. August auffassen zu, auf weitere Verfügungen, die wir auf Basis des Verkaufes des Geschäftes treffen, ungelassen.

Im Falle der Conversation wird es mir klar, daß ich Ihnen [illegible] ganz allein fürs Haus übernehme und selbes ganzgefällig, wie es sich abspielt, nach Ihrem Gutdünken zu führen, wie es sich abspielt, nach meinem Gutdünken zu führen, wie es sich abspielt, nach meinem Gutdünken zu führen, wie es sich abspielt, nach mein

Royal Hotel
London E.C.
Feb 19

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Leipzig d. [illegible]

Herrn Volkening [illegible]

Leipzig

Ihr geehrtes Schreiben vom 27. d. M. gelangte [illegible] in meinen Besitz, [illegible] ich mich beeile, [illegible] Ihr betreffs Genüssen der Lausnitzer Bahn gefälliges, [illegible] erbitte, so [illegible] nicht [illegible] bis mit Briefen + Messagen, also [illegible] [illegible] [illegible] werden können.

Ich muß Ihnen nun da Arbeit ganz überlassen, [illegible] so [illegible] Sie die Bedingungen [illegible] [illegible] [illegible]

Gutheben wie für etwaigen Ueberzug. –

[illegible] Thomas Hoskith, Kastra Vistor. Sie werden ab Stift neuer für unsere Rechnung 15 Kisten Chiche Champagne, und direkter an Santa Arenas Rechnung empfangen mit dem Auftrage, solche Genannten weitergebefördern & den Betrag der Rechnung einzuziehen. –

[illegible] Carpets. Ich habe im Schaufenster einen Gespitzter (Sorte ab 3/4) billig dicke Jagen. Teppiche & Bettvorlage gesehen, weil [illegible] convenieren würde. Vielleicht können Sie die Importfirma ausfindig machen, & eine kleine Probesendung zusammengestellt nach Santa Arenas senden lassen.

Mit flexible Metal für Decke oder Wände habe ich in Gran Victoria Street 97, Jubilee Lane, gesehen; vielleicht könnten Sie einige Muster & Preise erhalten; wenn nicht zu theuer, würde der Artikel vielleicht verkäuflich sein.

Ich denke am Sonnabend (30/10) früh nach Hamburg gehen, da ich die Morgen von Chile kommende Post noch abwarten möchte. Bitte also mir weitere Nachrichten an Hamburg, c/o Carlos Vickelmann, zu senden. –

Mit freundschaftlichen Grüßen!

[illegible]

[illegible] Ich [illegible] von Jahren [illegible] eine
Reise [illegible], wo wir einen [illegible] langen
Dry Monopole Lunch hätten. [illegible]
durch diese Leute, & habe ich [illegible] Hamburg
wie Paris etc für B. & B. [illegible] & nur in
den Büchern gesehen. Wir müssen also fernere
Ordres ihnen direct senden, wobei wir die 5%
Cours sparen, welche die Unteragenten von
Ihnen erhalten. Um der Monopol wollen
ich noch nicht anhalten, ehe ich Ihren H. Vater ge-
sehen habe, zweifle aber auch, daß sie nur solcher
geben werden. Sie haben den Altin verkauft
für England & ganz Süd Amerika.
Mackenzie hat Ihnen neue Reclame
geschickt, nächstens kommen Spiegel etc.

Vale.

London.
Royal Hotel
Blackfriars E.C.
Octb 28/9)

Meine lieber Herr Nordle!

Ich schreibe Ihnen noch
mit letzter Post, daß ich Roiz wegen des S.S.
Kalrow gesehen habe. Ich lud ihn zum Lunch ein
wobei wir über eventl. weitere Geschäfte gesprochen
haben, & sagte ich ihm, daß wir die Agentur übernehmen
würden, wenn ihm in der Beziehung nur conve-
nire könne, da wir Halk und alle möglichen
Facilitäten hätten, ich außerdem bei Strandungs-
fällen immer die erste Hand hätte, er sah dies volle
kommen ein, & versprach die Sache in P.A. mit Vel-
vate zu ordnen & bitte ich Sie ihn zu sehen & darüber
zu verhandeln. 3% Brutto der bestoßenen Frachten ist
allerdings recht wenig; wir müssen uns aber in diesem
Falle mindestens 10–15% für Strandungsfälle
sichern, sonst commandirt er nicht. — Mrs George,

Hotel Bonprime.
Hamburg, November 4/1897.

Dear Mr Redman,

Just arrived here I have found your favour of the 27. Oct. informing me, that you cannot possibly extent the time for payment of the sheep bought from you, without getting into difficulties, & that you rather wish to have same as soon as possible. — I have seen Mr Heede's agent here, but unfortunately he has no advise whatever to pay here, having been informed that the money was kept ready for payment at Puntakreeus, which I believe is correct. — I would pay the whole amount out of my own pocket here now to save you from trouble, but unfortunately I am not able to do so, as I am hard up myself, having had to pay to Mr Wehrhahn £4500. for their part share in the firm & I find that I have but £250. in London. I therefore send you this sum on John Hoare & Co, hoping that it will relieve you. The remainder will have to be settled at Puntakreeus. I am writing to Heede about same by this mail.

Believe me, dear Redman,

Yours truly
[illegible]

Hotel Kronprinz. 232
November 5/1897.

Herrn Heinr. Vorthe.

Halberstadt.

Sehr geehrter Herr!

Soeben empfange ich Ihre liebenswürdige Zeilen von gestern, & danke Ihnen sehr für Ihre freundlichen Wünsche und Einladung nach dort. Ueber den eventuellen Zeitpunkt habe ich Ihnen bereits gestern geschrieben.

Erlauben Sie mir, Ihnen unseren herzlichsten Glückwunsch zu dem frohen Ereignisse in Ihrer werthen Familie auszusprechen.

Ich habe mir bestens bemerkt, daß Sie es durchsetzen konnten, daß Heidsieck & Co. Ihre Ordre für uns ausgeführt haben, trotzdem sie für Lieferungen nach Süd Amerika an ihre London Agenten, Samuel Richards & Co., die ich kenne & bei denen ich gewesen bin, natürlich ohne von der eventuellen Verschiffung durch Sie Erwähnung zu thun; und daß Sie ferner bereits 30 Kisten abgesandt haben. Dieses Quantum decke unseren Bedarf für einige Zeit, und wenn Sie daher nicht genöthigt sind, den Rest sofort oder noch in diesem Jahre abzunehmen, so würde ich bitten, mit der Verschiffung bis zum Frühling 1898 zu warten. Uebrigens ist "Dry Monopole" die beste Marke für uns, & bitte ich derselben den Vorzug zu geben. — Von Ihrem Sohne Otto hatte ich Nachricht

4/11. 97.

— 2 —

mit letzter Post, welche ihn etwas vor der Zeit überrascht hat, so daß er wohl nicht hat schreiben können. Er hat mir betreffs seiner Wünsche nichts gesagt, so daß ich Ihnen leider nicht die gewünschte Auskunft geben kann.

Ich bin im Begriffe, mit meiner Frau nach Kiel zu gehen um meinen Bruder vor seiner Abreise nach China, um das Kommando der Senzas Kaiser zu übernehmen, noch zu sehen, werde dann nach einem kurzen Aufenthalte hier nach Berlin gehen. — Mit Herrn Oberwehrhahn habe endlich gestern abschließen können, & habe das alte Geschäft für die neue Firma ganz übernommen.

Indem ich Sie bitte, mich Ihrer werthen Familie angelegentlichst zu empfehlen, verbleibe ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr ergebener

[illegible]

Novbr 5/1897.

Herren Voltenius & Co

Liverpool.

Ihre Geehrten vom 28 & 29. Octb., 1 & 3 Novbr gelangten richtig in mr Besitz & habe mir deren Inhalt bestens bemerkt.—

Lanche. Es war mir lieb zu hören, daß Ihre Offerte von £ 200.— angenommen worden ist, & bemerkte ich mir, daß Sie von £ 150.— die nöthigen Arbeiten zur Fertigstellung ausführen können.— Ich wünsche nur einen Mesten zu haben, und zwar den vorderen (Mizzenmast) der als Signalstange etc. dienen soll; auch der Bugspriet ist unnöthig, da die Lanche nicht segeln soll, & beim Anlegen nur hinderlich & Herein verursachend. Bitte mir Nachricht zu geben, wenn die Lanche fertig ist, was möglichst zu beschleunigen ist; ich möchte beim Probiren & Verschiffen zugegen sein.— Ferner wollen Sie sich wegen einer Maschinisten (gegrüßt nicht nöthig) umsehen, wie ich dort erwähnte. Derselbe muß Scotch sein, da die Engländer nicht sogut sind & trinken, & mindestens auf 2 Jahre Contract machen um Passage (III) hin & zurück zu erlangen. Wages etwa £ 5.–7.– bei freier Station auf unser Hulk Ambassador, welcher gute Kammern hat.— Die Frage ist hoch für die Lanche, ich werde sehen, ob man mir nicht noch ein Nachlaß giebt.

[illegible] & Co. Haben Sie Nachricht wegen Springflowerlabeco erhalten; die von Hamburg bestellte Sendung war auch für uns! war die

5/11. 97

– 2 –

Heute wissen sollten, damit sie sehen, daß wir die Haupt-
Abnehmer sind. Haben Sie noch keine Neue Ordre von Parmer?

Crok McRae. Besten Dank für Besorgung. Bitte Auslagen nach
Pantekrener aufzugeben & auch den Contract herauszusenden.

Waaren. Ich bemerke mir, daß Sie verschiedene Lisen etc. etc.
verladen haben; die Absendung hat sich verzögert, so daß
Pantekrener schon recht ungeduldig werden mußte.

Enamel Metal Decoration. Dies Fabrikat ist doch reichlich theuer,
doch bin ich dafür einige wenige Muster herauszusenden, damit
Pantekrener feststellen kann, ob der Artikel eingeführt ist.

Japanische Teppiche. Ich nehme an, daß die aufgeführten in
der Klasse Teppiche (Dicke) correspondirt, welche ich in Lon-
gesehen habe; nur vermisse ich Läufer aufgeführt. – Ich bitte
Sie zum Versuch zu senden:

25 Bettvorlagen	6×3'	@ 4/11	1/2 doc. 4×3	@ 3/2
11 Teppiche	12×9	@ 24/6		
1 "	13×10	@ 32/–		
1 "	12×12	@ 34/–		

1 Rolle Läufer, etwa 3 Fuß breit & 20–30 Yards lang.

Silikén, eine art Plaster Cement, kommt von Battle
near Hastings, for plastering indoor walls & ceilings,
habe ich bei einem bekannten bei London in Arbeit gesehen,
scheint mir, wenn nicht viel theurer als Cement ein brauchbarer
Artikel für uns zu sein; ich bitte 20 Sack zur Probe heraus-

5/11. 97

— 3 —

zusenden. —

Zinsberechnung. Ich bemerke mir, daß Sie im Conto corto 5% pro & contra berechnen. — Etwaige Rimessen bitte zu discontiren, und nicht bis zum Verfalltage mit der Gutschrift zu warten. —

Bankverbindung. Ich steht im Begriffe mit der Deutschen Bank ein Abkommen zu treffen, wo wir Ihnen dann einen Credit einräumen werden, wogegen Sie denn sich für den Werth Ihrer Facturen erholen können. Ich werde auf die Angelegenheit später zurückkommen. —

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

Heute habe ich mit Herrn Wahrhaber den Kauf ihrer Antheile in der erloschenen Firma Wahrhaber abgeschlossen. —

Hamburg, den 4 Novbr. 97

p. Rms Oropesa:

Mein lieber Herr Wortle!

Ich schrieb Ihnen am 28. Octb. ab London empfing hier am 31. Octb. Ihre Briefe vom 23 Septb. & 20 Octobr. Der Inhalt der ersteren betreffs Differenz in der Kasse hat mich nicht wenig alterirt; ich wußte zwar, wie Ihnen auch sagte, daß der Saldo nicht stimmen konnte, die Differenz kann jedoch unmöglich eine solche Höhe erreicht haben; ich sehe die Bücher erhalten & werde solche, sobald erst ein wenig Ruhe habe, nachsehen. Bis jetzt habe ich nichts weniger als Ruhe, vielmehr fortgesetzte Aufregung gehabt. Bin aber heute Gottlob Dank zum Abschluß gekommen, wo Ihnen sofort tel graphirte mit dem Worte "Geordnet." —

Zunächst wurde etwas Kühl empfangen & wurde mir Ihr Brief betreffs der Tratte von M. 6000 vorgeworfen; der Protestgessuch hat riesig verschmutzt & war Essen Würdend; ich setzte ihm aber auseinander, daß Sie ganz im Recht waren, & daß es nicht möglich ist, von unseren Ausständen in einem Augenblicke einen solchen Betrag einzuziehen. Sodann versuchte man mich in die Mache zu nehmen, & Auskünfte über Alles, namentlich Rechnungen & Ausstände waren seit Juni doch der größere Theil hätte bezahlt worden sein, und mir herausgefordert, wo ich jedoch terminant ablehnte, da ich nur gekommen sei, zu wissen ob sie meine Offerte annehmen oder mich ausgehen wollten. Der Tag & noch hin eher Conversiren für einige Tage, wo übrigens dann in größter Freundschaft geschah, trafen wir uns heute endlich in folgenden Abmachungen, die ich uns abzuschließen, angenommen habe, da ich sah, daß die Leute terminant waren.

1 Haus $ 25000.–, Ausstände $ 15000.–, Waaren M. 10000.– Anspruch $ 100.–

...ünn auf 2 Wochen 15 Tage rechnen muß, also der Abschluß genau ... werden kann. Herzlich grüßen Sie Ihre Antje und mich, sowie alle Parteifreunde bestens

Ihr W. P. K. Ich habe mich beim Direktorium angemeldet und bin sehr liebenswürdig aufgenommen; ich hatte Gelegenheit, da Herr Wilde Auskunft zu geben und er zu korrigieren, was Sie geschrieben haben. Die Atlanten ... für Ihre Herren nur haben andern da Prospekt geben, daß aber Ihr Name ausführlich auf der Aufsatz auf kommen würde, in welchen Kirchen der Papst Vorsitz habe, ausgefüllen sein, mich mit denselben in Verbindung zu setzen. Probe Karte habe ich Aufklärungen gegeben, wenn die Sache ... gegeben, wenn nicht die Herren Banks prüfe und bessere Blatt vorlegen hätte. (Crety ist abzugrenzen). Ihr Blatt wollen sie nicht, derselbe ist zu Spezial. Waldron, der mir in London sein Wort dem gesetzt haben, vorgestellt, welche der Gesellschaft für den Fragen auf P. Belgien geben sollen. Ihr Blatt die Agenten erhielt. Sehr. bedaure mir, daß sie in Gallipoli vorläufig nicht Aufsatz machen, als ich ihnen sagte, daß mir helfen vielleicht sie würden, erklärten sie sich bereit mit uns zu arbeiten, wie auch betreffs W. W. ... einer gezeichnigen Herrn, die sie gleich hervorstehen auf Blatt gemacht, ... schienen. Im Auftrag der P. S. V. C. hatte ich Ihnen sagen, daß P. Belgien in der Landkarte zu verlassen und auf ihre Ladung mit der englischen zu senden, welcher sich für ihre Anfuhrstelle nicht nun wollten ... sehr nun müssen dagegen bitte, aber deshalb sehr zu verstehen). Es ... es mir wohl Ihnen gesagt, welche auf Monsieur das gegen halten und ... vielleicht neue Haltung. Die Burgen hätten 2000 – erhalten. – Ich habe ... ich bei Sch. in London für die Congregation gearbeitet hätte, daß er ... wegen Blatt, bitte mir, daß gegen sehr freundlich sein und L. h. S. – für ... klungen. Ihnen nun Freund bei sein, können Sie sicher sein, daß ... Gelegenheit nicht unbenutzt sein werden lassen, [illegible]

[illegible] für gerettete Lausche, die Sie aufzeichnen wollen, [illegible] 7-800.- angegeben

Lausche $5000.- Ihre Einrichtung auf Officina $1500.-, aller p 30 Juni 99

Unsere Kriegsschulden nach dem 30 Juni sind uns als Abschlag Zahlung zu [illegible]

Saldo Gutsgrunde wird im Abschluß C.W. belastet.

Zinsen nach dem 30 Juni, 6%. —

Behalten Geschäft Gutsgrunde, Baar [illegible] sofort gegen C.W. tressiren.

Waaren alle 3 Monate abrechnen & ebenfalls tressiren.

Zahlung Hälfte der ganzen Betrages jetzt, die andere Hälfte nach Abzug meines Guthabens p 30 Juni 99, am 30 Juni 1898 zahlbar, Zinsen 6%. —

Der Contract wird morgen früh gemacht. —

C.W. verpflichtet sich, seinen Einfluß bei Kisten aufzubieten, daß uns die Agentur der H.P.O.Z. belassen wird, & verpflichtet sich ferner, in P.A. kein Geschäft innerhalb 2 Jahren zu etabliren, wenn er überhaupt nicht mehr in Sinne hat. —

Um die Puncte zu detailliren bemerke ich:

1/ Haus. Adolph hatte 25000.- geboten, & haben sie sich anderweitig erkundigt & erfahren, daß Haus & Grundstück eigentlich mehr werth ist.

2/ Waaren wollten sie absolut mit Zinsen & Unkosten an Land berechnen, wer ich ablehnte.

3/ Umstände der Lung Adolph hat ihnen gesagt, daß alle unsere Ausstände gut seien & eingehen würden, obwohl er mir erklärte, keinen Cent dafür geben zu können; auch glaubten sie, daß Gutsgrunde nicht mit einbegriffen sei in den $68000.-, bei welchem Glauben ich sie auch belassen habe.

4/ Maschinen Anker & Ketten etc. ex Pontoon bleibt pendiente, & wird die Realisation, falls die Regierung die Sachen nicht anwerben sollte, mir überlassen für Rechnung der ~~[illegible]~~ erloschenen Firma; ebenso bleibt pendiente die etwa noch zu zahlende Pontoon Miethe.

Es ist zu bedauern, daß Sie die besten Abschlüsse gegiren nicht finden können, und

Ich glaube, daß Wheits keine Chance hat, etwas zu erreichen & daß wir die Agentur behalten. Wogegen werde ich jedenfalls positiver hören, jedenfalls wollen Sie die Dampfer schon in unserem Namen des gesch[illegible] & die Rechnungen Mackelmann überweisen. Lesserer will jetzt auch wieder mit Kisten verladen, wenn wir die Agentur erhalten, nur aller hilft.

Daß P.S.V.C. in Ordnung ist, habe ich Ihnen geschrieben. Dobree wäre der Letzte der Chancen hätte, auch habe ich nicht gehört, ob er wirklich ich hätte er sonst in der Office erfahren! [illegible] geschnüffelt hat. Er ist so brave nach dort gegangen. —

Deutsche Bank. Ich hatte gestern eine lange Conferenz mit dem Director dem ich alle Daten hinsichtlich unserer Häuser geben mußte (hat sich nicht [illegible] [illegible] bei C.W. erkundigt). Ich wollte ein Conto & eventuell auch einen Credit von £ 1500.– für mögliche Fälle in London haben, wogegen er [illegible] wirth solcher in Hamburg zu inkaniren, wo auch in £ Rechnung ge[illegible] werden könne, ohne daß Kosten darum erwächsen. Ich wünschte [illegible] einen Credit für uns. Waaren etc zu eröffnen, wogegen wir [illegible] & Consignationen machen würden, womit er ganz einverstanden [illegible]. Ich habe aber nicht zugesagt & mir vorbehalten, ihn schriftlich zu [illegible]. Ganz Wahrheit wirth mir ab, schon gleich einen Blanco Credit zu verlangen, das würde sich in Kurzem von selbst ergeben & dem besser scheinen.

Der Conversation habe ich auch Cultur Bankproject erwähnt, [illegible] Lesserer mir leider nicht die versprochenen Daten gesteckt hat. [illegible] hat hier keine Aussicht auf Erfolg, daß die Banken sich auf [illegible] Gründungen, wenn noch so gute, wenn sie nicht ihren Sitz hier oder in England [illegible] einlassen; sie verlören sonst vollständig die Kontrolle. —

Der Bankagentur habe ebenfalls gesprochen & Hand entgegenkommen.

— —

[illegible] Gutachtenden habe nicht erhalten. Bitte um umgehende Zusendung!

[illegible] Loewenfall ist fertig & wird expedirt werden. Wir schulden ihm $ 40.– für [illegible] nach Bordeaux, wie ich Ihnen keine An Board gesehen hatte; ebenso [illegible] [illegible] andern beiden Fälle à $ 25.

Volkmann sah als Expedient Herr Expedit. Jesp. gest. Lösse etc. Ich
sah, daß die Firma Forbriger einen gut-kündigen Gegenvorschlag
Heckelmann sah sich selbst persönlich vorgestellt; offerirte auf 10 Jahre
sah, meint sich die Differenz abermit machen. —
Mann sah in unserer Meinung Schätzung nicht aufgekauft, meint sich
sah herrschend ansah, es sei denn wenn sie einige gesunde Lagerhäuser.
Holz. Die Bank Ctr. nicht mit angeboten, Lösse sind aber ein sehr
Häuser, (M. 30000.-) Herr nicht der Holz etwas hält Heckelmann, daß sie mit der Lage
übrige noch Ihre Vorschläge abmeist. Mit Lorenz nicht der Holz
Gebäude sonst an M. 22.- verkaufen. — Was viel sonst ist uns Elbschloss
nehmen? Heckelmann will sich sein Cement mit selbst Waren einmi
gen selbst besorgen, damit wir uns die billigen Frachtsätze
sah ist St Pauli Bau, soll besser wie Elbschloss ein gleiches Preis. Sonst
Firma mit den Allerverkauf schalten, dagegen mit Elbschloss
haben Allerdings andere Punkte, welche sich günstigen Gunsten schalten. —
Herr Lösse ist mit Cement zum Rück+Klinker gesonnen, der sehr gut
billig spricht; vielleicht wäre die Mitteilung, sich ist Volkmann auf
Firma zu Rücksprache zu senden. —

Versicherungen Heinr. Lösse ist durch C. Bank mit M. 25000.- versichert. Prämie
der am 14 Nov. fällig für Meinen, Lorenz, sah für mein Lager, Hinter Haus, Hinter
Hof Nordseite (Nordlicht) fällig am 1 Okt. sah Hof Hofseite (Nordlicht). — Alle Hof
Gebäude lösse sich versichern, müssen C.V. Versicherungen übertragen werden, sonst
sah Ludwig Meyer der Hattingerstr. C.V. übernehmen. Wir sind Makler. —
Die andern Versicherungen bleiben wie früher.

Die Agentur der Nordstern sah mich benachrichtigt, aber noch keine bestimmte Antwort erhalten
sah heute schon keine Lust gehabt, daß sie Heckelmann, daß er gleich eine andere
Gesellschaft wieder bereit eingesetzt. Herr Bank sah mich gebeten, sich die Versicherung
bleiben, ohne Intervention der Agentur, da er mit der Gesellschaft bezüglich wieder
verbunden ist und keine Provision weiter Commission. Ich habe mich nicht gegeben,

abwarten will, ob wir eine Agentur erhalten. Dabei fällt mir ein, daß die Carmen auf der andern Seite des Flusses noch etwas für die Police zu zahlen hat, wofür Grandi sich verbindlich gemacht hat. Campeau schuldet noch £400.– auf Weißbergers Haus, wofür die Bacitern zu machen ist. Capt Schmidt interessirt sich für das Haus, & will Campeau die ganze Schuld zahlen, wenn er £1700.– dafür erhält.—

Sie werden jetzt die Ausstände stremm cotriren lassen müssen, da wir Interesse haben, das alte Geld so schnell wie möglich einzubekommen. Die für Gutschrecht nach dem 30 Juni gemachten Auslagen müssen wir auf C.W. tressiren.—

Bezüglich Ihrer Forderung an W & C. habe ich noch nichts erwähnt, werde aber solcher heute zur Sprache bringen.

Lenche von Volkenius höre ich, daß er £200.– gebeten hat & die Offerte angenommen ist; das wäre sehr günstig. Die Fertigstellung würde etwa £150.– erfordern, wenn der Ingenieurstrike nicht hinderlich ist. Die Lenche, welche 8 Fuß länger & geräumiger als die von B & B ist, würde uns also kosten

Hull, Engine, Boiler	£ 200.–.–	
Completirung	150.–.–	
Fracht (B & B £370)	290.–.–	wer vielleicht noch drücken kann wenn selbst in L'pool bin beim
Commiss. Reisekosten, Ersatzstücke etc.	100.0.0	Probiren & Einschiffen
	£ 740.0.0	in Punktbrenner, wer als

einen vortheilhaften Einkauf bezeichnen kann. Die von B & B wird £1400.– kosten. Ich habe Volkenius gesagt, sich nach einem Feuermann als Maschinisten umzusehen, den man mindestens 2 Jahre Contract zu machen hat; er würde uns dies vielen Sorgen & Schaden sparen.—

Wie kommen Sie mit Perla aus? Deutlich klagt die Sache, & wollen Sie sehr darauf sehen, daß nicht die geringste Verzögerung beim Empfang & Begriff der Meilsteine stattfindet; die Klage Hamiltons, der immer noch sehr krank ist, & damals Mercur war, werde von hier beantworten, obwohl schon in Liverpool darüber mit dem Secretary gesprochen & erledigt hatte; er darf

[illegible] [illegible] [illegible] [

P.S. Ich suche hier Buchstaben für Firmenschild heraus. Inzwischen können Sie ja eins auf Brettern malen lassen. Facturen lasse ich anfertigen. Die alten WoC können Sie ja noch überdrücken lassen. Soeben erhalte ich einliegenden Brief von Ihrem Herrn Vater. Ich antworte betreffs der Champagner, bittend wenn irgend möglich die restirenden 12 fl. noch nicht zu expediren, da wir mit den abgerichteten 30 Kissen für eine gewisse Zeit genug haben. Sollte aber die Lieferung vor dem 31 Octbr geschehen haben, so müssen wir eben nehmen. —

Leider erinnere ich mich nicht, von Ihnen etwas betreffs der Anfrage Ihres Vaters über Weihnachtsgeschenk gehört zu haben, so daß ich demselben diese Frage nicht beantworten kann. — Betreffs Ihrer Meubles erwarte ich noch Ihre näheren Nachrichten, da die mir gegebene Orden etwas zu allgemein war, sich gern genau über Ihre Wünsche informirt wäre. — Daß der Oesterreicher ausgezogen ohne er die Rückständige Miethe gezahlt? Wir werden auch wohl noch etwas Meubles für die jungen Leute haben müssen.

Vale

Calpeta sehr ist verkauft zu 7/4 1/2 er sind 170 T (?)
außerdem ca 400 Lock Minderwerthig Hegel.
Silber weiß noch nichts.

Nachmittags Eben komme ich von der Börse, wo Herr Kasten sprach & sagte mir derselbe, daß falls man bei der Aufsichtsrathssitzung an ihn behufs Änderung der Agentur in P.A. herantreten sollte, er uns seine Stimme geben würde; ein Gleiches wurde mir von den Directoren gesagt, die mich liebenswürdig empfingen. Ich mußte noch Aufklärungen über Spenning & Waldren etc geben, & betrete, daß dieser Herren mir angeboten hatten für sie in P. Amer & Hellyer thätig zu sein, nachdem wir darüber in London ~~geschrieben~~ gesprochen hatten. — Also Wheits kann sich die Finger lutschen!

Adieu [illegible]

Meine Frau läßt bestens grüßen, geht jetzt zu Wehrhahn. — Sollten Sie nöthig [illegible] gebrauchen, [illegible] Sie auf mich [illegible] ich werde in Ordnung bringen, & von John Horne den Rest einziehen [illegible] Bank [illegible]. Aber besser

An
Die Deutsche Bank.
Berlin W.

Hiermit ersuche ich Sie, Herrn Cesar Wehrhahn, hierselbst, die Summe von — Zwanzigtausend Reichsmark zu überweisen und diesen Betrag meiner Rechnung zu belasten.

Mit bekannter Hochachtung!

[illegible]

7 Punta Arenas.

Norbs 7/1897

Mein lieber Heese!

Besten Dank für Ihren Brief vom 3 Oct.
Wenn Frau ist Hose, weder von Sarah noch von Julie etwas gehört zu
haben. Wir haben von jedem Hafen geschrieben!

Gestern habe ich Gottsei Dank mit C.W. abgeschlossen!
Hat Arbeit gekostet, obwohl ich sehr fest war (sonst hätte ich
wohl gar nichts durchgesetzt) mußte ich doch noch etwas zulegen,
um endlich zu Stahl zu kommen. Bedingung ist auch, daß sie
sich für mich bei Kirstein wegen Agentur verwenden, & mir
in 2 Jahren keine Concurrenz in P.A. durch Etablirung einer Hau-
mache, wenn sie nicht denken. Adolph hat sich unnöthig dicke
gethan, hier sahen ihn ihn immer noch als den Tölpel an. Sein Bruder
H. hat ihm £1000.– zum Bau der Häuser auf 2 Jahre gegangen.
Gestern telegraphirte ich an Vorthe, hoffentlich haben Sie die
Anschrift, welche Sie leider erst am 19t empfangen werden, wo
nicht ein Kosmos dampfer vorher gehört, gut & gebührend gefeiert.

Gestern sah ich Wentzler, der eben umgezogen war & sprach mit
über Ultimo Esp.; ich glaubte er habe vielleicht Auftrag von Ihnen,
Zahlung zu machen an Wordman & Rickmann, doch sagte er mir, daß
Sie der Geld dort zurückbehalten hätten. Rickmann ist deshalb in
Verlegenheit, da ich aber jetzt auch knapp bin kann ich ihm nicht
Mehr als £ 250.– senden, wer heute geschieht. Vielleicht können
Sie ihm von dort den Rest schicken, oder sich mit Wordman

2

[illegible] mich [illegible] will, verspüre [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Novbr 4/1897.

Messrs John Hoare & Co

London E.C.

Dear Sirs,

Your favours of the 29th Octb. & 1 Novb. came duly to hand and contents found my attention with thanks.—

I noted that you have sold the Nitrate at 7/4 1/2 d. p. Chr. w/l. 170 Tons and 400 bags sweepings at inferior prices, which under present circumstances appears to be satisfactory.—

Marine Insurance Wr Gentelgrande. Please note that Mr Wehrhahn wishes to arrange matters here, and consequently the insurance has not to be done by you, they informed me here, that the premium is 7/8 % only.— I have arranged matters with Mr Wehrhahn & bought their interests in the old house of Wehrhahn & Co, which has ceased to exist.

Draft Please note that I have drawn on you this day for

1st £250. 0. 0 10 3/4 7 Woodman & Redman

which amount please charge to my private account and oblige,

dear Sirs,

Yours truly

[illegible]

Gente Grande.

Terreno.

Ideas suministradas al Señor Delegado del Supremo Gobierno don Mariano Guerrero Bascuñan (Santiago) respecto al arreglo futuro de los campos de Magallanes.—

Para el desarollo completo y eficaz de las haciendas es necesario y se dén garantias á los ocupantes, que han invertido sus capitales trabajos de muchos años para cultivar la tierra, que se les haga dueños y asi hijos del pais, mientras actualmente no son mas que inquilinos sin derecho alguno. Una vez dueños de los campos los haciendados pueden traer mas capitales de Europa, que hoy dia no pueden comenzar mejorar los campos y haciendas, y desarollarlas para el progreso del pais en vez de lo que hoy sucede, que todos tratan sacar sus capitales y al provecho durante los pocos años que duran los contratos actuales. El Gobierno no tiene interes de sacar un buen arriendo ni de sus grandes capitales por la venta de terrenos, sino de poblar la tierra y de ver prosperar sus pobladores, y para éso es necesario, que

1/. se venden los terrenos á un precio fijo, tasado segun la calidad y situacion de los mismos, con preferencia absoluta á los arrendatarios y ocupantes. En la Argentina se vende (y hasta se obliga á los arrendatarios de comprar su tierra) los campos arrendados en $1000.- oro (£200.-) por legua de 2500 hect., y solo campos ocultos se venden en remate publico, todo con facilidad de pagos.— El precio de los terrenos debe ser equitativo, pues si la produccion de la lana se encarecerá mas de lo actual, será imposible de competir con otros paises en los mercados Europeos por la tendencia de baja de los precios de la lana, que es natural por

Sra Magallanes 7 de 10 Octubre 97

el aumento constante de la produccion en el mundo.
2/. Desde luego es necesario que el Gobierno conceda titulo definitivo por las hijuelas de 48 hectareas pedidas, en conformidad con la ley de 1895. En Gente Grande hemos pedido dos hijuelas, y hemos hecho los depositos de $1000.— Cada una en garantia del cumplimiento de lo dispuesto en dicha ley, y se puede exijir, que se cumpla dicha ley. Tenemos que establecer las fabricas (grazeria) para la buena marcha de la hacienda, pero no podemos establecerlas y invertir capitales considerables, necesarios para esto, sin tener la garantia de ser dueños del pedazo de terreno, en que las edificaremos. Al Señor Reynard etc. etc. ya han hecho la concesion, y es justo é equitativo, que hagan lo mismo con nosotros.
3/ Si el Gobierno no puede ó no quiera vender los campos entre entonces deben dar á los hacendados un pedazo de terreno, donde tienen sus casas y establecimientos, á titulo de colonos y en propiedad, para que queden dueños de sus casas, que segun los contratos actuales hoy dia pertenecen al Estado. Ademas deben renovar los contratos de arrendamiento por 20 años con un arriendo módico, que no sea mas crecido de lo actual, con la garantia de abonar al arrendatario al fin del arrendamiento las mejoras, que haya hecho, á precio de tasa en caso que no quisieran renovar el contrato, análogo á los contratos existentes en Malvinas.—
4/ Los lotes de terreno no deben ser menos de 20000 hectareas, pues de menos una familia no puede vivir. La administracion de haciendas en estilo chico es imposible y no puede progresar

por los crecidos gastos, que demandan las mejoras, necesarias continuamente.

Deslindes con Philip Bay Sheepfarm Co. son arregladas y faltan solo los con la Sociedad Explotadora de T. d. F., que tenian pretenciones (que) de tener un puerto en Gente Grande. El Señor Guerrero se ha impuesto de todos los documentos que existen sobre este asunto, y segun recuerdo ha dado su informe en el sentido favorable á nosotros.

Los indios todavia hacen mucho daño á las haciendas de Tierra del Fuego, y debian ser removidos de la Isla grande á la isla Dawson, cedida á los padres Salesianos por el Supremo Gobierno para este efecto. Hemos hecho pacto con un tribu el cual recibe su manutencion de Gente Grande á Philip Bay farm, pero sin embargo no dejan de hacer daños. Los hacendados ayudarian al Gobierno en cuanto puedan en esta tarea de remover los indios; ademas seria una obra humanitaria de civilizar estos salvajes y hacerles hombres útiles, cosa que no será muy dificil, como se ha esperimentado ya con buen resultado.

Berlin, Noviembre 15/1897.

[signature]

Prokop i Rosa!

Brünn 6 Oktober 17/81

Herrn Carl Reichelmann!

Hernals

Ihr g.[eehrtes] Schreiben von gestern habe ich mit Vergnügen, wie stets Ihre Sendung, inclusive Kassa-Manuskript in Form C. Rank zu meiner Vollkommenheit entgegengenommen; ich hatte diesselben bis abends erwartet, um Rank selbe persönlich einhändigen zu können, allein da ich Ihnen [illegible] fl. 9000.- kommen, dass die Polizei auf Grundlage [illegible] Ihnen mit fl. 37000.- prämiirt. Demselben herrscht eine Polizei auf Herrn (fl. 5000.) welche für [illegible] sei, da [illegible] Ihnen, keine [illegible] abgelaufen, die weiteren nachfolgen. Sie, [illegible] Rank [illegible], wenn eine Aufstellung [illegible] freundlichst [illegible] Polizei, damit ich [illegible] ich [illegible] Ihnen [illegible] Prokop [illegible] [illegible] [illegible]

Reichstag Hôtel
Berlin, Novbr 17/1897.

Lieber Herr Korthe!

Ich schrieb Ihnen am 4. d.M. ab Hamburg & empfing Ihren Brief vom 10 October (am 12 Nov.), woraus ersehe, daß Ihnen Geschäft schlecht sonst aller seinen alten Gang ging. —

Ich bin seit dem 14 d.M. hier, da in Hamburg zunächst nichts weiter thun konnte, denke aber am 22 d.M. wieder dahin allein zurückzugehen, um alles schreiben zu ordnen, nachdem ich vorher Ihren Herrn Vater besucht haben werde. Aug. Wilhelm hat sich plötzlich entschlossen die Cordillera nach Valparaiso zu gehen, & fährt morgen über Genua; er kommt nicht nach Puntarenas, hat dort auch nichts mehr vor. Sie haben Salpeterfelder gekauft, & damit eine größere Gründung in Aussicht.

Solucion de Sociedad haben wir gezeichnet & wird Ihnen das Document, so Post zugeht, welches Sie im Regellamo publiciren wollen; darunter ist recht zu bemerken, daß ich die Activa & Passiva der neuen Firma überschrieben habe. —

Herr & Grundstück. Da ich leider nicht den Titel mitgenommen habe, so können wir die Unterschreibung hier nicht vornehmen. Ich bitte Sie, vom Notario ein genaues Schriftstück anfertigen zu lassen, woraus hervorgeht, daß die 3 Socii der erloschenen Firma W & C' der Grundstück an St & C' verkauft haben, & solcher zu senden, wenn er vor Ende Januar hier sein kann, damit auch ich er zeichnen kann, falls Heidt solcher nicht für mich thun kann. Oeser & Aug. müssen dann unterschreiben & uns das Document legalisirt zurücksenden, um dort eintragen zu können. —

Gentilhomme Sie haben Instruction erhalten, die Secretaire mit Hobbs & mir einige meiner Forderungen zu zeichnen, & kann solcher je durch Hobbs & Heidt geschehen; ich habe hier nichts gezeichnet. Sie wollen noch immer eine Gründung vornehmen, & scheint mir solche heute auch acceptable, umso mehr als die Gründer sich verpflichten, Ihre Ko[illegible] nicht in den nächsten 3 Jahren zu begeben. Unkosten sind gering. Ich weiß nicht ob ich [illegible]

dieser Posse muß auch an Stelle Hamburg kommen, ehemmo bei ihm noch
sagen, daß ich in diese Angelegenheit mit Ch. nicht abmachen mach, da ich mich
mit Holzmann zusammensetze.

Abschluss ist also in Angriff genommen. Auf Rechnung habe M 500.- entnommen
Cassetten und M 200., sonst alles rein verbraucht. — Das Hamburg Stücke Ihnen nun
bekannt. Mein Bild ebenfalls gesendet, will Schlecht die Sache in die Hand nehmen.
H. P. L. Wir warten nun bei zahlreichen Zeitungsfällen, ob die Firma annehmen muß, da die
Lieferungsbedingungen selbst auf Grund der Exemplare nicht genau festgelegt
sind, und nun an der Qualität zu setzen haben. Ihre Karten die M 5000.- erhalten? Kann
voll ja nur Montag gehen, ehe ich Kinder sehe, daß wir uns in die Sache
um Prämien teilen müssen. J. Briefe habe ich noch nicht gesehen. —

Die Exemplare Bücher sind gesetzt eingetroffen, da mir bei meinem Abgang an Kie
& Co Direktor selbst zu versenden gegeben worden ist. Leider waren die Briefe,
die mir übrigens nicht gefallen, sehr gedrückt, so daß da Manuskript nicht deutlich
lesbar, wurde aber einen Abzug prüfen lassen. — Carrière from Ibsen in
Berlin, an Reklame für W in Amerika interessiert, abgeschrieben. — Betreffs Franz habe ich Ihnen
heute telegraphisch Antwort zu senden, damit mir hier möglichst freie Hand gewissen; erwarte
nämlich nicht bestimmt, da Kürsten so wenig Interesse & nicht so Courant sind wie Bücher
Lauff Volkmann stellt mir, es könne keine Klage für diesen erhoben, da sie nicht
wörtlich Aufsatz gebraucht sei; ich stehe jetzt darauf abzusehen, da wir dagegen das nicht ver-
fassen wollen, sondern nur während der Prozessdauer an Recht, wozu Klage
möglich sei. Die Angelegenheit mit Ihnen haben wollen ist nun in Arbeit gesetzt.
Kopist aber M 198.- (Export calculirt M [illegible]) Bestand dem Betrage entsprechend
Stoffe schon gekommen, die Fertigstellung ohne Nachteil zu beschleunigen, da wir die
Lauff bald fest haben wollen.

Versicherung. Die schon benannten Bücher sind richtig, ebenso die Karte für Segel wegen
Zeitung an M 20 für Lebensversicherung in Pentsylvania besorgt. Stehe die Karte übrigens gesch
& Ihnen klar genug, daß die Lebensversicherung heute mit geringen Prämien gemacht, da wir

[illegible] Laufpaß eine facilitäten [illegible] die [illegible] [illegible]. [illegible] an
[illegible] [illegible] ausgearbeitet, welches [illegible] [illegible] [illegible] vorgelegt werden
[illegible]. Diese Arbeiten haben wir uns die einzige klare Rechnung [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], um mit der Commission, welche [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] wird der Rath bei einer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible], [illegible] diese [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] ... Valparaiso Brand, ... [illegible] ... [illegible] ... [illegible]

Berlin, Nov. 10/1877.

Mein lieber Herr Worthe!

Ich schrieb Ihnen gestern & sandte den Brief obwohl noch nicht fertig, um Sorge, daß er liegen bleiben würde. – Eben haben wir Ihren Bruder im Palast Hôtel besucht, der wohl ist & Sie sehr grüßen lassen.

Dependiente. Haben Sie jemand dergestalt, daß Sie einen neuen haben wollen, ich glaubte, wir hätten genug, um so mehr als wir jetzt wohl nicht mehr beide Häuser zu unterhalten brauchen, sondern an der Bekegnung haben werden, und wohl die Gastri nicht vermehren dürfen. In Hamburg werde ich mich jedoch nach einem jungen Manne umsehen. Da Sie über Francke nichts erwähnen, nehme an, daß der Dampfer Dergestalt ohne Störung gut geht. –

Neues Haus. Wir werden wohl sehen müssen, den Laden zu vermiethen, welcher Friede gut geeignet ist, natürlich ohne uns Concurrenz zu machen, oder wollen Sie, daß wir denselben beibehalten, & darin Friedeartikel führen sollen? Die obere Wohnung kann wohl erst dann vermiethet werden, wenn eine Küche etwas Hof eingerichtet ist, & möchte ich solcher gern selbst arrangiren. Ich [illegible] daß M. Dafen gestorben ist, so daß der angrenzende alte Haus wohl zum Verkauf kommen wird. Falls in Remate, bitte ich eine dritte Person für uns bieten zu lassen; ich hatte dem Karl s. Z. M 2000.– geboten, meiner Meinung nach recht gut gezahlt, & ponnemirt er mir nur, um der Grundstück abzurunden, & die feuergefährliche alte Bude wegzuheben. –

Porocoro. Sie erwähnen nichts über die gerettetten & dort verkauften Kohlen, [illegible], sowie über den Rest des Inventars deutlich Abrechnung & Rimesse [illegible] gemacht worden ist. Dem Albatross sind doch die Beträge gutgeschrieben, [illegible] Bank. wohl auch die Differenz der gekauften Salpeter bezahlt! Für unser Salbe haben wir leider einen schlechten Preis (Rthl. 10) erhalten, so daß wir deren der gesetzen werden, wer [illegible] Salpeter verdienen. Salpeterlichtrocken sind heute 30 fl, trotzdem [illegible]

Capt. Forster wird auch nichts ausrichten, wie ich den Leuten in London klar gemacht habe. Gehen Sie lieber nicht selbst nach den Wrecks, wenn nicht etwas Gutes vorliegt, Sie können ja leicht Jemand anders finden, der sich den Strapatzen unterzieht in Ihrem Auftrage. —

Aviso Magellanus haben Sie recht schon ändern lassen.

Wenn. Ich sah im Abschluß keinen Vortrag für Faborg Bier, hatten wir solcher schon abgerechnet, oder ist er erst nachdem 30 Juni gekommen?

[illegible] & Dunna & Sustufel habe ich ausgesucht, da Ihre Ordre aber inzwischen gekommen, wird solche dabei in Betracht gezogen. — Außerdem habe ich ca 10 doc Wiener (Rollack) in Collection Bennetiefel & Schuhe mit meiner Frau ausgesucht, die Sie schnell verkaufen werden, außerdem auch Herrenstiefel. Ein Avis im Magellanus wie Engl.

Tassen hätte bereits 25 doc. gekauft. Steingut (ungebrochlich) mit einem für uns eingetragenen Muster habe ich ausgesucht derart, daß solche zu vollständigen Sets zusammengesetzt werden können, & auch einzel verkauft. —

Pliem für Küchen & Veredas habe eine Probesendung machen lassen. Stuck von Papier, vorzüglich ausgeführt & sehr billig, habe Ihnen zwei Zimmerdecken & Rosetten senden lassen, sowie vollständigen Catalogue; Preise mit 20%. Ich glaube, dies wird ein guter Artikel werden, nennen für Steinhäuser & können wir den Alleinverkauf erhalten.

Rechelöfen habe 2 zur Probe gekauft @ M 35.— & 55.—, die entschieden angeführt sind, vorausgesetzt, daß wir dort jetzt Leute finden, die solche aufsetzen können.

Drische Oefen (Pilsen) sehr sparsam & nicht theuer, lasse Ihnen ebenfalls senden, jedoch erst so, daß sie im April eintreffen. —

Bücher habe ich ein guter Sortiment ausgesucht, original Preise mit 20% Rabatt. Kaffee u/ Glas habe 1 Crate gekauft, da sehr billig (35 S). — Ueber alle Dinge [illegible] wird Ihnen Mackellmann schreiben. —

Cuero de Lobo werden am 9. Oct. verkauft werden. Die Abrechnung lassen Sie lieber [illegible] meiner Rückkehr & können die Leute leicht vertröstet werden.

mir Ihr Bruder, wenn wir gesammen ausgehen können, da ich aber noch nicht weiß, wie lange ich hier bleibe, konnte ich noch nichts bestimmtes abmachen.

Lieb wäre es mir, wenn Sie oben, soweit möglich Ihren Ofensetzer kreichen lassen könnten, möglichst mit Lack, da die Farbe besser hält; sowie die kleine Zimmer mit einer neuen, hellen Tapete versehen lassen.

Meinen schreibe mir, daß er 12 Kisten Chiche für Herkitt empfangen habe aber noch keine Rechnung von Ihnen erhalten; ich werde ihn instruiren, die Sachen weiter zusenden, & den Werth später nach Eingang der Rechnung einzuziehen, denn ein Gutsbesitzer wird Herkitt für den Lebensbedarf doch nicht bar nur haben. Er muß [illegible] gute Zeichen zahlen. Wenn nach Landen komme, werde ihn besuchen, [illegible] hatte keine Zeit. —

Aber Ihre Meubles habe schon in Hamburg mich angesehen, nur hätte ich gern noch bestimmtere Daten gehabt. Hier sind sie billiger, aber die Fracht gleicht solcher aus, & dann glaube ich wird in Hamburg besser gearbeitet. Für Schlafzimmer werden Sie jedenfalls auch eiserne Bett vorziehen. —

Mitel. Hat Grube die Sache endlich abgewickelt & Ihnen der Hals (Rumacette) übergeben? Wenn irgend möglich bitte die Angelegenheit in Ordnung bringen zu lassen & dem Auswärtigen Amte zu berichten. Wachstuhl hat schon bei mir angefragt. —

Heute ist wahrscheinlich Orellana bei Ihnen eingetroffen & hat Ihnen mein Telegram „geordnet" gebracht. Wir können uns die allgemeine Freude vorstellen, & sind im Geiste bei Ihnen, wenn Sie die Nachricht feiern & die alten Firmenschilder herunterhaben.

Mit herzlichen Grüßen von meiner Frau einer verbleibt

[illegible]

Reichstag Hôtel
Berlin, Nov 6 20/1897.

Herrn Carlos Vickelmann.
Hamburg.

Ihr Geehrter vom 18. d.M. gelangte in Besitz, & danke ich Ihnen für Uebersendung der Briefe sowie Aufstellung über laufende Versicherungspolizen. —

Ich ersehe aus Letzterer, daß ich mich betreffs einer Police von U. im Eckhause W&C, geirrt habe & daß dieselbe abgelaufen ist; dieselbe ist nicht zu erneuern ohne Avis von Pante Arenas, dagegen den 15 Dec. fällige über M. 18000.–, welche auf 25000.– zu erhöhen und im Alter der neuen Firma ausmachen zu lassen bitte; sodaß wir denn im alten Hause mit M. 60000.– für Waaren versichert sind. — Ueber die andern Puncte werde bei meiner Rückkehr mit Herrn Rath sprechen.

Bitte mich zu avisiren, wenn Herr Vickelmann zurück.

Mit freundlichen Grüßen
[illegible]

P.S. Wenn die Fuchsfelle fertig sind, bitte mir
3 Stück hierhersenden zu wollen, den vierten an [illegible] Schreiber nach Kiel, 190 Niemannsweg.
Die neuerdings empfangenen bitte gerben zu lassen, aber nicht aufmachen & füttern ehe ich komme, die einige Decken machen lassen möchte. Dr.

Reichstag Hôtel
Berlin N.W. Nov 6. 20/1897.

Herrn Voltenius & Co.

Liverpool

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 13 & 15 Nov 6., deren Inhalt mir bestens bemerkte.

Kanuch. Es ist mir angenehm zu hören, daß die Completirungsarbeiten endlich Angriff genommen sind, & hoffe ich, daß dieselben gut & möglichst schnell ausgeführt werden. Sidelights, Lifebuoys & rope ist nicht nöthig, & kann wegbleiben wenn dadurch etwas gespart wird, da ich diese Sachen in P.A. habe. Ich nehme an daß Sie einen competenten Engineer engagirt haben, der die Arbeiten übernehmen. Der Dankeymen braucht nicht eher engagirt zu werden, bis die Leasche verschiffbereit ist, & sollte mit demselben Dampfer gehen, welcher die Leasche ladet. Sehr wünschen wäre er, wenn er die Probefahrt mitmachen könnte. Betreffs der Frage denke ich persönlich noch etwas Ermäßigung zu erhalten, mir Mr Ward, Secretary, solches zugesichert hat. —

Sir Thomas Hesketh. Ich habe keine Daten empfangen & werden Sie solche wohl mit nächster Post ab P.A. erhalten. Ich bitte Sie aber die 12 Kisten an Genannten weiter zusenden mit dem Avis, daß die Rechnung noch nicht eingetroffen sei, aber nachgesandt werden würde.

Richmond Farmhead Co. Da dieselbe nur die Springflower Marke nicht geben will, müssen wir ohne die andere Offerte annehmen. Es ist für mich Ihnen, die verlangte Skizze der Beigeuter & Marke Mann zu entwerfen, habe nach P.A. geschrieben, daß man Ihnen Ideen aufgeben möchte. Kann die Co. solcher nicht thun & die Aufschrift "Sole, especially packed for Mr. St. & Co. P.A." oder dergleichen Packung in 1/4 1/2 1/1 & Packetten, à Kiste 150 Pf, vielleicht gang hat Liverpool [illegible]

[illegible], genau wie bei Springflower. Die Kenner muß doch die Fabrik geben, vielleicht Magflower oder Porvenir flowers dergleichen. Solange Qualität dieselbe oder ähnlich ist, werde wir auch unter neuer Verpackung sehr einfassen.

Bitte mich in Zeiten zu avisiren, wenn die Leute fertig sein wird, da ich dann noch dort kommen möchte, um Probefahrten beizunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

[illegible]

Reichstag-Hôtel.
Berlin N.W. Novb. 28/1897.

Dear Mr Holmested,

I wrote to you before leaving England, asking your pardon for not having come to see you, & have not had the pleasure to hear from you since.

In Hamburg I have managed to settle my business satisfactory, having bought out Wehrhahn's share in the extinguished firm of W & C° at Punta Arenas, from where they retire all together, maintaining only their interest in Gente Grande.—

As Ernest Hobbs will have told you a few months ago, Cesar Wehrhahn proposed to turn Gente Grande into a Liability Company: Ernest & myself then opposed to this scheme, unless we were sure to make a good pile of money by it, and we said we could not agree to it, unless the farm would be transferred to the new Co for £20000.—, which amount according to our judgement is the exact value of it at present.

When at Hamburg, Mr Wehrhahn again spoke to me about this affair, and explained his idea, which appears to me now to be a good one, & which is the following one:

1/ turn Gente Grande into a Company on shares, the only shareholders being the present partners according to their capital invested

2/ [illegible]

are less expensive or in London

3/ The shareholders guarantee not to dispose of their shares within the first 3 years!

4/ a manager or agent will be appointed at Punta Arenas.

5/ no fees for any director at home during the first 3 years.

6/ Ground capital to be £ 27,500.– or Mk 550,000.–, which is above the actual capital & interests on same invested. This amount is taken, to reduce the expences connected with the change, and to be able to show in the yearly published balance sheets soon a good interest to call the attention of the money market & make the shares rising in price

In this way the shareholders at the end of the 3 years would be able to obtain a good return, in case they should wish to sell their shares & to throw them on the market.

By this time the company will be well known, & there would be no difficulty whatever to obtain money, in case the Chilian Government would sell the land, which event we hope will turn up one day. On the other hand, the present shareholders would be able, in case they should wish to do so, to obtain money from any be

on their shares, whilst at present such a thing would be merely impossible.

I have brought with me a power of attorney from Ernest so that I could fix the affair here, but I have told him, that I will not do anything in that line before consulting you & obtaining your sanction. Therefore please let me know your idea about it as soon as possible. I expect to run over to England next month, & then will come to see you, but I am not sure yet, when I can do so. I intend going here via Liverpool in January.

The new deed of partnership has been drawn out, with all the alterations, Hobbs & myself have pretended, & was sent out to be signed before I arrived. As I have left a power of attorney I expect that the Deed will have been signed at Pensacola.—

Mrs Stubenrauch wishes to be kindly remembered to Mrs Holmested & your goodself & joining here heartily, I remain,

dear Mr Holmested

Yours sincerely

J. Stubenrauch

Kindly write to my Hamburg [illegible]

c/o Carlos Heckelm[illegible]

266

267

Berlin N.W.
Reichstag Hôtel
Novemb. 28/97.

Dear Sir,

I am in receipt of your two favours of the 19th & 22 Novb. & I was glad to note that you have decided to accept the post at Tierra del Fuego. By this mail I will write to Mr E. Hobbs Quite Grande (my brother in law) informing him of your sailing & asking him to arrange matters.

With regards to your passage & the guarantee of £250.– agreed to be paid by the farmers only you need not be anxious in any way; the farmers there are all English Gentlemen and will keep their promises punctually, all the same wether in writing or verbally. I know all of them & their financial position is without any doubt.–

Wishing you a good voyage & good success, I remain

dear Sir,

Yours truly

[illegible]

Dr H. E. Peacock
c/o Dr Willis
59 Gloucester St.
New Castle-on-Tyne.

Berlin N.W.
Reichstag Hôtel Novbr 29/1897

Herrn Noltenius & Co
Liverpool.

Von einer Reise nach Halberstadt zurückgekehrt, fand ich Ihre Geehrten vom 22, 24 & November, deren Inhalt mir bestens bemerkte.

Carmichael & Co. Betreffs der Marke des Tabaks, welchen die Co uns zum Allein-Verkaufe übergeben will, würde ich vorschlagen, solche ~~Flor~~ Violeta de Magallanes zu nennen. Das Bild einer einheimischen Blume, oder eine Ansicht der Stadt kann Ihnen leider nicht senden, da keiner bei mir habe. Habe jedoch deshalb nach Punta Arenas geschrieben. Um nicht Zeit zu verlieren, glaube ich, er würde am besten sein irgend eine Blume, vielleicht ein gelbes Veilchen bauquet mit jedoch welche Pflanze nur in Magellanes vorkommt, zu nehmen mit obiger Ueberschrift, & darunter Sole inspector St & Co. P. de Magallanes. — oder Especially packed for St & Co.

Lanchin. Bei Ausbreitung der Sidelights habe ich nicht daran gedacht, daß solche für die Reise der Lanche von Hamburg nach Liverpool nöthig sind, bitte dieselben also bisher zu lassen

Leuche. Donkey feed Pump. Es hat mich überrascht zu hören, daß eine solche nicht zur Maschine gehört & auch nicht in dem neuen Contracte erwähnt ist, was ich übersehen haben muß. Diese Pumpe, die nöthig ist, frischer Wasser aus dem Tank in den Kessel zu pumpen, gehört doch ohne Frage zur Maschine, während eine Handpumpe nur zur Aushülfe angebracht wird, im Falle erstere niederbrechen sollte. Ich bitte also, dafür zu sorgen, daß diese Steam feeding Pump angebracht wird, wenn er nicht möglich sein sollte, solche als zur Maschine gehörig oder in den Finishing Contract frei geliefert zu erhalten, denn müssen wir schließlich auch die geforderten £25.- noch dafür zahlen. Ich fürchte, es können sich am Ende noch mehr solcher Extrachosen herausstellen, wodurch der Fahrzeug doch sehr vertheuert wird, erscheint er mir deshalb doch empfehlenswerth, eine Persönlichkeit zu haben, die die Ausführung der Arbeiten bis zu einem gewissen Grade überwacht, & mir Garantie bietet, daß dieselben auch wirklich gut ausgeführt werden. Es wäre doch zu ärgerlich,

wenn

sich später in Punkte meiner Unzulänglichkeiten herausstellen sollten, die uns nur Schaden verursachen würden. Beifolgend sende Ihnen den Plan zurück; ich habe nur zu bemerken, daß mir die Vorrichtung zum Schleppen nicht genügend erscheint, besser zu versichern ist. Das Gelände hinten muß entweder ganz weg, oder abnehmbar sein, & eine eiserne Schiene von einer Seite zur anderen halbbogenförmig angebracht werden, worüber die Towline scheert. Es ist zu bemerken, daß der Dampfer in erster Linie für Tow zwecke verwendet werden soll. – Denn wäre er mir lieber, wenn der Mast vorn angebracht werden könnte, wer keine Schwierigkeit bieten dürfte. Skylight-Gläser müssen aus starkem Glase gemacht werden. Ferner möchte ich einen Ersatz Propellor haben, falls dem einen eine Generic passiren sollte. Aus dem Plane sehe ich nicht den Feuerwaterbank, sondern nur Kohlenbunkers. Ein solcher Tank außer dem Condenser ist aber nothwendig, & könnte vielleicht in dem am Heck befindlichen leeren Raum angebracht werden, müßte aber wohl mit der Maschine i.e. feeding Pump in Verbindung gebracht werden. Oben Deck Manhole, um leicht auffüllen zu können. Ein solcher Tank würde auch als Ballast dienen, damit die Schraube nicht (zu hoch) aus dem Wasser kommt. Ferner Reserve Wasserstandsgläser. Auch sehe ich Hawsepiper nicht gemerkt.

Leuche. Den Namen bitte vorn am Bug mit „Pacific" an jeder Seite, sowie am Heck, wenn Platz, anbringen zu lassen. Am Heck sollte darunter Punta Arenas stehen. Am Schornstein den Buchstaben S von Messing mit etwa 3/4" Abstand von demselben, auf Starboard & Port Seite bitte anbringen zu lassen, nicht zu klein, so daß gut sichtbar.

Ich wiederhole meine Bitte, die Arbeiten beschleunigen zu lassen, da wir die Leuche nöthig brauchen, sowie mich zu avisiren, wenn dieselbe fertig werden wird.

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

P.S. Ich gehe dieser Tage nach Hamburg zurück

würde ich ein Skylight für die vordere
Cabin vorziehen, welche sonst wohl zu dunkel
werden würde; solcher außer den Seiten lücken
Spen Propellor. Es freut mich, daß noch rechtzeitig
deren gedacht habe; später hätten wir wohl nicht
mehr der Richtige erhalten können.
Freshwatertank ist selbstredend am Stern nicht nöthig
wenn bei der Maschine angebracht ist. Derselbe
dient lediglich zur Speisung des Boilers & ist er von
Wichtigkeit, daß die Laufe so viel wie möglich
frischer Wasser nehmen kann.
Printing für den Boden muß gute Farbe sein;
ich kenne nicht die vorgeschlagene Sorte, hoffe aber, daß
die Rehtjens Composition gut ist. In Punkte Armer
wächst der Boden sehr schnell an, wenn keine
gute Farbe solcher verhindert; & werden wir später
so genannte Patent Farbe dafür bestellen müssen.
Es wäre sogar besser einige Tins mitzugeben, da ich
fürchte, daß die jetzt in der Kälte aufgetragene Farbe
nicht halten wird. Topsides, sowie Funnel black
wie pargonirt, vielleicht noch mit einem weißen
oder gelben Streifen an den Seiten, damit nicht
[illegible]

December 6/1897

Herrn Voltmann & Co
Liverpool

Gestern abend hier angekommen, fand ich Ihr Geehrtes vom 4. d.M. vor, dessen Inhalt meine beste Aufmerksamkeit hatte.
Lansche. Ich bemerkte mir bestens, was Sie betreffs Uebernahme der Arbeiten sagen, & daß dieselbe heute nicht mehr viel nützen werde; in Folge dessen sehe auch ich davon ab, bitte Sie aber bei Abnahme der Laufe einen ungetheilten & competenten Mann anzustellen, der jede Einzelheiten genau prüft & begutachtet.
Figurehead wäre mir lieb, wenn solcher abgenommen werden könnte, nicht allein umfrecht zu ersparen sondern auch, da solcher für einen Schlepper sehr unpraktisch & nur hinderlich ist, & Anlaß zu Havarien geben würde.
Towing arrangement, wie pargonirt, sowie Wegfall der Skylight o/ after hatch ist gut; dagegen

273

December 7th/1897.

Messrs

C. U. Lampson & Co.

London E.C.

Dear Sirs,

Many thanks for sending me the information regarding the coming public sales of Sealskins; I am sorry to say, that I am unable to run over now and see them as intended.

Draft. Please note that I have drawn on you this day for the sum of

£ 75.0.0 3 2/7 Carlos Vickelmann.

which amount please charge to my acct. I will thank you to send to me copy of the catalogue and acct/sales for the skins, which I presume will be sold on the 9th inst. and remain,

dear Sirs,

Yours truly,

[signature]

[illegible]

senden, wenn solche als feuergefährliches nicht eine hohe extra Fracht bedingt.

Der Tabak Etiquette erfolgt unter Kreuzband zurück. –

Lemuch. Betreffs der Cancelling Engine habe Ihnen bereits gestern geschrieben, es Ihnen überlassend, denselben anzustellen, wer mir doch sehr concernirend erscheint. Bitte ganz besonders die Fertigstellung der Bensche zu beschleunigen.

Mit freundschaftlichem Gruße!

[illegible]

P.S. Bitte mich über in Ihren Händen befindliche Fonds an Zeit zu halten, damit rechtzeitig remittiren kann. Stehe in Unterhandlung mit der Deutschen Bank für ferneren Regulirungen.

Ad.

December 9/1897

Herrn Volterrius & Co.
Liverpool

Mein Ergebenes von gestern bestätigend, bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 7. d.M., dessen Inhalt mir bestens dienen ließ.

Tabak. Die Zeichnung ist sehr gut & geschmackvoll ausgefallen; die Blume würde der Wirklichkeit näher kommen wenn etwas mehr hellgelb, ohne Anflug von roth; doch thut dies nichts, um so mehr als die übrige Farbenzusammenstellung sonst gut gesetzt, & bitte ich Sie in Folge dessen, das Etiquette so bestehen zu lassen. –

Sie wollen gefl. gleich eine Ordre von 10 Kisten Packung wie früher geben & für die Zukunft Springflower nicht mehr senden, sondern nur diese Neue Marke. Bitte ein Etiquette sogleich nach Punta Arenas senden zu wollen. – Auch könnten Sie eine Kiste Vermelchs, etwa 10 Zoll, [illegible]

& etwa 6 " [illegible]

Gound der Verschiffungsdocumente und unserer vorhergehenden Bernechrichtigung sich für den Werth ihrer Facturen in 90 Tretten erholen können. Wir werden Ihnen dagegen fortlaufend Rimessen machen, so wie Ihnen die Nettogarderte unserer Consignationen von Wolle, Häuten Gold etc überweisen, und dafür sorgen, daß Sie bei Verfall obiger Tretten stets Deckung in Händen haben. –

Außerdem wünschen wir einen Blanco-Credit eröffnet zu erhalten, um im gegebenen Falle über Mittel in Hamburg verfügen zu können. – Mein seit Jahren geführter Conto in Berlin würde ich dann schließen. –

Wie bereits dem Herrn Director Koch bemerkte, war es meine Absicht, in London ein Bank Conto zu etabliren, zu welchem Zwecke ich bereits mit Ihrem dortigen Hause in Correspondenz getreten war, da wir daselbst vielfache Geschäfte haben, würde jedoch hiervon absehen, nachdem mein Herr Director Koch erklärt hatte, daß eine solche Verbindung besser hier eingerichtet

werde

Dezember 1867.

An
Die Hamburger Filiale der
Deutschen Bank.
Hamburg

Unter Bezugnahme auf die Unterredung, welche ich im November d. J. mit dem Herrn Director Koch über Geschäftsverhältnisse zu Pantekreuz, sowie über diejenigen meiner Firma als Nachfolger der erloschenen Firma Wehrhahn gehabt habe, erlaube ich mir heute, Ihnen folgende Vorschläge zu wiederholen, um mit Ihnen in Geschäftsverbindung zu treten.

Um uns die Regulirung der von England und Frankreich bezogenen Waaren zu vereinfachen wünschen wir eine Verbindung zu etabliren, dergestalt daß unsere auswärtigen Agenten auf

275

ausgerüstet sei, erörtert und eingeleitet werden würde.

Ich bitte Ihre Antwort an Herrn Carlos Vickelmann, hierselbst, zu dirigiren, welcher unsere hiesige Vertretung hat, und über meinen Aufenthalt informirt ist.

Mit bekannter Hochachtung!

[illegible]

i/f. Hubenrauch & Cie
Puntakreuz, Magallan Str.
Chile.

Deutsche Bank. Hbg.
December 10/18 97.

- 2 -

werden können, ohne daß dadurch eine Erhöhung der Kosten entstehen würde.

Ich bitte Sie nunmehr, mir sagen zu wollen, ob Ihnen vorstehende Vorschläge convenirt, und welchen Commissions- resp. Zinssatz Sie hierfür in Anrechnung bringen werden.

Wer nun die Vertretung Ihrer Bank in Puntakreuz anbetrifft, bis Sie es für nützlich finden und Sich entschließen, eine Filiale daselbst zu errichten, so stelle ich Ihnen unsere diesbezüglichen Dienste zur Verfügung. Während meiner Anwesenheit in Berlin hatte ich Gelegenheit, diesen Punct, so wie auch andere von Interesse über Magellans, eingehend mit Herrn Dr. Lübbe zu besprechen, welcher der Sache Interesse entgegenbrachte, mir aber bemerkte, daß eine derartige Unternehmung durch den Valparaiso Director, welchem Puntakreuz unterstehen würde, & der mit genügenden Vollmachten

277

empfehle ich mich Ihnen
mit freundschaftlicher Hochachtung
Ihr ergebener
[illegible]

December 10 1897

Sehr geehrter Herr Vorthe!

Eben war ich im Begriff, eine Chèque herauszunehmen für den Saldo, welchen wir Ihnen bei Ihrer Aufgabe nach P. Amer schulden, als ich von H. Ueckelmann erfahre, daß p. Notizen ein Geldpacket für Sie eintreffen wird. Obgleich ich hierüber von Ihrem Sohne nichts erfahren habe, nehme ich an, daß er dasselbe zur Begleichung der betreffenden Salder abgesandt hat, sende Ihnen daher nicht die avisirte Rimesse.

Ich denke am 12 d.M. nach Berlin zurückzukehren, um mich dann auf einige Wochen nach Rittergut Falkenwalde b/ Reetz i/P. mit meiner Frau der Erholung hinzugeben. Hoffentlich erfreuen Sie uns mit einigen Zeilen.

Ihr geehrter

Berlin N.W.
Reichsberg Hôtel
December 16/1897.

G. R. Mackenzie Esq.
Glasgow.

Dear Sir,

Your favour of the 10th December reached me at Hamburg, advising me that the London firm of Messrs Hooker & Yates had sent you an order for 25 Whi for Sandy Point, and that you came to the conclusion that it would be better, in this particular instance, to and credit our account with the difference in price; and also 5% Commission, but that you would like to hear from me, wether you would be authorized to ac or refuse future orders from this or any other firm

Thanking you for this advise, I beg to request you to refuse any orders, unless through us, for direct shipment to the Straits & Patagonia, this being in your own interest, as otherwise the same thing will happen, a years ago with Bushmills whisky, for which brand had secured a good sale; but owing to the local com

petition

caused by shipments to various houses in Punta Arenas, though indirectly, this brand lost the ground completely. — Messrs Hooker & Yates buy for Whaits & C°, who so far have been provided by us on very good terms; they now surely will make people believe, that they have the sale of your produce just as well as we have, and undersell the stuff with that intention, even if they loose money over it at the beginning. —

I duly noted, that you have shipped 100 ⁰ per Orissa, and I request you to go on with these regular shipments, if you do not receive any other instructions from Punta Arenas. —

I will thank you to inform me, if you have received any remittance from P.A., as otherwise I will send you from Hamburg. — I intend to return per Oropesa on the 10th February, and hope that I will have the pleasure to see you before.

With kind regards

Yours very truly

[signature]

Please direct your letters to
Carlos Neckelmann
Hamburg, who knows my various addresses.

Berlin N.W.
Reichstag Hôtel
December 16/1897.

Herrn Carlos Neckelmann.
Hamburg.

Ihre Geehrten vom 14 & 15 Dec. gelangten in meinen Besitz, und danke ich Ihnen für Uebersendung meiner Briefe sowie der Muster von Busennadeln.

Policen retournire Ihnen beiliegend; dieselben gehen in Ordnung; ich fand das Original einer anderen hinzu, welche bereits erledigt ist, zur Aufbewahrung.—

Brochen etc. Nach den gesandten Mustern, welche ich hier behalte, bitte folgende anfertigen zu lassen:

Brochen	No 21778/1	@ 36.- Gr.	12 dutz. chilenische
	21778/2	@ 36.- Gr.	6 dutz. englische
			falls mit Kriegsflagge 3 dutz. mehr.
	21779	@ 42.- Gr.	6 dutz. Deutsche
	21778/1	@ 36.- "	3 " Oesterreichische
	"	"	3 " Portugiesische
	"	"	3 " Argentinische
Busennadeln	3930	@ 30/ "	6 " Deutsche
	"		12 " Chilenische
	"		3 " Englische
	"		6 " Oesterreich.
	"		3 " Argentinische
	"		3 " Portugiesische

Herm. Gerson wird Ihnen einen Ballen (Ⓢ C Magellan) enthaltend (Gerd) Möbelstoff etc. senden, Versicherungswerth M. 300.-, welchen nach P.A. senden wollen, mit Bemerkung, daß hier mich gratiren ist.—
J. v. B. 87

Vom Hôtel aus werde Ihnen ferner einen Koffer senden welchen ebenfalls nach P. L. zu verschiffen bitte. Den Versicherungswerth werde später aufgeben.–

Deutsche Bank. Den Brief derselben habe ich erhalten, und werde die darin enthaltenen Vorschläge annehmen.–

Ich werde erst am 8. d. M. früh nach Falkenwalde abreisen, und begrüße Sie

Freundschaftlichst

[illegible]

Herren Voltenius & Co

Liverpool

Ihre Geehrten vom 9, 10, 11 & 13 Decbr. gelangten in meinen Besitz, deren Inhalt mir bestens bemerkte.

Bauche. Es ist zu unangenehm, daß sich die Fertigstellung derselben so lange verzögert, & bitte ich Sie, alles aufzubieten, damit dieselbe so bald wie möglich abgesandt werden kann. Ich denke am 10 Febr. „Oropesa" nach P. L. zurückzukehren, werde in L'[illegible] einige Tage früher eintreffen, um die Laoche, wenn denn [illegible] nicht verschifft, zu besichtigen. Lieb wäre es mir, wenn [illegible] nicht später zur Verschiffung kommen würde.

Marcher müssen natürlich in Englischer Aufschrift sein; ich sendte Ihnen die Schachtel nur, um die Größe derselben anzugeben.

Violette Brand. Habe mir bestens bemerkt, was Sie darüber sagen; [illegible] ist wünschenswerth, daß die 10 Kisten möglichst bald abgehen, [illegible] noch zur guten Jahreszeit eintreffen.

Bedsteads. Unter den Preis der Ihnen von P. L. [illegible] Bettstellen kann ich Ihnen auch nichts Näheres sagen. L. 4. Stück scheint mir reichlich hoch; ich würde rathen zu verschiedenen Preisen zu senden, i. e., zu 30/- 40/- 50/- [illegible]

Cement Robinson. Auf der mir zugesandten Karte ist leider kein Preis angegeben. Wenn der Cement nicht wesentlich theurer ist als Portlandcement, dann bitte zum Versuche 1–2 Tons hinaussenden zu wollen.

Mit besten Grüßen!

[illegible]

Meine Adresse bis etwa 15 Januar ist bis auf Weiteres
Rittergut Falkenwalde
b/ Reetz i/V.

Berlin N.W.
Reichstag Hôtel
December 16/1897.

Liebste Herr Doctor!

Ich schicke Ihnen mit besten Dank, und
neugierig nämlich, während meiner Abwesenheit in Hamburg, Ihr Ein-
drücke von 30 oder 45 Herr G. gleichzeitig, ihre Stelle mit besserer Kenn-
tniß, besser und zwei besser Kenn Ihrer Ihnen mit Stellen sch
ich sehr mich sehr bitte, mir jeden Ihre gestrichen sehen. (Oracles) Oracle z. B. gefäll
mir zu Liebe, müßte ich mein in Ihrer Abwesenheit zurückgelassenes Manu
mitgebracht haben. — Der Telegram meine Ihr mir am 19 Herr. mitgetheilt
ich kann nicht sagen, daß ich mit Schluß nicht vollständig zum Abschluß
kommen konnte. —

Am 13 Jan. bin ich von Hamburg zurückgekehrt, wo mir mit Wechselfie
mir, ihre Schwierigkeiten + Schwierigkeiten unter Ihrer Hand gelöst sind. Ich habe
nicht viel eingekauft, hauptsächlich einen Artikel, auf Ihren + einige Stoffe Ihrer
an der Klasse, die mir mit Hobbies, wie gesagt sei, und habe Rechnungen ange-
sagen. Ihnen Noten über Einnahme Ihrer Ihnen gesandt, damit Sie nicht verab-
gungen machen. Morgen Abend ich auf einen Moment nach Kiel gehen,
noch einen Ihren Vater einzuladen habe; ich fürchte aber, er wird nicht kommen können
Mittag komme will ich wieder in Hamburg sein, wo mein Wagen bleiben kann,
dann mit London + Liverpool gehen, und am Montag um 10 Uhr mit
stehen, wenn nichts dazwischen kommt. Ich habe die Absicht in Manchester zu bleiben
gehen, um mich Donnerstag gehören, + mit dem nächsten Morgen Zug
Ihnen am 24 Morg. bei einzutreffen. Bitte mir also mich Manchester gefälligst
+ mit Ihnen, ob Ihnen recht ist, in welchem Falle ich mich nach Ihnen
richten, sonst aber nur in N. A. gewöhnlich ist. Herzlich Ihnen Ihnen mit einig
lichst + ungestraubt. Ihnen. Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen Ihnen. —
Absolut ist ganz unsinnig entschieden. Ihr Herren Conto ca M 1800. — einen
+ einen Ihnen mit 300. — erhielt. Wir schreiben uns [illegible]

Kein Erklärung geben, weshalb Kein habe. Wenn sich ihr nicht
beeilen, verreisen wir, so dass wir unmöglich bis mit Ihnen
Musik nicht mehr einen verdient haben, trotzdem wir uns sehr
so sehr die Künstler, die dies so eine andere Sache, als wenn wir Lorge
mit sind besetzen werden zur ersten Pässe mit. Wir müssen Ihnen
mit allen unsre Rücksichtslosigkeit ersetzen, Mittel etwas Neues, [illegible]
Carnelle, sonst über Nacht sonst junge Leute nicht stehen. Auf der Bodega
der nicht sind, sehr sehr gern überfüllt ist, auf müssen wir in Bodega
Lust einrichten. Wir bestehe selten jede Abend in Campotori abgeben
werden, auf die einzelne Bodega Acht. Sie merken sie schon, wie sehr wir
Ihnen eingenommen sind. — Es ist der in unserer Stadt, dass man plötzlich
in Ruhe sah, die Leute so drücke der Brod in der Hand nehmen. — Auf unsere
Conto ist Ihre Einrichtungen nicht entsprechend, denn 1000.— erhalten sie. Wir
werden unsere Gespräche mündlich, werden sich zum Winter auf unsere Lieben
Leute bekommen. Mein Commissions Conto ist leichtsinn. — Heute sehe ich
Abfälle nicht dürfen Räumen, Schade wird Ihnen mit dieser Post die Abfälle
senden Räumen Liebenen Rücksichten nehmen.

Facciam Solecito de Socidad sehr mir Ihnen nicht geschickt; ich finde sehr
Ihnen einliegend, bitte Sie die Publicazione etc. zu veranlassen
Ich hoffe dass Sie Schöden bezahlen, was auf der Reise ist; ich glaube mir sehr
Ihr arge Verlust der Kapelle gehabt. Jetzt Ihre früheren Briefe sollen mir
Ihre neue junge Kraft einzugehen, auf verschiedene Offerten erhalten
ich Ihnen Nachricht, dass die von Velperino beginnen wollen, wenn Ihre
Wünsche berücksichtigt. — Sie legen mir über Punkte, dass ich nicht annehmen
kann, dass sie pätrioten sind, um mir Ihnen auf der Hinterlegen.
Mercurio. Ich lege Ihnen einen Brief von Kapellen sowie mein Autograph
bei. Bitte versuche sie überall gut bei sich hinzustecken.
Febbro. Vollmein Briefe werden Ihnen auf Abschrift geben über
Lenoche + die neue Tabakmarke „Violeta de Campellano", welche sehr schön und
[illegible] ist. Ich sehe die gelbe Cartonage. Welche sie verwenden lassen

Ich denke ist es nicht unangenehm etwas so recht ins Reine
Manuskript schaffen; ich glaube Manuskripte sie nicht gern kommen lassen
Vermuthe nicht, sie befindet sich im Centrum der Krankheit, sie selbst
ungefällig wird, wenn die Medicamente erster extra Rigorosität getroffen
hatten; Kennen die Franzosen auch die Cholera kuriren? Schreck dass
sie Leute nur Schmerzlichkeiten geben; sonder mit sich über nichts machen
lassen wird Niemand niederschlagen.

Einreichung. Wir uns Rath erbitten muß Gesellschaft ist gut, so dass Journal,
sehr, dass alle Ausgaben dass sie besorgen werden. Ich habe müssen dass
wissen da Hamburgern gar nicht mehr verwendet, Krone die Concurrenz
nicht schon prämiirt gesehen. — Ein Stück dass V. dass Holz f. v. B. verfasst
hat, Louise hatten mit Klein Recken gehabt. Die Verfasser sehen es lieber
wenn die besseren Herrn verkauft wird, ohne die Kommune
der Kritiker vergleich machen, als eine Retraction zu vergüten. — An
der Börse sehr ich die reichen Antipathie, wie sofern als der Leserin dass die
Stadtrath Lenssen um Kommen unterstehen ist, sehr solcher auch Kisten
begehrt, mit dem ich mehrere Gesellschaften kommen bin.

P.P.L. Es wird nicht viel über Fusion mit Kommen gesprochen, worüber nichts
Untersuchungen im Gange sind, dass sage mir Kirchen, dass man nicht Krone
machen würde, da Kommen Offerte nicht annehmbar sein, wenn nur dass selbst genau
würde, da man Angst vor dem neuen Path hätte. Da Kirchen der Jungh-Colonie
ist, Krone schon so gar nichts gethan. Die beiden Directoren, mit denen ich mich
sehr befreundet habe, sind unthätig aus dem Amt; nächstens ist Aufsichtsrathsitzung
über den betreffs Antrages der Agenten, verschoben worden; beide Directoren
treten für mich ein, garantiren mir, wissen Wiederbau kann Opposition nicht
willkommen sein, dass die Angelegenheit günstig stellen würde nicht. Die
Ordnung [illegible] Wiederbau Opposition der Agenten dass
Krone ist sehr hoch gestiegen, da dasselbe auf Rh. wegen Aufhebung gestiegen
sein, wenn sie einfach alle Klagen, sehr schon die Leute aber klagen, ist gl.

daß ein Theil der Rechnung anerkannt werden wird. P. Wehlebe will die Sache jetzt in die Hand nehmen & die Gesellschaft verklagen, wenn Sie die auf Veranlassung der Kapitains gemachten Auslagen nicht bezahlt. Da wir die Forderung nicht mit übernommen haben, kann er uns ja ziemlich gleichgültig sein, doch bitte ich Sie C.W. Belege senden zu wollen die Sie von anderen ausschreiben lassen können, mit Ausnahme der Gratification "Jacob", wo Sie selbst einen Beleg ausschreiben kann.

Die Compagnie wünscht die Rechnungen der Mr. Willers publico für das verkaufte Eisen zu haben, da sie behaupten, die Originale nicht bekommen zu haben.

Deutsche Bank. Aus einliegendem Briefe werden Sie der Resultat meiner Unterhandlungen mit der Hamburger Filiale ersehen, welcher mir als ein befriedigender erscheint. Ehe ich nun zurückkehre werde ich die etwa noch disponible Fonds bei der Bank deponiren. Neckelmann hatte mir angeboten unter gleichen Bedingungen, unsere Bankgeschäfte zu besorgen, doch sah ich davon ab, um den Credit von der Bank zu erhalten, der doch immer etwas werth ist, womit wir gut arbeiten können.

Ihr Vater schrieb mir, daß er Geld von Ihnen empfangen habe und den Rest des Erlöses nach Abzug des Saldos für Hiesenck an Neckelmann senden würde; ich hatte bereits einen Wechsel von Nov. [illegible] & konnte selben rechtzeitig zurückhalten.

Wehl habe ich für Sie in Hamburg gekauft, werden gegen Ende Januar zur Verschiffung kommen; die Sachen sind von Eichen fürs Wohnzimmer & Hellackirt fürs Schlafzimmer & wird Ihnen C.W. eine Aufstellung schicken etwa M. 1600.– Gardinen & Teppich habe eggert gekauft & Bett etc. werde besser in England besorgen. Ich fürchte nur, daß die Möbel etwas zu groß gerathen werden für die Zimmer oben; doch wenn Sie ein Stück nicht brauchen sollten, so kann solches leicht verkauft werden; ich selbst würde z. B. den Schreibtisch oder Büchenschrank gebrauchen können. Sie wü

gut thun, wenn Sie im Salencite die Decke, soweit der Dach erlaubt erhöhen lassen würden, sowie die Wand einwenig zurück setzen, um der sonst nette Zimmer größer zu machen. Ist der Österreicher endlich heraus aus meinem Hause & hat er die rückständige Miethe bezahlt?

Gutschrende. Nachdem Holmstedt für Hobbs der Sache beigestimmt, habe ich mich mit C.W. geeinigt, aus Gutschrende eine Limited Co zu machen, deren Shareholders jedoch nur die Theilhaber sind, die sich verpflichten ihre Actien innerhalb 3 Jahre nicht zu begeben. Bitte solcher Hobbs mitzutheilen, hätte ich heute nicht mehr zum Schreiben kommen sollte; von ihm haben wir auch nichts gehört.

Salpeter. Ich habe Abrechnung erhalten, wenn J. H. & C. Ihnen Copie gesandt haben; leider setzen wir beim Silber der zu, was wir beim Salpeter verdient haben, eine traurige Speculation. —

Etabeld hätte wir auch einige Zeilen senden können. Ich werde ihm mit nächster Post schreiben & über meinen Besuch bei Dean berichten. Die Laffe darf er nur nicht nehmen, wäre auch Unsinn, wer will er damit? nur um Schafe zu transportiren, dafür kann er besser einen Skew oder unsere kleine Laffe verwenden. Ich hatte früher mit ihm verabredet, daß ihm die Laffe abkaufen würde; Dean wäre auch froh, wenn er sie los wäre.

Für heute mit herzlichen Grüße!

Ihr [illegible]

V. Hint' Leute werde morgen besuchen, Herzm. Etabeld hat mir ihre Adresse gegeben.

Rittergut Falkenwalde
b/ Reetz i/V.

An

Die Hamburger Filiale
der Deutschen Bank.

Hamburg.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer geehrten Zuschrift vom 13. d.M. nebst Einlage für mein Pantekrener Haus, deren Inhalt ich mir bestens bemerkt habe. –

Die darin enthaltenen Vorschläge und Bedingungen, unter welchen Sie mit uns in Verbindung zu treten bereit sind, habe ich für meine Firma angenommen, und derselben Ihr geehrtes Schreiben eingesandt mit dem Auftrage, nöthiger zu besorgen.

Ich gedenke Anfang Februar dahin zurückzukehren, und werde dann auf meiner Durchreise mir erlauben, noch einmal bei Ihnen vorzusprechen. –

Hochachtungsvoll

[illegible]

i/f. Sturbenrauch & Co
Pantekrener
Chile.

Falkenwalde, den 23ten Dec. 1907

Lieber Neffe!

Ehe ich nach Hamburg zurückkehrte, schrieb ich dir in Beantwortung deines Briefes vom 21. Nov., welchen Brief du denklich erhalten haben wirst. – Ich sprach darin die Ansicht aus, daß wenn du ernste Absicht hast, dich dem Kaufmannstande zu widmen & darin später etwas zu leisten, du eine Lehrzeit von mindestens zwei Jahren in einem Detail-Geschäfte einer kleinen Provinzialstadt durchmachen mußt, wo du vor allen Dingen mit Leuten zusammenkommst, und eine Behandlung von Käufern sowie von Waaren, ganz gleich welcher Art, durch Praxis lernst. Es ist dies für später unbedingt nöthig, wie meine Freunde in Hamburg, die ich dieserhalb befragte, ist mir der gleiche Weg als der heute einzig praktische empfohlen worden, & bin ich abgerathen, den jungen Mann nicht nach Hamburg oder einer Seestadt gehen zu lassen, es sei denn, wenn er ausgelernt hat. Es müßte nunmehr in einer Zeitung annoncirt, eine Lehrlingsstelle gesucht werden; wer ich bei meiner Rückkehr deiner Mutter vorschlagen werde. –

Beste Mutter sende dir einliegend Mk 50. – Für dich zu Weihnachten, wofür du dir etwas nach Wunsch kaufen möchtest. Wir beide wünschen dir vergnügtes Fest & froher Neujahr & hoffen dich vor unserer Abreise zu sehen & kennen zu lernen.

Mit Gruß deine Onkel

289

Falkenwalde b/ Reetz 97.
December 27/1897.

Herrn Carlos Vickelmann
Hamburg.

Ihre Geehrten vom 18, 20, 23/24 d.M. gelangten in mein Besitz, & danke ich Ihnen für Uebersendung mein Briefe; die noch nicht erhaltenen Zeitungen (Magellanes) bleiben erwartend. —

Feuerversicherung. Die am 28 d.M. fällige Policen auf Bodega UK 5000.– } Decke Calle Valparaiso
Wohnhaus " 7000.– } & Jorge Montt

kann nicht kommen, da eine solche auf eine Bäckerei in dieser Lage, welche wenn ich nicht irre nur 7000.– betrug längst verfallen & nicht erneuert wurde durch Herrn C. Wehlebe, so daß ich Deckung in Punta Arenas besorgte. Ich nehme an, daß sich solche auf Calle Körner bezieht und zwar UK 2000.– für Wohnhaus U 3000 für Schuppen UK 5000.– für Bodega am Strande, jetzt Wohnhaus, und UK 2000.– für Bodega am Strande (dahinter). In diesem Falle sind zu erneuern. — Am 3 Januar [illegible]

UK 10000.– Weena Calle Maule sind zu erneuern. Am gleichen Tage fällige UK 5000 auf ~~Bod~~ Weena b/ Bodega am Strande (jetzt Wohnhaus) sind auf ebenfalls am Strande liegende Bodega (mit U. 2000 versichert) zu übertragen. — Ich bitte um eine genaue Aufstellung sämmtlicher gedeckter Risikos, da ich heute nicht im Stande bin, mir eine Uebersicht zu machen, und nicht zu wenig noch zu viel versichert haben möchte. Bitte diese Aufstellung detailliren zu lassen mit Angabe der Straßen etc. etc. —

Wein. Ich danke für Uebersendung der Muster & werde später darauf zurückkommen. —

Reclamateller desgleichen.

Widmung f. Krug ist. Dem Deutschen Verein zu Punta Arenas de Magellanes. — R. Stutzmanch. Dec/97.

Hamb. P. D. Z. Ich empfing von der Direction die Nachricht von unserer Ernennung zu Agenten der Linie. Ich bitte alle unsere Verschiffungen nur mit dieser Linie zu besorgen, mit welcher S[illegible]

[illegible]

290

2

beklagt sich sehr, daß Sie mit Kormor verladen haben, die die Ladung am Platze nicht gut behandeln & wobei uns außerdem die Dreyerge verloren geht. —

Auftrag. Einliegend sende ich Ihnen einen Auftrag auf Manufactur Waaren, welche wir im neuen Hause zu führen beschlossen haben. Ich lege Ihnen die Ausführung ganz besonders ans Herz da wenn wir nicht gleiche Einkaufsbedingungen & Facilitäten haben wie die Concurrenz, wir darin nichts unternehmen können. P. A. beklagt sich noch sehr über den hohen Einstand der von Ihnen besorgten Waaren, der uns eine Concurrenz fast unmöglich macht. Ich vertraue, daß Sie der beste thun werden, um uns in den Stand zu setzen, auf gleicher Höhe zu bleiben. — Dem Auftrage wollen Sie noch beifügen:

1 Anti. Wollene (nichts & halbsaures) Reform-Beinkleider für Damen, etwa 8–9 Uhr der Paar, welche sich jedenfalls gut einführen lassen werden.

Mit besten Grüßen!

[illegible]

Z. Z. Rittergut Falkenwalde
b/ Ratz i/V.
December 29/1897.

An
die Hamburg Pacific Dampfschiffs-Linie.
Hamburg.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer geehrten Zuschrift vom 18. d. M., welche mir nachgesandt wurde, und in welcher Sie mir mittheilen, daß in der letzten Sitzung der Aufsichtsrathes beschlossen worden sei, die Agentur Ihrer Gesellschaft in Puntekreuz de Magellanes der Firma Stubenrauch zu übertragen, und zwar zu denselben Bedingungen, zu welchen die Firma Wehrhahn & C° die Agentur bisher innegehabt hat.

Ich habe solches sogleich nach Punta Arenas geschrieben, und meine Firma veranlaßt, Ihnen die beendete Liquidation der erloschenen Firma Wehrhahn & C° officiell anzuzeigen, welche bereits seit 30. Juni d. J. laut eintreffenden Contractes vom 10. November d. J., die Theilhaber der Firma Wehrhahn & C° vor dem Notar v. Sydow in Hamburg gezeichnet haben, datirt, und z. Z. in Puntekreuz durch richterlichen Decret und Publication perfect geworden ist.

Indem ich Ihnen für das der neuen Firma entgegengebrachte Vertrauen danke, bitte ich Sie versichert zu sein, daß Ihr Interesse in Puntekreuz stets in jeder Hinsicht aufs beste gewahrt werden wird und verbleibe mit den aufrichtigsten Wünschen zum Jahrwechsel

Hochachtungsvollst
[illegible]

p.t. Falkenwalde near Reetz i/W.
Germany.
December 29th 97.

To the Secretary
of The Pacific Steam Navigation Company.
Liverpool.

Dear Sir,

I hereby beg to hand to you enclosed, for your perusal, a letter from Messrs Lishman, Pardo & Co., of Buenos Ayres, which has been forwarded to me from Punta Arenas.

As the inquiries made in this letter touch a point which had been the subject of the conversation, I had the pleasure to have with you in October last, I suppose it will be of some interest to you, and perhaps may induce you to take some steps in this matter, before any outsiders try to take it up.

I have not yet replied to this letter, and will not do so before I hear from you. I intend to return to the Straits per Rms. "Oropesa" on the 10th February, via Buenos-Ayres, and will be at Liverpool beginning of February, to try my steamlaunch, which could not be finished for shipment before that time, when I will have the pleasure to call upon you.

With my best compliments of the Season, I remain
dear Sir,
yours very truly
[signature]

Falkenwalde w/ Reetz i/V.
Germany.
December 30/1897.

My dear Mr. Holmested,

Your kind letter of the 7th inst came to hand in due time, & I was glad to note, that you consider the proposal of turning Gente Grande into a Ltd liability company to be a good one. I therefore have informed Mr. Wehlhahn, that we all agree to it, so that he can take up the matter, which will be prepared till I come to Hamburg again,

about the 20th January. I intend to return on the 10th February p. Oropesa & hope to see you before embarking. From the papers you will have seen that in Argentine (Santa Cruz) land was sold at 1.60 p. hect. terrenos medio. There was a brisk competition; so we may expect the same, when the Government decides to sell. I had a letter from our Governor from Santiago, where he informs me, that most likely the Congress will approve his scheme of selling the land. For this case we will as well to have the company floated, as we may easily float the money for buying

p. temp. Falkenwalde a/ Reetz (Germany)
December 30/97

Messrs C. H. Lampson & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Your favour of the 7th inst. came duly to hand, also catalogue of your fur Sealskin sale for which I thank you very much.

I herewith beg to request you, to remit to Mr G. R. Mackenzie, 63 St George's Place, Glasgow, the sum of

£ 150.-.- and to charge this amount to my account of the consignment of skins.

With the compliments of the season I remain, dear Sirs,

Yours truly
J. Edmund.

the land, which at present would be doubtless some.

We are enjoying the splendid Campbell here with my aunt as her large possession, passing the time with hunting & all sorts of sport, which is a grand thing for me & the nerves of my better half, who joins me in very kind regards & wishing you & Mrs Holmested a very happy & prosperous new year.

Believe me

Yours sincerely
J. Edmund.

Falkenwalde a/ Reetz i/W. (Germany)
December 30/1897.

G. R. Mackenzie Esq.
Glasgow.

Dear Sir,

I am in receipt of your favour, dated 18th Dec. contents of which I duly noted.

Thanks for sending the extract of our account, as I do not know, if there are any remittances on the way from Punta Arenas for you, I have requested Messrs C. M. Lampson & Co, 64 Queen Street London to send to you the sum of £ 180. 0.0, for which amount please credit our account.

In due time I shall let you know, when I will be in Liverpool, which will be about beginning of February, & I hope to have the pleasure to meet you there.

With my compliments of the season I remain, dear Sir,

Yours very truly
[illegible]

p Ibera.

Falkenwalde b/ Reetz i/M.

December 30/1897.

Lieber Herr Northe!

Ich schrieb Ihnen ab Berlin am 16. d.M. u. empfing am 25. d.M. Ihren Brief vom 27. November, woraus ich gern ersehe, daß Alles im besten Gange ist, & Ihnen mein Telegramm die erwartete Freude gemacht hat, die allerdings später etwas getrübt werden wird, wenn Sie die verschärften Bedingungen erfahren haben werden, die ich zugestehen mußte, um endlich zum Abschluß zu kommen. Am 27. d.M. telegraphirte ich Ihnen Hamburg Pacific appointed, um Ihnen zum Neujahr die Freude zu machen durch die Nachricht, daß wir nun laut Beschluß der Aufsichtsrathes definitiv zu Agenten ernannt worden sind. Ich bitte Sie ehestens der Gesellschaft einen Zeitungsausschnitt zustellen über die Löschung der Firma Wehlehusen, da sie solcher haben wollen, ehe sie die Dampfer an Sie dirigiren können, obwohl ich ihnen bereits schon von hier aus & in Hamburg diese Mittheilungen gemacht haben. Ein liegend Brief der Directoren. – Contract für uns. Verschiffungen ist abgeschlossen & darf mit Kosmos nicht mehr verschifft werden, es sei denn daß Kosmos mangels Kleid unsere Ladung nicht annimmt & sie selbst Kosmos überweist, da er nicht wie bessere Liegegeld vergütet.

Neuerfachen Namen. Ich habe Ihre Ordre durchgesehen, und bin ganz damit einverstanden, daß wir jetzt auch diese Artikel wieder führen; wir könnten, wenn Kiabom Verständniß dafür hat, auch weitere Damensachen führen, und zwar allerdings im Neuen Hause, wenn Sie den Store nicht vortheilhaft vermiethen können; ich habe auch einige Luxusartikel gekauft, wie versilberte & Nickel Sachen, Chinesische Tapeten etc. welche alle in dem neuen Store Aufstellung finden könnten. Von V. werden Sie Orte über alle eingekauften Sachen erhalten. Ich habe Ihrer Ordre nach 12 Reformhosen für Damen, wie hier statt Unterröcke sehr getragen werden, beigefügt, ich glaube der Kriegsrath sehr für Kamp gessen. Wie geht der Geschäft in Last Hope von Bell? –

4

Cassijuni de Rasa gebeu, ~~tel~~ grösseu Juuka, uei Kassen da, selbe
geliefert & da kleine Agenten #2.- p. Tag zu zahlen. Die entsprech gegen
wärtigen Accept Contract & Kämmerei B. etc. sind die unterzeichneten Mandat
formulare nicht; Copie des Contractes sind die an Gesellschaft, sowie die
Notarie publice. Wenn wir hiemit nicht Einstweilen Kämmerei, da auf diese Be.
zu rechnen, dass uns. Anwesen Lieferung entgeht, so müssen wir es übersenden
dass ich somit ganz mit Ihnen korrespondiere. Leider auch
werden wir und der Kassenzustände Lieferungsmässig mit Kämmerei
Rückstand haben, wenn Andere selbe Löhne, so müssen wir sehr nimm la
u. Vorrat halten, somit Kapitalzins Verzinsung etc. Ihnen in Einverst
standnis schreiben, dass C^a Aufforderung, dass alle Klausel ausgenom
wenn es nöthig ist Ihnen grösseren Betrag sende.

Heute auch. Die Arbeit geht wieder da Kälte sehr langsam vorwärts, die
Lauge wird um 26^a im Wasser gelassen werden, soll nicht zu dick gemacht
fertig sein. Dieselbe ist grösser, als nöthig wäre, deshalb ist kein
weiteres Wasser, & ist uns da sehr zu bemerken. Alles andere war ist gesche
wie unterwegs Ihnen, oder gethan. Khaled sollte die ganze Lauge nicht ge
sollen, sondern uns. Khaira, die etwas Kleie beifügt; sie kann es sei ein
halten, & ist es gut nämlich gleich wie unser, grosse bei Palmen contrahiren
die Leute & Kalk sind Heute ist Khaled nicht beschäftigt worden, sondern wird
Felle selber ausgeteilt werden. —

Hebron. Ihnen nicht, sie die mit Khaled gut fortzusetzen & etwas Arbeit geben
können; Natürlich sollen sie die Agenten erhalten, wie mit Reis versorgt. Selbst
lich sollen sie auch mit Ihnen etwas machen können, Rücksicht auf Kleid sollen
zu nehmen kaum vorauszusetzen.

Zeit. Sollen diejenige mit Kohlen? Nach den Umständen soll es da nicht sein Ihnen
genügen mit Ihnen, was Ihnen diesfalls seine Rolle zukommen, somit Ihnen
ausführlich zu schreiben, damit wir nicht Lücken haben. Ihnen nun, dass die
Zeit zu Ihnen Briefe schon geschickt haben, endlich auf Ersuchen Ihnen

Ich glaube Ihnen, daß mir soviel Arbeit dort stehen werde, und eine
gute gemüthliche Ruhe, wonach wir uns täglich ausdrücklich sehr
sehnen können, mir sehr gegen Erwarten gegen aufstehen werde. Auf
meiner Reise sind wir sehr communis, der Credit der Firma läßt
gehen, wofür wir an der Rätzer Bank Kreditbriefe erhalten
haben. Ihnen können wir Ihr Guthaben in Hamburg der Wechselgesetze
halber wegen, schon nach zwei Seiten, und zwar die Rätzer Bank und
mein selbstständiges Officium anweisen will, können wir so bequemlich, schon auf
Sicht zahlen. Wie es Ihnen sehr recht, zeigen Briefe P. Lübbe in Berlin wissen
allgemein Empfehlungen für diese Reise, welche der Respect sehr groß sind,
daß mehrere die ganzen Operationen sehr gefördert haben würden. Ich glaube aber
es wird besser sein, wir fahren von der Agentur ab, und machen das Geschäft
allein, wo dann sehr viel mehr gemacht werden kann, also auch auf Hamburg
Wechsel können gezogen werden, und später auf unsere gesperrte Credit
kommen werden, wo nicht in Rätzer gestellt werden soll. —

Mr. Rae wird Ihnen seine Visite machen, etwa vorbeller, sonst werde ich ihn
entbehren, können Sie selbst in Anspruch nehmen, wie mein Freund
Fürst äußerte; nun wöchig können Sie Ihnen sagen, daß Rae nicht
der Vertreter der Rätzer Bank entsprechen für unsere Reise, daß keine
Briefe erhalten haben. Ebenso die Visite von Wagner & Mumm, mit denen
Sie nur einmal eine Visite conspiriren müssen. Ich habe Ihnen schon
geschrieben, daß die Visite Ihrerseits Ihnen in London gestanden. Natürlich
haben Sie für entsprechende Visite auf Ihre andere.

P. P. C. Ihr Brief von B. Ayres habe mit Freuden eingesehen; es freut sich über
Ihr Unternehmen, welches die C.ie nur gewiß Ruf eröffnen wollte, ich will
offenbar wird. Bitte Ihnen weiter zu folgen, so gefällig bleiben sie, & der Unter,
schrift auf gegen Kranz bezüglich der Prospectus sofort gefällig
Ich sehe mit Interesse, wie sich über Ihre Ankunft & die Aufnahme Ihrer, daß sich Ihnen

Porzellan Aschbecher m/ Firma lasse ich anfertigen; sind billig & eine gute Bla-
[illegible] v. Porta Sharp habe ich hier & glaube ich einige Fäßchen senden zu können.
Stone Einrichtung, wie von Ihnen aufgezeichnet, ist gut; nur wird der Treppenflur
[illegible] werden. Der Ausbau für die Office hätte eigentlich zweistöckig werden kön-
[illegible] ein Zimmer genommen haben würde, ohne Mehrkosten. Wo werden Sie
mit den Tapeten bleiben? Ich habe ich Herrn [illegible] eine gute & schöne Collection englischer
ausgesucht, [illegible] 25% & 2½%; ferner auch Papier Stuck, –
wird gut einführen werden. –
Pfarrer Voltmann schreibt, daß derselbe 3 mal theurer sei wie Cement, & habe solchen nicht
senden lassen.
Dammstiefel (Pollackers) habe mit meiner Frau ausgesucht.
Rosette Nadeln mit chilenischer, deutscher engl. portug. u. Flaggen habe anfertigen lassen
[illegible] Brocher, welche sehr billig sind. –
Mackenzie Einliegend Brief & Antwort, habe demselben £150. – geschickt
Joh. Hoenel: da ich s. J. Voltmann £500. – überwiesen hatte, bleibt uns [illegible]
viel mehr übrig; der Silber ergab nur £ 470. 13. 3 (Abrechnung einliegend, [illegible])

der Tapeten	1547. 3. 1	£ 2017. 16. 4
dagegen Bezahlt erst	£ 1400. – (?)	
" " Voltmann	500. –	1900. 0. 0
	Rest etwa	117. 16. 4

[illegible] also fürchte ich dabei zugesetzt. Ich bemerke mir, daß Sie mit [illegible]
[illegible] £500. – auf J. Hoe" ziehen wollen, werde mich mit Gemmeten in
Verbindung setzen & Deckung schaffen. Leider habe ich auf m/ Privat Conto, [illegible]
die [illegible] gezogenen Rinnen & Thüren gehört, nichts mehr übrig als wer ich für
Rückreise [illegible], doch kann ich gegen Lempton noch für die [illegible]
[illegible].
Deutsche Bank. Hierüber habe Ihnen m/ letzter Post ausführlich geschrieben; [illegible]
Notiz von Ihrem Schreiben nach Velsen, & werde in Hamburg dasselbe vorzeigen
mit Directer Rath darüber sprechen. Sie scheinen viel Werth auf die Agentur zu [illegible]

5

Credit setze ich bestell, um eine grösseren Betrieb machen, d. Kobler mein
diger Teller sein muss genug. Sie wollen ihre Sachen, oder eine grösseren
Theil senden; auch Schubert wollte er gerbiren, d. der Preis wesentlich mit
ist die andern Dinge sp. Es wird gut eine Annonce losgelassen und die Billigkeit
anzumerken zu machen; wir haben den Alleinverkauf für Preussen.
Preise seien die Rubrik geändert, der Sendung sei ich mit Vokabeln. Auf d
grosse Bestellung sollen einer ausführlicher sein.
Postkarten Auf Briefe sollen die sehr gut verkäuflich sein, wollen Sie einige gute
Photographien von Personen & Umgebung in Vokabeln senden, den ich die Leser
einlegen werde; die Preise werden sehr fein & billig eingerichtet.
Porcoro ist ein unangenehmes Geschäft. Porter hätte die Sache viel besser machen
können. Er sollte nicht so processiren wenn er besser gewusst, die Sache gütlich beizu-
Mit den Engländern sehe ich, dass der Streit um Lucier verkauft ist, welcher mit
Mungen & Cents gerechnet hat; er wird sich gewiss in die Zeit schicken. Es ist zu
bedauern, dass die Geschäfte viel Arbeit & Zeit verlangen gesetzt haben. —
Hanger Mann. Ich schreibe an Vokabeln, dass er sich mit seinen falschen Angaben
gestellt in Hamburg bei die Sache in die Hand nehmen. Sein Verhalten macht die
Firma unter Geschäftler bekannten, seine Briefe müssen nicht sehen. —
Der Cobrino darf absolut nicht auf die lange Bank geschoben werden, wir
Geschäftsfreunde genug haben, die alten Rückstand einzubekommen. Auf
müssen wir mit den Creditgeben sehr sehr vorsichtig sein; ich vertraue da
müssen gar nicht, wo so wenig auf der politischen Himmel in Chile sehr bedeckt
wie mit M. Gomez Besorgniss schreibt.
Hamburger müssten gefälligst sein Verhältniss aufgeben; ich stelle ihnen die Firma für Torino
(Clemens & Hille) Empfehlung ab auf Sie betreffenden Artikel, von denen ich
Ihnen eine später einkassiren; es wollen gar nichts weiter übrig sein mit dem,
Betrag festgesetzt, den ich gleich mit £ 3.- mit Dezet empfehlen.
Der Conseil de Colombia hat auf alles mit Vergnügen genehmigt
Sache ist offenbar ins Diplomatische hinübergespielt.

Zeichnungen. Ich habe erneuern lassen auf Wenn M. 15000.– 15/12.97
– 10000.– 3/1 98
3/Bodega 5000.– 3/1.98
25000 3/1.98

Neckelmann aufgetragen, Ihnen zu sagen was im Hengen gedeckt ist. Hierauf wollen Sie angeben, ob noch mehr versichert werden soll & die Örtlichkeiten. Es ist doch wesentlich, daß wir voll versichert sind. Der Ihnen s. Z. gesandten Fragebogen haben Sie dankbar der Vorbd. Ges. eingesandt, & wird die Agentur uns dann gegeben werden.

Der ruhige Landleben auf den entgegengesetzten Besitzungen meiner Tante bekommt uns ungemein, zumal wir auch schönes Wetter haben & uns viel draußen bewegen können & Jagden mitmachen können. Ich hoffe also neugekürkt ins Geschäft zurückzukehren, das unserer beider Kräfte ganz benöthigen wird, und wünsche ich nur, daß uns der Segen nicht ausbleiben wird in Neuen Jahre, zu welchem wir Ihnen noch unsere herzlichsten Glückwünsche senden.

Mit vielen Grüßen von meiner Frau verbleibe ich

Ihr
[illegible]

Neckelmann. Es thut mir leid, daß Sie noch Grund zur Klage haben. Der Mann hat den besten Willen, müssen Sie ihm ordentlich zusetzen & namentlich größere Preise & Discente angeben bei Bestellungen. Ich habe vorläufig einen Credit von M. 100000.– genommen, der Kauf 150000 – 200000 – erhöhen will, wenn nöthig. Es wird Ihnen mit dieser Post schreiben.

[illegible]

Falkenwalde, Januar 1898.

Liebe Mathilde!

Unseren herzlichsten Glückwunsch zum neuen Jahre sende ich Dir heute, wenn auch nur skizzenhaft, und wünsche allen mit Deinen geliebten Kindern alles Gute für das neue Jahr. Möge es Dir allen und jedem von uns die gewünschte Gesundheit und Lebensfreude bringen, so allein in unserer Wirklichkeit verlaufen kann. Hoffentlich hast Du Deine Gesundheit wieder vollständig und Deine Arbeitskraft ungeschwächt, wie ich gewiß weiß, daß Deine Arbeit selbst Dir reiche Lorbeer und Anerkennung eintragen wird. — Wir leben hier mit Gott in Frieden, und haben die Weihnachtstage ganz stille, und doch schön verlebt, wenn wirklich zu Hause gewesen, selbstverständlich

[illegible]

gekämpft haben, damit einer nicht, wenn wenn, über Einsamkeit klagen soll, wo so große Lasten, die mit Ehe und Familie verbunden sind. Fräulein Fischer kann auf ganz gute Tage und trotzdem ihre Lebhaftigkeit nicht ganz ruhig sein; dadurch viel angestrengt, so manches. Gestern abend waren die Eingesegneten früh zu uns und wurden mit Geschenken und Blumen [illegible] Tage [illegible] Gesellschaft! Dann [illegible] erholt, einmal [illegible] Ich [illegible] Gäste, [illegible] Tage [illegible] Heute [illegible] Einige Tage [illegible] Gesellschaft [illegible]

Ich [illegible] Januar [illegible] Tage [illegible] Pastor, [illegible] Pastor [illegible] Tage [illegible] Tage [illegible] Tage

3/

Für das erste Semester 1898.

Hast Du die Photographie der Gruppe erhalten
ehet sie Deinen Beifall? ich sende dieselbe,
ehe ich Berlin abreiste, weitere Copien
habe ich noch nicht anfertigen lassen.

Für heute mit herzlichem Grüße
an Imme, Gertrud & Erica

Dein

[illegible]

Bereits ist zur Kirche & läßt grüßen.
Pepe hat sich riesig über Felix' Bild gefreut
will aus auch noch eins von mir haben was
wohl schwer halten wird.

Orla

z. Z. Rittergut Falkenwalde
a/ Reetz i/ V.
Januar 1/1898.

An
Die Deutsche Bank.
Abtheilung f. Uebersee
Berlin W.

Hiermit bitte ich Sie, folgende
Auszahlungen machen zu lassen:
Mk 600.– a/ Vereins Bank, Kiel
Mk 200.–
Berlin, a/ Leipziger Straße
und diese Beträge meiner Rechnung zu
belassen.

Mit den besten Wünschen zum
Jahreswechsel zeichne

Ergebenst

[illegible]

304

Falkenwalde, den 3. Januar 18[illegible]

Herrn Carlos Veckelmann.

Hamburg.

Ihre Geehrten vom 26, 27 & 31 Decbr. gelang[illegible] rechtzeitig in mein Besitz, deren Inhalt bestens bemerkt habe.

Waarencredit. Ich habe Anmerkung genommen von Ihrem Schreiben, vom 27 Dec. nach Punta Arenas, und die darin enthaltenen Bedingungen angenommen mit Ausnahme des Commissionssatzes von 5% für Haverie-Erinnerungen, welcher zu 2½% verabredet war; den gleichen Satz hat bisher C. Wehrhahn der erloschenen Firma berechnet.

Feuerversicherung. Besten Dank für Uebersendung der Aufstellung; ich ersehe daß wir im Ganzen und auf 4 verschiedene Gebäude mit nur Uk versichert sind, wovon Uk 60000.- auf der alte Geschäft Ecke Mo[illegible] Coquimbo verfallen, welcher mir zu wenig ist. Ich bitte Sie daher eine weitere Polizei von

Uk 20000.- auf Waaren im Hause & den deren grenzenden & zugehörigen Bodegen in Ecke Calle Maule & Calle Coquimbo, [illegible] Geschäftshaus der Firma Wehrhahn

herausnehmen zu lassen.

Kohlen. Die Kohlen, welche für Anzwahlen & Kosmos Dampfer hinausgesandt worden sind, braucht derselbe für seine Dampfer, & da wie ich sehe Lan[illegible] Holt (Bremerhaven) ebenfalls eine Segelschiffsladung erhalten hat, ist für uns augenblicklich kein Platz; dagegen bitte ich, Ihr Augenmerk auf Briquetter, wie bereits früher erwähnt, welche nur für Heizen & zum Kochen dienen, zu halten & Punta Arenas Anstellung zu [illegible]

Falkenwalde 7 Reetz 7 [illegible]
Germany
January 5th 1898.

Messrs C. M. Campbell & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Your favour of the 1st inst. came duly to [illegible] found due attention.

Accounts [illegible] to send me a copy of the acco[illegible] [illegible] the 10th December last, and I requ[illegible] [illegible] to Messrs John Hoares [illegible] the balance in [illegible] [illegible].

I remain, dear Sirs,

Yours truly
[illegible]
(Pentstreams).

p. temp. Falkenwalde u/ Reetz i/A.
Germany.
January 5/1897.

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Your favours of the 4th, 6th, 10th, 11th & 20th November 11th & 18th December last, and copy of your letter to Punta Arenas of the 1st inst., came to hand in due time, and contents found my best attention.

Private account. Kindly close same per 31 December last, turning over the balance in my favour to the account of my Punta Arenas firm under advice to them. –

I will thank you very much to let me have copies of both accounts per 31 December 97. –

Account sales for Nitrate & Silver ore have been received with thanks & forwarded to Punta Arenas. – The produce of the Silver is rather less than we had calculated, & has not been a good speculation for us; in future we have to be more careful in buying such stuff on speculation. –

Drafts. By last mail I have been informed from Punta Arenas that they might issue some drafts against you, believing that there might be a larger balance in our favour on acct of the Nitrate & Silver. Therefore I have requested Messrs C. M. Lampson & Co, 64 Queen Street E.C., to pay to you a balance of about £250.– due to me, to meet these drafts in case they should amount to more than standing to our

Credit. For any amount overdrawn kindly draw against Mr Carlos Vickelmann, Hamburg, and excuse this trouble —

I intent to return to Punta Arenas per Oropesa on the 10th February, and I will be at London about end of this month, when I shall have the pleasure to call on you, hoping to begin time for the next wool season sales.

With the compliments of the season I remain,

dear Sirs,

yours truly

[illegible]

Falkenwalde, January 12/1898.
7 Reetz i/V.
Germany.

Messrs C. N. Lampson & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Your favour of the 8th inst came to hand
contents found due attention.

Account current. You have omitted to charge your paym
of £150.— to Mr Mackensie, or are there any more s
to be sold, against the proceeds of which you are charg
this amount? Where in London I understood, th
had about 600 Skins from us, whilst in the acct of
473; I do not remember the amount of the differ
shipments.

Kindly look through this matter and let m
know the result, and if I have to refund to you a
above amount, overpaid according to my accoun

Yours truly
J. Hebemann.

Falkenwalde, Januar 13/1898.

Herrn Carlos Veckelmann.

Hamburg.

Ihre Geehrten vom 10. & 11. d. M. habe ich empfangen und danke Ihnen bestens für Uebersendung der Briefe und Zeitungen.

Expedienten. Ich bemerkte mir bestens, daß Sie damit beschäftigt sind, einen jungen Mann für uns zu engagiren. Herr Northe schreibt mir, daß wir noch einen anderen, also zwei, nöthig haben, da er einen anderen entlassen mußte. Letzterer soll speciell für Comptoir sein, müßte also etwas mit Bücher umzugehen wissen. Ich bitte Sie, Sich auch nach einem solchen umzusehen, & hoffe, daß Sie ein gleicher Glück wie mit Kinderbom haben werden, der sich sehr bewährt.

Hülsdorff, Reetz. Baumwollspinnerei. Ich habe zur Probe 12 Stück Zeug & 3 dut. Schürzen gekauft & an Sie abrichten lassen. Ich bitte Sie die Facture, welche etwa M. 220.– betragen wird, nach Empfang der Waaren anzuweisen, & solche nach P. M. zu verschiffen & zu facturiren. Hoffentlich berechnen Sie hierauf nicht die volle Commission. –

Tel. & Vermouth. Einliegend retourniren ich Ihnen die Briefe von Leopoldo Fratelli. Wenn Preiserhöhungen eingetreten sind, so läßt sich solcher nicht ändern, jedenfalls müssen wir die Waaren haben. Am Platze können Sie vielleicht erfahren, ob Andern auch dieselben Erhöhungen berechnet werden, denn ich fürchte

daß da Sie mit diesen Leuten bisher nicht in Verbindung gewesen sind, solche aus Ihnen höhere Preise herauszuholen sich bemühen werden. Die Original Briefe bitte nach P.A. zu senden & wenn möglich nur ✠ H.P.D.Z. verschiffen zu lassen, die ihre Dampfe je auch Genua anlaufen lassen.

Der Gleiche gilt von Ginebra Marca Clara. Vielleicht haben andere, wie C.W., Jahres Contracte & daher die billigeren Preise solcher könnten wir denn auch machen. Vielleicht können Sie 300 Kisten kaufen, solche aber nur in 2-3 Verschiffungen abnehmen. Wenn dies nicht geht, so ist es besser jetzt nur 100 Kisten zu senden, zumal die Saison für den Verkauf nicht mehr eine günstige sein wird bei Eintreffen der Waare. —

[illegible] Maße sollen Spanische sein, welche wohl gleich den englischen sind & so viel ich weiß ca 4 Liter enthalten.

[illegible]bretter sollen nur von Holz sein, daß die Leisten nicht von Blech sondern von Holz sind, wodurch der Artikel viel billiger ist. Solche Bretter sind in P.A. von England schon eingeführt. Wenn Blechein-sätze jedoch billiger sind, so wollen Sie lassen senden; es handelt sich hier nur um billigeren Einstand.

[illegible]iche Mit Volumen werden Sie 5 Kisten Chiche (Champagne) empfangen. Bitte 2 Kisten hierher zu senden, und eine Kiste an R.St. Berlin SW. 127 Möckernstraße, den Rest dort zu mir Verfügung zu halten. Denklich werden Sie nur Zoll als einfachen Wein zu zahlen haben.

Mit besten Grüßen

[illegible]

Herrn Mickelmann besten

Denk. f. Briefe, werde morgen schreiben.

Falkenwalde 4 Reuta 71.
Januar 15/1898.

Liebster Herr Le!

Ich erhalte soeben Ihr 30 Ltr. [illegible] Schreiben vom 14 December, und warte mit ungeduldig zu hören, ob Sie Gelegenheit gefunden haben mit Herrn mit Ihrer nächsten Freunde konnten. Ich schicke ich Ihr Ihnen, wenn Sie 15 Ltr. und Spesen abgeben, [illegible] Ihnen Ihnen gerne hatte, [illegible] Ihnen Ihnen wasserfest mit [illegible] Kunst erhalten werden.

Herrn Pelz. Ihren erhaltenen Verlobungen [illegible] Ihnen Ihnen Ihnen

[illegible] Angelegenheit bei meiner demnächstigen Anwesenheit in Leipzig
[illegible].

Conrad' sche in der Salzstraße Lampen übernommen besorgt & ihre Correspondenz
besorgt, so daß solche in Ordnung gehen werden. Ich bemerke mir, die Lieferung
auf Easter - 96 zu zeigen, damit nicht [illegible] überrascht.
Scheibenbank. Ich ersuche, daß sich Karl Lindner entschließen möge
Unterzeichnungen vorzunehmen, so daß mir dann ihre Tratten
[illegible] Discontirung machen können. Einen Brief mit Inhalt
[illegible] daß die Klempnerarbeiten [illegible], so mir Gelegenheit; er möchte
[illegible] mir solche sehr nöthig hätten.

Hirsch' sche Antwort, auf welche wir uns [illegible] gestellt
[illegible] wünsche daß wir Bestellungen auf [illegible] werden würden.
[illegible] bäten sie [illegible] auf einen gegen Posten für die Lieferung für
[illegible] Neumarkt. Es freut mich, daß dieselben gute Geschäfte [illegible] arbeiten
[illegible] Klempnerarbeiten, mit beschäftigt. Ich sende Ihnen ein einzelnes
[illegible] Muster Baumwollenen Stoffe, welche sich gerade [illegible], so offerirt und
[illegible] sind, [illegible] 12 Stück à 3 der Schock auf Lieferung franko
[illegible] zur Probe; ich bitte daß der Artikel für Campeleute entsprechend ist
[illegible] wünsche ich P.a. gestrickt; namentlich für Familien und Schuldiete.
[illegible] Handlung wurde den Auftrag mir gefälligst auf Lieferung Ostern
[illegible] Schlager. Ich sehe, daß diese Sache doch noch in Angriff nehmen wollen,
[illegible] Sie entsprechende Bedingungen mir Empfehlung stehen. Einen Brief
[illegible] einlage, möchte einer von Ihnen [illegible], [illegible] Verbindungen
[illegible] wird, [illegible] Ihnen [illegible] mit großen Bedingungen, nicht allzu
[illegible] werden, [illegible] Gelder-Effecten gemacht werden, [illegible] ist nur, ob
nicht [illegible] zu [illegible] werden. Die [illegible] Waare [illegible] Ihnen [illegible] Lampen Cassa, so daß [illegible] nicht zu
[illegible] werden brauchen. In Leipzig werde ich Ihnen [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

Berlin nach Abg. Liverpool zu gehen gedenke. Der Aufenthalt in Berlin ist mir auf die Dauer zu theuer, & kostet die Reise, ihre einen ganzen Bogen. Vielleicht kann ich noch nach Helbenstedt ehe nach P.A. Abdampf am 10 Februar p. Europa. —

Für heute mit herzlichen Grüße an Herrn Vollmer übrigen Freunde

[illegible]

317

Rittergut Falkenwalde b/ Reetz i/V.
Januar 15/1898.

Sehr geehrter Herr Director!

Besten Dank für Ihre freundlichen Wünsche zum Jahreswechsel und zur Ernennung u/ Firma als Agent der Hamburg Pacific Dampfschiffs Linie in Pantekreuz.—

Leider scheint solche von nur kurzer Dauer sein zu sollen, da wie ich aus einer Zeitungsnotiz ersehe, die Fusion mit Kosmos nun doch noch zu Stande gekommen ist, und in Folge dessen vermuthlich nur ein Agent die beiden verschmolzenen Linien vertreten wird, wozu die jetzt tonangebende Direction Kosmos sich denn wohl ihren bisherigen Vertreter aussuchen wird.— Ich würde diese neue Einrichtung lebhaft bedauern, umso mehr als nach Wegfall der bisherigen gelinden, aber nationalen Concurrenz Kosmos wieder ihre früheren Prätensionen draußen erheben und der Eintritt einer fremden Concurrenz erleichtert werden wird.

Und wäre es ferner unangenehm, unsere eigenen Waaren mit Kosmos zu versenden, da würden wir eine Verschiffung über England vorziehen, als von deren Agenten in Pantekreuz abzuhängen, welcher heute nicht das nöthige gute Material hat, noch sich die Mühe giebt, ankommende Ladung gebührend zu behandeln, geschweige nach wesentlicher Vermehrung der Anforderungen.

Ich hoffe jedoch, daß Sie im Directorium der neuen Gesellschaft verbleiben werden, und würde Ihnen sehr zu Dank verpflichtet sein, wenn Sie Ihren Einfluß geltend machen würden, damit uns die Agentur für die bisherigen K.P. Dampfer, oder zum Wenigsten die Entlöschung derselben verbleibt.

Ich denke gegen Ende der Monats über Hamburg nach Liverpool zu gehen, um mich am 10 Feb. nach Punta Arenas einzuschiffen, u. werde denn der Vergnügen haben, Sie dort zu begrüßen.

Inzwischen verbleibe ich mit vorzüglichster Hochachtung

Ihr ergebener

[illegible]

z. Z. Rittergut Falkenwalde b/ Reetz i/W.
Januar 16/1898.

Herrn A. Kirsten.

Hamburg.

Geehrter Herr Kirsten!

Aus einer Zeitungsnotiz ersehe ich, daß die Fusion der Hamburg Pacific Dampfschiffs-Linie mit Kosmos nun doch zur Thatsache geworden ist.

In Folge dessen wird vermuthlich nur ein Agent beide verschmolzene Linien in Pantekreuer vertreten, wozu denn wohl die jetzt tonangebende Direction „Kosmos" sich ihren bisherigen Vertreter, Firma Aug. Wahlen, Inhaber W. Curtze, aussuchen wird, so daß die kürzlich erfolgte Ernennung auf Firma als Agenten der Hamburg Pacific Dampfschiffs Linie vermuthlich illusorisch werden wird.

Abgesehen hiervon wäre uns solches unangenehm, als wir uns eigenen Weeren mit „Kosmos" verschiffen müßten, und von deren Agenten in Pantekreuer abhängen, welcher heute Kurm das nöthige Material hat, noch sich die Mühe giebt, ankommende Ladung gebührend zu behandeln, geschweige denn nach wesentlicher Vermehrung der Anforderungen. — Wenn uns nun die Agentur für die bisherigen H.P. Dampfer genommen werden sollte, so möchte ich Sie doch bitten, Ihren Einfluß geltend zu machen, damit uns wenigstens die Entlöschung derselben wie bisher verbleibt, zum Wenigsten diejenige unserer eigenen Ladung

zu Puntekreuzer.

Ich denke gegen Ende des Monats über Hamburg nach Liverpool zu gehen, um mich am 10 Februar nach Puntekreuzer einzuschiffen, und werde dann das Vergnügen, Ihnen meine Aufwartung zu machen.

Inzwischen verbleibe ich mit vorzüglichster

Hochachtung

[illegible]

Falkenwalde, Januar 15/1898.

Herrn Carlos Veckelmann.
Hamburg.

Mein Ergebener vom 13. d.M. bestätigend bekenne ich mich zum Empfange Ihrer Geehrten vom 12 Januar, woraus ich leider ersehen mußte, daß die Fusion der

Hamb. P.D.Z. & Kosmos nun doch noch zu Stande gekommen ist. Dies ist in der That recht unangenehm für uns, und scheint die kürzlich erfolgte Ernennung alt Agenten der H.P.D.Z. illusorisch zu machen, da nun Kosmos die alleinige Direction übernimmt, sie auch ihren frühern Agenten beibehalten wird. Ich habe heute an Director Bremslöw & Herrn Kirsten geschrieben, welche vielleicht für uns in günstigem Sinne eintreten können, ehe aber in der General Versammlung endgültig erledigt ist. Sobald ich nach dort kommen, werde ich auch bei Kosmos vorsprechen, obwohl ich mir nichts davon versprechen, denn so viel ich gehört habe, sind sie mit ihrem Agenten zufrieden.

Fuchsfelle. Ich bemerkte mir bestens, daß Sie so ein präparirter Fall an die beiden Directoren der H.P.D.Z. von A. Kirsten geschickt haben und bitte Sie mir hierher

der vierte Fall & ein gezerbtes senden zu wollen.—

Wir denken mitte nächster Woche über Berlin nach dort zu gehen, und dann nach Liverpool, um uns am 10 Febr. einzuschiffen.

Inzwischen mit besten Grüßen!

[illegible]

z. Z. Rittergut Falkenwalde b/ Reetz i/W.
Januar 15/1898.

Herrn A. Kirsten.

Hamburg.

Geehrter Herr Kirsten!

Aus einer Zeitungsnotiz ersehe ich, daß die Fusion der Hamburg Pacific Dampfschiffs-Linie mit Kosmos nun doch zur Thatsache geworden ist.

In Folge dessen wird vermuthlich auch nur ein Agent beider verschmolzenen Gesellschaften in Punta Arenas in Zukunft verbleiben, wozu dann wohl die jetzt tonangebende Direction Kosmos sich ihren bisherigen Agenten, Firma August Wahlen, Inhaber W. Curt, ausersehen wird, so daß die kürzlich erfolgte Ernennung meiner Firma als Agenten der Hamburg Pacific Dampfschiffs-Linie vermuthlich illusorisch werden wird. — Wir würden solches lebhaft bedauern, um so mehr, als wir auch unsere eigenen Verschiffungen mit der Gesellschaft Kosmos machen müßten, soweit es über England nicht convenieren möchte, und somit von deren Agenten in Punta Arenas abhängen würden, welcher heute kaum der nöthige, gute Material zur Verfügung hat, und anscheinend unglücklich in der Behandlung der ankommenden Ladung ist, was bei den vermehrten Anforderungen vielleicht noch fühlbarer werden würde. Außerdem wird unser bedeutendes, in bester Ordnung befindliches Material dadurch ganz außer Gebrauch gesetzt. — Sollte

Falkenwalde, by Reetz i/V. January 19/1896.

Messrs John Hoare & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Your favours of the 8th & 14th came duly to hand and contents found due attention.

Messrs C.M. Lampson & Co have omitted to charge & pay account the sum of £150.2.11 & consequently owing to you this amount. Please be good enough to place to their disposal this sum of £150.2.11 & charge same to our acct.

I expect to arrive at London on the 2nd or 3rd & shall have the pleasure to call on you.

Yours truly
J. H. Hammond

My address 20-30th January
c/o Carlos Heckelmann, Hamburg.

P.S. Approved of
14 6th Skins in Orissa
Please pay to Mr Cesar Wehrhahn
Hamburg.

p. T. Falkenwalde (Germany)
January 19/1898.

Messrs C. H. Lampson & Co
London E.C.

Dear Sirs,

Since writing to you on the 12th inst, I have received your favour of the 10th inst., informing me that, as I had mentioned in my above letter, you have omitted to charge the sum of £150.- paid to Macton for our acct, and that therefor the amount of £150.- had been overpaid by you to Messrs John Howard & Co.

Consequently I shall write to these gentlemen asking them to return to you the amount overpaid.

I remain, dear Sirs,

Yours truly

[illegible]

Remainder your letter up to the 31st January
c/o Carlos Mackelmann, Hamburg.
on the 3 or 4th I hope to arrive at London.

Z. Z. Falkenwalde, Januar 19/1898.

Herren Voltenius & Co
Liverpool

Ihre Geehrten vom 6ten 15 Januar gelangten in mein Besitz & fand deren Inhalt meine beste Aufmerksamkeit.

Verschiffung a/ Antwerpen. Es ist mir nicht verständlich, weshalb die H. P. D. L. die 100 Kisten Milch nicht in Antwerpen sondern nur in Hamburg nehmen können; vielleicht ist der betreffende Dampfer gerade vergewesen & sonst viel Ladung vorher contrahirt worden, was mir aber zweifelhaft erscheint. Wir haben sonst sehr viele Waaren von Antwerpen erhalten. Schließlich müßten wir über Hamburg verschiffen, was aber wohl mehr Kosten verursachen wird. Von Liverpool möchte, der höheren Fracht wegen, eine Verschiffung weniger convenieren, doch muß ich solcher Ihrem besseren Ermessen überlassen.

Mannschaft scheint ein Schmerzenskind zu sein. Betreffs der Anker kann ich, daß im Hafen ein 1/2 zöllige Stuckchen mit 45 f genügen würde, ich möchte aber lieber zwei Ketten haben, für den Fall, daß die Leuthe nicht wo andershin zu senden ist. Hervorspießer werden auch nicht nöthig sein, & kann die Kette über die Bord gehen, welche nur fest mit eisern oder metal Unterlage zu versichern ist & halb offen sein muß, damit Kette nicht herausspringen kann. Im Hafen wird die Leuthe an eine Boje gelegt, braucht also eigene Ketten nicht, welche auch nicht an

Bord zu bleiben brauchen.

Ich denke Ihnen am 5 oder 6. Febr. dort einzutreffen, um mich zu bropfen am 10 Febr. einzuschiffen, & bin vom 24–30 in Hamburg. Deutlich kann ich die Karaffe dann fertig sehen.

Mit freundlichen Grüßen

[illegible]

Falkenwaldt, Januar 19/1898.

Herrn Carlos Neckelmann.

Hamburg.

Im Besitze Ihrer Geehrten vom 15 & 17. bitte ich Sie, die ab Genua bestellten Sachen natürlich mit Kremer Dampfer zusenden, wenn ein solcher der anderen Linie erst sehr viel später seinen Hafen anläuft; nur wenn der Zeitunterschied ein geringer ist, bitte den K.P.D.L. den Vorzug zu geben. —

Fuchsfelle. Ich nehme dankend Anmerkung, daß die zwei Felle noch hier unterwegs sind.

Dependente. Besten Dank für Uebersendung des Offerte Busch; dieser erscheint mir annehmbar. Einen Büchernaum möchten wir natürlich nicht haben, sondern einen lebhaften & brauchbaren jungen Menschen, der aus außerdem Comptoir beschäftigt werden kann. Junge Leute aus der Eisenbranche sind auch sehr zu verwerthen, doch bitte darauf zu achten, daß der Betreffende einen Detailgeschäfte gelernt hat. Die beiden jungen Leute können je zusammen & K.P.D.L. hinausgehen, doch möchte ich sie vorher noch sehen. — Ich reise morgen nach Berlin & denke am Montag, 24/1, dort einzutreffen, wo bis Ende des Monats zu bleiben gedenke.

Inzwischen mit besten Grüßen

Ihr ergebener

[illegible]

z. Z. Falkenwalde b/ Reetz i/P.
Januar 19/1898.

Re.
Die Hamburg Pacific Dampfschiffs-Linie.
Hamburg.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihrer geehrten Zuschrift vom 14. d.M., aus welcher ich ersehe, daß die Nachricht über die stattgehabte Fusion der H. Pacific D. Linie mit Kosmos sich bewahrheitet hat.

Ich bemerkte mir ferner, daß weitere Fragen, wie Beschlußfassung über die Agentur etc. noch nicht näher ventilirt worden sind. Da aber vermuthlich eine Änderung in der Vertretung der combinirten Gesellschaften eintreten wird, so bitte ich Sie, Ihren Einfluß geltend machen zu wollen, daß nun die Agentur oder wenigstens die Entlöthung der H.P. Dampfer erhalten bleibt, und unser nicht unbedeutendes Kapital in Leuchten, Kalk Materialien nicht zur Unthätigkeit verurtheilt wird.

Ich gedenke am 24 oder 25ten d.M. dort einzutreffen, wo werde denn das Vergnügen haben, Ihnen meine Aufwartung zu machen.

Hochachtend
[illegible]

Preis Nota December
Cataloge Strömmen & Larson

Stolz Ordre

					Quotiren
Bretter	1.	20000 St. tongued & grooved, beaded ceilings		5/8 × 6	M. 165.
	2.	5000 " " "		1/2 × 6	" 175.
	3.	5000 " "	Florings	3/4 × 6	
	4.	5000 " " "		1 1/8 × 6	160.
	5.	2000 " " "	Rothholz.	1 1/8 × 6	
	6.	2000 " " "	Weissholz	1 1/2 × 6	160.
	7.	2000 " vierseitig glatt gehobelt		2 × 6	150.
	8.	500 " Ungehobelt		1 × 12	180.
	9.	250 " "		1 1/2 × 10	
	10.	250 " "		1 1/2 × 10	170.

In gleichen Längen zu Bundles gepackt.

—

11. Cornices für Thüren & Fenster, Stücke nicht unter 8 Fuß lang %. 50 % + 5 %
4 – 5 1/2 Zoll weit 6000 Stück in 4–6 verschiedenen gangbarsten Ueb.

12. do für Decken & Wände (Cornice Mouldings & Angle Beads)
3000 Stück in 3–4 verschiedenen Vorlagen, gangbarste und nicht

13. do für Fußboden (Skirtings & grounds) %. 45 % + 5 %
4 1/2 inch No. 313, 315, 328 je 250 Längen = 750 = 12000 feet %
5 1/2 " No. 308, 320, 321 je 250 " = 750 = 12000 " %

f. o. b. Gothenburg incl. Verpack.

—

14. Thüren (einflügel) Inside Doors. Engl. Catalog Seite 36 keine Nummer

7 feet × 3 feet 1 1/2		50	Thüren	%. 45 % + 5 %
7 " × 3 " 1 1/4	Fam panel both sides moulded	25	do	
6'10" × 2'10" 1 1/4		25	do	

Thüren Engl. Catalog Seite 39

12 Doppel Glasthür 7 × 4 × 1½ m/Glas
Seite 40
25 Einfach Glasthür 6¹⁰ × 2¹⁰ × 1¼
Seite 35
25 Outside Doors 7 × 3 × 1½

} 45% + 5%

Deutscher Catalog Blatt 9. Einfach

No 30	4 füllung	12	Thüren
No 31	5 "	12	"

Fenster. Engl. Catalog Seite 41

Complete 12 Scheiben

12 St.	10 × 12	= M. 21.45	
12 "	12 × 14	= M. 24.60	% 40% + 5%
12 "	14 × 16	= M. 27.45	

4 Scheiben

12 St.	15 × 30	= M 23.05	
12 St.	16 × 32	= M. 24.60	% 40% + 5%

Deutscher Catalog Blatt 6.

No 26	= M. 6.40	4 flügel	12 Stück
No 28.	= 5.80	3 "	24 "

Blatt 3.

No 16	= M. 9.–	3 flügel	12 Stück
No 14	= M. 10.–	4 "	12 "
No 13	= M. 12	6 "	6 "

[illegible] Stöhle
[illegible] Kisten Zündhölzer
[illegible] Stock [illegible] (Thur)
Pitch (Harz)

z. Z. Lissabon, Februar 15/1898.
Statenmeister

R.m.v. Oropesa
off Lisbon 15/2.98.

Herrn Carlos Veckelmann.
Hamburg

Einliegend behändige ich Ihnen Liste über von Gottenburg & Segler zu beziehendes Holz, Thüren & Fenster, welche ich hier an Board nach den in Händen habenden Catalogen ausgearbeitet habe, soweit mir solche verständlich waren. Der Aussuchen der Thüren & Fenster war um so mehr erschwert, als in den Catalogen die correspondirenden Nummern nicht angegeben sind, so daß ich die Preise nicht ausfindig machen konnte.

Ich habe, wie Sie nach Vergleich mit dem Schreiben der Herren Krafft ersehen werden, die Orden wesentlich reducirt, in der Annahme, daß er glücken wird, einen Segler zu 150 Standard zu bekommen. Falls noch Raum genug vorhanden sein sollte, so kann mit Brettern von 5/8 aufgefüllt werden; sollte dagegen Raum mangeln, so müßte der Quantum (3-6) Florings & ungehobelter Bretter in erster Linie eingeschränkt werden; letztere könnten sogar dann ganz in Wegfall kommen.

Bretter & Cornicen müssen in gleichen Längen in Bundler von 5-10 Bretter gebunden (oder) sein, nicht mit Latten genagelt, da hierdurch viel Platz verloren gehen würde.

Auf Häuser verzichte ich; dagegen würde er mir lieb sein, Pläne verschiedener Art, sowie Kostenanschläge zu empfangen, um zu sehen, ob sich der Import für später verlohnt.—

Glas für Fenster, wenn solches geliefert wird ohne den Preis entsprechend zu vertheuern, muß in Kisten extra verpackt sein, & nicht eingesetzt.

Schwed. Brückhütten, wenn besonders billig können 25-30 Kisten gehen, ebenso Stühle wie bereits in Hamburg vermerkt, sowie etwas Holztheer & Harzpech.

Es wird sehr mit der Zeit sein, daß der Holz schon jetzt contrahirt wird, denn wir müssen

darauf rechnen, daß der Schiff Anfang September in Pantelkreuer eintrifft, dasselbe müßte also im Juni segeln. Sobald wir Nachricht von der Charter haben werden wir vorarbeiten, um dem Schiffe eine Fracht nach Buenos Ayres zu verschaffen von wo dann nach Rosario gehen und Weizen laden könnte. Dieser jedoch ohne unsere Verbindlichkeit. —

Betreffs der s. J. gekauften Kleiderstoffe bemerke ich noch, daß auch meine Frau sich erinnert, daß der angegebene Preis 58 gewesen ist; für 88 % ist er zu theuer, so daß in diesem Falle nicht zu senden bitte.

Mit nächster Gelegenheit bitte noch zu senden

2 doz. Otol (Zahnwasser)
1 " Opal (Fleckwasser)
2 " Toilettepapier
1/2 " Apparate zum Anwachsen desselben oder Distributeur. —

Mit besten Grüßen

[illegible]

Rms. Oropeza
off Lissabon
Febr 15/1898.

Herrn Carlos Nickelmann.
Hamburg.

Mein lieber Herr Nickelmann!

Ihre freundl. Zeilen empfing ich in Liverpool kurz vor der Abreise und denke Ihnen für die Wünsche. Wir haben bisher eine sehr schöne Reise gehabt, der Schiff fast voll Passagiere, unter denen Ihr Bruder Gemahlin & wir die einzigen Deutschen sind. Die Packete in La Pallice habe ich empfangen auch ist der Bier an Board gekommen, aber noch unerreichbar, da er versteut ist und erst herausgesucht werden muß.

In Paris & London waren nur wenige Tage, auch hatte ich in Liverpool alle Hände voll zu thun & mußte nach Glasgow, um die Steamlaunch zu besichtigen. Die

Ihrer Anordnung desselben sofort in die Linie gegeben werden möchte, ersuche ich Sie ergebenst, Ihre gefl. Ansicht darüber mir gütigst mitzutheilen, damit ich mich darnach gefl. benehmen kann. Da ich Ihnen bereits gestern Abend, als ich Sie, wie vorher verabredet, in Liverpool kurz zu sprechen wünschte, Sie aber zu Pferde nicht mehr antreffen konnte, Ihre Ansicht nicht einholen konnte, so bitte ich Sie ergebenst, mir dieselbe gefl. mittheilen zu wollen, damit ich Ihnen gefl. Bescheid geben kann.

Ich hoffe, daß unsere Angelegenheiten Ihnen günstig erscheinen werden. Sollten Sie Ihre Ansichten geändert haben, so bitte ich mir dieses gefl. mittheilen zu wollen, damit ich Ihnen gefl. Bescheid geben kann.

Ich bitte Sie, mir gefl. Ihre Ansicht über Ihre Ansichten

Marzo 12 98.

"Sarmiento."

Señor don José Pastor
Gerente de la Equitativa
Santiago.

Muy Señor mio,

Acabo de regresar de Europa encontrando su atenta del 7 de Diciembre ult.º, de cuyo contenido he quedado debidamente impuesto.

Hoy acompaño á Vd letra N.º 22 por la cantidad de

£ 36.17.2 3 d/v "John Hoares C"

en pago del premio, que vence el 20 de Marzo de los polizas

N.º 425749 £ 26.9.0 R. Stubenrauch
N.º 425612 £ 10.8.2 Ernest W. Hobbs

cuyos recibos sirvase Vd mandarme oportunamente.

De Vd atento y S.º
[illegible]

Privat

P. Kremer, März 19/189.

Herren Ledege & Belke.

Hamburg

Beifolgend sende ich Ihnen Wechsel für Mk 400.— + Hamburg. Goschen für meine Rechnung, die bei meiner Abreise und zugleichen vergessen hatte. — Der bestellte Frack etc ist noch nicht angekommen, doch erwarte denselben mit nächstem Dampfer durch Herrn C. Nickelmann

Ergebenst

J. Rubenrand

Sollte Herr Nickelmann meine Rechnung bereits bezahlt haben, so bitte denselben obigen Betrag auszukehren

März 19

Porellane.

Herrn Cesar Wehrhahn.

Hamburg.

Geehrter Herr Wehrhahn!

Ich erlaube mir, Ihnen hiermit mitzutheilen, daß wir am 10 d.M. nach einer vorzüglichen Reise angekommen sind, und außer einigen neuen Häusern und Stores nichts von Bedeutung vorgefunden haben.

Abschlussspapiere welche Sie im December absenden wollten sind leider nicht angekommen, und bitte ich Sie die Absendung, wenn nicht inzwischen schon geschehen, beschleunigen zu lassen. Betreffs der an Board genommenen Maschine & Utensilien ist noch nichts geschehen, denn der Apostelen eingegangen ist, & habe ich jetzt heft darauf gedrungen, daß die Sache erledigt wird, ... gefalls ich die Sachen an Land nehmen und ... werde. Die angesetzte Miethe für die Maschine ist jedoch bezahlt worden.

Gente Grande. Die Nachrichten von der Farm lauten günstig ... nur haben wir wieder einen Scherrer mit Halse wegen

Peninsula, auch Serrano, der vor Kurzem als Inspector der Sociedad Explotadora hier war, kann sich nicht beruhigen, daß dieselbe keinen Hafen in Gentilhomme haben soll. – Der von dem Delegado Mariano Guerrero B. der Regierung präsentirte Informe und Programm über die Landaffaire strotzt mit Vorschlägen, wie die Farmer bestmöglichst ausgesogen werden können, und wird uns viel Schaden thun, wenn die Regierung wirklich darauf eingehen sollte. Die Leute in Argentina sind wesentlich besser daran, & sind heute alle Eigenthümer.

Mit Dampfer Titania sind die letzten 171 Bellen Wolle verschifft, so daß im Ganzen 571 zur Verschiffung gekommen sind. Durch ein neues Arrangement sind die Bellen jetzt etwas schwerer.

Ich bemerke noch, daß John Hoare & C° instruirt sind die Nettoproducte dieser Sendungen Ihnen auszukehren, abzüglich £ 300.–, welche Mr Hobbs heute gegen die letzte Sendung für Wages account gezogen hatte.

Letzterer sagt mir, daß er Ihnen die gewünschten Aufstellungen geschickt habe. Am 30. Juni werden wir eine genaue Inventarisation vornehmen.

Den neuen Contract haben wir gestern gezeichnet, und werde ich Ihnen Copie mit nächster Post zugehen lassen. –

…ndag Pacific. Betreffs der Freien und weiteren Entwicklung dieser Angelegenheit hoffe ich noch von Ihnen zu hören. Curtze, von Aug. Wahlen, scheint schon ziemlich sicher zu sein, die ganze Agentur in seine Hände zu bekommen, obwohl mir Kosmos s. Z. dort zusagte, daß mir die bisherigen Dampfer bleiben sollen. Ich hoffe, daß Sie in dieser Angelegenheit mein Interesse wahrnehmen werden, wie Sie mir dort freundlichst zusagten, und daß Sie eine zufriedenstellende Lösung erreichen werden.

Ihren angenehmen Nachrichten entgegensehend verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

J. Rubenstein.

Marzo 22

p. Liguria

Señor don Manuel Señoret
Talcahuano.

Estimado Señor y amigo.

Con el vapor Oropesa hemos regresado de Europa despues de una ausencia de 6 meses con nuevas fuerzas y el mejor animo de trabajar ahora por cuenta propia. He podido arreglar mis asuntos en Europa satisfactoriamente, tomando por mi cuenta toda la casa extincta de Wehrhahn y Cª no sin ciertas dificultades y combates con mis antiguos socios quienes se han retirado completamente. Solo en la hacienda de Gentegrande continuamos como socios.—

En el poco tiempo, que estabamos ausentes la Colonia ha cambiado mucho; que lástima que Vd no quedó siendo el mandatario aqui, pues las cosas serian doble mejor y Vd podria gozar de su obra y del buen fundamento, que Vd procuró por el progreso de Magallanes. Todavia vivimos de lo que Vd ha hecho aqui, y desde que Vd salió nada se ha hecho, y las unicas partes buenas del informe de

sucesor son las que copió de Vd. Estamos
mejor cosa y en muchas partes nos hemos engañ-
Espero que el Gobierno no acepte las proposiciones
hechas en aquel informe, pues tendrá por consecuen-
cia que descolonice Magallanes en vez de aumentar
el progreso. Todo el mundo trata hay comprar terrenos
en la Argentina para tener un refugio, cuando se
concluyen los contratos de arrendamiento, y por
eso naturalmente los precios del campo en la Argentina
han subido mucho. En los remates del Norte pasado
casi solo gente de Punta Arenas han comprado
tierras en la Patagonia y Tierra del fuego argentina.
Actualmente Correa sigue de interino, y no se sabe aun
cuando vendrá otro Gobernador, y quien lo será.—

Aquí se habla mucho de una guerra entre Chile y la
Argentina, pero espero que tal cosa nunca venga, pues
sería desastrosa para los dos paises, que sobre todo necesi-
tan la paz. — Hoy me vino á ver su hermano, don
Octavio, y me pidió de vender la mitad de la emprenta
á Aguirre, en beneficio de él; pero como Vd. no me dió
tal instruccion, le dije, que antes de hacer algo consulta-
ría á Vd. otra vez. Así que hagame el servicio de decirme
con primera oportunidad, si debo hacer la venta de
la mitad de la emprenta á favor de Aguirre, ó lo que Vd.

desee que hago en este asunto.

Espero que tanto Vd. como su apreciada
familia gozan de buena salud y no nos han olvidado
todavía. La Quita les manda á Vds. muchísimos
recuerdos á lo que ya me adhiero.

Su affmo. y S.

Punta Arenas, March 22d/189

Sir,

I have the honour to inform you, that having returned from Europe on the 10th inst., at the conclusion of the leave of absence granted to me, I have received from Mr J. H. Meredith, acting British Vice Consul, your note of the 17th January a.c.

In due reply I beg to report, that I have forwarded to Mr John E. Croker, my superior, my resignation of the duties as British Vice Consul.

I have the honour to be,

Sir,

your obedient, humble servant

[illegible]

Andley Gosling Esq.
H. M. Minister.
Santiago

Santa Anna, March 22nd/1848.

Sir,

I have the honour to report to you, that on the 10th inst. I have returned from England, at the conclusion of the leave of absence granted to me.

When I was honored by the appointment as British Vice Consul, I had accepted the post, not being a British Subject, as there were no — Englishmen then residing here, capable of holding such a commission. Things have altered of late, and — believing that H. M. Government will

John C. Croker, Esq.
H. M. acting Consul General
Valparaiso.

will prefer a national representative to a foreigner, I have induced Mr J. H. Meredith, Manager of The Bank of Tarapacá & London, being to my judgement the only adequate person for this post, to apply for the same, and with this understanding I had left him in charge of the Vice-Consulate, during my absence.

Mr Meredith now informs me that having obtained the consent of his superiors, he is prepared to undertake the duties of Vice-Consul at Santa Cruz, definitively.

I therefore have not taken charge again of the Vice Consulate, and now beg to request you, to be good

enough to relieve me of the duties of this British Vice Consulate, and to forward to H. M. Government this my resignation, as well as my heartiest thanks for the confidence placed into me during the twelve years, I had the honour of holding this office.

I have the honour to be

Sir,

your most obedient,

humble servant

J. Whitmarsh

Punta Arenas, Marzo 28 de 1896.

Señor Gobernador,

Tengo el honor de comunicar á V.S., que con fecha de ayer he mandado al Gobierno de S. M. Británica mi renuncia del puesto de Vice-Consul Británico en Punta Arenas, proponiendo que se nombre como mi sucesor al Señor J. H. Meredith, quien ha sido mi amanuense durante mi ausencia.

Al hacer á V.S. ésta comunicación sea me permitido de espresar á V.S., en representación de la Gobernación de Magallanes, mis mas sinceras gracias por las cortés atenciones, que me ha dispensado durante los dos

Al
Señor Gobernador de Magallanes
don Ramón Correa
Presente.

doce años; que tuve el honor de representar el Gobierno de S. M. Britanica.

Tengo el honor de suscribirme de V.S.

atento y S.S.

J. Hutchinson.

Señor Gobernador,

Rodolfo Stubenrauch, por Stubenrauch y Braun, propietarios del Muelle de Descarga, á V.S. respectuosamente digo: que habiendose concluido la cañeria del Agua dulce hasta el pié de dicho muelle, creo que será muy conveniente para facilitar la entrega de agua dulce á los buques, de seguir la cañeria hasta la punta del Muelle de descarga, de modo que las lanchas de agua puedan recibir el agua a cualquier tiempo y marea al costado del Muelle. Por consiguiente me ofrezco de hacer la cañeria hasta la punta del muelle por mi cuenta, dando á los buques del Estado agua cuando lo precisen, pidiendo en cambio que se me permita hacer uso de la cañeria para los vaporcitos y demas buques cuando lo necesite, libre de gastos, y con el derecho de cobrarles un pequeño derecho por el agua.

Por eso

A V.S. suplico se sirva concederme el permiso para establecer la cañeria en el Muelle en conecciva con el grifo, que sale frente al Muelle.

Ya gracia etc. etc.

[signature]

April 2 8.

Mein lieber Herr Nickelmann!

Wir sind hier nach einer vorzüglichen Reise am 10 März entgegenkommen und großartig empfangen worden. Ich habe hier aller nach Wunsch vorgefunden, auch eine Masse Arbeit, so daß Northe froh ist, etwas erleichtert zu sein; der Geschäft scheint sich gut zu verwalten, haben wir alle Hände voll zu thun, mehr als ich erwarten durfte. Wir verkaufen heute schon wesentlich mehr, als zu Wehrhahns Zeiten, und was die Hauptsache ist, einen größeren Theil gegen baar, dank des besseren Factitor, welcher wir heute aufweisen können. Mit dem cobriren älterer Rechnung hat er nur einen Haken gehabt, da Northe absolut gar keine Hilfe hatte, außer Kirschbohm, die anderen 2 Dependienten sogar wegen Unfähigkeit entlassen mußte, wie Gleiches mit einem Dritten geschehen muß. Jetzt haben wir einen Buchhalter von Chile bekommen, und sind jetzt so ungefähr ähnlich. Die von Ihnen angegebenen beiden Merkurstücke kommen uns daher sehr gelegen, so daß ich Ihnen für schnelle Abwicklung der Angelegenheit besten Dank sage.

Was die Mustersendungen anbetrifft, so sind uns solche sehr angenehm & nützlich, Northe hat Sie nur solche vor-

läufig einzustellen, da er zu viel auf einmal wurde, so daß wir dieselben nicht mehr übersehen können zumal einer zu wenig Zeit dazu bleibt. Wir haben auch jetzt vorläufig unsere Ordres eingeschränkt, um zu dem bevorstehenden Abschlusse im Juni ein nicht zu großes Lager zu haben. —

Von Ls. Metema wird noch fortgesetzt Wolle gebracht, die aber nicht mehr hier verkauft, sondern für Rechnung der Versicherung gewaschen & nach London geschickt wird, wir haben jedoch 140 Ballen gekauft, welche gewaschen sind & nächstens zur Verschiffung kommen werden; außerdem erwarten wir noch ca 250 Ballen, so daß wir dann wieder bedeutend ziehen können. Wir haben jetzt die Agentur für einen kleinen Dampfer, der ebenfalls beim Wrecken der Metema engagirt ist, so daß zur Zeit der Mangel eines eigenen Dampfers abgeholfen ist. Später wenn wir erst unsere Geschäfte besser übersehen können, vor allem diese wenn wir ganz

mit Wohlbehör fertig sind, werden wir uns doch
wohl einen eigenen Dampfer erwerben müssen.
Von Wohlbehör habe ich nichts gehört, ich erwartete die
Papiere hier vorzufinden, dieselben sind aber noch nicht
abgeschickt, trotzdem Ew. mir solches versichert hatte.
Wahrscheinlich wartet er auf die Rückkehr seines Bruders
der schon von Velsö abgereist ist. Jedenfalls werden
wir kaum noch etwas an sie zu zahlen haben, da sie
fast ihr ganzes Guthaben schon empfangen haben.

Ihren ev. Brief vom 25 Febr habe ich erhalten & sage
Ihnen besten Dank für die Nachrichten. Vollkommen wird
kaum etwas von Ihnen in Anspruch genommen haben,
da er genügend Rimessen von hier erhalten hat. Die
Tonsche erwarten wir mit einem der nächsten Dampfer;
dieselbe fehlt uns sehr. — Von Velsö höre ich, daß die
Freiheit der beiden Linien doch noch zu Stande gekommen ist
am 18 März, & daß laut Vereinbarung die bisherigen
Agenten beibehalten werden, so daß uns anscheinend
die Agentur für H.P.O.L. Dampfer bleibt.

War die proponirte Verschiffung der Holzer p. Dampfer
anbetrifft, so würde es uns natürlich nur convenieren,
vorausgesetzt, daß die Frache nicht höher als p. Segler direct
von Norwegen auskommt; da der Holz aber in Hamburg
übergeschifft werden müßte, so ist mir nicht klar, wie die
Verschiffung p. Dampfer billiger zu machen wäre. Und würde

es natürlich angenehmer sein, entstehe die ganze Ladung
auf einmal solche nur ratenweise zu erhalten. —
Die neuen Store werden wir beibehalten, soweit wir
sehen, daß wir es mit unseren Leuten durchführen können,
& zwar nur für herren & Damen Artikel, die wir jetzt
vorläufig im wesentlich verbesserten & vergrößerten
alten Store verkaufen.

Es hat mich sehr gefreut zu hören, daß die Cur Ihrer
Frau Hemelin gut bekommen ist, & will ich wünschen
daß der Endresultat den Erwartungen entspricht. Bitte
meine Frau, die noch immer Sehnsucht nach Europa hat, &
mich bestens zu empfehlen, & meinen kleinen Pathen
herzlich zu grüßen! — Tantalus & Dischlingchen sind
einigermaßen & bewundert, ersterer nur nicht von einigen
Freunden, die ihre Copie auch in meiner Abwesenheit zu
nehmen gewohnt sind, & nun beim Anblick der verschlossenen
Flaschen Tantalus quälen entstehen.

Freundschaftlichst grüßt
Ihr gerechtergebener
[illegible]

April 2 8.

Herrn Carlos Nickelmann

Hamburg.

In Beantwortung Ihrer gefl. Zuschrift vom 25 Febr. behändige ich Ihnen einliegend Loos No 107303 & bitte Sie, der Incasso besorgen zu lassen, sowie dasselbe Loos zu erneuern. Im Voraus besten Dank.

Rimesse Einliegend

Mk 1500.– ℔ Berenberg, Goschen & Co

zur gefl. Begleichung der mir in Hamburg vorgeschossenen Summe; bitte mir aufgeben zu wollen, wie ich Ihnen an Zinse etc. schulde, um auch solcher zu erregliren.

Mit freundlichen Grüßen

[illegible]

Abril 6 8.

Señor don M. Señoret.

Talcahuano

Estimado amigo!

Con sumo placer he recibido su amable Carta del 29 ppdo, agradeciendole sus buenos deseos y bienvenida, así como celebrando la noticia, que Vd y su apreciada familia se encuentran bien y no han olvidado ésta tierra y los numerosos amigos suyos en ella. — He sido un consuelo para nosotros de oir sus ideas sobre lo que hará el Gobierno con nosotros y que á su juicio las medidas recomendadas por su sucesor no se aceptarán sino con muchas modificaciones. Ojalá que sea así; y que pronto se procure una solución de éstos intereses vitales para la Colonia, que se encuentra todavía en el mismo, ó peor estado de inseguridad, que cuando Vd tuvo que salir. Esta incertidumbre y vacilación del Gobierno no tiene otra consecuencia que la de aumentar la poca confianza, que se tiene en su buena voluntad y equidad, impidiendo por completo el progreso sano.

Imprenta Debida nota he tomado de su instrucción referente la venta de su parte en la Imprenta, que corresponde á su hermano, y trataré arreglar el asunto en éstos días.

Aljulle. El arrendatario me informa, que la mayor parte del

cerco se ha caido y desapareció, que además resulta que ha sido mal medida la hijuela, así que habrá que ceder una parte á los suizos al sur, y de quitar igual terreno á la hijuela de Brauer, segun las nuevas medidas. Exije de que componga los cercos por cuenta del dueño. Al mismo tiempo se me ha hecho una oferta de venderla por la cantidad de $3000.—, la tercera parte al contado, otra tercera pagadera en Diciembre y el resto en un año de plazo; el comprador tomaría la hijuela en su presente estado, pero desea una pronta contestacion, pues quiere irse á Europa. Así que piense Vd sobre esto, y avísame lo mas pronto posible, lo que Vd desee que hago.

Acompaño á Vd una letra por

$ 100.—

siendo el alquiler de 6 meses, desde Octbre 1897 hasta Marzo 31/1898.—

Hágame el servicio ofrecer mis respetos á la señora, y con mi fuerte apretura de mano le saluda

su aff.mo y s.o

[illegible]

¿Cuando vendrá Vd con la escuadra?

April 9 8.

Herrn Ernst Mex.

Valparaiso

Lieber Freund!

Mit Gegenwärtigem nehme ich Ihre Güte für folgende Angelegenheit in Anspruch.

Ich gebrauche für meine Umella (mit Dampfkraft betrieben) einen zuverlässigen Menschen als Copeker der nicht trinkt, etwas Seemann sein muß, und auch mit der Feder nicht zu schwach bestellt ist. Die ganze hier gelöschte Ladung muß durch seine Finger gehen, und würde ich ihm einen Clerk geben zur Unterstützung. Bedingung ist ferner Spanisch & Englisch, muß mit Leuten umzugehen verstehen, an sie ein durchaus ordnungsgrektischer Mensch sein, der die Interessen der Compagnie wahrnimmt. — Ich gebe ihm freie Wohnung an der Umella, die eventuell auch Raum für eine Frau hat, wenn er verheirathet sein sollte. Als Gehalt würde ich für den Anfang $ 100.— festsetzen & einen Antheil an den Eingängen der Umella. Wenn sehe, daß der Mann fähig ist, werde der Gehalt bald entsprechend erhöhen. Vielleicht ist es Ihnen möglich, dort einen grektischen Menschen ausgefunden, der es nicht bereuen wird hierhergekommen.

April 9 8.

zu sein; am besten vielleicht ein gewesener Pilote, oder Kapitain, wie er dort ja eine Masse giebt, die für viel weniger arbeiten. Aber er darf nicht trinken & charakterfest sein, dafür Verführung ziemlich groß ist. —

Im voraus besten Dank für Ihre Bemühungen

Ihr

[illegible]

Ferner bitte mir zu sagen, ob man dort 3 zöllige eiserne Röhren für eine Wasserleitung auf der Mendla bekommen kann, nebst Hahn & Schraubentheile zum Angesetzen; ich brauche etwa 260 Meter.

Vr.

Schooner Zelia

Account for Capt Bragg

1898 April 30/1	Wages etc. of April 1897		$
	May		"
	June		"
	July		"
	August		"
	Septbr		"
	Octob / Decbr.		"
	January	—	"
	February	—	"
	March	—	" 8590.52

Freights & passages earned		freight $	249.50
9/5 –	Lana de Bridges £ 119.2.6	$	1631.–
8/6 – 25/6	Gente Grande & San Gregorio	649.60 / 570.–	1219.60
10/7 – 29/7	Gallegos Bramo & Blanchard & Vary Hacheu	fares $ 1000.–	70.–
	reclamo do	472.50 / fares 100.– / 1572.50	1572.50
13 Aug. – 18/8.	Corcovo	"	568.29
6/9 – 8/9	Gente Grande Mola	"	50.–
12/9 –	do Estacones de San Juan Battini	$ 1200.–	
	Value Estacones	300.–	900.–
5/11 – 28/11	Ushuaia		943.40
27/12 –	Gente Grande		100.–
	do Wool 221 bales	1/2	753.50
20/1.98	Gente Grande		180.–
	do 179 ¢ Wool	1/2	602.80
28/1.98	Rio Verde		1475.–
	do 90 ¢ Wool	5/8	555.–
26/2 –	Gente Grande 89 141		235.–
	do 169 ¢ Wool		575.40
	do 171 ¢ " Mataco (78) 1/8		239.90
	do [illegible]		144.–
			12064.89

			12064 69	
10/3. - 9/4	Oxygen Barbour Rice C. [illegible]		781 40	
	[illegible]	[illegible] 18.60	1971.—	
	109 [illegible] Wool ½		372 —	
11/4 - 26/4	Rio Verde		235.—	
	do skins	39.—	39.—	
	do [illegible]			
	do 11 [illegible] Wool C. [illegible]			
	do 109 [illegible] Wool			
	3 [illegible]		739.80	
Passenger				
	[illegible]	35.—		
	[illegible]	40.—		
	do Jamaica	24.—	99.—	$ 16302 09
	[illegible]			8590.5
				$ 77[illegible]
	Stores Jamaica		227 25	
	" Jebraica		88.45	
	" Arach		179.90	495.6
			Net	$ 7215.
	[illegible]			721.57
	Gallagher $	66.25		
	Fabrica			
	[illegible]	2.40		68
			Net	$ 652.4

due to Capt Bragg.
for March 31/1898.
S. Ecl.
[illegible], April 28/1898
[illegible]

April 30 8.

Ostrcane.

Herrn Carlos Vickelmann.

Hamburg.

Mein lieber Herr Vickelmann!

Gestern haben wir die Nachricht empfangen, daß Krieg zwischen Spanien und Unitedstaten ausgebrochen ist. Dieser Umstand mag so mancher im Gefolge haben, unter anderem einen großen Einfluß auf unsere Weltpreise, die später jedenfalls steigen müßten. Wir unterlassen daher vorläufig jede Verschiffung bis wir die von drüben erbetene telegraphische Nachricht erhalten. Sonst glaube ich kaum, daß sich irgend ein weiterer Einfluß hier sich bemerklich machen wird.

Am 22 April passirten hier H.S.S. Oregon & Marietta, welche uns mit ihren Scheinwerfern und sonstigen Kriegsvorbereitungen in Aufregung setzen. Beide Schiffe nehmen ca 600 Tons Kohlen zu 90/- (!) fast die ganze hiesige Existenz an Cardiff Kohlen; & dampften weiter auf der Suche von Spaniern. Weitere Schiffe sind hier wohl nicht zu erwarten, sonst wäre der Kohlen-Geschäft, wenn er nicht von der Chinesischen, neutralen Regierung inhibirt würde, ein glänzendes. —

An eine Philano-Argent. Krieg ist wohl nicht zu denken, da wie man mir aus Schuschreibe, beide Länder keine Fonds auf-

treiben

können. Trotzdem ist hier nichts unmöglich, und gedrillt nach deutschem Muster wird auch hier schon die Guardia Nacional, dessen eine Freude ist. — Wie Sie sich erinnern werden, sprechen wir über die Eventualität hier Castist Kohlen mit Erfolg zu bringen, welcher sicher ein großes Geschäft wäre, wenn der Krieg ausbrechen sollte, da die ganzen Navalen Operationen von hier aus unternommen werden müssen; die Regierung hat zur Zeit aus einige hundert Tons vorräthig, & sonstige Existenzen bestehen aus in Coronel Coal ex Corocoro, was am Platze selbst consumirt wird.

Da Sie schnellere Verbindungen mit Chile haben, als wir können Sie leicht sehen, wenn der geeignete Moment gekommen ist, eine Kohlenladung, selbst p. Dampfer herausgesandt, die selbst bis 2000 Tons betragen könnte; der Dampfer muß unter engl. oder deutscher Flagge gehen, weil Kohlen Kriegscontrebande ist. Ich bitte Sie, diese Angelegenheit genau im Auge zu behalten, und falls ich von hier aus irgend etwas Positives berichten kann, werde solcher p. Drahte thun. —

Nortke war wieder etwas aufgeregt über die von Ihnen gesandten Spiel ihren, welcher auch ich als einen Mißgriff bezeichnen muß; senden Sie uns bitte gar nichts, da wir im ersten Jahre uns mit, nichts überbürden dürfen, & heute schon trotzdem

der Geschäft gut geht, ein für augenblickliche Verhältnisse zu großes Lager haben.

Ich erlaube mir, nochmals Ihre Freundlichkeit in Anspruch zu nehmen, und Sie (auf) ein geeignetes solides Pathengeschenk für mich zu besorgen bitte. Eine eine silberne Sparbüchse im Werthe von Rt. 80–100 mit Gravirung

Comm. John Meredith und Umtrieben R.St. Juni 1846.

Im Voraus besten Dank! —

Es freut mich zu hören, daß Ihrer Frau Gemahlin die Kur gut bekommen ist, wünsche ich, daß der Erfolg ein andauernder sein möge. Meine Patrone kann sich noch nicht an ihre Heimath gewöhnen. —

Die beiden Jünglinge sind angekommen, und tüchtig im Gefahr gegangen, scheinen gute Leute zu sein wenn besten Willen besselt! Vielen Dank für diese Besorgung.

Ihr Bruder schreibt von Valso, daß Verhältnisse dort einfach miserable sind, wenn allen Seiten hört man ein Gleicher; hoffentlich bleiben wir denn verschont und auch von den braven — Landeskindern.

Für heute mit herzlichen Grüßen

Ihr

[illegible]

Mayo 4 8

Señor don Alejo Marcon.

Srio.

Muy Señor nuestro,

Por la presente comunico á Vd, que hemos acceptado su propuesta, fecha 6 de Abril y adicional fecha 3 de Mayo, en la cual Vd se compromete de ensanchar el Muelle, cambiar los rieles y colocar las dos líneas con sus desvíos etc., por la suma de Un mil seiscientos pesos (1600.—) y en la siguiente forma

1º El Muelle será ensanchado por 80 (ochenta) centímetros de cada lado del pié hasta llegar á la cabeza del Muelle

2º Las maderas, que deben ser sanas y de buena calidad serán de las siguientes medidas:

a) Vigas que cruzan el Muelle de 4×5

b) " que sostienen el piso en las partes afuera 4×4 que serán amarradas con las primeras por pernos de 3/4" —

c) Las patas de cabra serán de 3×4 —

d) El piso será de 2×5, clavado de 0,20 m. encima del Muelle.

3º La vía férrea existente será cambiada (sobre) del muelle á un lado del Muelle, sobre la viga exterior, y

Otra línea será colocada paralela á la primera sobre la viga exterior opuesta;

4º Las dos líneas de rieles serán unidas con las dos existentes en la cabeza del Muelle, donde deberá colocarse un cambio, de modo que se pueda cambiar las zorras de una línea á la otra;

5º Igual cambio será puesto en el pié del muelle, de tal modo, que hay comunicación con las tres líneas existentes en dicho pié del Muelle y las dos vías sobre el Muelle.

6º Igualmente Vd hará todo lo demás necesario para entregar las líneas y cambios en estado de uso y apto para el trabajo.

7º La Sociedad del Muelle proveerá á Vd con los rieles necesarios, clavos por los rieles y demás fierros para eso ya existentes en el Muelle.

8º La obra deberá ser concluida dentro de 25. días desde el día 5 pte, debiéndose preparar todo de tal modo que no se distorbirá el trabajo de descarga en el Muelle, empleando si fuese necesario días festivos ó noches.

Sírvase Vd firmar la presente contesta una vez aprobada por Vd.

Punta Arenas, Mayo 4 de 1898.

J. Muelle de Descarga [signature]

Pinneberg, Mai 12/18

Frau Lili Adolfi Bauer.

11 Rockstraße

Berlin

Einliegend sende ich Ihnen im Auf-
und für Rechnung von Frau Stubenrauch
Wechsel für

Mk 932.50 4 Berichtig. Gesellsch.
zur Begleichung Ihrer Rechnungen vom
Jenner d. J. v. M. 214.– & M. 718.50.

Ergebenst

[illegible]

Mayo 19 98

Señor don M. Señoret,

Talcahuano.

Estimado amigo,

Acabo de recibir su abuelo del 9 pte, y con sorpresa he visto que el Banco Intern.l no pagó mi cheque. Por un olvido se había fijado sin revisar la cuenta antes, pero como muchas veces tenía mas de $10000.- en el B.co y me conocen hace años, no debería haberme hecho este pequeño. Hoy ya tengo un crédito en el Banco, que retiro cerrando mi cuenta con ello. Le acompaño un cheque por $100.- á Concepción en cambio.

Su notado lo que Vd dice sobre la hijuela. Efectivo es, que cuando el arrendatario se percibió de la misma, la mayor parte de los cercos ya habían desaparecido así como la casa quemada; es lástima que don Ramiro no se ocupó un poco con el asunto y á lo menos hacer la entrega, que yo desconocido con el asunto no pude hacer. Ofrecí la hijuela á Helmrich y en unos días me dirá si puede comprarla á las condiciones indicadas.

Muestra Calendo á Vd. a Señora

Su affmo. [illegible]

Mayo 19 8

Señor don M. Señoret.

Talcahuano

Estimado amigo,

Le escribí hoy y en este momento recibo oferta de Helwich por su hijuela por $ 3500.— 2500 al contado, resto á plazo. Daría talvez $ 4000.— pero como está arrendada la hijuela por 2 años más y así que no pueda hacer uso hoy ó antes de aquel tiempo.

Hoy me presentaron la escritura de venta á favor de Aguirre, han puesto como precio de venta $ 6000.— de que yo me doy por recibido; como no puedo hacer tal cosa, no firmé todavía, y veré mañana á Aguirre, para saber, que tales arreglos son aquellos.—

Mientras tanto le saluda á Vd

su afmo. y S.

[illegible]

May 28. 8.

Rms. Iberia.

Herrn Bernhard.

Hamburg.

Geehrter Herr Wehrhahn!

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 22. April, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkte.

Abschluss-Papiere. Ich bedaure zu hören, daß dieselben noch nicht abgesandt worden sind, weil Ihnen das Resultat der hier vorzunehmenden Revision der Inventur nicht mitgetheilt sei. Es ist mir nicht erinnerlich, daß die Absendung der Abschlüsse hiervon abhängig gemacht wurde, vielmehr befand ich mich stets im Glauben, daß die Papiere unabhängig davon nach Pantekreuer gesandt werden sollten, von wo denn das Resultat der Revision zu berichten war, und hatten Sie mir im Morbs v. J. ausdrücklich gesagt, die Abschlußpapiere würden gesandt werden. Wir haben hier in Folge dessen dauernd darauf gewartet, ohne auf die Revision zurückgekommen. Was die Papiere nun anbetrifft, so bedaure ich, daß mir außer einigen unwesentlichen Kleinigkeiten abh-

[illegible] [illegible] [illegible] [

zu unserer am 30. Juni stattfindenden Bilanz nöthig haben, um so mehr als wir constatiren müssen, was wir Ihnen eventuell noch zu zahlen haben werden.

Hamburg Pacific. Ich bedaure, daß diese Angelegenheit sich so wenig zufriedenstellend erledigt hat. Wir haben bis dato noch keine positive Nachricht betreffs der Agentur, worauf wir jetzt auch keinen Werth mehr legen können, da die Frage bereits erledigt zu sein scheint. Nachdem man uns somit gar kein Entgegenkommen gezeigt, und Versprechenes nicht zu berücksichtigen gewillt scheint, halten wir uns auch nicht ferner gebunden, und trachten unsere Waaren per Segler herauszubringen. Es ist bereits ein solcher für Holz gechartert, und heute geben wir Orden einen anderen in Kombination mit unseren Gallegos Freunden zu chartern, was sich alle 3-4 Monate wiederholen dürfte. – Ich bemerkte mir, daß Sie eventl. selbst eine Dampfer Linie nach der Westküste starten werden, was ich freudig begrüßen würde. Ihrem Wunsche gemäß bewahre ich hierüber strengste Discretion.

Ich verbleibe mit bestem Grüßen [illegible]

Junio 3 8.

Mein lieber Max!

Ihre freundlichen Zeilen nebst Brief der Lennerbard um den Posten an meiner Muelle habe ich erhalten, und danke Ihnen bestens für die Bemühungen. Da Sie mir später nicht geschrieben scheint es, daß sich Niemand sonst für den Posten gemeldet hat. Ich muß es nun Ihnen ganz überlassen den Mann für mich zu engagiren, nachdem Sie sich von seiner Ehrenhaftigkeit & gewisse Energie überzeugt haben, denn es wäre nicht gut, Unbrauchbare Fürsorge zu importiren, wovon wir schon genug haben. Contract sollte nicht auf 2 Jahre gemacht werden, & mir darin vorbehalten, den Mann auf 1 monatliche Kündigung zu entlassen, wenn er sich als unfähig erweisen sollte. Die Zeit von 2 Jahren gebe ich anderen um eine Garantie für die zu verauslagende Passage zu haben, welche ihm 2te Classe p. P. S. V. C. Dampfer zu geben bitte. Verläufiger Gehalt $100.– bei freier Wohnung, welcher nach Brauchbarbefund bald erhöht werden wird durch Antheil am Gewinne der Muelle. – Hoffend bald von Ihnen zu hören

begrüße ich Sie freundschaftlichst

[illegible]

Señor Gobernador,

Rodolfo Stubenmann

á V.S. respetuosamente digo: que hace poco tiempo me acerqué á V.S. para llamar su atencion sobre la inquietud causada á los vecinos de este barrio por los ejercicios continuos, que hacen los músicos y tambores de la Guardia Nacional ofreciendo á V.S. la manzana Nº 21 de mi propiedad para el uso de los músicos practicantes, y V.S. se sirvió acceder á mi solicitud verbal y prometió de causar un cambio de lugar para los músicos.

Sin embargo dichos músicos siguen como antes, mas aun hace algunos dias han tomado su posicion frente á mi casa, de modo que tenemos en la mayor posible proximidad la desagradable y excitante bulla de los diferentes músicos practicando sus diferentes instrumentos á cuya consecuencia todos nos encontramos sin descanso y ya en mi estado de suma nerviosidad.

Por eso me permito repetir á V.S.

mi súplica y de insistir, que se haga un cambio de lugar, para que se nos devuelva la tranquilidad que precisamos para el trabajo.

Por tanto

V. suplica se sirva acceder á lo que dejo solicitado.

Es gracia etc. etc.

[illegible]

Junio 12 94.

Rmo. 'Orevie.'

Herrn Cesar Wehrheke.

Hamburg.

Geehrter Herr Wehrheke!

Seit meinem Ergebenen vom 28. Alt. empfing ich Ihr Geehrtes vom 7. Mai, worin ich zu meinem Bedauern ersah, daß man auch Ihnen die Agentur für die bisherigen Dampfer der H. P. D. A. in Valparaiso nicht belassen hat, und Ihnen ebensowenig entgegengekommen ist. – Ich will nun wünschen daß es Ihnen convenieren möchte, eine Konkurrenzlinie zu etabliren, welche auch hier draußen allgemein als bevorstehend angenommen, und freudig begrüßt werden wird. – Ihrem Wunsche gemäß, habe ich über eine solche Eventualität strengstes Stillschweigen bewahrt; doch hörte ich gestern, daß Ihr Bruder Adolph sich ausgelassen hat, er bewerbe sich um die Agentur einer in Kürze zu etablirenden Konkurrenzlinie. Falls Ihr Unternehmen zustande kommen sollte, ist ich, daß Sie uns Ihre Vertretung geben werden, um so mehr als wir jetzt bedeutend mehr Facilitäten h

Junio 12 98.

(2)

und einen ausgedehnten Kreis Geschäftsfreunde, so daß wir leicht 4–5000 Ballen Wolle zur Verschiffung herausholen können, abgesehen von der Ladung ab Hamburg, die wir jetzt per Segler kommen lassen.

Gutschrende. Wie verlautet, will die Regierung 300000 Ha. Land verkaufen, davon 150000 in Tierra del Fuego. Wir werden uns daher vorbereiten müssen, und werde ich Sie von Allem unterrichtet halten, eventuel & lebe. Wie steht es mit der Gründung?

Ihren angenehmen Nachrichten entgegensehend, verbleibe ich

Mit besten Grüßen!

[illegible]

Juni 17 98.

Mein liebes Otto!

Gestern empfing ich Deinen Brief vom 8 Sept 6., welcher mich natürlich sehr freute, da ich schon lange nichts von Dir gehört hatte. Ich sehe aus Deinem Briefe, daß Du Dich sehr wohl befindest, und daß Du mich noch nicht vergessen hast. Ich habe mich gefreut, daß Du Dich so gut amüsirst, und daß Du Dich so gut mit Deinen Kameraden vertrag

[illegible] [illegible] [illegible] [

Junio 20

Mein lieber Herr Bruder,

Deinen Brief vom 5. d. M. habe ich erhalten
u. gern gesehen, daß Du glücklich zu Hause angelangt bist u.
Alles wohl gefunden hast.

E. Mayer ist bis dato noch nicht hier eingetroffen u. nehme ich
an, daß er nach Lees Hope gegangen, wohin ich auch
seine Correspondenz gesandt habe. Es ist jedenfalls
der Besse, wenn er selbst nach drüben geht, u. will ich
ihm die nöthigen Certificate gern besorgen. Lieb
selber er mir sein, wenn er der Capitel bereist, da
wir brauchen unsere Sonder auch herzlich nöthig.
Hoffentlich kann er auch was für v. Mayer thun!

Du hast mir nichts geschrieben bezüglich der

Portable Rackerey, welcher Menuetten haben wollte, der hast
wegen Preis etc. anfragt. Ferner fehlen mir
Detailler wegen der p. Lakkenk angekommenen

Mannspräsolen, da auch Bonsmann mir keine Facture
gesandt, weiß ich nicht, was in der Kiste ist u. ziehe
daher vor, solche heute per Bataille an Dich vollständig
abzusenden. Du kannst dann zurücksenden, was
nöthig ist u. mir gleich zeitig sagen, an wen und
zu welchen Preisen abgeben soll. Meine Verwandten
[illegible]

2

Junio 20

Cast Hope. Mein arreglo mit Kulrow hat sich zerschlagen, wo Velonde für die Matanza Reise zu unverschämt fordert & doch noch $1600. für Cast Hope haben wollen. Die Salvors werden nun Americo senden, welcher aber voll Wolle ex Matanza zurückkommen soll, also nicht nach Cast Hope gehen kann. Es bleibt also wohl weiter nichts übrig, als Kulrow für $1600.- zu senden, & finde ich jetzt nur, wie viel Ladung ich zusammenbringen kann, & ob Verschiffer dann die Durchschnittsfracht zahlen wollen. Kulrow wird in einigen Tagen von Lasemmel Cove zurück sein. Kommst du herein, um nach Cast Hope zu gehen

Creolina. Willst du nicht einen Versuch machen mit dem billigen Diß? Ich habe s. J. ganz vergessen darüber zu sprechen, da ich glaubte, du habest schon einige Fässer empfangen. Wir haben 25 Fässer

Unsere Musikalischen Abende sind von guten Erfolg & Stadtgespräch; heute abend gehen wieder & jeder drängt sich dazu, auch Engländer wo die gern wieder bei mir Ammen bitten gefallen möchten. Die neuen Verhältnisse sind ihm zu trocken [illegible] nicht noch Geschmack.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

[illegible]

Der Gespenst Johnson ist noch nicht hier gewesen
hoffentlich verschon er mich noch einige Zeit. Bei
flüchtiger Ueberschau unsr. Conter sehe ich, daß
Bac noch einen sehr kleinen Credit Saldo hat.
Wenn wir also Johnson begehren müssen, so
werden recht die beiden Theilhaber Vr. Vs. ich
einspringen müssen, oder sein Lehen begehren,
denn bisher haben wir eigentlich nur mit
Johnson's Capital gearbeitet.

Dr. [illegible]

Juni 25

Ostrellen

An die Vereinsbank.

Kiel.

Einliegend sende ich Ihnen Rimesse für

M. 600.– „J. Berenberg Goßler"

Sie bittend den Betrag dem Conto der Herren Kapt. J. Sen Stubenrauch zu creditiren.

Mit Hochachtung!

[illegible]

Junio 25 8.

Meine liebe Mathilde!

Zu meinem großen Schrecken sehe ich, daß ich noch nicht die halbjährige Quote gesandt habe, hole solches heute sofort nach, direct an die Sammelbank, mit der Bitte die Verspätung zu entschuldigen. Ich bin derartig mit Arbeit überhäuft, daß er mir nicht möglich gewesen ist zu schreiben, auch an Pazo habe seit Monaten nichts wie Zeitungen schicken können. — Dazu kommt jetzt eine gewisse Aufregung wegen der ziemlich sicher in Aussicht stehenden Krieger zwischen Chile & Argentinien, der uns hier in recht ernste Verhältnisse bringen kann, da P. A. jedenfalls die Basis der Flotten operation sein wird. Wir haben bereits 5 Schiffe hier, & ein weiteres Geschwader wird von Valp. erwartet, & sonst große Vorbereitungen gemacht. Wir werden denn wohl auch fremde Schiffe hier sehen, leider aber wohl kein Deutscher! — Aus den Zeitungen ersehe ich, daß Felix nach Japan gegangen & nach Manila kommandirt ist, wo wohl auch Arbeit sein wird, deutlich verzögert dies nicht die bereits geplante Heimkehr des Kaisers. — Sehr sollte er mich freuen, bald etwas von Euch zu hören, wie er Euch allen geht, ob Fanda noch hierher kommen will etc. etc. Mit wahrhaft sehr

Meinen, ist aber weniger besser [illegible] Wir haben bis 1 Uhr Kälte.
Allerlei herzlichen Gruß.
[illegible]

Julio 10

p. Oropesa.

Herrn Adolph Meyer.

2 Luisenplatz

Berlin.

Sehr geehrter Herr!

Ihre geehrte Zuschrift vom 2. Juni gelangte vor einigen Tagen in meinen Besitz, nachdem Ihr Sohn, Herr Curt Meyer bereits am 26 Juni per dem Orellana über Liverpool nach Deutschland gereist, ertheilt um seine Eltern wiederzusehen theils um Finanz-Arrangements zu machen, um die für eigene Rechnung übernommene Farm gebührend bereitschaften zu können. – Ich will nur wünschen, daß seine Bemühungen in dieser Beziehung Erfolg haben mögen, da er durch diese Hülfe sich in Kürze eine ganz unabhängige Existenz schaffen und ein guter Vermögen erwerben kann. Wie ich von anderer Seite gehört habe, befindet sich Ihrer Sohnes Farm im vorzüglichen Zustande, & der Umstand, daß er in der Kürze seit der Besitzung dieselbe bereits bezahlt gemacht hat, zeugt von seiner Fähigkeit und Solidität, so daß ich keinen Anstand genommen habe, ihm die nöthigen Mittel zur Anzahlung für den Kauf seiner Landes, vorzustre

Juli 10

[illegible] mich nun, wir [illegible] [illegible] [illegible]

2

[illegible]

[illegible] muß ich [illegible] [illegible] [illegible]

Januar 10 98

Copia.

Herrn Carl Heckelmann.

Hamburg.

Mein liebes Herr Heckelmann!

Ihren Brief vom 3 Januar habe ich empfangen, und besonders mit Interesse gelesen. — Ich sehe, daß mein lieber Herr Heckelmann sehr fleißig gewesen sind, und bewundere nur, daß solches auf Ihre Gesundheit, da an Ihrer Brust Ihr Vater und alle Geschwister an Schwindsucht, sowie Ihre Mutter an Lungenentzündung in wenigen Monaten, und die meisten in 6 Wochen, von der Welt abgerufen wurden, sich nicht nachtheilig geäußert hat. Ihre Briefe müssen mir Alles beweisen, was bis dahin noch Zweifel in mir erregen konnte, daß Sie mir wirklich ein Herz geschenkt haben, welches Ihnen ganz allein gehört, und nur für Sie schlägt. Ihre Briefe müssen mir auch ein wenig zur Ruhe kommen, da ich mich auf Ihre Briefe, so bald ich sie erhalten, sogleich niedersetze, um Ihnen zu antworten, und Ihnen meine Gefühle zu schreiben, die eigentlich endlos sind. Lassen Sie mir ein wenig zur Ruhe kommen, da ich mich auf Ihre Briefe, so bald ich sie erhalten, sogleich niedersetze, um Ihnen zu antworten, und Ihnen meine Gefühle zu schreiben, die eigentlich endlos sind. Ihre Briefe müssen mir Alles beweisen, was bis dahin noch Zweifel in mir erregen konnte, daß Sie mir wirklich ein Herz geschenkt haben, welches Ihnen ganz allein gehört, und nur für Sie schlägt. Ihre Briefe müssen mir auch

[illegible] bis auf [illegible] [illegible] Rinder [illegible]
die Rechnungsführer, [illegible] die Kasse für Neuen [illegible]
mit [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Briefen [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]; [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ℳ 20.—
[illegible]' —

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Julio 1[illegible] [illegible]

— 3 —

Nach unserem Calculo haben wir etwa U.
zuviel bezahlt für die Scherer der beiden Angen & Cuer
welche U.150000 betragen (während der meinige U.50000.-)
wer mit 1/3 Antheile hoffentlich bekommen Sie den
Saldo für uns heraus, ohne ernstliche Schwierigkeiten. —
Ich bemerke noch, daß wir verschiedene Utensilien auf Mitte
Zwanzig (Maschine etc) nicht übernommen haben,
& daß dieselben hier für Rechnung der erlossenen Firma
realisirt werden, & kaum mehr als $2000.- ergeben
werden. Außerdem habe ich auch die Rechnung "Diene"
nicht mit übernommen.

Just Mayer ist bereits unterwegs. Inzwischen
schreibt mir sein Vater, daß er ihm U.10000.- versprechen
will, & schreibe ich ihm heute deshalb. Mayer wollte von
seinen Eltern U.30000.- haben, er schuldet uns ca U.12000.-
die wir ihm zum Landeskauf versprechen mußten.

Ihrer Frau Hermesinghe er hoffentlich nach Wunsch; die
Meinige kann sich noch nicht wieder an hiesiges Leben
gewöhnen, ist auch zu ausgesetzt, aber eine Gesellschaft
will sie nicht nehmen.

Mit herzlichen Grüßen an Hans zu Hans

Ihr ergebener

[illegible]

Julio 10: 9.

Propose.

Herrn Cesar Wehcheke.

Hamburg.

Geehrter Herr Wehcheke!

Ich bestätige mir in Ergebenes vom 25. Juni und hatte nicht das Vergnügen, von Ihnen zu hören. –

Abschlusspapiere. Durch das Nichteintreffen des Abschlusses vom 30 Juni 1897, welcher schon im November v. J. herausgeschickt werden sollte, sind wir in arge Verlegenheit gekommen, indem wir ohne solche unseren diesjährigen Abschluß nicht fertig stellen noch uns über unser Geschäft Klarheit verschaffen können. Dies ist um so ernster, als die gegenwärtigen politischen Verhältnisse des Landes sehr unsicher sind, und der Ausbruch eines Krieges zwischen Chile & Argentinien als kurz bevorstehend angesehen wird; ein solcher Krieg wird auch anscheinend unseren Ort in directe Mitleidenschaft ziehen, so daß wir aufs Schlimmste gefaßt sein, und sorgetragen müssen, unsere geschäftliche Situation, für eventuelle spätere Schäden und Reclamationen, documentiren zu lassen.

Julius 10 de 98.

— 2 —

Solches ist aber, wie gesagt, ohne Ihren Abschluß vom Juni 30/1897, auf Grund dessen ich das Geschäft für eigene Rechnung, was der neuen Firma, übernommen habe, absolut unmöglich, so daß ich mich gezwungen sehen würde, Sie für den uns aus dieser Verzögerung erwachsenden, und bereits erwachsenen Schaden verantwortlich zu machen. —

Um uns wenigstens ein annähernder Bild unserer Lage zu geben, haben wir jetzt auf Grund des Ihnen s. Z. gesandten Papiers, sowie Ihrer Conto corrente, eine rohe Bilanz p. Juni 30/1897 gemacht, und gefunden, daß wir Ihnen bereits mehr für Ihren Geschäftsantheil an der alten Firma bezahlt haben, als Ihnen zukommt, wie wir in folgendem Zahlen mäßig Ihnen nachzuweisen uns erlauben:

Laut beigefügtem Auszuge, der mit dem Ihrigen übereinstimmt hatten Hehehehnes' Ihnen bis zum 30 Juni 1897 remittirt Saldo Mk 35318.55

Hierzu kommen weitere Rimessen bis zum 17. December 1897 abzüglich Ihrer Zahlungen etc. von M. 791.90 " 55585.34

ferner meine Zahlung Nov. 11/97 " 80000.—

total Mk 170903.89

Inlav. 0 98.

– 3 –

Mk. 170903.89

zuzüglich ferner Saldo Rechnung
Gente Grande, p. 30/6.97 welcher von
Ihnen übernommen ist $ 17843.46 . 26765.19

total Mk 197669.08

Dagegen Ihr Geschäftsantheil
der erloschenen Firma Mk 150000.–

Mehrzahlung für Haus $ 5000.–	7500.–	zu Gunsten der erloschenen Firma
Weniger Waaren-Abschreibung	5000.–	
" Unsicherheit do $ 2000.–	3000.–	
angenommener Gewinn p. 30/6.97	7500.–	
Mk.	173000.–	

mithin haben wir Mk 24669.08 zu viel gezahlt.

Ich zweifle nicht, daß Sie mit der gleichen Beilage, mit der wir Ihnen Zahlungen gemacht, Sie nunmehr auch uns den zukommenden Saldo zurückvergüten werden, und bitte ich Sie solchen Herrn Carlos Vickelmann auszukehren, welcher meine Vollmacht hat, denselben in Empfang zu nehmen, und in meinem Namen die Angelegenheit zum Abschluß zu bringen.

Inzwischen verbleibe ich

Mit freundlichen Grüßen!

[illegible]

Juli 14 9.

Mein lieber Max!

Heute nehme ich Ihre liebenswürdige Bereitwilligkeit wieder in Anspruch, indem ich Sie bitte, mir ein Cliché (Deutscher Reichsadler) für Publicat in der Zeitung besorgen zu wollen. – Ferner würden Sie mir einen großen Gefallen thun, wenn Sie mir ein Reglement über die Bildung etc. des Cuerpo Consular, Wahl der Decano & Pflichten desselben etc. besorgen könnte oder wenn ein solcher nicht existirt, mir etwas Auskunft über diese Gegenstände vom Konsulate besorgen könnte. Ich habe hier der drohenden Situation wegen, die anderen Consuln zu einer gewissen Besprechung & gleichzeitigen Bildung der Cuerpo Consular (bis her ging jeder seinen eigenen Weg) eingeladen, & möchte über alle einschlägigen Puncte sowie über die dort etablirte Usanz orientirt sein.

O Higgins treibt sich hier irgend wo herum, niemand weiß wo, nimmt Kosten in verschiedenen Plätzen, überhaupt eine Heimlichkeit, die unverständlich ist, als ob man argentinische Spione hier fürchtet. Gesindel ist genug hier, auch Chilenischer, dafür hat die Regierung gesorgt. Mit der getriebenen Sicherheit von früher ist es vorbei. –

Wie siehe es bei Ihnen aus? Glaube man, daß es Krieg giebt? Hier werden allerhand Vorbereitungen getroffen.

Mit herzlichen Grüßen

[illegible]

Julio 14 9

Señor don M. Señoret.

Talcahuano.

Estimado amigo,

He recibido su última carta con los poderes para vender su hijuela, por lo que veo que Vd. acepta la oferta de $3500.- Sin embargo no he hecho todavía la transaccion, tratando de sacar un poco mas, pero hasta ahora parecen que estan terminados de no pagar mas. Sovetich ha transferido el contrato á Helmrich, pero no he dado mi autorizacion todavía.-

Por favor del capitan Valenzuela tambien he recibido los pavos que han llegado en buen estado y están ornando el gallinero de la Señora, quien por nada quiere matarlos; mi sincera gracia por el regalo.

Hemos visto con mucha indignacion, que sus amigos los pechoños siguen hacerle la guerra en la manera cobarde que acostumbran, y nos alegró que este señor en el Senado le ha contestado tan bien, que debe quedar avergonzado de su proceder. Aquí parece todos esos tipos oscuros estan de capacidad, á que no sea que haga un cambio, cuando viene el nuevo Gobernador, quien se dice es muy conservador.

Al fin han decretado la Municipalidad, y corre la voz que Correa, Aguirre y ya han sido nombrados Alcaldes

Julio 14 98

que le han hecho una elojia, pues son todos sus amigos que sabian apreciarle. Yo no sé si puedo aceptar el puesto y depende de la resolucion del Gobierno aleman, aunque el puesto es nada mas que honorio cansa y sin calidad alguna en la politica.

Se dice que el Gobierno ha resuelto vender en remate el arriendo de los terrenos, que Vd nos concedió en Ultima Esperanza, y cuya concesion causó tanta bulla en aquel tiempo. Los Argentinos ya han dado titulo de propiedad sobre dichos terrenos, y nos habian notificado de desalojarlos. Asi que el Gobierno reconoce eso como su territorio. Aqui se hacen muchos preparativos para la guerra, y aun que lo hacen secretos todo el mundo lo sabe. La O Higgins no hay venido á este puerto, quien sabe porque, talvez tenian miedo á espias argentinos, que dicen hay muchos aqui; hay no mas se sabe, que ha estado en Pecket Harbour y en San Nicolas tomando carbon y agua. Corre la voz que Vd se embarcará en ella como jefe de una escuadra que debe venir para acá. Mucho nos alegraremos si fuese cierto.

Hagame el servicio saludar á la Señora; la seria les manda muchos recuerdos, y con un fuerte abrazo me repito de Vd

su affmo y Sro

[signature]

Punta Arenas, Julio 20/1898

Mitz gráfmatrix

Señor Jefe del Apostadero Naval
de Magallanes.

Rodolfo Stubenrauch
por Stubenrauch y Braun, propietarios del
Muelle de Descarga á V.S. respectuosamente digo:
Que con fecha 1º de Abril del año en curso el Señor
Gobernador del Territorio me concedió el permiso
para estender hasta la estremidad de nuestro
Muelle un ramal de la Cañeria de agua potable
con la condicion que los buques del Estado po-
drán aprovechar ese ramal para surtirse de
agua sin que los concesionarios tengan derecho
á remuneracion alguna por este servicio. A
consecuencia encargué la cañeria y demas
útiles necesarios, que con un costo de cerca
tres mil pesos me han llegado ultimamente.

Ahora segun V.S. me ha espresado en la
conversacion del 15 prte aparece, que desde la
reciente creacion del Apostadero Naval la cañeria
del agua potable depende de V.S. y que por con-
siguiente el permiso obtenido de la Gobernacion
previamente deberá ser confirmado por V.S.

Por eso me presento á V.S. rogandose
sirva confirmar el permiso referido, y con

la obra, que prestará importantes servicios á los buques del Estado, que hoy día no pueden aprovechar la cañería existente, demanda fuertes gastos ofrezco á V.S. un contrato por no menos de tres años bajo las siguientes condiciones:

1º Los buques del Estado podrán aprovechar el ramal en el Muelle con preferencia y sin remuneracion alguna,

2º Tomaré á mi cargo el cuidado y la limpieza del estanque recibidor en el Rio, que actualmente existe, salvo caso de fuerza mayor,

3º A la espiracion del contrato se podrá renovarlo convenientemente, y queda renovado, si ninguna de las dos partes dé un aviso de tres meses de anticipacion. En caso que no se renueve, la cañería establecida por mi siempre quedará mi propiedad pudiendo yo sacar la parte que comunica la cañería matriz con la del Muelle.

Es gracia &c. &c.

[illegible]

Augsb. 6

Mein liebes Fräulein!

Seit 4 Wochen war ich [illegible] Freundlichen Zeilen vom 9 Juni mit der [illegible] Beilage von dem Tode Mackenzie's [illegible], welche ich [illegible] [illegible] [illegible]

6/8 90

2

auch in Zukunft keinen Credit in Anspruch nehmen, einerseits der hohen Zinsen wegen, & denn auch um nicht etwa zu 17 1/2 zurückzuzahlen, was vielleicht nur 16 werth ist. — Mit nächster Post werden jedoch Rimessen erfolgen. —

Von Wahlbeba habe ich endlich Abschluß mit letzter Post erhalten aber was für einen! es ist ein Vergnügen zu sehen, wie solche Abschlüsse gemacht werden & kann man denen lernen. Ich habe nun das Blatt gewendet, & hier mit H. Wolthe einen genauen Abschluß ausgearbeitet, welcher heute nach Dieben geht, & jedenfalls etwas verschlungen wird. Hiernach schuldet sie mir Uk 12167.81 anstatt des von mir erlangten Betrages von Uk. 25408.31. Ich sende Ihnen einliegend Copie meines Briefes sowie der Conto Corrente, woraus Sie Näheres ersehen werden. Sollten die Herren dies nicht annehmen, so bin ich gewillt es zur Klage oder Arbitrage kommen zu lassen, wenngleich ich vorziehen würde ein wenig nachzugeben, um nicht zu viel böses Blut zu verursachen, denn ich bin in der Ferne leider nur immer mit ihnen leidt.

Wir erwarten sehnlichst Nachricht von der Segelung der Camille, heute haben wir schon kein Holz mehr übrig & die Bauzeit fängt bald an; ich denke wir werden die ganze Ladung schlank verkaufen. — Mit besten Grüßen von Herzen

Ihr ergebener [illegible]

P.S. Der Herr Gerichtsrath habe ich mir von H. Pulich, Berge, 53 Rosenstraße Remmen lassen @ 1.52 fl. Abg. — Wollen Sie mir bitte ein gleiches Quantum senden lassen, wenn er die Fahrt seit erlaubt. Es können außerdem auch einige Tagfrosen & Mannsgrosse beigefügt werden. Die von Ihnen erhaltenen Zeilen sind [illegible]

Sept. v. 6. 3 98

p. Herrn

Herrn Cesar Wehrhahn.

Hamburg.

Geehrter Herr Wehrhahn!

Seit meinem Ergebenen vom 10. Juli v. 8. August empfing ich Ihr Geehrtes vom 29. Juli, dessen Inhalt ich mir bestens bemerkte.

Steamer Agentur. Ich bemerkte mir, daß Sie Sich mit der Rosmor Gesellschaft geeinigt, und daher vor der Hand nichts für eigene Rechnung zu unternehmen Veranlassung haben.

Machine Ponton. Es ist mir trotz aller Bemühungen nicht möglich gewesen, die an Board gelassenen Gegenstände der Regierung anzuhängen; selbst die contractlich abgemachte Miethe wird mir vorenthalten, habe ich solche nur bis December v. J. erhalten. Die Sache ist aber zu geringfügig um den Apostelus deßhalb zu verklagen, und habe ich es vorgezogen, sämmtliche Gegenstände an Board zu remotiren, um die hohen Gestor des Landens zu sparen. Das Resultat ist denn auch ein miserables gewesen, doch bin ich froh, die Sache los zu sein, da der Apostelus Wiener Mensch, und für das Fehlen der alten Winch verantwortlich zu machen & möglicher Weise noch für die gretendirte Ponton Miethe. Einliegend sende

3 Septbr 98.

4

Ihnen Original Rechnung der Mertillon & lasse Abrechnung mit nächster Gelegenheit folgen. —

Di. Meidell Wwe. Eine genaue Auskunft kann ich über diese alte Firma nicht geben. Ich sehe aber, daß sie ein ganz activ Geschäft macht & gut remittirt & sagt man mir, daß sie mit einem Kapital von 80-00000.— arbeitet. Inhaber sind die unmündigen Kinder der verstorbenen Frau Meidell, bevollmächtigter Herr Otto Seeger. —

Mit freundlichen Grüßen

[illegible]

September 3 98.

Herrn

Mein lieber Herr Mahlmann!

Ich schrieb Ihnen am 6. August und empfing seitdem Ihre Privatzeilen vom 15 Juli, 28 u. 29 Juli. Nach dieser letzten Jeremiade zu urtheilen, müssen Sie riesig schlechter Laune gewesen sein, was auch kein Wunder ist bei den jetzigen tollen Zuständen hier in Chile, wenn auch wir leider ohne Noth berührt werden, da der Gobierno jetzt eine Menge Geld hier ausgiebt, was man so schließlich nehmen muß. Wer weiß was die Post heute bringt, jedenfalls nichts Erfreuliches. Vor Eintreffen der Briefe, schaten wir noch nicht was unser werthes, ein Cambio von 11 %, natürlich verschwand der Gold im Umsehen, & ist heute schon in die Raritäten Cabinette gewandert. Daß man unter solchen Verhältnissen keine Wechsel kaufen mag, ist selbstverständlich abgesehen davon, daß die Bank gar keine abgiebt, & Wollwechsel jetzt zu Ende sind, & vor Dumba nicht darauf zu rechnen ist. Aus diesem Grunde senden wir Ihnen von hier nichts, sind aber um Sie aus Ihrer Ängstlichkeit zu befreien, in Unterhandlung mit einer Bank drüben getreten, um einen Vorschuß von etwa 4000 – zu extrahiren. Wir erwarten nur ein Telegramm, um die Sache in Ordnung zu bringen. Außerdem werden Sie auch ein Mayer einen größeren Posten für uns erhalten, & sowie wir über diesen Berg ein mehr geregelte Courtesverhältnisse angeben sein werden, soll er nicht lange dauern, bis Ihr Gutsehen auf den

September 9.

3

[illegible]

Was kann ich Ihnen auch nicht angeben.

Hoffentlich bessern sich die Volks-Verhältnisse bald und erhalten Sie bei guter Laune; er muß recht fest sein, wenn man sein sauer erworbenes Siegeln so sich entwerfen sieht, bloß weil die Herren Populares im Trüben fischen wollen; die ganze Rotte in Santiago sollte aufgehängt werden, ebenso die Rodeiro brüder, welche um eine Leggelie von Land die dem öden Patagonien der ganze Land in einen blutigen Krieg verwickeln wollen. Die Guardia Nacional wird tüchtig hier nach deutschem Muster gedrillt, doch der thut den Chiloten gut.

Mit herzlichen Grüßen von Haus zu Haus

Ihr freundschaftlich ergebener

[illegible]

Früheres von Schreiben
sind doch nicht billiger ausgekommen
wie Sie mir sagen & hätte mehr
Commissionen zu empfangen.

Pide se subsanen errores en la tasacion de propiedad que expresa.

Señor Juez de L.

Guillermo Bloom

á V.S. respectuosamente espongo: que en los padrones de avaluo del Territorio de Magallanes figura mi propiedad, situada en la Esquina N. Este, Calle Valparaiso y Calle Magallanes, dos vezes, es decir

Calle Valparaiso avaluo Veinte y cinco mil

Calle Magallanes avaluo Veinte mil pesos.

Ademas la propiedad que consiste de 25 metros por 50 metros de fondo con una casa vieja de madera: ha sido valuada demasiado subido en Veinte mil pesos, como prueba el canon de arriendo que produce, es decir de ciento sesenta pesos. Capitalizado este producto al interes del doce por cientos da un valor efectivo de Diez y seis mil pesos, cuya suma debe servir de basis para el cobro de Impuesto sobre haberes.

Por tanto

A V.S. suplico se sirva ordenar, que subsane el error en que ha caido la comision avaluadora, y que se reduzca el avaluo de la propiedad al nivel que le corresponda.

Es justicia etc. etc.

Señor Juez de L.

Rodolfo Stubenrauch

á V.S. respectuosamente espongo: que en el Rol de Avalúos del Territorio de Magallanes publicado en el diario "El Magallanes" se encuentran las siguientes propiedades inscritas con los nombres de Wehrhahn y Cía en la calle Körner, sitio avaluado en veinte y cinco mil pesos, y de don Guillermo Bloom en la avenida de Independencia, manzana baldía avaluada con doce mil pesos. El sitio y la manzana referida son de propiedad del que suscribe.

Por tanto

A V.S. suplico se sirva ordenar, que se subsane el error.

Respectivamente etc.

[illegible]

Sociedad de Ultim

á R.

Debe

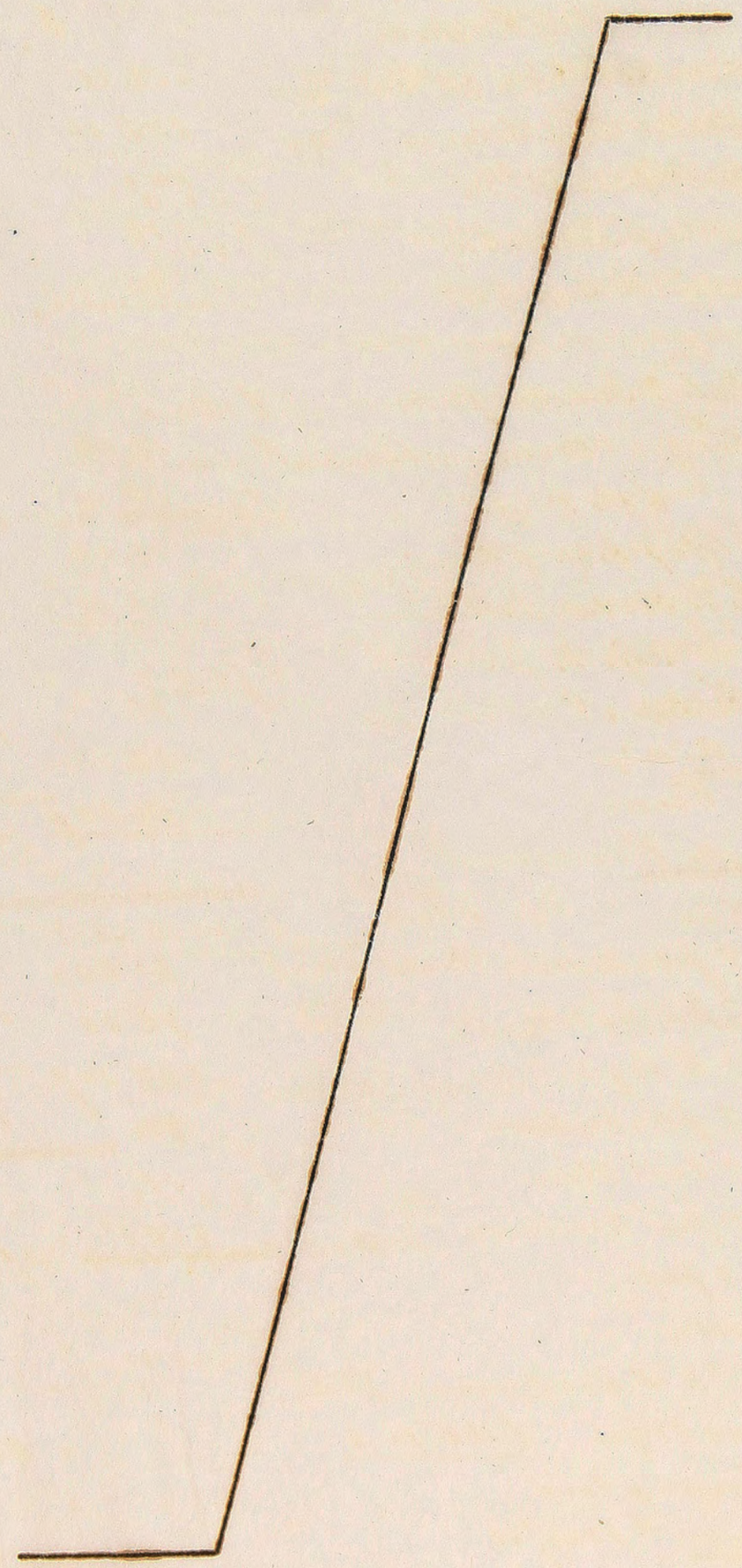
1894				
Junio 30	Cuenta provisiones via Rio Gallegos		$	566.86
Agosto 21	Avance trabajadores (p. Toro)	658.65		
	Provisiones s/ gata "	515.03		
	Carpas Brauns Blanchard	240.—		
	Embarque Gente p. Toro	12.—		
	Cuenta carne p. viaje	30.—		1455.68
	Cuenta p. carreta y provisiones			397.50
	" Pertigo p. carreta			10.—
Octubre 25	" Lactas	$ 19.50		
Novbre 10	" Herramientas p. fierro	" 58.80		
Dicbre 8	" Fierro p. carreta } s/ Gallegos	" 11.20		
	Maderas p. id. } s/ Gallegos	" 12.50		102.00
1895				
Febrero 5	Pago Saldo Gente (Camino)			
	Lopez	$ 115.—		
	Hidalgo	" 38.—		
	Rivera	" 98.20		251.20
Marzo 3	Cuenta Provisiones			350.95
Mayo 31	" " Dip. p. Toro			1264.75
Junio 30	Pago s/ John Mitchell (Cook) 52.50 / 8.80	$ 61.30		
	" s/ Ed. Ranke 51.20 / 21.30	72.50		
	" s/ R. Vogel	237.50		
	" s/ John Andersen £ 5.—	71.—		
	" s/ Viltó Olsen	55.—		
	" s/ José Maldona	250.—		747.30
Setbre 7	" s/ Jabe			60.—
Octbre 31	Cuenta			12.—
Junio 1	Pago s/ H. H. Woodman 1/3 de 1000 ovejas £ 166.12.6			2352.40
Mayo 31	Embarque p. Toro			20.—
Dbre 31	Intereses s/ 24912/60			615.20
			$	8205.84
31	Saldo		$	8205.84

á la vuelta.

Ma. Esperanza

Stubenrauch. Constantinus

	Haber
1895 Dic 31 P. Saldo	$ 8205.84
	$ 8205.8



Sociedad de

Debe

1895					
Dicbre 31	A Saldo			59076	$ 8205.84
1896					
Enero 21	" Paga Vale p/ A. Rosa		£ 3.0.0		" 40.50
	" " " p/ M. Espejone			644	" 52.—
Febr. 29	" " " p/ G. Fernandez				" 58.—
	" Cuenta 1ª Cuenta Ofic. Foro	30/5.95		766	" 28.—
	" Gastos Asunto Terreno	30/7.95			" 30.—
Marzo 31	" Vale p/ Juan Daretto		£ 5.0.0	441	" 70.—
Abril 30	" " p/ J. Lundberg		£ 6.0.0	508	" 84.—
Agosto 10	" " p/ M. Espejone			300	" 60.—
1897					
Enero 28	" Vale p/ Tweedie for Dip		£ 28.0.0	1293	" 392.—
Octob. 30	" Cheque p/ Wordmann Reduna á cta ovejas		£ 250.0.0	2955 13.70	" 3425.00
	" 1 Vela p/ carga p/ Condor			24	" 40.—
Dicbre 18	" Paga Wordmann Reduna á cta ovejas		£ 50.0.0		" 685.—
" 31	" Intereses p/ 61631/60				" 1027.18
					$ 14197.52
1897					
Dicbre 31	A Saldo		$ 10248.42		
1898				@ 13.70	£ 748.1.3
Junio 30	" Intereses p/ 26928/60				22.8.9
	Valor p/ 30 Junio 1898				£ 770.10.0

S. E. a. O.

Punta Arenas, Setbre 14/1898.

[signature]

Ultima Esperanza

a R. Stubenrauch

Haber

1897

Setbre 30 P. Cuenta de venta de 1ª Rem. de lana
p/ Gulf of Akaba
44 fardos lana £ 286.2.1.
1 " Cueros " 3.11.7
£ 289.13.8
% 1/2 % 1.8.8.
£ 288.5.0 v/p $ 3949.10

3559

Dicbre 31 " Saldo " 10248.42

$ 14197.52

Entregado
14/9.98

Septbr 18 8.

Herrn Fr. W. Thaden.

Hamburg

Ihr Geehrtes vom 12 Januar kam mich nach Rückkehr von Europa zu mich besitz und bedaure ich, daß die Begleichung der Rechnung sich hierdurch verzögert hat.

Heute weise ich Herrn Carlos Tickelmann, dort, 65 ge Bleichen, an Ihnen Mk 156.50 zum Ausgleich Ihrer Rechnung auszukehren.

Bitte mir per Postpacket ein gutes Handbuch für Gartenbau, ohne rein einliegendes Reis, senden zu wollen.

Hochachtend

[illegible]

Señor Gobernador,

Rodolfo Stubenrauch, por Stubenrauch y Braun, propietarios del Muelle de Descarga, á V.S. respectuosamente espongo: que con fecha 1º de Abril se me concedió el permiso de estender hasta la estremidad del Muelle de nuestra propiedad un ramal de la Cañeria del agua potable, y al principio del mes de Julio me habia llegado de Valparaiso la cañeria y demas materiales necesarios para hacer este trabajo. Estando de suma urjencia y necesidad tanto para los buques del Estado como para el servicio de los particulares, que se establezca el servicio del agua potable, me presento á V.S. suplicando se sirva confirmar dicho permiso, con el fin de poder iniciar los trabajos, bajo las condiciones establecidas en el permiso, referido con las ampliaciones siguientes:

1º Se proveerá á los buques del Estado, libre de gastos y con preferencia, el agua potable en la estremidad de nuestro Muelle,

2º El ramal de la cañeria se hará por cuenta de la Empresa del Muelle de Descarga, quedando siempre propiedad de ésta última. En caso que se

entregará la cañería matriz á una Empresa
particular, para su explotacion y mantenimiento,
el permiso concedido á la Empresa del Muelle
será respectado por los nuevos Empresarios.
3º La Empresa del Muelle abonará al Fisco como
contribucion un tercio (33 1/3 %) de lo que
perciba de la venta á los buques mucantes ó particulares
4º En caso que el Supremo Gobierno no acepte
ésta proposicion me obligo á desconectar
la pañería de la cañería matriz.

Por tanto

V.S. suplico se sirva acceder á lo que dejo
solicitado.

Cartagena etc. etc.

[signature]

29/9.98

Señor Gobernador,

Rodolfo Stubenrauch por Stubenrauch y Braun, propietarios del Muelle de descarga, á V.S. respetuosamente expongo: Que con fecha 1º de Abril de 1898 la Gobernacion me concedió el permiso de estender hasta la estremidad del Muelle de nuestra propiedad una parte de la Cañeria del agua potable, y al principio del mes de Julio me habia llegado de Valparaiso la cañeria y demas materiales necesarios para hacer éste trabajo. - Estando de suma urjencia y necesidad tanto para los buques del Estado como para los particulares, que se establezca el servicio del agua potable, y para que se perciba una renta del mismo, á V.S. me presento suplicando se sirva confirmar el permiso pedido con el fin de poder iniciar los trabajos desde luego, bajo las condiciones establecidas que son con las ampliaciones siguientes:

1º Se conceda á los señores Stubenrauch y Braun el permiso para prolongar hasta el estremo del Muelle de descarga, de su propiedad, la Cañeria del agua potable perteneciente al Fisco, tendida hasta la pilera del mar, bajo

las condiciones siguientes:

2ª Mantener en buen estado de servicio dicha prolongacion, hecha por cuenta de los concesionarios, durante todo el tiempo que dure ésta concesion, ó sea tres años, que pueden prorogarse por periodos iguales en caso que á los partes convenga,

3ª Proveer á los buques de la Armada y á los al servicio del Estado, libre de todo gasto y con preferencia, del agua que necesiten para su consumo, del Cabezo del Muelle,

4ª Los concesionarios abonarán mensualmente al Fisco como contribucion, un tercio (1/3) de lo que perciban por la venta del agua á los buques (mercantes) ó á particulares.

5ª El Fisco tendrá el derecho de nombrar en caso que lo estime necesario, un interventor, que examine las cuentas de los concesionarios sobre la venta del agua.

6ª El Fisco se obliga por su parte á mantener asimismo en buen estado de servicio la cañería de la propiedad, y hacer en la bocatoma los trabajos necesarios para asegurar la captacion del agua en las mejores condiciones,

7ª El canal de la cañería hecha por los concesionarios en el Muelle de la propiedad queda siempre propiedad de ellos,

8ª En caso que el Supremo Gobierno no

acceptase éste arreglo, los concesionarios se obligan á desconectar la cañería de la propiedad con la cañería matriz.

Por tanto

A V.S. suplico se sirva acceder á lo que dejo solicitado.

Es gracia etc. etc.

[illegible]

Señor Gobernador Marítimo.

Rodolfo Stubenrauch dueño de la goleta "Zelia" á Vd me presento y espongo: que desde el año 1896 soy armador de dicha goleta inglesa, y pedí en oportunidad que se me estendiese el Certificado de Matrícula y que se me proveyese la Patente nacional de Navegacion con bandera chilena, y que aun al presente no me han llegado los documentos necesarios. Deseoso de no verme envuelto en inconveniente por visita de buque de guerra ó exijencias de las Capitanías de los puertos en que hace escala el buque citado, vengo en solicitar de Vd, me estienda un pasavante hasta que me lleguen los documentos necesarios á la legalisacion de la bandera.

Es gracia etc. etc.

R. Stubenrauch

Señor Gobernador Marítimo
de Magallanes.

Stubenrauch y Cía
armadores del vapor "Keel-Row", propiedad
de los Señores Roig y Balverde, á Vd respectivamente decimos, que en el mes de
del año en curso se ha pedido se les estendiese
á nuestros representados el Certificado de
Matricula y se les proveyese la Patente de
Navegacion con bandera chilena para dicho
vapor, y que aun al presente no han llegado
de Valparaiso los documentos indicados.
Deseosos de no vernos envueltos en in-
convenientes por visita de buques de
guerra ó por exijencias de las Capitanías de
los puertos en que hace escala el vapor
citado, venimos en solicitar de Vd, se
les entienda á nuestros poderdantes un
Pasavante, hasta que les lleguen los docu-
mentos necesarios á la legalisacion de
la bandera.

Es gracia etc. etc.
Stubenrauch

STUBENRAUCH & Cía
3 OCT 1894

1 Octob. 18 98

Ramses

Herrn Roepk. Herrn

Valdivia.

Mit heutigem Dampfer erlaube ich mir, Ihnen

Säcke, Leere Flaschen zu senden, mit der Bitte, mir für den Erlös derselben Pflanzen für meinen Garten & Gewächshaus sendet zu wollen, und zwar

Spalier obstbäume, Zimmer?

Kultivirte Obstbäume & Kirschen, Monatsrosen

Johannisbeer Sträucher, Weiden Wein, Jasmin etc. etc.

ferner einige gute Topfpflanzen, Farren, Rosen, Fuchsien & was sonst dort erhältlich ist.

Ich bitte Sie, den Capit. des Dampfers, welcher die Bäume bringt in Meinem zu ersuchen, sich der Pflanzen anzunehmen.

Indem ich Ihnen im Voraus meinen besten Dank sage für die Ihnen aus dieser lästigen Commission erwachsenden Mühen, verbleibe ich

Mit besten Grüßen!

J. Hoffmann

Octubre 18 de 98

Señor don Mariano Guerrero Dusuñan
Santiago.

Estimado amigo.

He tenido el gusto de recibir sus dos apreciadas cartas del 26 de Setbre y 10 pte, cuyo contenido ha tenido mi entera atencion. Me apresuro de espresar á Vd mis agradecimientos por ellas así como por su ofrecimiento de hacer valer su influencia en favor nuestro respecto á la pretension de Wales por la Península. Como Vd se recordará habíamos arreglado nuestra frontera con Wales, y ahora se ha demarcado definitivamente, aun no sin alguna dificultad por parte de Wales. Estos señores ingleses, que tien poco dejan al país no pueden agarrar terreno suficiente para satisfacer su hambre, aunque tienen ya casi toda la Tierra del fuego, Chile y argentina. — Al hacer aquellos arreglos habíamos convenido tambien, de no hacernos competencia por la Península bajo esta idea yo no he dado paso alguno, hasta cuando por casualidad supe, que Wales se habia presentado pidiendo entrega del terreno. Me presenté al Sr. Gobernador y le espliqué bien el asunto, y en seguida presenté un escrito, de lo cual le acompaño copia; el Señor Bories nombró un ingeniero para que estudie e informe sobre el asunto, cuyo informe segun me dicen, favorable para nosotros, ha sido estudiado

Octbre 18 90

2

é informado detenidamente por don Carlos. Yo conozco el texto de éste informe, pero creo que no ha sido en favor del Sr Wales. El Ingeniero hoy me dice que informó, que la Península bajo ningun concepto puede ser de Wales, y admite nuestros derechos, pero como no son bastante esplícitos los límites en el contrato cree que debe declararse fiscal. Yo creo que el Gobierno aceptará ésta opinion, pues seria contraria al sentido en que se ha dado la concesion. El poco valor de la Península, tanto por la escasez de pasto como por la falta absoluta de agua, hace parecer ridícula la pelea establecida, pero yo creo estar en pleno derecho de ocupacion, y seria una injusticia, si se nos quita; ademas puede tener valor solamente para nosotros por tener el campo mas cercano para trabajarlo. Por eso y por el amor propio desearia, que se decida en nuestro favor, y le agradeceria infinitivamente, si Vd hace valer su influencia para conseguir una decision favorable para nosotros, servicio que Vd tan bondadosamente me ofreció.

Respecto á la pretension de la Sociedad Esplotadora que no teniendo suficiente con el millon de hectáreas trata arrastrarnos otro pedazo de terreno, no tengo miedo pues su pretension anda demasiado caja para poder

contar

Octubre 18

3

[illegible] [illegible] [illegible] [

Octbre 18 de 98

trabaja con mucho anhelo, y aunque todavía no hay fondos, se nota que hay movimiento y trabajo. Punta Arenas ya principia transformándose y el barro y pantanos pronto (no) se conocerán solamente por el mal recuerdo. El Gobernador es muy activo y tiene la mejor voluntad para el bien público.

La Señora le agradece sus buenos deseos y le devuelve sus atentos saludos, los nervios van a desaparecer poco á poco, y para mi recreo piensa pasar algun tiempo con su hermana en Gente Grande. Me encarga de mandar á Vd muchos recuerdos y de saludar á su apreciada familia en nombre de ella.

Adhiriéndome á esto me ofrezco siempre á Vd

su afmo. y S.o

[signature]

P.S.

Su encargo de cueros de Cisnes tiene mi entera atencion; tengo miedo que la época es muy mala pues los aves estan perdiendo ahora su piel de invierno y su piel hoy dia no sirve. He escrito al Sr Hobbs y á McRae encargandoles me procuren cueros del invierno, y tan pronto que tengo el numero suficiente lo entregaré al Señor Thiessen con el fin de tenerlos arreglados.

Vd.

Octubre 21

Señor don Manuel Señoret.

Talcahuano.

Estimado Amigo,

Hace tiempo no he tenido el gusto de oír de Vd, solo por los diarios veo, que le han dado otra comisión más alta en la Marina, por lo que nos alegramos mucho. Don Luis Aguirre le habrá contado, en su pasada, todas las cosas de aquí; le habrá pedido le dé cuenta sobre el asunto de la hijuela, que al fin hace poco he vendido, así como sobre los asuntos de la Imprenta. Creo que marchó muy bien este negocio, que ya debe dar un buen interés; sin embargo yo no he visto balance alguno, y no me meté pues Vd no me ha encomendado.—

La hijuela vendí en $ 3600.— pagando yo los gastos, después de haberme convencido, que no se podía sacar mejor precio que era lo mejor disponer de ella. El actual dueño ya tiene un pleito con su vecino; quien no quiere aceptar la mensura efectuada por el ingeniero.— Vd nunca me ha indicado el monto de la hipoteca, que hay que cancelar. En la Notaría me dicen que hay las siguientes

11/10.93	1ª hipoteca	$ 804.95
13/10.94	2ª "	$ 724.64
16/5 96	3ª "	$ 1078.29 total $ 2607.88. Serán

Octubre 21 98

2

correctos éstos números? El comprador pagó al contado $ 2500.- así que no me alcanza la plata para las hipotecas; pero creo que puedo conseguir, me pague el resto antes que vence el plazo de 3 meses. En ésta espectativa pagué la cuenta de Whaits & C°, que importa $ 377.83. En casa de Dobrée no debe Vd nada. - Con el próximo vapor espero poder dar á Vd rendición de cuenta y remesa del saldo que quedará á su favor.

Aquí las cosas marchan bien; la Municipalidad trabaja con actividad, así que el pueblo principia transformándose, y pronto pertenecerá á la historia la queja sobre malas calles y falta de alumbrado público. En éstos días se hará el contrato con la Sociedad de Luz eléctrica.

Hágame el servicio saludar á su apreciada señora, tanto por parte de la Nieta como por la de quien suscribe, y con un fuerte apretón de manos para Vd me repito de Vd

Su affmo y S.

[illegible]

Vorbo 12 90

Strauss

Wien, [illegible] Mechitharisten

Ihr Schreiben vom 2 Novbr. und Ihre Briefe vom 8, 20 Novbr. u. 6 October, den letzten mit a Interesse gelesen. Ihre Art gegen meine aufrichtige Absichten zu handeln, u. Sie betrübt mich aufs neue zu behandeln, da ich in Ihren Briefen nicht gesehen habe, freundschaft, und eine wahre Neigung gegen mich zu finden, welche mich von dem Recht zu urtheilen, u. einen redlichen Gedanken zu haben. Ich weiß deßwegen nicht, ob es mir Ihnen noch nöthig sein wird, ob Weitläufig zu schreiben, u. Ihnen Entschuldigungen zu machen, oder mich zu vertheidigen, ohne mir Ungelegenheit aufs zu stehen. Gleichwohl will ich Ihnen den kurtze gegenden u. ziemlich deutlichen Inhalt Ihrer Briefen und H. Boghos, worauf ich nöthig finde, zu antworten suchen, damit die Meinung, welche Sie mir geben, nicht Sie, u. Ihre Redlichkeit, nicht die meinige, und gegen einander nicht verunruhigen ist. Wenn Sie und H. Boghos in Wien nicht wären, wenn die Herrn Brüder alle Absichten in Ihren Händen, und vollkommenes Vertrauen, so ist selbst gegen meine Wille u. gutes mir Ihnen gehandelt. Ich hatte kein Recht dazu, so Capitel zu 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.

Vorber 12 98

2.

Versuch 98

3

[illegible] [illegible], [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

Vorbr 12 98

4

klagen, wenn wir nur unser Papier besser verwerthen könnten, wir mögen heute nicht zu 13 Kaufen. Sie haben ja nun auch die M 40000.– drüben empfangen, was für uns eine große Erleichterung ist, da wir selbst erst in 6 Monaten zurückzuzahlen haben mit mäßigen Zinsen!

Die Bark ist dergestalt & geht nach Barbados; wir kannten trotz neuere Offerte, dieselbe doch nicht für die Holzladung bekommen da man sich an £50.– Preis; und wäre der Geschäft lieb gewesen, da wir damit ziemlich wecklige Ausstände in Nahuria einbekommen hätten.

Der Friede scheint ja gesichert zu sein, Quin Sale, bei Neujahr wer die Post heute bringt. Die Regierung hat hier jetzt 3 große Schiffe mit Kohlen liegen, die als Hulks hierbleiben, wozu? wenn kein Krieg! Den Antheil am Ambassador habe ich Mannesmann verkauft, da mit dem Karl nicht weiterarbeiten mag & seitdem die H. P. S. L. nicht mehr habe, auch keinen directen Nutzen aus einem Hulk ziehen kann, außer allerdings großen Convenienzen!

Für heute mit herzlichen Grüßen an Hand zu Hand verbleibe

Ihr

[illegible]

Die Notizbücher mit Time table für 1899 P. S. I. C. sind hoffentlich in Arbeit, wir brauchen diesmal wenigstens 500; ich weiß gar nicht wie viel bestellt werden sind.

Asphalt will die Municipalität jetzt nicht, da zu theuer doch ist noch nicht entschieden; bessere Stück für der Pamphlet ich habe bereits mit dem Gob. Drüben gesprochen.

Novemb. 25 98.

An
die Vereinsbank
Kiel

Einliegend sende ich Ihnen Prima
de

Mk 600.– * Berenberg, Goschen &
welchen Betrag Sie dem Conto der Herrn Kapt. g. Dr.
S. Stubenrauch gutbringen wollen.

Hochachtungsvoll
[illegible]

Dec 15 98.

Mein lieber Jorge!

Ihren Brief vom 3. d.M. habe ich empfangen, nachdem endlich von einem sehr ernsten Influenza Anfall wieder hergestellt bin. Gern gebe ich Ihrem Wunsche, Ihnen Auskunft über hiesige Kohlenlager zu geben, folge soweit er heute meine Zeit erlaubt. Aus besserem Grunde kann ich nicht so ausführlich sein, als dem Zwecke entsprechend wäre, überhaupt wird es schwer seinen, einen solchen detaillirten Bericht zu machen, der Ihrem Schwager den nöthigen Einblick gestattet. Wenn er sich ernstlich für die Sache interessirt, selbst Fachmann ist, so wäre es nöthig, er käme selbst, um alles aus persönlicher Anschauung kennen zu lernen. Die Reise würde ihm, selbst ohne Erfolg, nichts schaden, & will ich ihn in jeder Beziehung hier unterstützen. In aller Kürze folgendes.

1/ Kohlenlager giebt es hier allerwegend in ungeheuren Lagern, aber so weit bekannt besteht solche aus neuem Lignit, sonst Lote Kohle ähnlich

2/ der Bekannteste ist hinter der Colonia, welcher bereits 1877 aber nicht zweckentsprechend bearbeitet wurde. — Rosa (Edward &c) hat jetzt den Claim aufgenommen, & hat ein Engagement, Mr Page, Sohn der Doctorin, hier, die Mine wird aber nur oberflächlich bearbeitet, um der Recht zu bewahren. Rosa hat weiter unten Theure, aber schlecht dirigirte Bohrungen machen lassen, bis 600 Fuß aber keine Kohle gefunden, deshalb die Arbeiten eingestellt. Ich glaube hier in der

Dec 15 98

2

der Plaza würde recht in 3–800 Fuß gute Kohle zu finden sein; kostet aber viel Geld, danach bohren zu lassen.

3/ Mina Marta in Skyring Water, große Lager, auch Lignit Somoza & Miró (Damon Agnes) gehörig, ganz abendonirt

4/ al frente de Mina Marta arbeitet, zwar oberflächlich & mit geringem Kapital ein Franzose (Meric) soll aber nichts zu Wege bringen, wie alle Franzosen; die Küstendampfer haben diese Kohle gebrannt & kannten Dampf selten.

5/ Rose Pick (Tierra del Fuego) einem Griechen C. Espira gehörig ist recht die beste Qualität, nach Analyse in New Castle soll gute Gasskohle sein. Es ist versucht worden, eine Gesellschaft in England zu gründen, solcher aber an der Prätension des Eigenthümers gescheitert. Gearbeitet wird nicht, da der Mann ohne Kapital ist, & ein Individuum, mit dem Niemand etwas zu thun haben mag. Ich habe s. Z. einen Share genommen ($500.–) werde von dem Gelde aber nichts wiedersehen, wenn C. Espira nicht verkaufen kann; die Kohle liegt etwa 2–3 Meilen von der Plaza ein leidlicher Hafen ist vorhanden & kann verbessert werden.

An anderen Stellen giebt es auch Kohle, aber wie gesagt aller Mann Lignit; dieser vielleicht gute Kohle, er muß nur sachgemäß behandelt werden. Schicken Sie Ihren Schwager her, ohne etwas verlauten zu lassen, er wird sich dann unter meiner Führung ein Bild machen können.

Für heute mit herzlichem Grüße, Ihnen & Familie

Unter Segeret Couvert! Zeitung mit Notizen über Kohle.

vergnügte Weihnachten & froher Angriff wünschend
[illegible]

December 24 98

Sorrento

Mein lieber Herr Nickelmann!

Ich schrieb Ihnen am 12 Nov. und erhielt wenige Tage darauf einen so ernsten Rückfall, daß ich die Erste an meinem Aufkommen zweifelte. Die Sache hat mich verschiedene Wochen Bett & Zimmer gekostet, & heute erst fange ich wieder an, alte Kräfte zu sammeln; ich habe nie geglaubt, daß diese hinterlistige Influenza einen so ernsten Charakter annehmen könnte, zumal ich von Krankheit sonst nie in meinem Leben etwas verspürt habe.

Infolge dessen konnte ich auch Wahrlich's nicht früher schreiben. Heute lege ich Ihnen Copie bei meiner Briefe an die Leute & bemerke dazu, daß ich mich entschieden auf den Boden meines Rechtes gestellt habe, allerdings ohne das Äußerste zu verlangen wie Nordlo wollte, der W. mit seiner eigenen Waffe schlagen wollte. Ich halte es so für's Beste, obleich W. nach diesem Briefe Anständiger Weise nichts weiter übrig als meine Propositionen anzunehmen. Hiernach würden wir W. anstatt seiner reclamirten M. 25000.– etwa M. 7–8000 noch zu zahlen haben, da nach Abzug mir bereits creditirter M. 6000.– und Nordlo's Antheil, sowie 1/2 von $ 18000.– à 1.50 nicht viel mehr übrig bleiben kann. Ich hoffe Sie werden die Lage aus meinem Briefe hier gewesen ersehen, & vielleicht W. noch so kneifen können, daß wir gar nichts mehr zu zahlen haben & die Rechnung einfach

24/12 98

2

seldirt wird. Die Leute sind auf jedenfall fein heraus, da sie ihr Capital zu 1.50 zurückerhalten haben, welcher ich heute mit 1.05 1.10 bezahlen muß.

Die Bankangelegenheit war recht unangenehm, man hat sich in der Calculation der Aufträge vergallogirt, so daß auch Conto übergegangen wurde, ohne daß wir er ahnten; trotzdem (waren) wir aller gedeckt, weiß ich nicht, weshalb die Bank so ängstlich ist, wohl weil die Sachen oben in Chile so schlecht stehen, aber wir sind ja nicht Chile. Wir haben ihnen heute eine ausführliche Uebersicht auf. Geschäftslage eingesandt, worauf hervorgeht, daß auch Geschäft stetig im Wachsen begriffen ist & auf gesunder Basis sich befindet. Nach dem Abschlusse [illegible] der noch nicht ganz fertig ist haben wir £ 4000.– oro verdient & dies im Anfang mit all den Hindernissen & in 4 Monaten Geschäftsbetrieb. Ich danke Ihnen sehr für Ihr bereitwilliges Einspringen in dieser Sache, & hoffe in Kürze die ganze Sache in Ordnung bringen zu können. Anfang nächsten Monats haben wir ca £ 1500.– Rimessen & außerdem einen großen pren Saldo in der Bank. Wir werden allerdings wieder mehr Kapital aufwenden müssen, da wir jetzt eine Steamboat für auch Agentur Zwecke bauen, nachdem wir mit dem Dinge in England so hereingefallen sind. — Zum Schlusse wünsche ich Ihnen & Ihrer lieben Familie ein froher & segensreicher Neujahr & verbleibe

Mit besten Grüßen Ihr

[illegible]

Jenner 2 9

Magellanus:

Mein lieber Schubert!

Bis jetzt habe ich leider vergebens gewartet, daß Du deinen Vorsatz hierher zu kommen ausführst, & scheint es nach allem, was ich sonst höre als wenn Du gar nicht die Absicht hast, nach Weihnachten zu kommen. — Ich habe deshalb an die Canäle geschrieb ohne länger zu warten, daß ich Ende Jenner einen Dampfer für ihre Halle senden werde, & mir ihre Ordre ab hier erbeten. Ich hielt dies für um so nöthiger, als ich unter der Hand erfuhr, daß Dickinson eine gleiche Absicht habe, & er uns doch nicht convenirt, daß sich jetzt schon ein anderes Dort oben hineinmische!

Schelkly hat uns einen schönen Streich gespielt, indem er Hand (gar nicht einmal der wo wir sind, sondern noch mehr westlich) für uns von Link zu £ 700.— !!! mit sofortiger Anzahlung von £ 1500.— & $ 30000.— Geld, Rest in (einem) Jahre also £ 14000.— für Hand zu begehren, welcher sicher Chili ist & zwar sofort zu gehen, damit Herr Link der Geld erhält & wir später, weder Hand noch Geld! Der scheint mir kein reine Wäsche zu sein, umso mehr als Schelkly gar keinen Auftrag, weder schriftlich noch mündlich hat, für uns zu kaufen! Wir werden uns natürlich auf nichts einlassen & ruhig abwarten was da kommen wird; jedenfalls sind wir keine Krösusse, daß wir eine solche Menge Geld

7/ 9

2/ [illegible] [illegible] [illegible]

Junta de Alcaldes — Puntakrenas

Liquidacion y inversion de los fondos recibidos segun lo convenido en sesion del 28 de Diciembre 1898.

1898 Dic	30	Recibido del Tesorero		$ 1000.—
		Por los Sgtes pagos		
1898 Dic	31	Planilla I Obreros calle	$ 168.—	
1899 Enero	7	" II do	" 130.—	
"	"	Cuenta Mengel, Pintar y arreglo Sala sesiones	" 68.50	
"	"	Cuenta Stüvra & C° por Grasa para carretas (Calle)	" 4.—	
"	14	Cuenta Sabat & Brucich por composturas Cañeria	" 203.—	
"	14	Planillas III obreros Calle	" 189.—	
		do	" 193.50	
			$ 956.00	
		Saldo á favor de la Junta	" 44.00	
			$ 1000.—	$ 1000.—

Sbal.

Puntakrenas, Enero 17/99

[signature]

STEINBRAUER & Co
FEB. 1899

Punta Arenas, Febr. 26 99.

Mein lieber Schuhardt,

Wenn ich Dir bisher nicht geschrieben habe, so war lediglich Mangel an Zeit und der Gorsse Trouble deren Schuld, den wir während der Lassen 14 Tagen gehabt haben. Erst die Präsidenten Zusammenkunft mit Bällen Visiten, Empfängen etc., wobei als Abgeordneter Consul & Commissions Mitglied fortwährend in Action zu treten hatte, dann kurz darauf S.M.S. "Geier", welcher gestern nach Chile weitergedampft ist, & hier 5 Tage war. Eine fidele Gesellschaft die uns der neue, prächtige Clublokal hat hinweihen helfen.

Recht sehr hat es mich gefreut zu hören, daß Hermann wieder auf dem Wege der Besserung ist; welch Glück daß die Geschichte nicht hier zum Ausbruch gekommen ist! Es mögen schwere Stunden für Deine Frau gewesen sein, wie mir Lese Behrmann erzählte.

Ferner brachte mir heute Deine Brief vom 15. d.M., worin Du gar nichts sagst, ob Du hereinkommst, um mit mir nach Last Hoffe zu gehen! Es wäre doch sehr nöthig gewesen, daß wir uns vorher über der Geschäft verständigen, sowie über die Weiterführung desselben, um so mehr als Johannes um sein Geld geschrieben hat & solcher haben will. Wie ich Dir schon schrieb, kann der Geschäft nicht so weiter fortgeführt werden, sondern muß entsprechend eingerichtet & sogar von irgend einem anderen, i.e. von der Firma betrieben werden, wenn etwas dabei herauskommen soll; bis soweit haben wir fast nichts verdient. Wir müssen also eine Competente Person hinaussenden, ferner ein neuer Haus mit anständigem & geräumigen Store & Lagerraum bauen etc. etc. Da Dir

[illegible] kann Rotzpferd kaum communiziren können, & ich meine Schuld [illegible] [illegible] bewusst wäre, muss erst [illegible] Capital in die Actiengesellschaft stecken will, [illegible] ich Ihnen, dass mir die ganze Sache, wie auf neue Gesetze aufsetze, absolute Sicherheit auf Rettung meiste- stehen; aber die Gelder ist ganz anders mit Liebesgabe, oder kommt sie auf Last Tage? Wissen jetzt mein Contract mit Kellow für 1 – 2 Reisen genug, & Albatross eingestellt werden kann, um per Capitalisirung Classificirt zu werden, statt "Kellow" [illegible] & Albatross [illegible] [illegible] & [illegible] mit. Über einen grossen Campfeuer Wasserspritze [illegible] wir einfachen Kost (etwa 60 + 20 Pfg./pro), wieder zu [illegible] mein Contract zum [illegible] stehen, [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] mich [illegible] Erkundigungen einzuziehen
[illegible] Lieu [illegible] [illegible] Lieutenant
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
Jäger [illegible] gezeichnet?) Lieutenant in dem
[illegible] verschiedene Leute angeben, so
bei ihr gewesen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. Sogleich der Schreiber mich bat,
ihr nicht einzusagen, [illegible] [illegible] [illegible]
sei, [illegible] ich als ein Fremd einliegend
den Brief, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] Auskunft zu geben [illegible] [illegible]
Rücksendung des Briefes, [illegible] [illegible]
nicht [illegible], [illegible] ich [illegible] [illegible]
[illegible]. Ich kann mich [illegible], wer
[illegible] der Person [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] ich
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] der Person nicht [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Hauptleute nicht ganz so [illegible],
[illegible] er einen [illegible] Spruch, [illegible]
Büchse von Sander [illegible], [illegible]
Spritze [illegible]. [illegible] [illegible],
nicht aus der Post [illegible] [illegible]
gibt mir alle Details [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]. — [illegible]
[illegible] Blakely & Sodeyers [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

p. Magellanus.

Mein lieber Eberhard,

Ich schrieb Dir gestern & sandte Deine Post heute p. Ant. Dien nach Punta Delgada; soeben sagt mir aber Serrein, daß Du nicht, wie mir früher avisirt, nach Punta Delgada schickst, so daß ich fürchte die Post wird dort liegen bleiben. Wenn möglich werde ich veranlassen, daß Magellanus dieselbe abholt & mit nach Gallegos nimmt; Letztere soll aber erst am Donnerstag den 2 Mai abgehen!

Dein Segelmeister hat hier verschiedene Segen, Ochsen etc. für die Segelmühle gekauft, etwa $ 310.–, & verlangt, daß ich für Fehlung gutsein soll, da er die Sachen unbedingt haben muß & sich diese Neue Anlage ohnefrage bald rentiren wird. Obwohl ich keine Ordre von Dir habe, werde ich solcher doch im Interesse der Sache thun & hoffe daß Du Conform gehen wirst. Ich hatte dem Kunden empfohlen nach dort zu gehen und mit Dir zu sprechen, er hat aber vorgezogen hier zu bleiben & auf Dich zu warten!

Falls Du nicht nach Lent, Hope kommen solltest bitte ich Dich mir dahin zu schreiben & folgende Punkte zu beantworten, damit ich weiß, woran ich bin:

1/ Bist Du einverstanden, daß wir der Geschäft übernehmen & für uns. Rechnung weiter führen

2/ Brauchst Du den großen Gelsen (bei Kriegs) oder kannst Du uns denselben, der doch für Eberhard & Co gebaut ist, oder einen Theil davon überlassen. Wer hat der Gelsen gekauft

3/ Hast Du etwas dagegen, wenn wir den neuen Store etwa 1 Stunde vom Hafen entfernt, am Kreuzwege, aufsetzen

2/

würdest Du und zu diesem Zwecke einige Hect. Land vermiethen oder abtreten; denn ich nehme an, daß er Dir nicht convenieren würde, den Stoff & den ganzen Trafic auf Deiner Niederlassung am Hafen zu heben.

Es ist wahrscheinlich, daß die von Gemmo s. J. annullirten Concessionen von 40 Hect., daß von der Regierung auf 25 Hect. wieder gewährt werden. In diesem Falle würden wir 25 H. verlangen & würde er Dir nur convenieren für die Sargemühle ebenfalls zu verlangen; hast Du eigentlich irgendeine Concession für dieselbe?

Ein Deutscher Schlachter sagt mir, er habe gehört, daß Du die Schweine in Lest Stoffe abschlachten willst, & bot sich hierzu an; ich weiß aber nichts von solcher Absicht & kann den Rest daher nicht mitnehmen.

Mit Gruß [illegible]

Marzo 8 — 99.

¿Oravia?

Señor don José Pastor
Gerente de la Equitativa.
Santiago

Muy Señor mio,

Acompaño á Vd letra 3ª
s/Londres por £ 36.17.2, con la cual se
servirá Vd cancelar los premios vencidos
sobre las siguientes polizas:

Nº 425749	R. Stubenrauch	£ 26.9.0	
Nº 425612	Ernest W. Hobbs	" 10 8 2	£ 36.17.2

que vencen el 20 pril.

De Vd atento y s.s.

[illegible]

Abril 19 9.

Señor Administrador
de la Caja de Ahorros
Santiago

Muy Señor mio,

El Señor Capitan de Navio don Manuel Señoret me ha encargado de cancelar las siguientes hipotecas que la Caja de Ahorros tiene sobre una hijuela de terreno en esta Colonia de propiedad de su señora, doña Mercedes S. de Señoret:

11/11.93	1ª hipoteca	$ 804.95	
13/10.94	IIª do	" 724.64	
14/5.96	III do	" 1078.29	$ 2607.88

cuyo importe he depositado á la órden de Vd en ésta Tesoreria fiscal segun consta por el recibo, que acompaño. — Ruego á Vd se sirva autorisar al Tesorero fiscal de efectuar la cancelacion en el rejistro de la Notaria de ésta ciudad. —

La hijuela ha sido vendida por órden y por cuenta del capitan Señoret.

De Vd atento y S.S.

[illegible]

April 27 9.

Sehr geehrte Frau Ebenbach!

Wenn ich Ihnen bisher nicht geschrieben habe, so geschah es nur unserer Verabredung gemäß, Ihnen nur dann zu schreiben, wenn irgendetwas vorläge. Dies ist nun zwar heute nicht der Fall, im Gegentheil ist alles in Chymna Aika in Besser Ordnung, wie ich selbst bei meiner kurzen Anwesenheit gesehen habe. Ich habe nämlich die Reise nach dem Canal gemacht, um mich dort mit Hamann zu treffen, wer aber nicht kam, wer er, so ließ ich mich von Naga überreden, so Wagen nach Chymna Aika zu gehen, welcher eine famose Tour war & mich nicht gereut hat. Bei Ebenbach blieb ich einige Tage mit Naga & Ming & dann noch einige Tage bei Kerks, um schließlich am 13 nach 1 monatlicher Abwesenheit hierher in 1 Ming Begleitung zurückzukehren. Besserer ist auf meine Veranlassung seiner Länder wegen nach B. A. gegangen. Alle sonstigen Ihnen interessanten Details werden Sie direct erfahren haben, auch den Stimmung den der Neue Besser vermuthlich hat, worüber ich heute noch an die Gesandtschaft nach B. A. werde schreiben müssen. Der Besser ist jetzt hier, und soll an den Folgen zu intimer Freundschaft mit dem früheren Cockboom Koch (wahrscheinlich) leiden. Albuti ist nicht glücklich gewesen mit dieser Auswahl. — Ebenbach ist nun Kaiserlicher Neue Kassel geworden, wie ich allerdings nicht officiell, aber gehört habe, wozu meinen Glückwunsch. Ich erhalte eben Brief von ihm, worin er mir sagt, daß er erst gegen Ende des Monats nach dem Canal gehen wird, wo seine Anwesenheit so überaus nöthig ist, um vielleicht mit Albuti von, den wir gechartert haben, in etwa 4–5 Wochen hierher zurückzukehren. — Ich hatte seine Lassen beider Pasten schon nach den Canalen geschickt in Annahme, daß er dahin wie verabredet mit Naga gegangen wäre, und

April 27 9

2

[illegible] mit meinem Schwiegersohn, der in [illegible] am [illegible] April eingetroffen, der mit Neuland, der [illegible] [illegible] [illegible]

p. Josef Müller.

Tanta Ana, May 2/1899.

Mein lieber Eberhard,

Ich schrieb Dir am 26. April (via Delgado) & empfing gestern durch Blakely Deinen Brief vom 25 April, woraus ersehe, daß Du nun wirklich am 28 April nach den Canälen gehen willst. Es soll da oben schon Ochsen liegen, & da es sonst auch schon hübsch kalt ist, wird die Reise wohl nicht so angenehm werden, wenn Du mit Wagen & Wagen gegangen wirst.

Zunächst meinen herzlichen Glückwunsch zu Deiner Ernennung zum Vice Consul für Santa Ana & Tierra del Fuego, ein ausgedehntes Amtsgebiet! Ich sende Dir durch Müller Instructionsbuch & Siegel, die ich von B'Ayres erhielt. Deine Ernennung etc. wirst Du wohl direct erhalten haben, da ich keinen offiziellen Brief hier gefunden habe. Zunächst wirst Du an das Auswärtige Amt durch Vermittlung der Gesandtschaft in B'Ay. (Brief unter fliegendem Siegel) Deinen schriftlichen Diensteid (Seite 48) einsenden müssen. Der Handbuch giebt in allen Fragen gute Auskunft, doch wenn Du über irgend etwas aufgeklärt werden willst, laß mich wissen, ich stehe zu Deiner Verfügung. Die Ernennung ist die beste Revanche für die Skandal Geschichte Mota. Einliegend Abschrift meines Berichtes nach B'Ayres, der ich glaube ungefähr den Kegel auf dem Kopfe getroffen habe!

Unter Voraussetzung Deiner Einwilligung habe ich für Dich in Hamburg bestellt:

Consulats Schild
" Flagge & Boot Flagge } nach Vorschrift
Brief-Papier & Couverts etc.

Ein Copirbuch sende ich nächstens Dir.

da solche Sachen hier nicht erhältlich sind.

Ich sehe Bennet geht mit Dir nach den Canälen, soll also doch etwas aus dem Verkaufe werden? würde mir leid thun, wenn Du die Flinte so schnell ins Korn wirst!

[illegible] habe einmal geschrieben, wir würden uns gern für Hermann verwenden, der Angelegenheit wenig vertraut. Hoffentlich kommt Hans Richter, damit wir mehr für die Sache thun. Augenblicklich habe wegen Hand für Bayreuther Chöre geschrieben, [illegible] antwortet, ob sich die Leute melden sollen.

Mutter meint, Hans Richter sei; erwarten sind sie die Hunde, wenn Hans die Hunde mitbringt, ist kaum die Hoffnung vorhanden, daß sie selten, da der Hund zu groß ist. Ich bin recht froh, daß Gleichen sich für Hermann interessiert.

Herr Kapellmeister Wolf hat [illegible] Kapellmeister [illegible] will sehen, ob er sie [illegible] die Denkmäler [illegible] kann, [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] ich [illegible] [illegible] [illegible]

Señor don H. Señoret, Valp.

Liquidacion Venta hipoteca

				Credit
[illegible]	20	Pago Helvorich arriendo	$ 60.—	
"	"	" id á cta precio carrepa	" 2500.—	
[illegible]	21	" id saldo do	" 1100.—	
		Intereses cobrados 35.— 0.60	" 86.60	$ 3746.6[illegible]

Debit

[illegible]	20	Pago Notaria é Juzgado, formalidades de la venta	$ 45.—	
"	do	" Whaits y Cª cuenta por saldo	" 377.83	
[illegible]bre	21	Cuenta Stubenrauch c/	" 60.60	
		" do	" 144.—	
		Pago á la Tesoreria fiscal para cancelar las hipotecas de la caja de Ahorros de empl. públicos	" 2607.88	" 3235.3[illegible]
			Saldo	$ 511.2[illegible]

á S/ favor remitido hoy por letra.

Sevo.

Punta Arenas, Mayo 4/9[illegible]

[illegible]

Mayo 5

...rcano

Señor don Manuel Señoret

Valparaiso.

Estimado Amigo,

Acabo de recibir su tarjeta y encomienda mandada por intermedio del Comdte Gajardo; he hecho cambiar las camisetas etc y le mando á Vd el paquete por conducto del contador de este vapor, del cual Vd se servirá reclamarlo abordo. El dependiente me dice, que Vd mismo ha escojido las camisas y calzoncillos, pues me enojé con el por la equivocacion.—

Solo hay vengo á darle cuenta sobre la venta de la hijuela etc, pues estuve ausente por mas de un mes en Ultima Esperanza; en mi escursion he cruzado la pampa para Gallegos, y tuve ocasion de observar que casi todo el terreno en la Argentina está ocupado por sus dueños; teniendo la propiedad los hacendados trabajan de otra manera, y en efecto las haciendas en la Argentina tienen un aspecto mucho mejor y mas solido, que los en la parte del Lico, onde somos inquilinos no mas. No tiempo que aquí se siga el ejemplo, y espero que la visita del Presidente

por lo menos nos dé este resultado, y que así la incertidumbre y desconfianza queden enterradas por siempre. A los arrendatarios y primeros ocupantes deben de vender un lote á precio fijo, el resto que sea en remate público.

Le acompaño á Vd un estado de cuenta, segun el cual le quedan $ 511.29 lo que le remito por una letra anexa, y creo que lo encontrará conforme. — Las hipotecas no han sido canceladas aun, pues no ha venido todavía la autorizacion de Santiago.

Muchos recuerdos de parte de Anita como de Hobbs á Sarita, que actualmente está con nosotros. Salud de la señora muy atentamente y mis cordiales saludos p.a Vd

Su affmo y S.o

[illegible]

Dr Steffen y Donoso
está en Ultima Esperanza
Como se ha perdido el Manuel
No ha venido todavía.

Mayo 6

p. Vocam.

Señor don Mariano Guerrero Descuñan

Santiago.

Estimado Señor y amigo,

Solo hoy vengo á acusar á Vd. recibo de sus muy atentas é interesantes cartas de 25 de Marzo y 23 de Abril, pues estuve ausente por mas de un mes en una excursion á Ultima Esperanza cruzando la Patagonia para Gallegos, para conocer aquel paraje y al mismo para ver las haciendas argentinas. Ahí tuve ocasion de observar la gran diferencia entre las estancias en la parte de Chile, y las en la Argentina donde los haciendados todos tienen la propiedad del suelo que cultivan como lo suyo y no como inquilinos. En efecto las haciendas en la Argentina tienen un aspecto muy mejor y mas solido, se ve que la gente se han radicado al pais, y no trabajan con la mira de gozar de los frutos de su trabajo en Europa mas tarde, sino trabajan por si y la generacion que está formando. Es tiempo, que en Chile se haga lo mismo, y que se concluya con el sistema, que en vez de fomentar la colonisacion y progreso, tiene un efecto contrario

Espero pues, que la visita del Sr. Presidente por lo menos nos traerá el benévolo resultado, de hacernos propietarios, del suelo, que desde hace 15 años ya nos hemos conquistado por el esfuerzo de nuestro trabajo, capital y sacrificio de todo género. Actualmente se encuentran en esta varios hacendados, y hemos convenido de tener una reunión mañana, lo mismo para discutir la mejor manera de presentar nuestros deseos al Supremo Gobierno; la idea de mandar á Menendez para ésa con plenos poderes no encuentra mi aceptación, como ya lo indiqué anteriormente, y veo que muchos son de la misma opinión. Aunque Vd. no me ha contestado todavía si quiere admitir nuestra representación en este asunto, sin embargo me permitiré de mandar á Vd. 4 poderes amplios, y solo espero el resultado de la reunión de mañana, pues deseo obrar en toda harmonía con los demás, si es posible.

El Sr. Hobbs está con nosotros actualmente y tiene las mismas ideas; me encarga de saludar á Vd. atentamente, á lo que se agrega la Santa, quien también vive con nosotros con sus dos fenómenos para mi recreo, uno algo húmedo, pues ya estamos con hielo, lluvia y barro a pasto! Tanto Hobbs

como yo le agradecemos mucho sus buenos
oficios en asuntos de la frontera con la Sociedad
Espl. y con Wales. El primer asunto parece
terminado, y para hacerlo así efectivamente
nos hemos visto con el Sr. Brown para establecer la
frontera definitivamente y cercarlo en la primavera.
Respecto á la pretension de Wales, me es grato
notar, que Vd. ahora tambien se inclina á reconocer
mayores derechos á la península, aunque Vd. opina
que realmente es del fisco. Puedo dar á Vd. la seguridad
que el fisco en aquel tiempo (1884) no ha querido
dar la península, y que si ahora los límites han
salido tan dudosos, es porque en aquel tiempo
no se conocia en Santiago ni el Estrecho ni la
Tierra del Fuego, los dos siendo tierra incognita. Los
límites han hecho del mapa inglés, y solo con la
regla, sin darse cuenta que despues podia haber
otra interpretacion, que la que entonces se dió.
Estoy seguro, que si se recoje la correspondencia
de, que en aquella época hubo sobre el asunto, se podrá
hacer claramente el extracto de la intencion del
Supremo Gobierno — que era de dar á Nosotros todo
terreno comprendido entre Cabo Philip y Porvenir.
Nosotros sin necesidad hemos concedido á los

Mayo 6 9

— 2 —

á los Wales una gran estension de terreno en Bahia Philip, solo con la mira de concluir la desagradable disputa sobre la frontera, y hoy dia se encuentran perfectamente (cerrados) divididos por un cerco los dos terrenos. Asi que si Wales pretende la peninsula tendria que pasar por nuestro cerco y terrenos, para llegar al pedazo que reclama lo que es imposible, y jamas ha sido en la intencion del Gobierno. —

Respecto á la proposicion que Vd nos hace de esplotar la tal Peninsula en conjunto con Wales, siento decirle que es absolutamente imposible, ni será aceptado ni por Wales ni por nosotros, y en este caso preferiria, que la peninsula quede á disposicion del Gobierno. Wales de ninguna manera podria trabajar el terreno, que no tiene agua y, como ya dije, no tiene comunicacion alguna con los terrenos de el. — Asi que conociendo la tenacidad de Wales en asuntos de tierras, no he tratado siquiera de hablar con el, pues seria inutil, pero si Vd podia conseguir, que retire su solicitud,

haciendole ver, que no tiene ninguna probabilidad de salir con su capricho, le quedaríamos muy agradecidos. Malas se dirije para ésa por éste vapor, como dice para tantear el Gobierno con respecto á la venta de tierras, pero creo mas bien, para divertirse y evitar el invierno pasado, que ya se nos deja caer encima con rigor. —

Ahora me resta solo pedir á Vd el servicio de indicar á la casa de Elsar Wehrhahn y Cía de Valpo el monto de sus gastos etc etc en éste asunto; dicha casa tiene la órden de arreglarlo en el acto. Espero que Vd no se enojará con migo por éso, pues al pedir su intervencion rogé á Vd de hacerlo no como amigo sino en su profesion. — Con el proximo vapor espero poder escribir á Vd con mas calma y exactitud, y ruego á Vd de disculpar por hoy la lijereza de mi carta.

La Quito queda muy agradecida á Vd de que siempre se acuerda de ella, y me encarga de devolver á Vd sus simpaticos saludos, asi como de saludar su estimada familia, á lo que ... — Siempre

Punta Arenas, Mayo 8/99.

Señor don O. Büchler

Pte

Muy Señor mio,

El Gerente del Banco me comunica, que el documento en su posesion de $5000.- por el cual di garantia, ha vencido desde hace un mes, sin que Vd. se haya presentado para pagar los intereses ni de pedir la renovacion. Por consiguiente el Banco me exije hacer efectiva la garantia, en cuyo caso tendré hacer valer mis derechos contra Vd, pidiendo la efectividad de la hipoteca. - Sin embargo he conseguido del Gerente del Banco que prorogue el documento por otra vez, si Vd se presenta pagando los intereses vencidos dentro las veinte.

[illegible]

[illegible]

460

Mag 12

An
die Vereinsbank
Kiel

In der Anlage befindige ich Ihnen Prima Wechsel für
M. 600.– ℔ Berenberg, Gossler & Co
welchen Betrag Sie dem Conto des Herrn Regt. F. Stubenrauch gutbringen wollen.

Hochachtungsvoll
[illegible]

Mayo 12 9.

Herrn Julius Schilkly.

Buenos Ayres.

Werther Herr Schilkly!

Vor Kurzem von einem längeren Ausflug zu Canaß zurückgekehrt fand ich Ihr Geehrtes vom 30 März vor mit beigefügtem Boleto descendimiento für Ortes 1. 10. 11. & 20 & 21 D XXX gezeichnet von Herrn Link & Ihnen als Apoderado der Herren Northe. — Ich bedaure, daß Sie wie verabredet die weiteren Instructionen & vor Allem die Vollmacht der Herren Northe nicht abgewartet haben, ehe Sie diesen Contract machten; und da Ihnen Herr Hecke als Gerent der Firma in Last Hope, & einzig zuständige Person für dieselbe zu handeln, verschiedentlich geschrieben hat, einen Miethscontract nicht einzugehen, Sie ferner auch nicht die Vollmacht der Herren Northe gehabt haben einen derartigen Contract zu zeichnen, so bedaure ich, dieselben nicht anerkennen zu können & Ihnen solchen anbei retournieren zu müssen.

Die Schiffahrt der Firma sind nicht gewillt, wie sie mir [illegible], weder von Link zu miethen noch zu kaufen, da der Land entfernt in Chile

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

bei ihr, nachdem [illegible] [illegible]
auf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[

Señor Gobernador,

Rodolfo Stubenrauch por don Romulo Medina, segun poder que acompaño, á V.S. respectuosamente digo: que habiendo cumplido con lo que ordena el Supremo Decreto del 24 de Abril de 1885, vengo que solicitar de V.S. se sirva nombrar una comision para informar, que el sitio Nº 2 de la Manzana Nº 95 concedido á mi poderdante segun Titulo provisorio que acompaño, ha sido debidamente cercado y que se ha construido casa y vereda en el, con el fin que se le dé el titulo definitivo.

Por tanto

A V.S. suplico, se sirva acceder á lo que dejo solicitado.

Es gracia etc. etc.

J. Stubenrauch

Presentada Mayo 16/99

Mayo 18

"Orissa"

Sr. Administrador
de la Caja de Ahorros
Santiago

Muy Señor mio,

El Tesorero fiscal de ésta me dice, que la escritura de cancelación de hipotecas sobre una hijuela, que vendí por cuenta del Capitan M. Señoret, habrá que hacerse en ésa, y que yo debo remitir á Vd la suma de $5.- para cubrir los gastos de la inscripción. Acompaño á Vd dicha cantidad rogandole de efectuar la cancelación.

De Vd atento y Sº.

[illegible]

Mayo 18 9.

Orissa.

Señor don M. Guerrero Bascuñan
Santiago.

Estimado amigo,

Confirmo á Vd. el anterior del 6 pte y me permito acompañar á Vd. poderes de Hobbs y del que suscribo para los asuntos de Tierras; otro poder de la Sociedad Gente Grande no alcanzé despachar por éste vapor, que viene algo adelantado. Por éste mismo motivo no me es posible de escribir detenidamente, solo deseo avisar á Vd., que Menendez se dirije para esa con el vapor de hoy, seguramente para mover en la cuestion de Terrenos.—

La comision del Sr. Donoso y Dr. Steffen tambien regresa para esa con éste vapor.

Por hoy le saluda á Vd. atentamente

su affmo. y S.o

[illegible]

Mayo 10 9.

Señor don José Pastor
Gerente de la Equitativa
Santiago.

Muy Señor mío,

Acompaño á Vd primera de cambio por

£ 25.13.7 3 ½ % John Hoare & Co, Londres en pago del premium s/ mi poliza Nº 395260 que vence el 15 de Junio.

De V. Atentos y S.S.

[illegible]

STUDENBAUCH
SAN JUAN

Puntarenas, Junio 5/99

Señores Hamann y Francke
Pres.

Muy Señores mios,

El día 8 de Mayo facilité á sa Sª Francke la cantidad de Quinientos pesos para poder hacer frente á pagos de sus operarios, con la condicion de que ésse préstamo sea devuelto dentro de los cuatro dias.

Casi un mes ha trascurrido sin que Vds hayan cumplido con su promesa, ni se han tomado la molestia de disculparse por la demora! Debo pues recordar á Vds de reiterarme dicha cantidad sin mas perdida de tiempo, pues

la preciso.

[illegible]

468

Mein lieber Eberhard,

Ich schrieb Dir am 5. d.M. mit Post via Punta Delgada (2 Packete) mit welcher Gelegenheit ich Dir die hier eingegangenen Konsulats Documente sandte, & möchte Dir heute nur noch H. von Oppen empfehlen, der nach dort geht, um sich im Interesse deutscher Kapitalisten umzusehen. Aller Betrieb wird er Dir selbst erzählen & wirst Du einen sehr angenehmen Gesellschafter in ihm finden, vielleicht auch in irgend welcher Weise mit ihm in geschäftliche Verbindung treten können. Kommen hat ihm Gemeinde zum Kauf angeboten, & will er sich den Platz mal ansehen, wobei Du ihm vielleicht behülflich sein kannst. — Ich höre Du bist direct wieder nach dort gegangen & bedauere lebhaft, daß Du nicht hierher gekommen bist, um die verschiedenen Angelegenheiten in Punta Consuelo definitiv zu erledigen. Albertus ist immer noch nicht hier, & hat man Sorge daß ihm Etwas passirt sein könnte; er ist ein Fatal, daß die Expedition sich dadurch so verzögert, doch ist zur Zeit kein andrer Dampfer erhältlich.

Kannst Du es nicht einrichten mit Oppen hierher zurückzukommen? damit wir endlich zu Stande kommen können.

Mit besten Grüßen

Dein

[illegible]

Juni 10 9

bleiben wollen. – Was nun den Credit anbetrifft so sagen Sie mir wiederholt, daß Sie die damals von mir beanspruchte Summe von M. 200000.– zu geben bereit wären, dagegen haben wir uns mit 150000.– begnügt, werden in Zukunft trachten, auch diese Summe nicht zu benutzen. Andere Häuser drüben sind bereitwilliger, sehe ich fortwährend, daß Geschäfte, denen ich hier nicht 25000.– Credit geben würde drüben bis 100000.– erhalten! –

Ihre Bemerkungen über die Holzorden sind so unbestimmt, daß ich daraus nicht ersehen kann, ob der Schiff wirklich schon geahertert ist oder nicht, er scheint vielmehr, daß Sie noch gar nichts abgeschlossen haben, und auf weitere Rimessen warten. Hierdurch würde uns ein empfindlicher Schaden verursacht werden, wäre er mir in dem Falle lieber gewesen, Sie hätten sofort die Ausführung der Orden abgelehnt! Denn denn hätte man gewußt, woran man ist.

Betreffs Wahlebus bedaure ich, daß die Sache noch nicht zum Abschluß gekommen ist. Ich für meinen Theil würde vorziehen, Wahlebus Proposition anzunehmen, obwohl ich von der Ungerechtigkeit derselben vollkommen überzeugt bin, nur um den Krem aus der Welt zu haben. Da aber die Sache nicht auf mich, sondern auf die Firma über

gegangen

2

Junio 30 9

ist, so hat Vorthe ebenfalls mitzureden, wer ist entschie-
den dagegen M. 15000.– zu zahlen, obgleich der Schiedsge-
richt anzunehmen, zu beweisen, daß M. vorsätzlich
gar nichts mehr zu fordern haben. Nur mit Widerwillen
hatte er s. Z. einzuwilligen, die 10000.– zu zahlen. Ich kann
also vor der Hand gar nichts thun, muß abwarten bis
M. zurückkehrt, um die Sache zu besprechen und für
das Schiedsgericht auszuarbeiten. Auf die Herausgabe
der Bücher verzichte ich, wenn er nicht zum Schiedsgericht
kommt, denn ich begreife, daß solcher M. nicht gehen kann,
mir aber ist auch sonst nicht damit gedient. Sollten
Sie noch einmal Gelegenheit haben, mit M. darüber zu
sprechen, so könnten Sie vielleicht sehen, aber doch
noch die offerirten M. 10000.– eventuell etwas mehr, aber
keinen Falls 15000.– annimmt; ich würde denn solche Differenz
aus meiner Tasche zu zahlen haben, wenigstens lieber thun
als noch weiter zu streiten & alten, verfaulten Kaß
aufzuwühlen. M. haben mich genug ausgesogen, wenn
ich heute nicht Millionär bin, so ist er deren
Schuld. — Für heute mit herzlichen Grüßen rein
Herr zu Herrn

Ihr ergebener

[illegible]

Vorthe

P.S. Die Dienstboten frage wird hier immer akuter
oben ich bald müde, den ein sogenannten Köchinnen
& Köchen zubereiteten Fraß zu vertilgen. Könnten
Sie mir nicht behilflich sein, eine äußerdige
Köchin oder Hausmädchen, der kochen kann, herum
zubekommen? Ich habe, wie viele andere Freunde
verschiedentlich importirt, doch wurde bald wo-
geheirathet, jetzt scheinen die Meisten versorgt
& die Gefahr der Heirathen nicht mehr so groß zu
sein – also ich möchte es mal versuchen.
Bedingungen (wenn möglich keine Hamburger)
3 Jahr Contract, freie Aus- & Heimreise II Klasse
wenn volle Zeit ausgehalten, wenn
vorher heirathet muß Passage zurückzahlen
Gehalt 1 Jahr 30 – 40 Mk pro Monat
II " 40 – 45 " "
III " 45 – 50 " "
also ein verlockender Gehalt für deutsche Verhältnisse
Meiner jetzigen Köchin zahle $ 35.– aber wer für
ein Unbekannt.

Im Vorausbesten Dank
[illegible]

Herr Alberti (Dietrich Alberti)
haben früher für mich & Frau für Ebenbach Mädchen besorgt.

Punta Arenas, Junio 10 de 1899.

Señor Gobernador Marítimo
de Magallanes.

Rodolfo Stubenrauch,
residente antiguo de éste Territorio, y dueño
y armador de la goleta nacional "Zelia", de
123.97 toneladas de rejisteo, Número de Matrícula 625,
á Vd respectuosamente digo: Que deseando de
mandar á la pesca de lobo la goleta referida
solicito de Vd se sirva recabar del Señor
Director del Territorio Marítimo el permiso
correspondiente. Con éste fin y en conformidad con el reglamento de la pesca me
permito acompañar á Vd boleta de depósito
por la cantidad de Quinientos pesos,
hecho en éste Banco de Tarapacá y Londres
Limitado á la órden y disposicion del
Señor Director del Territorio Marítimo.

Es gracia etc etc.

[signature]

My dear Hobbs,

Yours of the 6th came to hand, also butter, which was thankfully received with the expectation on further consignments.

After a lot of trouble & vultar I finished off with lady Julia, she is happy now to have a fortune, which I am sure would not last long. She has not embarked yet. Regards the house I have proposed to give the management to somebody else, who collects the rents & pays the share due to every one. If I had money I should propose to buy the house, & do something with it, but to pay 20000 for the ground and another 3-40000 - for a new house is stiff, & quien sabe if it will be abandoned. At present it will not bring the interest for $20000. —

Julia will sail to-morrow; she has everything aboard & 20 men; I had to give 65.- advance to each of them, & deposit $500.- for guarantee to Government.

Where did you take over Constantinople? I want to know in order to charge the rent, & await your proposition regards house &c.

Have you written to Melanie? Cameron (Pro Cultu) is after the Company for a new contract, but I am

the Co will prefer shipment from the Straits, it is a good thing, that I have written to them so they know, when they receive Cameron's offer. Wool fetched a good price, pity your lot was not at hand, but it seems prices are steady. Fancy McRae prices of 7 3/4 & 7 1/2

I hope Anita has recovered from the cold, suppose she does not like now the lovely Guadeloupe; the big Anita feels her absence very much & I have to stand the blame & consequences.

With kind regards to Sarah

Yours truly

[illegible]

Have you seen Peacock about his petty accts? I should like to have my outlays returned, anyhow. Ramirez & Sanguinos disappeared at last. Mercurio (5/6) brings a good article about the land but the least of Serrano Anker opposition in the 'Ley', I don't understand, what he means by it. Corner splitting partnership with O'Brien, he will go to Stgo to get hand in last Hope. Whatever still milling

Juni 15

Herrn Daube

Valparaiso

Geehrter Herr Daube!

In der Unterredung, welche ich gestern mit Pinn gehabt, um endlich einmal den Saldo Ihrer Rechnung herauszubekommen, drückte mir derselbe sein Bedauern aus, daß er die Sache noch nicht geordnet hatte, woran lediglich die Schwierigkeiten mit seinem Locus Wagner die Schuld gehabt habe. Der Contract mit Lesperon war am 31. May abgelaufen, & hat Herr Pinn ihn nicht erneuert, trotzdem er seines Gesundheitszustandes wegen gerade jetzt Hülfe braucht, weil Herr Wagner geschlecht gewirthschaftet & zu hohe Spesen gemacht habe. Er zeigte mir seinen Abschluß, woraus hervorgeht, daß in den zwei Jahren der Societät $ 27000.– Gastos Generales gewesen sind, welche für ein solches Geschäft allerdings enorm sind; trotzdem blieb noch ein guter Verdienst übrig & mußte Herr Pinn an Wagner noch eine beträchtliche Summe als Gewinnantheil ausgehen; Kapital hatte Wagner nicht eingeschossen. Aus diesem Grunde konnte Pinn Ihren Forderungen nicht früher gerecht werden.

Pinn bat mich hierauf Ihnen folgenden Vorschlag

Juniors 9

(2)

zu machen, da er sich aus Gesundheitsrücksichten gern zurückziehen möchte, um wenn möglich nach Spanien zurückzukehren:

1/ entweder seine Apotheke nebst Lager, welches heut Inventur am 31/5 pr. 40000.- aufweist, käuflich zu übernehmen, sei es mit oder ohne Gebäude & Grundstück

2/ oder dieselbe zu miethen & mit den Leistungen zu übernehmen.

Sinn ist gern bereit, Ihnen jegliche Auskunft die Gewünscht wird zu geben, hält er aber fürs Beste, wenn Sie, im Falle Sie sich für die Sache interessiren, eine Vertrauensperson hersenden.

Ich bin überzeugt, daß die Apotheke in guten Händen eine Goldgrube ist, & könnte Ihnen das Eingehen auf die Sache nur empfehlen. Nur muß solches bald geschehen & müßte Sie einen gegrüßten Provisor haben, wenn er bisher gehegert hat, & aus welchem Grunde auch die französische Apotheke auf dem Qui vive steht. Sinn hat viel Geld gemacht & könnte heute besser stehen, wenn er bessere Hülfe gehabt hat; er ist jetzt zu nervös & krank, um die Sache allein fortzuführen. – Aus besten Grüßen

Ihr [illegible]

Juli 9 9.

Rmo. Ovarie.

Herrn Cesar Wehrhahn.

Hamburg.

Ich bekenne mich zum Empfange Ihres Geehrten vom 5. May, in welchem Sie mir mittheilen, daß Sie meine Proposition vom 17 März nicht annehmen können, und die Angelegenheit deß, halb einem Schiedsgerichte übergeben werden, zu welchem Zwecke ich meinen Schiedsrichter dort zu bestimmen hätte.

Leider habe ich nicht früher zur Beantwortung schreiten können, da mein Socius, Herr O. Northe, auf kurze Zeit nach Buenos Ayres gegangen war, und ich dessen Rückkehr abwarten mußte, um eine definitive Bestimmung treffen zu können, und die Instructionen etc. für meinen Schiedsrichter auszuarbeiten, nachdem die Sache nicht allein meine Interessen berührten, sondern der Firma correspondirt, welcher ich meine Rechte s. Z. abgetreten hatte.

Ich bedeure, daß Sie meine Proposition nicht angenommen haben, und ein Schiedsgericht entscheiden lassen wollen, hauptsächlich aus dem Grunde, weil

Juli 9 9.

— 2 —

ich nicht wünsche, meiner 17 jährigen erfolgreichen Thätigkeit für Sie, und stets guter Beziehung mit Ihrem Hause, einen derartigen Abschluß zu geben. Aus diesem Grunde stehe ich vorläufig davon ab, meinen Schiedsrichter zu ernennen und habe Herrn O. Worthe bevollmächtigt, die Abwicklung der Sache auf freundschaftlichem Wege, ohne Dazwischenkunft dritter Personen, wenn irgend möglich, dort mit Ihnen zu bewirken. Herr Worthe wird sich p. Ovarie nach Deutschland (via Buenos Ayres) in Geschäften begeben, und dürfte in Hamburg etwa Mitte August eintreffen. Ich hoffe, daß es Ihnen denn möglich sein wird, zu einem für beide Parthenen befriedigendem Resultat zu kommen.

Philipp H. Heymann. Ich begreife nicht die Ängstlichkeit dieser Firma für die kleinen Rest-Consignationen (etwa £ 12.0.4.), die wir im Juni abgerechnet & remittirt haben, obwohl ein Theil der uns herausgesandten unbrauchbaren Waaren heute noch nicht verkauft sind, & kann solches nur erklären, da wir uns weitere Consignationen von ihm verbeten haben. Dasselbe gilt von Otto Ph. Heymann, dessen Consignation

Juli 9 9

— 3 —

wir ebenfalls noch stattgehabten Verkauf ab-
gerechnet und remittirt haben. —

Wir haben z. Z. einen 1–1½ Fuß Schnee,
und lauten die Berichte vom Kamp gar nicht
erfreulich. —

Ich verbleibe

Mit Hochachtung

[illegible]

Hamburg 9 Oktober

Mein liebes Fräulein!

Seit 4 Tagen und 10 Stunden bin ich wieder hier und Ihnen schon wieder etwas geschrieben, ohne daß ich ganz recht weiß, was ich Ihnen sagen soll. Heute früh bin ich in aller Eile von Lübeck mit, bin dort nicht mit Ihnen zurückgefahren, wo mir ein paar Stunden zu kurz gewesen sind, um Ihnen auch nur ganz kurz die Zeit recht angenehm vertreiben zu helfen, also bin in Hamburg geblieben, habe mich über verschiedenes mit meinen Freunden, die hier sind, besprochen, bin heute früh 10 Uhr hier angekommen und habe mich gleich an die Arbeit gemacht, um Ihnen recht bald wieder einen Brief schreiben zu können. Ich habe mir vorgenommen, Ihnen so lange zu schreiben, bis Sie mir sagen, daß Sie meine Briefe nicht mehr lesen mögen. Heute früh bin ich schon in aller Eile mit, bin dort nicht mit Ihnen zurückgefahren, wo mir ein paar Stunden zu kurz gewesen sind, um Ihnen auch nur ganz kurz die Zeit recht angenehm vertreiben zu helfen, also bin in Hamburg geblieben, habe mich über verschiedenes mit meinen Freunden, die hier sind, besprochen, bin heute früh 10 Uhr hier angekommen und habe mich gleich an die Arbeit gemacht, um Ihnen recht bald wieder einen Brief schreiben zu können. Ich habe mir vorgenommen, Ihnen so lange zu schreiben, bis Sie mir sagen, daß Sie meine Briefe nicht mehr lesen mögen. Heute früh bin ich schon in aller Eile mit, bin dort nicht mit Ihnen zurückgefahren, wo mir ein paar Stunden zu kurz gewesen sind, um Ihnen auch nur ganz kurz die Zeit recht angenehm vertreiben zu helfen, also bin in Hamburg geblieben, habe mich über verschiedenes mit meinen Freunden, die hier sind, besprochen, bin heute früh 10 Uhr hier angekommen und habe mich gleich an die Arbeit gemacht, um Ihnen recht bald wieder einen Brief schreiben zu können. Ich habe mir vorgenommen, Ihnen so lange zu schreiben, bis Sie mir sagen, daß Sie meine Briefe nicht mehr lesen mögen.

Oktober wieder zurückfahren wird. Ich werde Ihnen die Sache mit Wiebke so erzählen, wie sie mir einliegende Copie abgedruckt hervorgeht. – Ich habe nun 20 Mrz. in Hamburg hier, und Sie können mit Ihnen über Wiebke Verbindung und andern Sachen Rücksprache nehmen; ich hoffe, daß beiderseitig brauchbare Resultate werden werden wird.

Wir haben in diesen Tagen à bonne. Morgen gehen wir vorerst ein wenig Gasse! Schicken Sie bald Adressen

Ihrer Freund

Wilhelm

Puntetreuer, den 21ten Juli 1879

Sehr geehrter Herr v. Tuckow!

Ich hoffe, daß Sie nach einer guten Reise wohlbehalten dort angekommen sein werden; seit Ihrer Abreise haben wir andauernd schlechtes Wetter gehabt, welches durch den fortgesetzten Schneefall (wir haben am Orte bereits 2½–3 Fuß Schnee) einen ungeheuren Schaden auf den Farmen angerichtet hat, der sich noch nicht übersehen läßt. Auch Menschenleben sind dem Unwetter zum Opfer gefallen.

Die für Ihren Herrn Bruder bestellten Fälle habe ich anfertigen lassen, werden solche mit nächstem Kramers Dampfer nach Hamburg zur Beerbeitung gesandt werden. Ich erlaube mir noch, in folgendem das Rechnungsverhältniß festzustellen:

von H. Büchler empfangen	$ 120.–
von Ihnen hierselbst "	$ 182.75
	$ 302.75 @ 1.27

gleich Mk 384.50, worüber ich Ihnen zur Zeit Abrechnung ertheilen werde. – Ich behändige Ihnen noch Copie meines Berichtes vom 2. Juli an das Auswärtige Amt, dessen Abschrift ich bereits nach Santiago geschickt hatte. Es wird Sie interessiren zu hören, daß auch die chilenischen Zeitungen sich schon mit der Angelegenheit beschäftigt haben. –

Mit dem Wunsche, daß Ihr neuer Wohnsitz den besten Einfluß auf Ihre Gesundheit haben möge, und Sie über den neuen Wirkungskreis den bisherigen nicht vergessen mögen, verbleibe ich unter Versicherung meiner vorzüglichsten Hochachtung

Ihr ganz ergebener

[illegible]

Julio 31 9

Vie Delgado.

Mein lieber Eberhard!

Ich habe dich nicht um die Reise
Magellans beneidet, die wunderschön gewesen sein
muß, wenn Ihr dasselbe Wetter hattet wie wir hier; wenn
wir hier schon sehr in Sorge um Euch, verschiedene Gerüchte
von Schiffbruch waren im Umgange & meine Frau
wollte schon eine Messe für dich lesen lassen! — Ich habe
eine Kasse mit Ladung und Wachsmann verloren, bei
Versuch die armen Kerls zu retten, kamen 3 Mann um
die Plage ist besäet mit Fetten & Kaffee & Boten &
noch ist der schlechte Wetter nicht zu Ende; Ihnen & Frost
[illegible]
ne er wird ein schöner Jahr werden — Seis rico!
Die Versammlung im Club war dorthin die besuchtesten,
die man kennt (56) J. ist natürlich nicht gewinnt, 29
für & 23 gegen, aber die Gegenpartei fühlt sich jetzt, so
daß wir noch Mancher erleben können; eine Gruppe von
20 Schnörkeln soll sich verschworen haben (darunter Schmidt etc.)
deine(!) Ausstoßung zu verlangen, werden er aber schon
bleiben lassen. Die Bangen hat die Sache sehr gut dirigirt, jetzt ist
er nach Europa gegangen, Quem tabe vapor?, & der Club
hat keinen Präsidenten, ich will nichts damit zu thun haben.
Nothi ist von Oropesa nach Europa gesegelt, von Rio aber wieder

Preis M 9

— 2 —

[illegible] zurückgestellt, um da Muster welcher bestellt gewünscht, zu übersenden. Schöne [illegible] 225 Rg; [illegible] [illegible] [illegible]

Señor Juez de L.

R. Lenbenrauch

á V.S. respetuosamente digo: que he sabido que Zenobio Cortes, empleado del Muelle, ha sido puesto preso á peticion de algunos individuos por haber disparado un revolver en su casa ó sitio. Como conozco á Zenobio Cortes como individuo honrado, desde hace muchos años ofrezco la fianza que V.S. estime conveniente para su escarcelacion, mientras que se concluye el proceso.

Por tanto

A V.S. suplico, se sirva acceder á lo que dejo solicitado.

Es justicia etc.

[signature]

August 21 9.

Mein lieber Gustav!

Mit Recht wirst Du
Dich gewundert haben, daß ich wegen
Deiner s. Z. projectirten Uebersiedelung
hierher nichts von mir habe hören lassen.
Dies hat verschiedene Gründe, unter
anderen diejenigen, daß ich effectiv nicht
wußte (& heute auch noch nicht genau weiß)
welche Stellung ich Dir in Aussicht stellen
sollte, & es nicht auf mich nehmen wollte,
Dich auf bloßen Dunst herumkommen zu
lassen, & später dafür Vorwürfe zu erndten.
Denn ich muß zwei Punkte in Berücksich-
tigung dabei ziehen 1/ Dein Alter und
Unkenntniß von Sprachen, 2/ Deine Verwandt-
schaft mit mir, welche mir nicht erlaubt, Dir
irgendeine — daß auch gute, Stellung

nichts Bestimmtes versprechen kann,
so weiß ich doch bald in der Lage zu sein,
als Vertrauensmann eines größeren
Consortiums von deutschen Kapitalisten,
die endlich aufmachen, & auch hier Fuß
fassen wollen, Vertrauens Personen zu
gebrauchen, ganz abgesehen von meinen
eigenen Unternehmungen.

Bist Du also gewillt, deinem Commissio-
nairs Leben & sonstiger Kneppigkeit
Valet zu sagen, so packe deine Sachen und
komme sofort, so daß Du im Frühjahr,
also November hier sein kannst. Solches
muß ohne Lärm geschehen, & hast Du es
so auch nicht nöthig, jeß Anderen auf die
Nase zu binden, wohin Du gehst. Namentlich
wünsche ich Familien Gemüthsch zu ver-
meiden, & Nachrichten darüber brauchen
nicht nach Sommern oder sonst wo zu
[illegible]

489

Der Post (am 3 Septb.) werde ich
Herrn Carlos Neckelmann, 65 gr.
Bleichen, Hamburg, anweisen
Dir eine I Klasse Passage p. Kosmos-
dampfer direct hierher zu besorgen,
die M. 1300.– kostet — auf keinen
Fall zweiter! — Ich werde Dir eine
Cheque senden, da ich annehme, daß
Du zu knapp sein wirst, Dir der
Nöthige zu kaufen. Wenn von Deinen
Sachen nur mitnehmen willst, so kannst
Du es frei senden, aber besser Du
läßt unnützen Krem dort.

Anita läßt grüßen, ebenso

Dein

[illegible]

Beiliegenden Brief einer
Altenkleiderjuden, der behauptet,
ich schulde ihm 45.– per meiner Lebzeit
her; ich weiß bestimmt, daß ich den Rest
bezahlt habe, wenn er mich aber nicht
rein, könnte sein, daß ich der Geld
im Jahre 1881 nach Berlin gesandt
und daß denn die Zahlung übersehen
wurde. Vielleicht kannst Du solcher
Irrenglieder und dem Juden seine
Unverschämtheit hinter die Ohren
treiben.

[illegible]

August 21 9.

J. Reaman Esq.
London E.C.

Dear Mr Redman,

When looking through my correspondence, I found that in my letter to you of the 5th Aug I made a big mistake in transcribing to you Mr v. Oppen's Instructions, forming you that he offered £35000.— for your place. — His offer was the following £30000.— for the place with stock of 30,000 sheep to be delivered before next shearing. If offer accepted to arrange with Mr v. Oppen c/o Sholto Douglas Berlin N.W. 6 Lessingstraße

Kindly excuse the error. —

Your insurance policy for the 2 Shepherd houses ran of yesterday, as I have renewed it; I suppose you also wish me to renew the one on Woolshed etc, which will run off in Novbr next.

The Snow is going away at last, losses of sheep, horses & cattle are tremendous everywhere.

With kind regards

Yours truly

J. Redmond

491

Herrn S. v. Oppen.

Berlin

Hochgeehrter Herr!

Mein ergebenst Schreiben vom 22 Juli pstp unter Beyfügung d. Protokolls d. Gemeinde-Vorsteher-Collegii d. Communalbudgets d. hiesigen Communalität, bescheinigend bekommen ich mich zur Leistung der Gebühren vom 18. 20 25. Juli, mithin gleichzeitig erfüllt, etwa Schuld mit Interesse. Diese Schuld [illegible] 13 Aug. pstm.

Ihre Ehrlichkeit [illegible] ich sofort über Empfang befördert, [illegible] nicht mit besonderem Botenlohn sondern mit meiner Post, um nicht Gefahr zu laufen, daß etwas nie in verschiedenen Posten, wie Ihnen [illegible] Liebe und [illegible] eingegangen [illegible] worden wird. Ehrlich kann ich nicht [illegible] über Land kommen, [illegible] einen der erste [illegible] Vorsteherdienstes, nicht zu seinen besseren, [illegible]. Denn es [illegible] Ehrlichkeit, wenn sie [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen [illegible] Ihnen

Aug 21 9

und müssen somit sich jährlich mit dem zunehmenden Wohlstand vermehren. Ich bin darüber aus einem Konsular-Bericht ausgeartet, da solcher aber hier eine enorme Arbeit ist, und meine Zeit während Nortis Abwesenheit ganz vom Geschäfte in Anspruch genommen ist, so kann noch eine gute Zeit hingehen, ehe ich damit zum Abschlusse komme.

Bank. Es freut mich, daß Sie dem Gedanken hier eine Bank zu gründen, nähertreten und sich einen guten Ausgang der Verhandlungen versprechen. Daß die hiesigen Verhältnisse gesunde sind, geht daraus hervor, daß die hiesige Bank zum großen Theile mit Depositen arbeit, und so mit sehr wenig eigenem Kapital bedarf. Die Zinssätze kennen Sie ja. Ferner ist noch zu berücksichtigen, daß nächstens wahrscheinlich der Verkauf der Ländereien vom Chil Congreso sanctionirt werden wird, daß also alle Farmer & Landkäufer sich Geld zu verschaffen haben werden, um ihre Quoten zu bezahlen, wobei natürlich die Hülfe der Banken in Anspruch genommen werden wird, und diesen einen guten Nutzen hieraus erwachsen wird. — Ich war erstaunt zu hören, daß der Vertreter der deutschen Bank in B. A. Ihnen so wenig entgegengekommen ist; man befürchtet gewiß Concurrenz von Ihnen & möchte im Winde Geschäftsreiser anderer deutscher Kapital ausschließen. Schöner Patriotismus! Ich bin auch wenig erbaut von der Art und Weise, wie die deutsche Bank ihre Kunden behandelt, & würde der erste sein, ihr den Rücken zu kehren, wenn ein anderer deutscher Institut sich etabliren sollte. Die Engländer sind doch viel zuvorkommender und geschäftsmäßiger. — Ueber die Schritte, welche zu thun sind, um eine Bank in Chile

494

Aug. 21 9.

zu eröffnen, kann ich Ihnen heute noch
keine Auskunft geben, & muß mich erst
danach erkundigen; solches können Sie
aber drüben leicht von der phil. Gesandtschaft
oder irgend einem Kaufl. erfahren. Als
sehr geeigneten Director kann ich Ihnen Herrn
J. H. Meredith empfehlen, welcher hiesige
Bank eingerichtet hat, und überall sehr
beliebt ist. Er wurde nach Ignigen versetzt
gegen seinen Willen, da er sich mit dem Salz-
Monopol überworfen hatte & man fürchtete
daß die Deutsche Bank ihn herauszuziehen könnte,
um hier eine Filiale zu gründen. Herr Meredith
tritt nun aus dessen Bank aus & schreibt
mir, daß er hierher kommen wolle, um
selbst etwas anzufangen, oder erst nach
Europa zu gehen. Ich hatte ihn s. Z. Herrn
Hermann von der Deutschen Bank vorgeschlagen,
er verfehlte denselben aber in Salpeter, der
bereits nach Hamburg abgereist war.
Meredith ist ein ausgezeichneter Geschäftsmann
& mit Bankgeschäften sehr vertraut, so daß Sie
keinen besseren & besser orientirten Mann
hier finden könnten, wenn er den Posten
annimmt; ich werde ihm darüber schreiben,
wenn er nicht schon vorher eintrifft. Der
Einzige war vom Standpuncte der Berliner
Herren aus gegen ihn sprechen möchte, ist
daß er — Engländer ist — aber die Deutsche
Bank in Salz hat auch einen Engländer
im Directorium. — Betreffs der Herren
de Sanceau glaube ich thäten Sie gut, sich
mit denselben nicht einzulassen, wenn
Sie unangenehme Erfahrungen sich ersparen
wollen. Derselbe hat hier keinen guten
Namen, & ist vor allen Dingen Franzose, oder
französisch denkender Franz-Schweizer. Doch dieses
ohne meine Verbindlichkeit. — Wegen Gebäude
& Grundstück werde ich stille Umschau halten.

Anzeige 9

Ich nehme an, daß Sie für die Bank außer Frank (Director) auch einen Aufsichtsrath oder wie hier genannt Directoren benöthigen werden, wozu die Chefs hiesiger deutscher Häuser sich jedenfalls bereit erklären würden. Partei's Idee war, eine Bank mit localem Kapital zu gründen, doch glaube ich nicht, daß solcher durchführbar sein wird, da eine solche Bank vor der Hand weiß nicht den nöthigen Credit in Europa zu annehmbaren Conditionen finden würde. Der Hauptsitz Ihrer Bank würde doch immer Berlin bleiben müssen.

Reamer habe ich in Ihrem Sinne geschrieben, im ersten Briefe hatte ich einen Fehler gemacht, den ich aber sofort corrigirt habe, als ich Ihr Schriftstück erfand, welches mir abhanden gekommen war.

Carlos III. Der Haus, wo mit Besitzergreifung ist bereits ausgeführt; ich denke sobald die Jahreszeit er erlauben wird 200 Kühe dahin zu senden, da man mir sagt, daß Rindvieh Lebensbedingungen vorfinden würde. Auch muß man nachweisen, daß man Viehzucht treibt, um das Recht nicht zu verlieren. Wie ich Ihnen s. Z. sagte, hatte ich die Insel mit einem engl. Kapitain zusammen aufgenommen, der die Regierungsbedingung, eine Boge in Fullbay zu legen, ausgeführt hat, mit etwa $ 2500.- Kosten, die Insel aber nachher so zu sagen abandonirt hat. Ich werde nun sehen, obwohl er kein Recht mehr an derselben hat, ihm seine Ansprüche abzukaufen wird er froh sein, wenn er dem ausgelegten Gelde zurückzuerhalten.

Sie gratuliren mir zum Länderankaufe im Süden, ich weiß aber nicht, was Sie hiermit meinen, da ich nicht gekauft habe, die Sache

496

August 21 9

der Landeskauf aber noch nicht von a
Bangen genehmigt ist. Wenn er dazu
kommen sollte, nehme ich mit Dank Ihre
Offerte an, da ich zum Ankauf natürlich
der nöthige Kleingeld haben muß, welcher
nicht immer so rasch zu beschaffen ist.

Ihre Bemerkung über einen Herrn
Kinne, der mich ausfuchen konnte,
hat meine Aufmerksamkeit.

Daß wir den Dampfer Bentelau gekauft
werden Sie wohl schon erfahren haben;
ich erwarte denselben Anfang des nächsten
Monats hier.

Store Sie wünschen von mir eine
Liste solcher Waaren, welche in einem
Store zu Bentelau gebraucht werden. Dies
ist nicht so einfach, da man zunächst die
Verhältnisse kennen & wissen muß, auf
welche Kunden man rechnen kann.

In Bentelau bestehen übrigens schon
2 Storer, einer von Brennklemmen
& kann ich nicht sehen wo der Platz für einen
dritten sein sollte, zumal in der Nähe nur
wenig guter Land & wenige Sattelsachen
Farmen existiren, die dann schließlich selbst
importiren, & einem Store weiter nichts
als „Pavos" zu verdienen geben. –

Die von Ihnen bestellten Sachen habe ich
bis auf Löwenfelle, die nicht aufzutreiben
sind, zusammen & sende in einigen Tagen
nach Hamburg ab.

Es freut mich, daß Sie im Allgemeinen
mit den Resultaten Ihrer B. Aires Reise
zufrieden sind, & will ich hoffen, daß Sie aus
den unzähligen Projecten manch guter
Hervorholen werden zum Nutzen der Ge-
schäfter und ad majorem patriae Gloriam.

Meine Frau hat zwei Briefe von Ihnen
erhalten, die sie beantworten will, ob

497

— 6 —

Aug 21 9

Mit dieser Post scheint freylich.
Wir erinnern uns mit vielem
Vergnügen der Zeit Ihrer hierseins
wünschen Ihnen drüben vielen
Erfolg sowie eine glückliche Rück-
reise!

Bitte mich Ihrer werthen Familie,
allerdings unbekannter Weise, ange-
legentlichst zu empfehlen.

Ihr ganz ergebener
[illegible]

Habe aber einen „langen, dünnen!"
ausgekurbelt.
Herr Kolp frug mich, ob Sie $140.—
für ihn angewiesen hätten; ich
erinnere mich nicht eines solchen Auftrags
& kann in Ihren Briefen nichts finden.
D.D.

Contrato de arrendamiento

celebrado con fecha de hoy entre el Sr. R. Stubenrauch por una parte y el Señor Vatalio Foretich por la otra:

1/ R. Stubenrauch da en arrendamiento á Vatalio Foretich la hijuela Nº 14, llamada Rincon de la paja, y propiedad del Señor don M. Señoret por el termino de tres años desde la fecha.

2/ V. Foretich toma por su cuenta la hijuela referida en el estado actual, y se compromete de enmendar los cercos decaidos así como mejorarla en la mejor manera posible; todas mejoras quedan á beneficio del terreno.—

3/ El arrendamiento es de Doscientos pesos por el primer año y trescientos pesos por cada año siguiente, pagadero por trimestres; el primer trimestre se pagará al firmar el presente contrato.

4/ En caso que el Sr. Stubenrauch quisiera vender dicha hijuela es convenido que el Sr. V. Foretich tendrá la preferencia de compra bajo iguales condiciones; el nuevo dueño deberá respetar el presente contrato hasta su termino.—

En constancia de lo cual firmaron ambas partes el presente contrato ante los testigos que se espresarán, en Punta Arenas, el 28 de Julio de 1897.

N. Foretich R. Stubenrauch